

Latitude 5550

Benutzerhandbuch

HINWEIS: Dieser Inhalt wurde mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) übersetzt. Er kann Fehler enthalten und wird in der vorliegenden Form ohne jegliche Gewähr zur Verfügung gestellt. Um den (nicht übersetzten) Originalinhalt einzusehen, beziehen Sie sich bitte auf die englische Version. Bei Fragen oder Bedenken zu diesem Inhalt wenden Sie sich bitte an Dell unter Dell.Translation.Feedback@dell.com.

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Ansichten des Latitude 5550-Systems.....	8
Rechte Seite.....	8
Linke Seite.....	9
Oben.....	10
Vorderseite.....	11
Rückseite.....	12
Unterseite.....	12
Service-Tag.....	13
Akkuzustandsanzeige.....	13
Kapitel 2: Einrichten des Latitude 5550.....	14
Kapitel 3: Technische Daten des Latitude 5550.....	16
Abmessungen und Gewicht.....	16
Prozessor.....	16
Chipsatz.....	19
Betriebssystem.....	20
Arbeitsspeicher.....	20
Externe Anschlüsse und Steckplätze.....	21
Interne Steckplätze.....	21
Ethernet.....	21
Wireless-Modul.....	22
WWAN-Modul.....	22
Audio.....	24
Storage.....	24
Speicherkartenlesegerät.....	25
Tastatur.....	25
Funktionstasten.....	26
Kamera.....	27
Touchpad.....	28
Netzteil.....	28
Netzteil-Anforderungen des Latitude 5550 (Option 1).....	29
Netzteil-Anforderungen für Latitude 5550 (Option 2).....	30
Akku.....	30
Display.....	32
Fingerabdruckleser (optional).....	33
Sensor.....	33
GPU – integriert.....	34
GPU – Separat.....	34
Unterstützung für externe Anzeigen.....	34
Hardwaresicherheit.....	34
Smartcardlesegerät.....	35
Kontaktloses Smartcardlesegerät.....	35
Kontaktbasiertes Smartcardlesegerät.....	38

Betriebs- und Lagerungsumgebung.....	39
Dell Support-Richtlinien.....	40
ComfortView Plus.....	40
Verwenden der Kameraabdeckung.....	40
Dell Optimizer.....	41
Kapitel 4: Arbeiten an Komponenten im Inneren des Computers.....	42
Sicherheitshinweise.....	42
Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers.....	42
Sicherheitsvorkehrungen.....	43
Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD).....	44
ESD-Service-Kit.....	44
Transport empfindlicher Komponenten.....	45
Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.....	45
BitLocker.....	46
Empfohlene Werkzeuge.....	46
Schraubenliste.....	46
Hauptkomponenten des Latitude 5550.....	47
Kapitel 5: Entfernen und Installieren von vom Kunden austauschbaren Einheiten (CRUs).....	50
SIM-Kartenfach.....	50
Entfernen des SIM-Kartenfachs (optional).....	50
Installieren des SIM-Kartenfachs (optional).....	51
Bodenabdeckung.....	52
Entfernen der Bodenabdeckung.....	52
Installieren der Bodenabdeckung.....	55
Wireless-Karte.....	57
Entfernen der Wireless-Karte.....	57
Installieren der Wireless-Karte.....	58
WWAN-Karte.....	60
Entfernen der 4G-WWAN-Karte.....	60
Installieren der 4G-WWAN-Karte.....	62
Entfernen der 5G-WWAN-Karte.....	63
Installieren der 5G-WWAN-Karte.....	65
Speichermodul.....	66
Entfernen des Speichermoduls.....	66
Einsetzen des Speichermoduls.....	67
Solid-State-Laufwerk (SSD).....	68
Entfernen der M.2-2230-SSD aus Steckplatz 1 (SSD1).....	68
Installieren der M.2-2230-SSD in Steckplatz 1 (SSD1).....	69
Entfernen der M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (SSD1).....	70
Installieren der M.2-2280-SSD in Steckplatz 1 (SSD1).....	71
Entfernen der M.2-2230-SSD aus Steckplatz 2 (SSD2).....	72
Installieren der M.2-2230-SSD in Steckplatz 2 (SSD2).....	73
Lüfter.....	74
Entfernen des Lüfters.....	74
Installieren des Lüfters.....	75
Kapitel 6: Entfernen und Installieren von vor Ort austauschbaren Einheiten (FRUs).....	77

Akku.....	77
Warnhinweise für den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku.....	77
Entfernen des Akkus.....	78
Einsetzen des Akkus.....	79
Innerer Montagerahmen.....	80
Entfernen des inneren Montagerahmens.....	80
Installieren des inneren Montagerahmens.....	82
Touchpad.....	84
Entfernen des Touchpads.....	84
Installieren des Touchpads.....	85
Lautsprecher.....	87
Entfernen der Lautsprecher.....	87
Installieren der Lautsprecher.....	87
Knopfzellenbatterie.....	89
Entfernen der Knopfzellenbatterie.....	89
Einsetzen der Knopfzellenbatterie.....	89
Kühlkörper.....	90
Entfernen des Kühlkörpers (separate GPU).....	90
Installieren des Kühlkörpers (separate GPU).....	91
Entfernen des Kühlkörpers (integrierte GPU).....	92
Installieren des Kühlkörpers (integrierte GPU).....	93
Systemplatine.....	94
Entfernen der Hauptplatine.....	94
Installieren der Hauptplatine.....	98
Netzschalter.....	101
Entfernen des Netzschalters.....	101
Installieren des Netzschalters.....	102
Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät.....	103
Entfernen des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät.....	103
Installieren des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät.....	104
Tastatur.....	106
Entfernen der Tastatur.....	106
Installieren der Tastatur.....	107
Bildschirmbaugruppe.....	109
Entfernen der Bildschirmbaugruppe.....	109
Installieren der Bildschirmbaugruppe.....	112
Bildschirmrahmen.....	115
Entfernen des Bildschirmrahmens.....	115
Installieren des Bildschirmrahmens.....	116
Bildschirm.....	117
Entfernen des Bildschirms.....	117
Installieren des Bildschirms.....	120
Kameramodul.....	123
Entfernen des Kameramoduls.....	123
Installieren des Kameramoduls.....	124
Bildschirmscharniere.....	126
Entfernen der Bildschirmscharniere.....	126
Installieren der Bildschirmscharniere.....	126
Bildschirmrückabdeckung.....	127
Entfernen der Bildschirmrückabdeckung.....	127

Installieren der Bildschirmrückabdeckung.....	128
Bildschirmkabel.....	129
Entfernen des Bildschirmkabels.....	129
Installieren des Bildschirmkabels.....	130
Sensorplatine.....	131
Entfernen der Sensorplatine.....	131
Installieren der Sensorplatine.....	132
Fingerabdruck-Lesegerät (optional).....	133
Entfernen des Fingerabdruck-Lesegeräts (optional).....	133
Installieren des Fingerabdruck-Lesegeräts (optional).....	134
Smartcardlesegerät.....	136
Entfernen des Smartcardlesegeräts.....	136
Installieren des Smartcardlesegeräts.....	136
Platzhalter für SIM-Kartensteckplatz.....	137
Entfernen des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz.....	137
Installieren des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz.....	139
Handauflagenbaugruppe.....	140
Entfernen der Handauflagenbaugruppe.....	140
Installieren der Handauflagenbaugruppe.....	141
Kapitel 7: Software.....	143
Betriebssystem.....	143
Treiber und Downloads.....	143
Kapitel 8: BIOS-Setup.....	144
Aufrufen des BIOS-Setup-Programms.....	144
Navigationstasten.....	144
Einmaliges F12-Startmenü.....	144
Erweiterte Setup-Optionen anzeigen.....	145
Serviceoptionen anzeigen.....	145
System-Setup-Optionen.....	145
Aktualisieren des BIOS.....	168
Aktualisieren des BIOS unter Windows.....	168
Aktualisieren des BIOS in Linux und Ubuntu.....	168
Aktualisieren des BIOS unter Verwendung des USB-Laufwerks in Windows.....	168
Aktualisieren des BIOS über das einmalige Startmenü.....	169
System- und Setup-Kennwort.....	170
Zuweisen eines System-Setup-Kennworts.....	170
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- oder Setup-Kennworts.....	170
Löschen der CMOS-Einstellungen.....	171
Löschen von Kennwörtern für BIOS (System-Setup) und Systemkennwörtern.....	171
Kapitel 9: Troubleshooting.....	172
Umgang mit aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.....	172
Service-Tag oder Express-Servicecode Ihres Dell Computers finden.....	172
Diagnose der Dell SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Start.....	173
Ausführen der SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Systemstart.....	173
Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, BIST).....	173
M-BIST.....	173

LCD-Stromschienentest (L-BIST).....	174
Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, BIST) des LCD.....	174
Systemdiagnoseanzeigen.....	175
Wiederherstellen des Betriebssystems.....	177
Zurücksetzen der Echtzeituhr (RTC).....	177
Sicherungsmedien und Wiederherstellungsoptionen.....	177
Ein- und Ausschalten des WLAN.....	177
Entladen des Reststroms (Kaltstart).....	178
Kapitel 10: Hilfe erhalten und Kontaktaufnahme mit Dell.....	179
Kapitel 11: Revisionsverlauf.....	180

Ansichten des Latitude 5550-Systems

Rechte Seite



Abbildung 1. Rechte Seitenansicht

1. microSD-Kartensteckplatz

Führt Lese- und Schreibvorgänge von und auf microSD-Karten aus.

2. Universelle Audiobuchse

Zum Anschließen eines Kopfhörers oder eines Headsets (Kopfhörer/Mikrofon-Kombi).

3. USB 3.2-Gen 1-Anschluss

Zum Anschließen von Geräten, wie z. B. externen Storage-Geräten und Druckern. Er bietet Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5 Gbit/s.

4. USB 3.2-Gen 1-Anschluss mit PowerShare

Zum Anschließen von Geräten, wie z. B. externen Storage-Geräten und Druckern.

Er bietet Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5 Gbit/s. Mit PowerShare können USB-Geräte sogar aufgeladen werden, wenn der Computer ausgeschaltet ist.

ANMERKUNG: Wenn Ihr Computer ausgeschaltet ist oder sich in einem Ruhezustand befindet, müssen Sie den Netzadapter über den PowerShare-Anschluss anschließen, um Ihr Gerät zu laden. Sie müssen diese Funktion im BIOS- Setup-Programm aktivieren.

ANMERKUNG: Bestimmte USB-Geräte werden möglicherweise nicht aufgeladen, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich in einem Energiesparmodus befindet. Dann muss der Computer eingeschaltet werden, um das Gerät zu laden.

5. HDMI 2.1-TMDS-Anschluss

Zum Anschließen an einen Fernseher, einen externen Bildschirm oder ein anderes HDMI-In-fähiges Gerät. Stellt Audio- und Videoausgang zur Verfügung.

6. Netzwerkanschluss

Zum Anschließen eines Ethernetkabels (RJ45) von einem Router oder Breitbandmodem für Netzwerk- oder Internetzugang mit einer Datenübertragungsrate von 10/100/1.000 Mbit/s.

7. Vorrichtung für Sicherheitskabel (keilförmig)

Zum Anschließen eines Sicherheitskabels, um unbefugtes Bewegen des Computers zu verhindern.

Linke Seite



Abbildung 2. Linke Seitenansicht

1. Thunderbolt 4.0 mit DisplayPort Alternate-Modus/USB Type-C/USB4/Power Delivery

Unterstützt USB4, DisplayPort 2.1, Thunderbolt 4 und ermöglicht auch den Anschluss an einen externen Bildschirm mithilfe eines Bildschirmadapters. Bietet Datenübertragungsraten von bis zu 40 Gbit/s über USB4 und Thunderbolt 4.

ANMERKUNG: Sie können eine Dell Dockingstation mit einem der Thunderbolt 4 Ports verbinden. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

ANMERKUNG: Ein USB-Type-C-auf-DisplayPort-Adapter (separat erhältlich) ist erforderlich, um ein DisplayPort-Gerät anzuschließen.

ANMERKUNG: USB4 ist abwärtskompatibel mit USB 3.2, USB 2.0 und Thunderbolt 3.

ANMERKUNG: Thunderbolt 4 unterstützt zwei 4K-Displays oder ein 8K-Display.

2. Thunderbolt 4.0 mit DisplayPort Alternate-Modus/USB Type-C/USB4/Power Delivery

Unterstützt USB4, DisplayPort 2.1, Thunderbolt 4 und ermöglicht auch den Anschluss an einen externen Bildschirm mithilfe eines Bildschirmadapters. Bietet Datenübertragungsraten von bis zu 40 Gbit/s über USB4 und Thunderbolt 4.

ANMERKUNG: Sie können eine Dell Dockingstation mit einem der Thunderbolt 4 Ports verbinden. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

ANMERKUNG: Ein USB-Type-C-auf-DisplayPort-Adapter (separat erhältlich) ist erforderlich, um ein DisplayPort-Gerät anzuschließen.

ANMERKUNG: USB4 ist abwärtskompatibel mit USB 3.2, USB 2.0 und Thunderbolt 3.

ANMERKUNG: Thunderbolt 4 unterstützt zwei 4K-Displays oder ein 8K-Display.

3. Akkuzustandsanzeige

Die Akkuzustandsanzeige zeigt den Ladestatus des Akkus an.

- Leuchtet weiß: Akku lädt.
- Leuchtet stetig gelb: Akkuladung niedrig.
- Blinkt gelb: Akkuladung kritisch niedrig.
- Aus: Akku ist vollständig geladen.

4. Steckplatz für Smartcardlesegerät (optional)

Die Verwendung einer Smartcard ermöglicht die Authentifizierung in Unternehmensnetzwerken.

Oben



Abbildung 3. Abbildung: Draufsicht

1. Netzschalter mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten, wenn er ausgeschaltet, im Ruhezustand oder im Standby-Modus ist.

Wenn der Computer eingeschaltet ist, drücken Sie den Betriebsschalter, um das System in den Ruhezustand zu versetzen. Halten Sie den Betriebsschalter gedrückt, um das Herunterfahren des Computers zu erzwingen.

Wenn der Betriebsschalter über ein Fingerabdruck-Lesegerät verfügt, legen Sie Ihren Finger auf den Betriebsschalter, um sich anzumelden.

ANMERKUNG: Die Stromversorgungsanzeige auf dem Betriebsschalter ist nur auf Computern ohne Fingerabdruck-Lesegerät verfügbar. Computer mit integriertem Fingerabdruck-Lesegerät im Betriebsschalter verfügen über keine Stromversorgungsanzeige auf dem Betriebsschalter.

ANMERKUNG: Sie können das Verhalten des Betriebsschalters in Windows anpassen.

2. Tastatur

Verwenden Sie die Tastatur, um Zeichen und Funktionen in den Computer einzugeben.

3. Fingerabdruckleser (optional)

Drücken Sie Ihren Finger auf das Fingerabdruck-Lesegerät, um sich beim Computer anzumelden. Mithilfe des Fingerabdruck-Lesegeräts kann der Computer Fingerabdrücke als Kennwort erkennen.

ANMERKUNG: Konfigurieren Sie das Fingerabdruck-Lesegerät, um Ihren Fingerabdruck zu registrieren und den Zugriff zu aktivieren.

4. NFC oder kontaktloses Smartcardlesegerät (optional)

NFC oder das kontaktlose Smartcardlesegerät ermöglichen kontaktlosen Zugriff über Karten in Firmennetzwerken.

5. Touchpad

Bewegen Sie den Finger über das Touchpad, um den Mauszeiger zu bewegen. Tippen Sie, um mit der linken Maustaste zu klicken und tippen Sie mit zwei Fingern, um mit der rechten Maustaste zu klicken.

Vorderseite



Abbildung 4. Abbildung: Vorderansicht

1. Linkes Mikrofon

Ermöglicht digitale Toneingaben für Audioaufnahmen und Sprachanrufe.

2. Infrarotsender (optional)

Der Infrarotsender strahlt Infrarotlicht aus, wodurch die Infrarotkamera Bewegungen erkennen und verfolgen kann.

3. Infrarotkamera (optional)

Erhöht die Sicherheit in Kombination mit Windows Hello-Gesichtsauthentifizierung.

4. Kameraabdeckung

Schieben Sie die Kameraabdeckung nach links, um das Kameraobjektiv aufzudecken.

5. Kamera

Die Kamera ermöglicht Videochats, Fotoaufnahmen und das Aufzeichnen von Videos.

6. Kamerastatusanzeige

Leuchtet, wenn die Kamera verwendet wird.

7. Umgebungslichtsensor (optional)

Der Sensor erkennt das Umgebungslicht und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.

8. Rechtes Mikrofon

Ermöglicht digitale Toneingaben für Audioaufnahmen und Sprachanrufe.

Rückseite



Abbildung 5. Abbildung: Rückseite

1. Nano-SIM-Kartensteckplatz (optional)

Setzen Sie eine Nano-SIM-Karte ein, um eine Verbindung mit einem mobilen Breitbandnetz herzustellen.

 **ANMERKUNG:** Die Verfügbarkeit des Nano-SIM-Kartensteckplatzes hängt von der Region und bestellten Konfiguration ab.

Unterseite

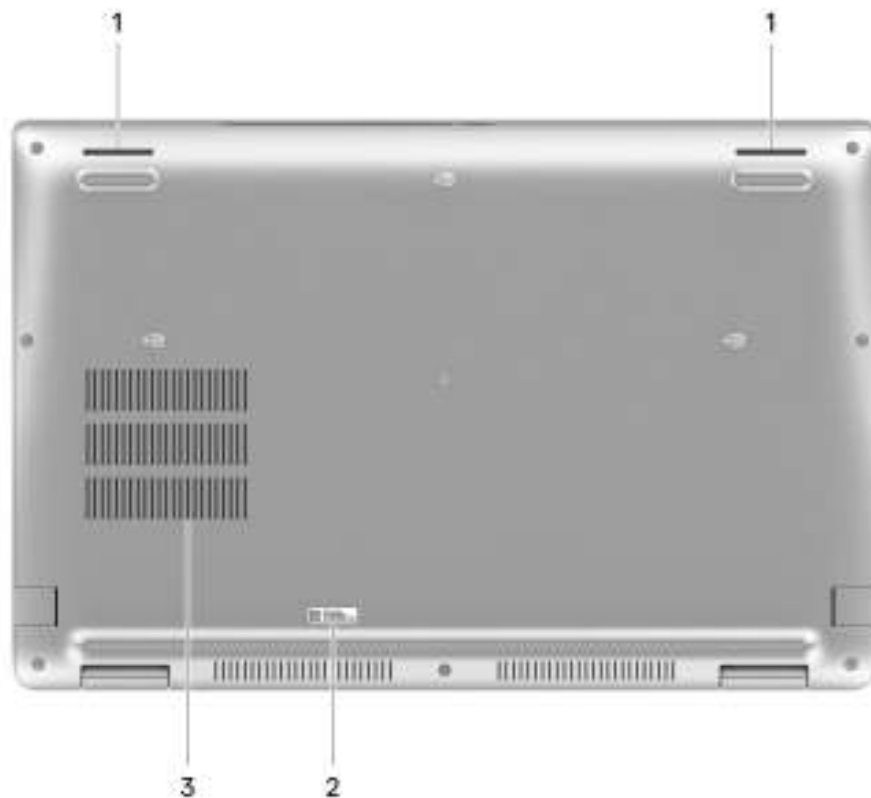


Abbildung 6. Abbildung: Unterseite

1. Lautsprecher

Ermöglichen die Audioausgabe.

2. Service-Tag-Etikett

Die Service-Tag-Nummer ist eine eindeutige alphanumerische Kennung, mit der Dell Servicetechniker die Hardware-Komponenten in Ihrem Computer identifizieren und auf die Garantieinformationen zugreifen können.

3. Lüftungsschlitze

Lüftungsschlitze sorgen für die Belüftung Ihres Computers. Verstopfte Lüftungsschlitze können zu Überhitzung führen und die Leistung des Computers beeinträchtigen und möglicherweise Hardwareprobleme verursachen. Halten Sie die Lüftungsschlitze frei und reinigen Sie sie regelmäßig, um zu vermeiden, dass sich Staub und Schmutz ansammeln. Weitere Informationen zur Reinigung von Lüftungsschlitzen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Service-Tag

Das Service-Tag ist eine eindeutige alphanumerische Kennung, mit der Dell Servicetechniker die Hardwarekomponenten im Computer identifizieren und auf die Gewährleistungsinformationen zugreifen können.



Abbildung 7. Abbildung: Position des Service-Tags

Akkuzustandsanzeige

In der folgenden Tabelle wird die Akkuladestand-Statusanzeige Ihres Latitude 5550 beschrieben.

Tabelle 1. Anzeigeverhalten für Akkuladestand und Akkustatus

Stromquelle	LED-Funktionsweise	Energiezustand des Systems	Akkuladestand
Netzadapter	Off (Aus)	S0 oder S5	Vollständig aufgeladen.
Netzadapter	Stetig weiß leuchtend	S0 oder S5	< vollständig geladen
Akku	Off (Aus)	S0 oder S5	11–100 %
Akku	Leuchtet stetig gelb (590+/-3 nm)	S0 oder S5	< 10 %

- S0 (Ein): Der Computer ist eingeschaltet.
- S4 (Ruhezustand): Der Computer verbraucht im Ruhezustand verglichen mit dem ein- oder ausgeschalteten Zustand am wenigsten Strom. Der Computer befindet sich fast im ausgeschalteten Zustand. Die Kontextdaten werden auf ein Speichergerät geschrieben, sodass Sie nach dem Einschalten des Computers den Vorgang an derselben Stelle fortsetzen können.
- S5 (Aus): Der Computer ist heruntergefahren.

Einrichten des Latitude 5550

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Die Abbildungen in diesem Dokument können von diesem Computer abweichen, je nach der bestellten Konfiguration.

Schritte

1. Schließen Sie das Netzteil an und drücken Sie den Netzschalter.



Abbildung 8. Anschließen des Netzteils und Drücken des Netzschalters

ANMERKUNG: Der Akku kann während des Versands in den Energiesparmodus wechseln, damit er nicht entladen wird. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil an den Computer angeschlossen ist, wenn er zum ersten Mal eingeschaltet wird.

2. Schließen Sie das Betriebssystem-Setup ab.

Für Ubuntu:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von Ubuntu finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Für Windows:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell Technologies empfohlen:

- Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.

ANMERKUNG: Wenn Sie sich mit einem geschützten Drahtlosnetzwerk verbinden, geben Sie das Kennwort für das Drahtlosnetzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins.

3. Suchen und verwenden Sie Dell Apps im Windows-Startmenü (empfohlen).

Tabelle 2. Dell Apps ausfindig machen

Ressourcen	Beschreibung
	Dell Product Registration Registrieren Sie den Computer bei Dell.
	Dell Help & Support Rufen Sie die Hilfe für den Computer auf und erhalten Sie Support.
	SupportAssist SupportAssist ist die intelligente Technologie, die den Betrieb Ihres Computers durch die Optimierung von Einstellungen, die Erkennung von Problemen und das Entfernen von Viren optimiert und Sie benachrichtigt, wenn Sie Computeraktualisierungen vornehmen müssen. SupportAssist überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers. Wenn ein Problem erkannt wird, werden die erforderlichen Informationen zum Systemstatus an Dell gesendet, um mit der Fehlerbehebung zu beginnen. SupportAssist ist auf den meisten Dell Geräten vorinstalliert, auf denen ein Windows-Betriebssystem ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für SupportAssist for Business PCs auf <i>SupportAssist for Business PCs</i>.  ANMERKUNG: Klicken Sie in SupportAssist auf das Ablaufdatum, um den Service zu verlängern bzw. zu erweitern.
	Dell Update Aktualisiert Ihren Computer mit wichtigen Fixes und neuen Gerätetreibern, sobald sie verfügbar werden. Weitere Informationen zur Verwendung von Dell Update finden Sie in den Produkthandbüchern und Lizenzdokumenten von Drittanbietern auf der Dell Support-Seite.
	Dell Digital Delivery Laden Sie Software-Anwendungen herunter, die Sie erworben haben, die jedoch noch nicht auf dem Computer vorinstalliert sind. Weitere Informationen zur Verwendung von Dell Digital Delivery finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Technische Daten des Latitude 5550

Abmessungen und Gewicht

In der folgende Tabelle sind Höhe, Breite, Tiefe und Gewicht des Latitude 5550-Systems aufgeführt.

Tabelle 3. Abmessungen und Gewicht

Beschreibung	Werte
Höhe:	
Höhe Vorderseite	20,80 mm (0,82")
Höhe Rückseite	22,80 mm (0,90")
Breite	357,80 mm (14,09")
Tiefe	233,30 mm (9,19")
Gewicht  ANMERKUNG: Das Gewicht des Computers variiert je nach angebotener Konfiguration.	1,62 kg (3,58 lb) Mindestgewicht

Prozessor

In der folgenden Tabelle sind detaillierte Angaben zu den Prozessoren aufgeführt, die vom Latitude 5550 unterstützt werden.

Tabelle 4. Prozessor

Beschreibung		Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
Prozessortyp		Intel Core i3-1315U der 13. Generation	Intel Core i5-1335U der 13. Generation	Intel Core i5-1345U vPro der 13. Generation	Intel Core i7-1355U der 13. Generation
Wattleistung des Prozessors		15 W	15 W	15 W	15 W
Gesamtzahl der Prozessor-Cores		6	10	10	10
Performance-Cores		2	2	2	2
Effizienz-Cores		4	8	8	8
Gesamtzahl der Prozessor-Threads		8	12	12	12
<i>i</i> ANMERKUNG: Die Intel Hyper-Threading-Technik ist nur auf Performance-Cores verfügbar.					
Prozessorgeschwindigkeit		Bis zu 4,50 GHz	Bis zu 4,60 GHz	Bis zu 4,70 GHz	Bis zu 5 GHz
Frequenz der Performance-Cores					
	Prozessor-Basisfrequenz	1,20 GHz	1,30 GHz	1,60 GHz	1,70 GHz
	Maximale Turbofrequenz	4,50 GHz	4,60 GHz	4,70 GHz	5 GHz
Frequenz der Effizienz-Cores					
	Prozessor-Basisfrequenz	0,90 GHz	0,90 GHz	1,20 GHz	1,20 GHz
	Maximale Turbofrequenz	3,30 GHz	3,40 GHz	3,50 GHz	3,70 GHz
Prozessorcache		10 MB	12 MB	12 MB	12 MB
Integrierte Grafikkarte		Intel UHD-Grafik	Intel Iris X ^e Grafik	Intel Iris X ^e Grafik	Intel Iris X ^e Grafik

Tabelle 5. Prozessor

Beschreibung		Option 5	Option 6	Option 7	Option 8
Prozessortyp		Intel Core i7-1365U vPro der 13. Generation	Intel Core Ultra 5 125U	Intel Core Ultra 5 135U vPro	Intel Core Ultra 5 125H
Wattleistung des Prozessors		15 W	15 W	15 W	28 W
Gesamtzahl der Prozessor-Cores		10	12	12	14
Performance-Cores		2	2	2	4
Effizienz-Cores		8	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2
Gesamtzahl der Prozessor-Threads		12	14	14	18
<i>i</i> ANMERKUNG: Die Intel Hyper-Threading-Technik ist nur auf Performance-Cores verfügbar.					
Prozessorgeschwindigkeit		Bis zu 5,20 GHz	Bis zu 4,30 GHz	Bis zu 4,40 GHz	Bis zu 4,50 GHz
Frequenz der Performance-Cores					
	Prozessor-Basisfrequenz	1,80 GHz	1,30 GHz	1,60 GHz	1,20 GHz
	Maximale Turbofrequenz	5,20 GHz	4,30 GHz	4,40 GHz	4,50 GHz
Frequenz der Effizienz-Cores					
	Prozessor-Basisfrequenz	1,30 GHz	800 MHz	1,10 GHz	700 MHz
	Maximale Turbofrequenz	3,90 GHz	3,60 GHz	3,60 GHz	3,60 GHz
Prozessorcache		12 MB	12 MB	12 MB	18 MB
Integrierte Grafikkarte		Intel Iris X ^e Grafik	Intel Grafik	Intel Grafik	Intel Arc Grafik

Tabelle 6. Prozessor

Beschreibung	Option 9	Option 10	Option 11	Option 12
Prozessortyp	Intel Core Ultra 5 135H vPro	Intel Core Ultra 7 155U	Intel Core Ultra 7 165U vPro	Intel Core Ultra 7 165H vPro
Wattleistung des Prozessors	28 W	15 W	15 W	28 W
Gesamtzahl der Prozessor-Cores	14	12	12	16
Performance-Cores	4	2	2	6
Effizienz-Cores	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2	- E-Cores: 8 - LPE-Cores: 2
Gesamtzahl der Prozessor-Threads <i>i</i> ANMERKUNG: Die Intel Hyper-Threading-Technik ist nur auf Performance-Cores verfügbar.	18	14	14	22
Prozessorgeschwindigkeit	Bis zu 4,60 GHz	Bis zu 4,80 GHz	Bis zu 4,90 GHz	Bis zu 5 GHz
Frequenz der Performance-Cores				
Prozessor-Basisfrequenz	1,70 GHz	1,70 GHz	1,70 GHz	1,40 GHz
Maximale Turbofrequenz	4,60 GHz	4,80 GHz	4,90 GHz	5 GHz
Frequenz der Effizienz-Cores				
Prozessor-Basisfrequenz	1,20 GHz	1,20 GHz	1,20 GHz	900 MHz
Maximale Turbofrequenz	3,60 GHz	3,80 GHz	3,80 GHz	3,80 GHz
Prozessorcache	18 MB	12 MB	12 MB	24 MB
Integrierte Grafikkarte	Intel Arc Grafik	Intel Grafik	Intel Grafik	Intel Arc Grafik

Chipsatz

In der folgenden Tabelle sind die Details des vom Latitude 5550 unterstützten Chipsatzes aufgeführt.

Tabelle 7. Chipsatz

Beschreibung	Werte
Chipsatz	In Prozessor integriert
Prozessor	- Intel Core i3/i5/i7 der 13. Generation - Intel Core Ultra 5/7
DRAM-Busbreite	64 Bit

Tabelle 7. Chipsatz (fortgesetzt)

Beschreibung	Werte
Flash-EEPROM	• 32 MB mit i3 der 13. Generation • 32 MB + 16 MB mit i5/i7 der 13. Generation • 64 MB mit Core Ultra
PCIe-Bus	Bis zu Gen4

Betriebssystem

Das Latitude 5550-System unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 11 Home
- Windows 11 Pro
- Ubuntu Linux 22.04 LTS

Arbeitsspeicher

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des von Ihrem Latitude 5550 unterstützten Arbeitsspeichers.

Tabelle 8. Arbeitsspeicher

Beschreibung	Werte
Speichersteckplätze	2 SODIMM-Steckplätze
Arbeitsspeichertyp	DDR5
Speichergeschwindigkeit	• 5.200 MT/s (Computer mit Intel Core i3/i5/i7 Prozessoren der 13. Generation) • 5.600 MT/s (Computer mit Intel Core Ultra 5/7 Prozessoren)
Maximale Storage-Konfiguration	64 GB
Minimale Storage-Konfiguration	8 GB
Speichergröße pro Steckplatz	8 GB, 16 GB oder 32 GB
Unterstützte Storage-Konfigurationen	Computer mit Intel Core i3/i5/i7 Prozessoren der 13. Generation: • 1 x 8 GB, DDR5, 5.200 MT/s, Single-Channel • 1 x 16 GB, DDR5, 5.200 MT/s, Single-Channel • 2 x 8 GB, DDR5, 5.200 MT/s, Dual-Channel • 2 x 16 GB, DDR5, 5.200 MT/s, Dual-Channel • 1 x 32 GB, DDR5, 5.200 MT/s, Single-Channel • 2 x 32 GB, DDR5, 5.200 MT/s, Dual-Channel Computer mit Intel Core Ultra 5/7 Prozessoren: • 1 x 8 GB, DDR5, 5.600 MT/s, Single-Channel • 1 x 16 GB, DDR5, 5.600 MT/s, Single-Channel • 2 x 8 GB, DDR5, 5.600 MT/s, Dual-Channel • 2 x 16 GB, DDR5, 5.600 MT/s, Dual-Channel • 1 x 32 GB, DDR5, 5.600 MT/s, Single-Channel • 2 x 32 GB, DDR5, 5.600 MT/s, Dual-Channel

Externe Anschlüsse und Steckplätze

Die folgende Tabelle enthält die externen Anschlüsse und Steckplätze des Latitude 5550.

Tabelle 9. Externe Anschlüsse und Steckplätze

Beschreibung	Werte
Netzwerkanschluss	1 RJ45-Anschluss
USB-Anschlüsse	• 1 USB 3.2-Gen 1-Anschluss • 1 USB 3.2-Gen 1-Anschluss mit PowerShare • 2 Thunderbolt 4 Ports mit Power Delivery und DisplayPort  ANMERKUNG: Sie können eine Dell Dockingstation mit diesem Anschluss verbinden. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.
Audioanschluss	1 universeller Audioanschluss
Videoanschlüsse	1 HDMI 2.1-TMDS-Anschluss
Kartenlesegerät	1 microSD-Kartensteckplatz
Netzadapteranschluss	Durch die auf Ihrem Computer verfügbaren Thunderbolt 4-Ports unterstützt
Vorrichtung für Sicherheitskabel	1 Vorrichtung für Sicherheitsschloss (keilförmig)
SIM-Kartensteckplatz	Nano-SIM-Kartensteckplatz (optional)

Interne Steckplätze

Die folgende Tabelle enthält die internen Steckplätze des Latitude 5550.

Tabelle 10. Interne Steckplätze

Beschreibung	Werte
M.2	• 1 M.2-2230-Steckplatz für WLAN- und Bluetooth-Kombi-Karte • 1 M.2-2230/2280-Steckplatz für Solid-State-Laufwerk • 1 M.2-2230-Steckplatz für Solid-State-Laufwerk • 1 M.2-3042-Steckplatz für WWAN-Karte  ANMERKUNG: Weitere Informationen über die Funktionen der verschiedenen Arten von M.2-Karten finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Ethernet

Die folgende Tabelle listet die Spezifikationen des verdrahteten Ethernet-LAN (Local Area Network) des Latitude 5550 auf.

Tabelle 11. Ethernet – Technische Daten

Beschreibung	Werte
Modell	• Intel I219-LM 10/100 Gbit/s (1000BASE-T) bei vPRO-Konfigurationen • Intel I219-V 10/100 Gbit/s (1000BASE-T) bei Konfigurationen ohne vPRO
Übertragungsrate	10/100/1.000 MBit/s

Wireless-Modul

In der folgenden Tabelle ist das vom Latitude 5550 unterstützte WLAN-Modul (Wireless Local Area Network) aufgeführt.

Tabelle 12. Wireless-Modul – Technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2
Modellnummer	Realtek RTL8852BE	Intel AX211
Übertragungsrate	Bis zu 1.201 Mbit/s	Bis zu 2.400 Mbit/s
Unterstützte Frequenzbänder	2,4 GHz/5 GHz	2,4 GHz/5 GHz/6 GHz
WLAN-Standards	• Wi-Fi 802.11a/b/g • Wi-Fi 4 (Wi-Fi 802.11n) • Wi-Fi 5 (Wi-Fi 802.11ac) • Wi-Fi 6 (Wi-Fi 802.11ax)	• Wi-Fi 802.11a/b/g • Wi-Fi 4 (Wi-Fi 802.11n) • Wi-Fi 5 (Wi-Fi 802.11ac) • Wi-Fi 6E (Wi-Fi 802.11ax) ANMERKUNG: Wi-Fi 6 wird in Regionen unterstützt, in denen Wi-Fi 6E nicht verfügbar ist.
Verschlüsselung	• WEP 64 Bit und 128 Bit • AES-CCMP • TKIP	• WEP 64 Bit und 128 Bit • AES-CCMP • TKIP
Bluetooth Wireless-Karte	Bluetooth 5.3	Bluetooth 5.3
	ANMERKUNG: Der Funktionsumfang der Bluetooth-Wireless-Karte kann je nach dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem variieren.	

WWAN-Modul

In der folgenden Tabelle ist das vom Latitude 5550 unterstützte WWAN-Modul (Wireless Wide Area Network) aufgeführt.

ANMERKUNG: Das WWAN-Modul ist nur für bestimmte Konfigurationen und in bestimmten Regionen verfügbar.

ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit der eSIM-Funktion in diesem Modul hängt von Ihrer Region ab.

ANMERKUNG: Anweisungen zum Einrichten von SIM- oder eSIM-Verbindungen auf Ihrem Computer finden Sie im *SIM/eSIM-Installationshandbuch für Windows*, das in der Produktdokumentation auf der Dell Support-Seite verfügbar ist.

Tabelle 13. WWAN-Modul – Technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2
Modellnummer	Qualcomm Snapdragon SDX12 Advanced (DW5825e), CAT 12	Qualcomm Snapdragon X62 Global 5G Modem (DW5932e)
Formfaktor	M.2 3042 Key-B	M.2 3042 Key-B
Hostschnittstelle	USB 3.0/2.0	PCIe Gen3
Netzwerkstandard	LTE FDD/TDD, WCDMA/HSPA+, GNSS/Beidou, GPS/GLONASS/Beidou/Galileo	NR FR1(Sub6) FDD/TDD, LTE FDD/TDD, WCDMA/HSPA+, GPS/GLONASS/Galileo/Beidou
Datenübertragungsrate	• Bis zu 600 Mbit/s für Downloads (CAT 12) • Bis zu 150 Mbit/s für Uploads	• 5G NR: 3,5 Gbit/s für Downloads, 900 Mbit/s für Uploads • LTE: 1,6 Gbit/s für Downloads (CAT 19), 211 Mbit/s für Uploads (CAT 18) • UMTS: 42 Mbit/s für Downloads (DC-HSPA+ Rel8), 5,76 Mbit/s für Uploads
Betriebsfrequenzbänder	• LTE (B1, B2, B3, B4, B5, B7, B8, B12, B13, B14, B17, B18, B19, B20, B25, B26, B28, B29, B30, B32, B38, B39, B40, B41, B42, B43, B48, B66, B71) • HSPA+ (1,2,4,5,6,8,19)	• NR (n1, n2, n3, n5, n7, n8, n20, n25, n28, n30, n38, n40, n41, n48, n66, n71, n77, n78, n79) • LTE (B1, B2, B3, B4, B5, B7, B8, B12, B13, B14, B17, B18, B19, B20, B25, B26, B28, B29, B30, B32, B34, B38, B39, B40, B41, B42, B43, B46, B48, B66, B71*) • WCDMA/HSPA+ (1, 2, 4, 5, 8) * Von Modemhardware unterstützt, aber derzeit deaktiviert.
Netzteil	DC 3,135 V bis 4,40 V, typischerweise 3,30 V	DC 3,135 V bis 3,63 V, typischerweise 3,3 V
SIM-Karte	Unterstützt über externen SIM-Steckplatz	Unterstützt über externen SIM-Steckplatz
eSIM mit Dual-SIM (DSSA)	Unterstützt <i>i</i> ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit der eSIM-Funktion, die in das Modul integriert ist, hängt von der Region und den spezifischen Anforderungen des Mobilfunkanbieters ab.	Unterstützt <i>i</i> ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit der eSIM-Funktion, die in das Modul integriert ist, hängt von der Region und den spezifischen Anforderungen des Mobilfunkanbieters ab.
Antennendiversität	Unterstützt	Unterstützt
Radio Ein/Aus	Unterstützt	Unterstützt
Wake-on-Wireless	Unterstützt	Unterstützt
Temperatur	• Normale Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C (14 °F bis 131 °F) • Erweiterte Betriebstemperatur: -30 °C bis +75 °C (-22 °F bis 167 °F)	• Normale Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C (14 °F bis 131 °F) • Erweiterte Betriebstemperatur: -30 °C bis +75 °C (-22 °F bis 167 °F) • Lagertemperatur: -40 °C bis +85 °C (-40 °F bis 185 °F)
Antennenanschluss	• 1 x WWAN-Hauptantenne • 1 x WWAN-Diversity-Antenne	• 1 x WWAN-Hauptantenne • 1 x WWAN-Diversity-Antenne

Tabelle 13. WWAN-Modul – Technische Daten (fortgesetzt)

Beschreibung	Option 1	Option 2
		2 x 4x4-MIMO-Antenne
i ANMERKUNG: Eine Anleitung zum Auffinden der IMEI-Nummer Ihres Computers (International Mobile Equipment Identity) finden Sie in der Wissensdatenbank auf der Dell Support-Seite.		

Audio

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Audios für das Latitude 5550-System.

Tabelle 14. Audio

Beschreibung	Werte
Audio-Controller	Realtek Waves MaxxAudio 13.0
Stereo-Konvertierung	Unterstützt
Interne Audioschnittstelle	High-Definition-Audio-Schnittstelle
Externe Audioschnittstelle	Universelle Audiobuchse/HDMI 2.1-TDMS-Anschluss
Anzahl der Lautsprecher	2
Interner Verstärker	Nicht unterstützt
Externe Lautstärkeregler	Tastenkombinationen
Lautsprecher Ausgang:	
Durchschnitt	2 W
Maximum	2 W
Mikrofon	Digital-Array-Mikrofone in der Kamerabaugruppe

Storage

In diesem Abschnitt sind die Speicheroptionen für Ihren Latitude 5550 aufgeführt.

Ihr Latitude 5550 unterstützt die folgenden Speicherkonfigurationen.

- Ein M.2-2230- oder M.2-2280-Solid-State-Laufwerk in Steckplatz 1
- Ein M.2-2230-Solid-State-Laufwerk in Steckplatz 2

i ANMERKUNG: Das System unterstützt bis zu zwei M.2-SSDs. Steckplatz 1 unterstützt die Formfaktoren M.2 2230 und M.2 2280, Steckplatz 2 unterstützt nur den M.2 2230-Formfaktor.

Tabelle 15. Speicherspezifikationen

Speichertyp	Schnittstellentyp	Kapazität
M.2-2230- oder M.2-2280-Solid-State-Laufwerk	PCIe Gen4 NVMe, bis zu 64 Gbit/s	Bis zu 2 TB
M.2-2230-Solid-State-Laufwerk	PCIe Gen4 NVMe, bis zu 64 Gbit/s	Bis zu 2 TB

Tabelle 15. Speicherspezifikationen (fortgesetzt)

Speichertyp	Schnittstellentyp	Kapazität
M.2-2230-Solid-State-Laufwerk (selbstverschlüsselnde Festplatte)	PCIe Gen4 NVMe, bis zu 64 Gbit/s	512 GB

Speicherkartenlesegerät

Die folgende Tabelle enthält die Spezifikationen der vom Latitude 5550 unterstützten Medienkarten.

Tabelle 16. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Beschreibung	Werte
Typ des Medienkartensteckplatzes	1 Micro-SD-Kartensteckplatz
Unterstützte Medienkarten	• microSecure Digital (mSD) • microSecure Digital High Capacity (mSDHC) • microSecure Digital Extended Capacity (mSDXC)
<i>i</i> ANMERKUNG: Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf Ihrem Computer installierten Medienkarte ab.	

Tastatur

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Tastatur für das Latitude 5550-System.

Tabelle 17. Tastatur – Technische Daten

Beschreibung	Werte
Tastaturtyp	• Standardtastatur mit KI-Hotkey mit Hintergrundbeleuchtung • Standardtastatur mit KI-Hotkey ohne Hintergrundbeleuchtung <i>i</i> ANMERKUNG: Copilot unter Windows ist nur in zugelassenen Märkten verfügbar.
Tastaturlayout	QWERTY
Anzahl der Tasten	• Englisch (USA), Englisch (International), Englisch (Vereinigtes Königreich), Kanada (zweisprachig), Arabisch, Chinesisch (Traditionell), Französisch (Kanada), Griechisch, Hebräisch, Koreanisch, Russisch, Thai, Ukrainisch: 99 Tasten • Bulgarisch, Englisch (Vereinigtes Königreich), Französisch (Kanada), Spanisch (Lateinamerika), Brasilianisch, Belgisch, Tschechisch/Slowakisch (MUI), Dänisch, Estnisch, Französisch (Europa), Deutsch, Ungarisch, Italienisch, Nordisch (MUI), Norwegisch, Portugiesisch (Iberische Halbinsel), Slowenisch, Spanisch (Kastilisch), Spanisch (Lateinamerika), Schwedisch/Finnisch, Schweizerisch/Europäisch (MUI), Türkisch, Türkisch (F): 100 Tasten • Japanisch: 103 Tasten
Tastaturgröße	X = 18,05 mm Tastenhöhe Y = 18,05 mm Tasten-Pitch
Tastenkombinationen	Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder

Tabelle 17. Tastatur – Technische Daten (fortgesetzt)

Beschreibung	Werte
	zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Zum Eintippen von Sonderzeichen drücken Sie die Umschalttaste und die entsprechende Taste. Zum Ausführen von Sekundärfunktionen drücken Sie auf Fn und auf die entsprechende Taste. i ANMERKUNG: Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) durch Änderung von Funktionsweise der Funktionstasten im BIOS-Setup-Programm festlegen. i ANMERKUNG: Wenn Copilot unter Windows auf dem Computer nicht verfügbar ist, startet die Copilot-Taste die Windows-Suche. Weitere Informationen zu Copilot in Windows finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website.

Funktionstasten

Die **Tasten F1 bis F12** oben auf der Tastatur sind Funktionstasten. Standardmäßig werden diese Tasten verwendet, um bestimmte Funktionen auszuführen, die von der verwendeten Softwareanwendung definiert sind.

Tabelle 18. Liste der Tastenkombinationen

Taste	Primäre Funktionsweise
F1	Audio stummschalten
F2	Lautstärke reduzieren
F3	Lautstärke erhöhen
F4	Mikrofon stummschalten
F5	Tastaturhintergrundbeleuchtung i ANMERKUNG: Durch mehrfaches Drücken schalten Sie die Tastaturhintergrundbeleuchtung zwischen „Aus“, „Schwache Hintergrundbeleuchtung“ und „Starke Hintergrundbeleuchtung“ um.
F6	Helligkeit reduzieren
F7	Helligkeit erhöhen
F8	Auf externen Bildschirm umschalten
F10	Drucken
F11	Startseite
F12	Ende
Copilot	Starten von Copilot unter Windows i ANMERKUNG: Wenn Copilot unter Windows auf dem Computer nicht verfügbar ist, startet die Copilot-Taste die Windows-Suche. Weitere Informationen zu Copilot in Windows finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Supportwebsite.

Sie können die sekundären Aufgaben ausführen, die durch die Symbole auf den Funktionstasten angezeigt werden, indem Sie die Funktionstaste zusammen mit **Fn** drücken, z. B. **Fn** und **F1**. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der sekundären Aufgaben und die Tastenkombinationen, um sie auszuführen.

i ANMERKUNG: Die Tastaturzeichen können je nach konfigurierter Tastatursprache variieren. Die Tasten, die für Aufgaben verwendet werden, bleiben unabhängig von der Tastatursprache gleich.

 **ANMERKUNG:** Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten durch Änderung von **Function Key Behavior** im BIOS-Setup-Programm festlegen.

Tabelle 19. Sekundäre Aufgaben der Tasten

Tastenkombination für Aufgabe	Aufgabe
Fn und F1	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F1-Funktion
Fn und F2	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F2-Funktion
Fn und F3	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F3-Funktion
Fn und F4	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F4-Funktion
Fn und F5	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F5-Funktion
Fn und F6	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F6-Funktion
Fn und F7	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F7-Funktion
Fn und F8	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F8-Funktion
Fn und F9	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F9-Funktion
Fn und F10	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F10-Funktion
Fn und F11	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F11-Funktion
Fn und F12	Betriebssystem- oder anwendungsspezifische F12-Funktion

Tasten mit alternativen Zeichen

Es gibt andere Tasten auf der Tastatur mit alternativen Zeichen. Die Symbole, die unten auf diesen Tasten angezeigt werden, sind die Hauptzeichen, die angezeigt werden, wenn die Taste gedrückt wird. Die Symbole, die oben auf diesen Tasten angezeigt werden, werden angezeigt, wenn die Taste zusammen mit der Umschalttaste gedrückt wird. Wenn Sie beispielsweise **2** drücken, wird **2** eingegeben. Wenn Sie **Umschalttaste** + **2** drücken, wird @ eingegeben.

Kamera

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Kamera für das Latitude 5550-System.

Tabelle 20. Technische Daten der Kamera

Beschreibung	Werte
Anzahl der Kameras	1
Kameratyp	• HDR-Kamera (FHD, RGB) • HDR-Kamera (FHD, RGB und Infrarot) • HDR-Kamera (FHD, RGB und Infrarot) mit Umgebungslichtsensor, ExpressSign-In mit Anwesenheitserkennung und Intelligent Privacy
Position der Kamera	Kamera an der Vorderseite
Typ des Kamerasensors	CMOS Sensortechnologie
Auflösung der Kamera:	
Standbild	2,07 Megapixel
Video	1.920 × 1.080 (FHD) bei 30 fps
Auflösung der Infrarotkamera:	

Tabelle 20. Technische Daten der Kamera (fortgesetzt)

Beschreibung		Werte
	Standbild	0,23 Megapixel
	Video	640 × 360 bei 30 fps
Diagonaler Betrachtungswinkel:		
	Kamera	80 Grad
	Infrarot-Kamera	86,60 Grad

Touchpad

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Touchpads des Latitude 5550.

Tabelle 21. Technische Daten des Touchpads

Beschreibung		Werte
Touchpad-Auflösung:		> 300 DPI
Touchpad-Abmessungen:		
	Horizontal	115 mm (4,52")
	Vertikal	67 mm (2,64")
Touchpad-Gesten		Weitere Informationen zu den verfügbaren Touchpad-Gesten unter: - Windows finden Sie im Microsoft Wissensdatenbank-Artikel auf der Microsoft Support-Website. - Ubuntu, siehe Ubuntu Support-Website.

Netzteil

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Netzteils für das Latitude 5550.

Tabelle 22. Technische Daten des Netzteils

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
Typ	60-W-Ultralight-Miniadapter, USB-C	60-W-Ultralight-Miniadapter, USB-C, 2-polig	65-W-Adapter, USB-C	100-W-Adapter, USB-C
Abmessungen des Netzteils:				
Höhe	22 mm (0,86")	22 mm (0,86")	27,94 mm (1,10")	26,41 mm (1,04")
Breite	55 mm (2,16")	55 mm (2,16")	51,05 mm (2,01")	59,94 mm (2,36")
Tiefe	66 mm (2,59")	66 mm (2,59")	112,01 mm (4,41")	121,92 mm (4,80")
Eingangsspannung	100–240 VAC	100–240 VAC	100–240 VAC	100–240 VAC
Eingangsfrequenz	50–60 Hz	50–60 Hz	50–60 Hz	50–60 Hz
Eingangsstrom (maximal)	1,70 A	1,70 A	1,70 A	1,70 A

Tabelle 22. Technische Daten des Netzteils (fortgesetzt)

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
Ausgangsstrom (Dauerstrom)	20 V/3 A (Dauerstrom) 15 V/3 A (Dauerstrom) 9 V/3 A (Dauerstrom) 5 V/3 A (Dauerstrom)	20 V/3 A (Dauerstrom) 15 V/3 A (Dauerstrom) 9 V/3 A (Dauerstrom) 5 V/3 A (Dauerstrom)	20 V/3,25 A (Dauerstrom) 15 V/3 A (Dauerstrom) 9 V/3 A (Dauerstrom) 5 V/3 A (Dauerstrom)	20 V/5 A (Dauerstrom) 15 V/3 A (Dauerstrom) 9 V/3 A (Dauerstrom) 5 V/3 A (Dauerstrom)
Nennausgangsspannung	20 VDC 15 VDC 9 VDC 5 VDC	20 VDC 15 VDC 9 VDC 5 VDC	20 VDC 15 VDC 9 VDC 5 VDC	20 VDC 15 VDC 9 VDC 5 VDC
Temperaturbereich:				
Betrieb	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Lagerung	–20 °C bis 70 °C (–40 °F bis 158 °F)	–40 °C bis 70 °C (–40 °F bis 158 °F)	–40 °C bis 70 °C (–40 °F bis 158 °F)	–40 °C bis 70 °C (–40 °F bis 158 °F)
⚠ VORSICHT: Die Temperaturbereiche für Betrieb und Lagerung können je nach Komponente variieren, sodass das Betreiben oder Lagern des Geräts außerhalb dieser Bereiche die Leistung bestimmter Komponenten beeinträchtigen kann.				

Netzteil-Anforderungen des Latitude 5550 (Option 1)

ⓘ ANMERKUNG: Wenn Sie nicht das für Ihren Computer empfohlene Netzteil der Marke Dell erworben haben, stellen Sie sicher, dass das von Ihnen verwendete Netzteil die folgenden Anforderungen erfüllt:

Die folgende Tabelle enthält die technischen Anforderungen an das Netzteil für den Latitude 5550.

Tabelle 23. Anforderungen an das Netzteil

Beschreibung	Value
Strom, der von einem Netzteil benötigt wird, um die optimale Performance zu erreichen	60 W
Stromversorgung, die den Computer mit einer langsameren Geschwindigkeit auflädt ⓘ ANMERKUNG: Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Verwendung eines Adapters mit geringerer Leistung und eine langsamere Ladegeschwindigkeit informiert.	Weniger als 60 W
Minimaler Strombedarf eines Netzadapters, um den Computer zu betreiben und den Akku aufzuladen ⓘ ANMERKUNG: Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Verwendung eines Adapters mit geringerer Leistung und eine langsamere Ladegeschwindigkeit informiert.	27 W
Schnellladen über USB Power Delivery (PD)	Unterstützt
ExpressCharge-Modus	Unterstützt

Tabelle 23. Anforderungen an das Netzteil (fortgesetzt)

Beschreibung	Value
	❗ ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Computer mit einem 42-Wh-Akku an ein 65-W-Netzteil angeschlossen ist, damit diese Funktion unterstützt wird. ❗ ANMERKUNG: Der ExpressCharge-Modus muss auch im BIOS-Setup-Bildschirm aktiviert werden. Wählen Sie Energie > Akkukonfiguration > ExpressCharge aus und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Netzteil-Anforderungen für Latitude 5550 (Option 2)

❗ **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht das für Ihren Computer empfohlene Netzteil der Marke Dell erworben haben, stellen Sie sicher, dass das von Ihnen verwendete Netzteil die folgenden Anforderungen erfüllt:

In der folgenden Tabelle sind die Netzteil-Anforderungen für Ihren Latitude 5550 aufgeführt.

Tabelle 24. Anforderungen an das Netzteil

Beschreibung	Value
Strom, der von einem Netzteil benötigt wird, um die optimale Performance zu erreichen	100 W
Stromversorgung, die den Computer mit einer langsameren Geschwindigkeit auflädt	Weniger als 75 W
❗ ANMERKUNG: Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Verwendung eines Adapters mit geringerer Leistung und eine langsamere Ladegeschwindigkeit informiert.	
Minimaler Strombedarf eines Netzadapters, um den Computer zu betreiben und den Akku aufzuladen	45 W
❗ ANMERKUNG: Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Verwendung eines Adapters mit geringerer Leistung und eine langsamere Ladegeschwindigkeit informiert.	
Schnellladen über USB Power Delivery (PD)	Unterstützt
ExpressCharge-Modus	Unterstützt ❗ ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Computer mit einem 54-Wh-Akku an ein 100-W-Netzteil angeschlossen ist, damit diese Funktion unterstützt wird. ❗ ANMERKUNG: Der ExpressCharge-Modus muss auch im BIOS-Setup-Bildschirm aktiviert werden. Wählen Sie Energie > Akkukonfiguration > ExpressCharge aus und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Akku

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Akkus des Latitude 5550.

Tabelle 25. Technische Daten des Akkus

Beschreibung		Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
Akkutyp		3 Zellen, 42 Wh, ExpressCharge, ExpressCharge Boost	3 Zellen, 42 Wh, langer Lebenszyklus, ExpressCharge	3 Zellen, 54 Wh, ExpressCharge, ExpressCharge Boost	3 Zellen, 54 Wh, langer Lebenszyklus, ExpressCharge
Akkuspannung		11,40 VDC	11,40 VDC	11,40 VDC	11,40 VDC
Akkugewicht (mindestens)		0,19 kg (0,41 lb)	0,19 kg (0,41 lb)	0,22 kg (0,48 lb)	0,22 kg (0,48 lb)
Akkuabmessungen:					
	Höhe	5,73 mm (0,22")	5,73 mm (0,22")	5,73 mm (0,22")	5,73 mm (0,22")
	Breite	263 mm (10,35")	263 mm (10,35")	263 mm (10,35")	263 mm (10,35")
	Tiefe	68,90 mm (2,71")	68,90 mm (2,71")	68,90 mm (2,71")	68,90 mm (2,71")
Temperaturbereich:					
	Betrieb	- Laden: 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) - Entladen: 0 °C bis 70 °C (32 °F bis 158 °F)	- Laden: 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) - Entladen: 0 °C bis 70 °C (32 °F bis 158 °F)	- Laden: 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) - Entladen: 0 °C bis 70 °C (32 °F bis 158 °F)	- Laden: 0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) - Entladen: 0 °C bis 70 °C (32 °F bis 158 °F)
	Lagerung	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)
Akkubetriebsdauer		Hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.
Akkuladezeit (ca.) <i>i</i> ANMERKUNG: Mit der Dell Power Manager Anwendung können die Ladezeit, die Dauer, die Start- und Endzeit und weitere Aspekte gesteuert werden. Weitere Informationen zu Dell Power Manager finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.		ExpressCharge-Methode: 0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 45 °C: normale ExpressCharge-Ladung 46 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) Standardmethode/überwiegend Wechselstrom:	ExpressCharge-Methode: 0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 45 °C: normale ExpressCharge-Ladung 46 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) Standardmethode/überwiegend Wechselstrom:	ExpressCharge-Methode: 0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 45 °C: normale ExpressCharge-Ladung 46 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) Standardmethode/überwiegend Wechselstrom:	ExpressCharge-Methode: 0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 45 °C: normale ExpressCharge-Ladung 46 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) Standardmethode/überwiegend Wechselstrom:

Tabelle 25. Technische Daten des Akkus (fortgesetzt)

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
	0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) ExpressCharge Boost-Methode (Schnellladen auf zunächst 35 %): 16 °C bis 45 °C: 20 Minuten Zielladezeit von 0 % auf 35 % (relativer Ladezustand, RSOC) mit Schnellladen	0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC)	0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) ExpressCharge Boost-Methode (Schnellladen auf zunächst 35 %): 16 °C bis 45 °C: 20 Minuten Zielladezeit von 0 % auf 35 % (relativer Ladezustand, RSOC) mit Schnellladen	0 °C bis 15 °C: 4 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC) 16 °C bis 50 °C: 3 Stunden maximal zulässige Ladezeit von 0 % auf 100 % (relativer Ladezustand, RSOC)
Knopfzellenbatterie	CR2032	CR2032	CR2032	CR2032
⚠ VORSICHT: Die Temperaturbereiche für Betrieb und Lagerung können je nach Komponente variieren, sodass das Betreiben oder Lagern des Geräts außerhalb dieser Bereiche die Leistung bestimmter Komponenten beeinträchtigen kann. ⚠ VORSICHT: Dell empfiehlt, den Akku regelmäßig aufzuladen, um einen optimalen Stromverbrauch zu erreichen. Wenn der Akku vollständig entladen ist, schließen Sie das Netzteil an, schalten Sie den Computer ein und starten Sie den Computer neu, um den Stromverbrauch zu reduzieren.				

Display

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Displays für Ihr Latitude 5550.

Tabelle 26. Anzeige – technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Display-Typ	15,6", FHD	15,6", FHD	15,6", FHD (Full High Definition), ComfortView Plus, Low Blue Light, akkuschonend
Touchoptionen	Nein	Ja	Nein
Bildschirmtechnologie	In-Plane Switching (IPS)	In-Plane Switching (IPS)	In-Plane Switching (IPS)
Abmessungen des Bildschirms (aktiver Bereich):			
Höhe	193,60 mm (7,62")	193,60 mm (7,62")	193,60 mm (7,62")
Breite	344,20 mm (13,55")	344,20 mm (13,55")	344,20 mm (13,55")

Tabelle 26. Anzeige – technische Daten (fortgesetzt)

Beschreibung		Option 1	Option 2	Option 3
	Diagonale	396 mm (15,60")	396 mm (15,60")	396 mm (15,60")
Systemeigene Auflösung des Bildschirms		1.920 × 1.080	1.920 × 1.080	1.920 × 1.080
Luminanz (Standard)		250 cd/m²	250 cd/m²	400 cd/m²
Megapixel		2,07	2,07	2,07
Farbspektrum		45 % NTSC	45 % NTSC	100 % sRGB
Pixel pro Zoll (PPI)		141	141	141
Kontrastverhältnis (Standard)		700:1	700:1	800:1
Reaktionszeit (maximal)		35 Millisekunden	35 Millisekunden	35 Millisekunden
Bildwiederholfrequenz		60 Hz	60 Hz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel		+/- 80 Grad	+/- 80 Grad	+/- 80 Grad
Vertikaler Betrachtungswinkel		+/- 80 Grad	+/- 80 Grad	+/- 80 Grad
Bildpunktgröße		0,179 mm (0,007 Zoll) × 0,179 mm (0,007 Zoll)	0,179 mm (0,007 Zoll) × 0,179 mm (0,007 Zoll)	0,179 mm (0,007 Zoll) × 0,179 mm (0,007 Zoll)
Leistungsaufnahme (maximal)		4,60 W	4,60 W	4,50 W
Blendfreies und Hochglanz-Design im Vergleich		Reflexionsarm	Reflexionsarm	Reflexionsarm

Fingerabdruckleser (optional)

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des optionalen Fingerabdruck-Lesegeräts für das Latitude 5550.

Tabelle 27. Technische Daten des Fingerabdruck-Lesegeräts

Beschreibung	Werte
Sensortechnologie	Kapazitiv
Sensorauflösung	500 DPI
Sensorpixelgröße	108 × 88

Sensor

In der folgenden Tabelle ist der Sensor des Latitude 5550-Systems aufgeführt.

Tabelle 28. Sensor

Sensorunterstützung
Umgebungslichtsensor (optional)
Beschleunigungsmesser in der Basis: ST Micro LIS2DW12TR

Tabelle 28. Sensor (fortgesetzt)

Sensorunterstützung
Beschleunigungsmesser im Scharnier (Upselling-Konfiguration mit Emza/Umgebungslichtsensor/Infrarotkamera): ST Micro LNG2DMTR

GPU – integriert

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der integrierten Grafikprozessoren (GPUs), die vom Latitude 5550 unterstützt werden.

Tabelle 29. GPU – integriert

Controller	Speichergröße	Prozessor
Intel Arc Grafik	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	Intel Core H Prozessoren (erfordert 128-Bit-Dual-Channel-Speicher bei mindestens 16 GB Speicherkapazität)
Intel Grafik	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	Intel Core Ultra 5/7
Intel UHD-Grafik	Single-Channel-Speicher	Intel Core i3 der 13. Generation
Intel Iris Xe Grafik	Dual-Channel-Speicher	Intel Core i5/i7 der 13. Generation

GPU – Separat

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der vom Latitude 5550-System unterstützten separaten GPU (Grafikprozessor).

Tabelle 30. GPU – Separat

Controller	Speichergröße	Arbeitsspeichertyp
NVIDIA GeForce RTX 2050	4 GB	GDDR6

Unterstützung für externe Anzeigen

In der folgenden Tabelle ist die Unterstützung für mehrere Displays durch das Latitude 5550-System aufgeführt.

Tabelle 31. Unterstützung für externe Anzeigen

Grafikkarte	Unterstützte externe Displays mit aktiviertem Laptop-Display	Unterstützte externe Displays mit deaktiviertem Laptop-Display
Intel Arc Grafik	3	4
Intel Grafik	3	4
 ANMERKUNG: Weitere Informationen zur Unterstützung externer Displays finden Sie im Handbuch für die Verbindung externer Displays auf der Dell Support-Seite.		

Hardwaresicherheit

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Hardwaresicherheit für das Latitude 5550-System.

Tabelle 32. Hardwaresicherheit

Hardwaresicherheit
Trusted Platform Module (TPM) 2.0 separat
Zertifizierung FIPS 140-2 für TPM
TCG-Zertifizierung für TPM (Trusted Computing Group)
Fingerabdruck-Lesegerät im Netzschalter wahlweise mit oder ohne ControlVault 3 Plus
Erweiterte Authentifizierung über ControlVault 3 Plus mit der Zertifizierung FIPS 140-3, Stufe 3
Kontaktgebundene Smartcard und ControlVault 3 Plus
Kontaktlose Smartcard, NFC und ControlVault 3 Plus
SED SSD-NVMe, SSD und Festplatte (Opal und Nicht-Opal) pro SDL
FIPS 201-konformes Vollscan-Fingerabdruck-Lesegerät und ControlVault 3 Plus

Smartcardlesegerät

Kontaktloses Smartcardlesegerät

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten des kontaktlosen Smartcardlesegeräts des Latitude 5550 aufgeführt. Dieses Modul ist nur bei Computern verfügbar, die mit Smartcardlesegerät ausgeliefert werden.

Tabelle 33. Technische Daten des kontaktlosen Smartcardlesegeräts

Titel	Beschreibung	Kontaktloses Dell ControlVault 3 Plus-Smartcardlesegerät mit NFC
Unterstützung von FeliCa-Karten	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose FeliCa-Karten.	Ja
Karte unterstützt kontaktlose Chipfunktion (Prox) (125 kHz).	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Chipkarten (Proximity/Prox) mit einer Übertragungsrate von 125 kHz.	Nein
Unterstützung von Karten des Typs A nach ISO 14443	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten des Typs A nach ISO 14443.	Ja
Unterstützung von Karten des Typs B nach ISO 14443	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten des Typs B nach ISO 14443.	Ja
ISO/IEC 21481	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten und Tokens gemäß ISO/IEC 21481.	Ja
ISO/IEC 18092	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten und Tokens gemäß ISO/IEC 21481.	Ja
Unterstützung von Karten gemäß ISO 15693	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten nach ISO15693.	Ja
NFC-Tag-Unterstützung	Unterstützt das Lesen und die Verarbeitung von NFC-konformen Tag-Informationen.	Ja
NFC-Lesemodus	Unterstützung des vom NFC-Forum definierten Lesemodus.	Ja
NFC-Schreibmodus	Unterstützung des vom NFC-Forum definierten Schreibmodus	Ja

Tabelle 33. Technische Daten des kontaktlosen Smartcardlesegeräts (fortgesetzt)

Titel	Beschreibung	Kontaktloses Dell ControlVault 3 Plus-Smartcardlesegerät mit NFC
NFC-Peer-to-Peer-Modus	Unterstützung des vom NFC-Forum definierten Peer-to-Peer-Modus	Ja
NFC-Proximity-BS-Schnittstelle	Zählgerät für NFP (Near Field Proximity) zur Nutzung durch das Betriebssystem	Ja
PC/SC-Betriebssystemschnittstelle	Spezifikation für Personal Computer/ Smartcard zur Integration von Hardware-Lesegeräten in Personal-Computer-Umgebungen	Ja
Konformität mit CCID-Treiber	Allgemeine Treiberunterstützung für Schnittstellengeräte für Integrated Circuit Cards und Treiber auf BS-Ebene	Ja
Unterstützung von Dell ControlVault	Gerät verbindet sich mit Dell ControlVault zur Nutzung und Verarbeitung.	Ja

 **ANMERKUNG:** 125-KHz-Transponderkarten werden nicht unterstützt.

Tabelle 34. Unterstützte kontaktlose Karten

Schnittstelle	Kartentyp	Unterstützte Funktionen
NFC Forum (Microsoft-Näherungsgerät)	Typ-1-Tag	NDEF lesen/schreiben
	Typ-2-Tag	NDEF lesen/schreiben
	Typ-3-Tag	NDEF lesen/schreiben
	Typ-4-Tag	NDEF lesen/schreiben
	Typ-5-Tag	NDEF lesen/schreiben
	P2P	NEDF austauschen
RFID (Microsoft-Smartcard-Gerät)	ISO14443A	UUID lesen und APDU austauschen (ISO7816)
	ISO14443B	UUID lesen und APDU austauschen (ISO7816)
	Sony FeliCa	Nur UUID lesen
	iClass Legacy (ISO15693)	Nur UUID lesen
	Mifare Classic	Nur UUID lesen
	Niederfrequenz (125 kHz)	Nicht unterstützt

Tabelle 35. Unterstützte Karten

Hersteller	Karte
HID	jCOP-Lesetest3 A-Karte (14443a)
	1430 1L
	DESFire D8H
	DESFire 4K Standard – 1450NGGNN
	iClass 16K/16 – 2002PGGMN
	iClass SR 16K/16 – 2002HPGGMN
	iCLASS-Tag 2K

Tabelle 35. Unterstützte Karten (fortgesetzt)

Hersteller	Karte
	iCLASS GP – 2003 PGGMN
	iClass Clamshell – 2080PMSMV
	iClass Prox 16K/16 – 2022BGGMNN
	Mifare M1P 1430 NGGNN
	iCLASS Prox 2020BGGMNM
	DESFire D8P 1456CSGMN
	iCLASS MIFARE Px GM49Y 2623BNPGGBNAB
	iCLASS MIFARE Px 8M1L
	iCLASS SEOS JW 5006PGGMN
	Crescendo iCLASS Px G8H
	iCLASS Seos IY
	SEOS JMC4 J1Y 5806VNG1NNN4
	SEOS-Schlüsselanhänger 5266PNNA
	SEOS Clamshell 5656PMSAV
	SEOS + Prox 5106RGGMNN
	SEOS + DESFire 5906PNG1ANN7
	SEOS iCLASS 5006PGGMN7
	Seos Essential + Prox 551PPGGANN
	iCLASS 2K 2000PGGMN
	iCLASS 2K 3000PGGMN
	MIFARE DESFire 3700CPGGAN
	iCLASS DP
	DESFire 1Y
NXP/Mifare	Weißer PVC-Karte Mifare DESFire, 8 K
	Weißer PVC-Karte Mifare Classic, 1 K
	S50 ISO-Karte NXP Mifare Classic
	Mifare DESFire 2K
	Mifare Plus S 2K/4K
	Mifare Plus X 4K
G&D	idOnDemand – SCE3.2 144 K
	SCE6.0 FIPS 80K Dual + 1K Mifare
	SCE6.0 Nicht-FIPS 80K Dual + 1K Mifare
	SCE6.0 FIPS 144K Dual + 1K Mifare
	SCE6.0 Nicht-FIPS 144K Dual + 1K Mifare
	SCE7.0 FIPS 144 K
Oberthur	idOnDemand – OCS5.2 80 K
	ID-One Cosmo 64 RSA D V5.4 T=0-Karte

Tabelle 35. Unterstützte Karten (fortgesetzt)

Hersteller	Karte
	ID-One Cosmo 128K V5.5-Karte
Gemalto	TOP DL GX4 144K-Karte
Sony	FeliCa RC-S962
	FeliCa RC-S965
	FeliCa RC-S966
PIVKey	C910 PKI
NIST	PIV1
IDENTIV	Programmierte PIV-Karten
	uTrust
Transportkarten	Oyster (London) MIFARE DESFire
	T-Money (Korea)
	Octopus Card (Hongkong)
	SUICA (Japan)

Tabelle 36. Qualifizierte NFC-Tags

NFC-Tag	Unterstützt
Tap and do – NFC Forum Typ-1-Tag – Topaz 512 (BCM920203)	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-1-Tag – Topaz 512 (BCM20203T512)	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-1-Tag – Topaz (BCM20203T96)	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-2-Tag – Mifare UltraLight	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-2-Tag – Mifare UltraLight C	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-2-Tag – NTAG203	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-3-Tag – FeliCa Lite RC-S965	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-3-Tag – FeliCa RC-S962	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-4-Tag – Mifare DESFire EV1Card 2K	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-4-Tag – Mifare DESFire EV1Card 4K	Ja
Tap and do – NFC Forum Typ-4-Tag – Mifare DESFire EV1Card 8K	Ja
Tap and do – ISO 15693 – Tag-it Plus	Ja
HID I-Code-ISO-Karte	Ja

Kontaktbasiertes Smartcardlesegerät

In der folgenden Tabelle werden die technischen Daten des kontaktbasierten Smartcardlesegeräts des Latitude 5550 aufgeführt.

Tabelle 37. Technische Daten des kontaktbasierten Smartcardlesegeräts

Titel	Beschreibung	Kontaktbasiertes Dell ControlVault 3 Plus-Smartcardlesegerät
Unterstützung für ISO 7816-3-Karten der Klasse A	Lesegerät, das Smartcards mit 5-V-Stromversorgung lesen kann	Ja
Unterstützung für ISO 7816-3-Karten der Klasse B	Lesegerät, das Smartcards mit 3-V-Stromversorgung lesen kann	Ja
Unterstützung für ISO 7816-3-Karten der Klasse C	Lesegerät, das Smartcards mit 1,8-V-Stromversorgung lesen kann	Ja
Unterstützung für T=0	Karten unterstützen die Übertragung auf Zeichenebene	Ja
Unterstützung für T=1	Karten unterstützen die Übertragung auf Blockebene	Ja
EMVCo-zertifiziert	Formell zertifiziert gemäß EMVCo-Smartcard-Standards	Ja
PC/SC-Betriebssystemschnittstelle	Spezifikation für Personal Computer/Smartcard zur Integration von Hardware-Lesegeräten in Personal-Computer-Umgebungen	Ja
Konformität mit CCID-Treiber	Allgemeine Treiberunterstützung für Schnittstellengeräte für Integrated Circuit Cards und Treiber auf BS-Ebene	Ja
Windows-zertifiziert	Zertifiziert durch das Windows Hardware Certification Program	Ja
Konform mit FIPS 201 (PIV/HSPD-12)	Gerät konform mit FIPS 201/PIV/HSPD-12-Anforderungen	Ja
ISO 7816-1-konform	Spezifikation für die physischen Eigenschaften von integrierten Schaltungen mit Kontakten	Ja
ISO 7816-2-konform	Spezifikation für die Abmessungen und die Position der Kontakte	Ja
Konform mit ISO 7816-3	Spezifikation für elektrische Schnittstellen und Übertragungsprotokolle	Ja
Konform mit ISO 7816-4	Spezifikation für Organisation, Sicherheit und Befehle für den Austausch	Ja
Unterstützung von Dell ControlVault	Gerät verbindet sich mit Dell ControlVault zur Nutzung und Verarbeitung	Ja

Betriebs- und Lagerungsumgebung

In dieser Tabelle sind die Betriebs- und Lagerungsspezifikationen Ihres Latitude 5550-System aufgeführt.

Luftverschmutzungsstufe: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 38. Computerumgebung

Beschreibung	Betrieb	Storage
Temperaturbereich	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)	–40 °C bis 65 °C (–40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 % bis 90 % (nicht kondensierend)	0 % bis 95 % (nicht kondensierend)
Vibration (maximal)*	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)	1,30 g Effektivbeschleunigung (GRMS)

Tabelle 38. Computerumgebung (fortgesetzt)

Beschreibung	Betrieb	Storage
Stoß (maximal)	110 g†	160 g†
Höhenbereich	–15,2 m bis 3048 m (–49,87 ft bis 10.000 ft)	–15,2 m bis 10.668 m (–49,87 ft bis 35.000 ft)
 VORSICHT: Die Temperaturbereiche für Betrieb und Lagerung können je nach Komponente variieren, sodass das Betreiben oder Lagern des Geräts außerhalb dieser Bereiche die Leistung bestimmter Komponenten beeinträchtigen kann.		

* Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.

† gemessen mit einem Halbsinus-Impuls von 2 ms.

Dell Support-Richtlinien

Weitere Informationen zu den Dell Support-Richtlinien finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

ComfortView Plus

 **WARNUNG: Eine längere Exposition gegenüber blauem Licht vom Bildschirm kann zu Langzeiteffekten wie z. B. Belastung der Augen, Ermüdung der Augen oder Schädigung der Augen führen.**

Blaues Licht ist eine Farbe im Lichtspektrum, die eine kurze Wellenlänge und hohe Energie hat. Eine längere Exposition gegenüber blauem Licht, besonders aus digitalen Quellen, kann Schlafstörungen verursachen und zu Langzeiteffekten wie z. B. Belastung der Augen, Ermüdung der Augen oder Schädigung der Augen führen.

Der Bildschirm dieses Computers ist so konzipiert, dass er blaues Licht minimiert und die Anforderungen des TÜV Rheinland an Displays mit geringer Blaulichtemission erfüllt.

Der Modus „Low Blue Light“ ist werksseitig aktiviert, sodass keine weitere Konfiguration erforderlich ist.

Um das Risiko einer Belastung für die Augen zu reduzieren, wird außerdem Folgendes empfohlen:

- Positionieren Sie das Display in einem bequemen Anzeigeabstand zwischen 20 und 28 Zoll (50 cm bis 70 cm) von Ihren Augen.
- Blinzeln Sie häufig, um die Augen zu befeuchten, benetzen Sie die Augen mit Wasser oder verwenden Sie geeignete Augentropfen.
- Machen Sie alle zwei Stunden eine längere Pause von 20 Minuten.
- Sehen Sie während der Pause von Ihrem Bildschirm weg und betrachten Sie mindestens 20 Sekunden ein entferntes Objekt in etwa 6 m Entfernung.

Verwenden der Kameraabdeckung

1. Schieben Sie die Kameraabdeckung nach links, um das Kameraobjektiv aufzudecken.
2. Schieben Sie die Kameraabdeckung nach rechts, um das Kameraobjektiv zu verdecken.



Abbildung 9. Kameraabdeckung

Dell Optimizer

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten von Dell Optimizer auf dem Latitude 5550 beschrieben.

Auf dem Latitude 5550 mit Dell Optimizer werden folgende Funktionen unterstützt:

- **ExpressConnect:** Diese Funktion verbindet automatisch den Zugriffspunkt mit dem stärksten Signal und leitet die Bandbreite an die Konferenzanwendungen weiter, wenn sie in Verwendung sind.
- **ExpressSign-in:** Der Näherungssensor der Intel Context Sensing-Technologie erkennt Ihre Anwesenheit, aktiviert sofort den Computer und meldet sich mit der Infrarotkamera und der Windows Hello-Funktion an. Windows wird gesperrt, wenn Sie sich entfernen.
- **ExpressResponse:** Diese Funktion priorisiert die wichtigsten Anwendungen. Anwendungen lassen sich schneller öffnen und sind leistungsfähiger.
- **ExpressCharge:** Diese Funktion verlängert die Akkulaufzeit und verbessert die Akkuleistung durch Anpassung an das Nutzungsmuster.
- **Intelligent Audio:** Sie können so mit anderen zusammenarbeiten, als würden Sie sich im selben Raum befinden. Intelligent Audio verbessert die Audioqualität und reduziert Hintergrundgeräusche, sodass Sie hören und gehört werden können, was für eine bessere Konferenzerfahrung für alle sorgt.

Weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung dieser Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch für Dell Optimizer.

Arbeiten an Komponenten im Inneren des Computers

Sicherheitshinweise

Beachten Sie folgende Sicherheitsrichtlinien, damit Ihr Computer vor möglichen Schäden geschützt und Ihre eigene Sicherheit sichergestellt ist. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren in diesem Dokument davon ausgegangen, dass Sie die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise gelesen haben.

-  **WARNUNG:** Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Weitere Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der [Dell Website zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften](#).
-  **WARNUNG:** Trennen Sie den Computer von sämtlichen Stromquellen, bevor Sie die Computerabdeckung oder Verkleidungselemente entfernen. Bringen Sie nach Abschluss der Arbeiten innerhalb des Computers wieder alle Abdeckungen, Verkleidungselemente und Schrauben an, bevor Sie den Computer erneut an das Stromnetz anschließen.
-  **VORSICHT:** Achten Sie auf eine ebene, trockene und saubere Arbeitsfläche, um Schäden am Computer zu vermeiden.
-  **VORSICHT:** Sie dürfen nur Fehlerbehebungsmaßnahmen ausführen und Reparaturen vornehmen, wenn Sie durch das Dell Team für technische Unterstützung dazu autorisiert oder angewiesen wurden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt. Lesen Sie die Sicherheitshinweise, die Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben bzw. die auf der [Dell Hauptseite für Compliance](#) bereitgestellt werden.
-  **VORSICHT:** Bevor Sie Komponenten im Innern des Computers berühren, müssen Sie sich erden. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metalloberfläche, beispielsweise Metallteile an der Rückseite des Computers. Berühren Sie regelmäßig während der Arbeiten eine nicht lackierte metallene Oberfläche, um statische Aufladungen abzuleiten, die zur Beschädigung interner Komponenten führen können.
-  **VORSICHT:** Greifen Sie Bauteile und Karten nur an den Außenkanten und berühren Sie keine Steckverbindungen oder Kontakte, um Schäden an diesen zu vermeiden.
-  **VORSICHT:** Ziehen Sie beim Trennen eines Kabels nur am Stecker oder an der Zuglasche und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel verfügen über Anschlussstecker mit Sperrungen oder Fingerschrauben, die vor dem Trennen des Kabels gelöst werden müssen. Ziehen Sie die Kabel beim Trennen möglichst gerade ab, um die Anschlussstifte nicht zu beschädigen bzw. zu verbiegen. Stellen Sie beim Anschließen der Kabel sicher, dass der Stecker am Kabel richtig ausgerichtet und am Anschluss ausgerichtet ist.
-  **VORSICHT:** Drücken Sie auf im Medienkartenlesegerät installierte Karten, um sie auszuwerfen.
-  **VORSICHT:** Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus in Laptops. Geschwollene Akkus dürfen nicht verwendet werden und sollten ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden.

Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers

Schritte

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Fahren Sie den Computer herunter. Bei einem Windows Betriebssystem klicken Sie auf **Start** >  **Ein/Aus** > **Herunterfahren**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein anderes Betriebssystem benutzen, finden Sie Anweisungen dazu in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

3. Schalten Sie alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
4. Trennen Sie Ihren Computer von den entsprechenden Steckdosen.
5. Trennen Sie alle angeschlossenen Netzwerkgeräte und Peripheriegeräte wie z. B. Tastatur, Maus und Monitor vom Computer.
6. Entfernen Sie alle Medienkarten und optischen Laufwerke aus dem Computer, falls vorhanden.
7. Rufen Sie den Servicemodus auf.

Servicemodus

Der Servicemodus wird verwendet, um die Stromversorgung zu unterbrechen, ohne das Batteriekabel von der Hauptplatine zu trennen, bevor Reparaturen am Computer durchgeführt werden.

 **VORSICHT:** Wenn Sie den Computer nicht einschalten können, um ihn in den Servicemodus zu versetzen, trennen Sie das Batteriekabel. Um das Batteriekabel zu trennen, befolgen Sie die Schritte unter **Entfernen des Akkus**.

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren und der Netzadapter getrennt ist.

- a. Drücken und halten Sie die B-Taste und den Netzschalter 3 Sekunden lang oder bis das Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- b. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- c. Wenn das Netzteil nicht getrennt wurde, wird eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, das Netzteil zu entfernen. Entfernen Sie das Netzteil und drücken Sie eine beliebige Taste, um den Servicemodus-Vorgang fortzusetzen. Im Servicemodus-Vorgang wird der folgende Schritt automatisch übersprungen, wenn die **Eigentumskennummer** des Computers nicht vorab von der Nutzerin/dem Nutzer eingerichtet wurde.
- d. Wenn die Meldung über das **mögliche Fortsetzen** des Vorgangs auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren. Der Computer sendet drei kurze Pieptöne und fährt sofort herunter. Der Computer wird heruntergefahren und in den Servicemodus versetzt.

Sicherheitsvorkehrungen

In diesem Abschnitt werden die primären Schritte, die vor der Demontage durchzuführen sind, detailliert beschrieben.

Lesen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor der Durchführung von Installations- oder Reparaturverfahren, bei denen es sich um Demontage oder Neumontage handelt:

- Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- Trennen Sie den Computer vom Netzstrom.
- Trennen Sie alle Netzkabel und Peripheriegeräte vom Computer.
- Verwenden Sie ein ESD-Service-Kit beim Arbeiten im Inneren eines Notebooks, um Schäden durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.
- Legen Sie die entfernte Komponente auf eine antistatische Matte, nachdem Sie sie aus dem Computer entfernt haben.
- Tragen Sie Schuhe mit nicht leitenden Gummisohlen, um das Risiko eines Stromschlags zu reduzieren.
- Nach dem Trennen von der Stromversorgung und dem Gedrückthalten des Betriebsschalters für 15 Sekunden sollte der Reststrom von der Hauptplatine entladen sein.

Standby-Stromversorgung

Dell Produkte mit Standby-Stromversorgung müssen vom Strom getrennt sein, bevor die Rückabdeckung geöffnet wird. Systeme mit Standby-Stromversorgung werden im ausgeschalteten Zustand mit Strom versorgt. Durch die interne Stromversorgung kann der Computer remote eingeschaltet werden (Wake-on-LAN), vorübergehend in einen Ruhemodus versetzt werden und verfügt über andere erweiterte Energiemanagementfunktionen.

Bonding

Bonding ist eine Methode zum Anschließen von zwei oder mehreren Erdungsleitern an dieselbe elektrische Spannung. Dies erfolgt durch die Nutzung eines Field Service Electrostatic Discharge (ESD)-Kits. Stellen Sie beim Anschließen eines Bonddrahts sicher, dass er mit blankem Metall und nicht mit einer lackierten oder nicht metallischen Fläche verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass das Armband sicher

sitzt und vollständig auf Ihrer Haut anliegt. Entfernen Sie jeglichen Schmuck, Uhren, Armbänder oder Ringe, bevor Sie sich und das Gerät erden.

Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD)

Die elektrostatische Entladung ist beim Umgang mit elektronischen Komponenten, insbesondere empfindlichen Komponenten wie z. B. Erweiterungskarten, Prozessoren, Speichermodulen und Hauptplatinen, ein wichtiges Thema. Eine leichte Ladung kann Schaltkreise bereits auf eine Weise schädigen, die eventuell nicht offensichtlich ist (z. B. zeitweilige Probleme oder eine verkürzte Produktlebensdauer). Da die Branche auf geringeren Leistungsbedarf und höhere Dichte drängt, ist der ESD-Schutz von zunehmender Bedeutung.

Aufgrund der höheren Dichte von Halbleitern, die in aktuellen Produkten von Dell verwendet werden, ist die Empfindlichkeit gegenüber Beschädigungen durch elektrostatische Entladungen inzwischen größer als bei früheren Dell-Produkten. Aus diesem Grund sind einige zuvor genehmigte Verfahren zur Handhabung von Komponenten nicht mehr anwendbar.

Es gibt zwei anerkannte Arten von Schäden durch elektrostatische Entladung (ESD): katastrophale und gelegentliche Ausfälle.

- **Katastrophal:** Katastrophale Ausfälle machen etwa 20 Prozent der ESD-bezogenen Ausfälle aus. Der Schaden verursacht einen sofortigen und kompletten Verlust der Gerätefunktion. Ein Beispiel eines katastrophalen Ausfalls ist, wenn ein Arbeitsspeichermodul einen elektrostatischen Schock erhält und sofort das Symptom „No POST/No Video“ (Kein POST/Kein Video) mit einem Signaltoncode erzeugt, der im Falle von fehlendem oder nicht funktionsfähigem Arbeitsspeicher ertönt.
- **Gelegentlich:** Gelegentliche Ausfälle machen etwa 80 Prozent der ESD-bezogenen Ausfälle aus. Die hohe Rate gelegentlicher Ausfälle bedeutet, dass auftretende Schäden in den meisten Fällen nicht sofort zu erkennen sind. Das Speichermodul erhält einen elektrostatischen Schock, aber die Ablaufverfolgung erfolgt nur langsam, sodass nicht sofort ausgehende Symptome im Bezug auf die Beschädigung erzeugt werden. Die Verlangsamung der Ablaufverfolgung kann Wochen oder Monate andauern und kann in der Zwischenzeit zur Verschlechterung der Speicherintegrität, zu zeitweiligen Speicherfehlern usw. führen.

Gelegentliche Ausfälle, auch als „latente“ Ausfälle bezeichnet, sind schwer zu erkennen und zu beheben.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden:

- Verwenden Sie ein kabelgebundenes ESD-Armband, das ordnungsgemäß geerdet ist. Kabellose, antistatische Armbänder bieten keinen ausreichenden Schutz. Das Berühren des Gehäuses vor der Handhabung von Komponenten bietet keinen angemessenen ESD-Schutz auf Teilen mit erhöhter Empfindlichkeit auf ESD-Schäden.
- Arbeiten Sie mit statikempfindlichen Komponenten ausschließlich in einer statikfreien Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Bodenmatten und Werkbankunterlagen.
- Beim Auspacken einer statikempfindlichen Komponente aus dem Versandkarton, entfernen Sie die Komponente erst aus der antistatischen Verpackung, wenn Sie bereit sind, die Komponente tatsächlich zu installieren. Verwenden Sie vor dem Auspacken der antistatischen Verpackung das antistatische Armband, um die statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuleiten. Weitere Informationen zum Armband und ESD-Armbandtester finden Sie unter Komponenten eines ESD-Service-Kits.
- Legen Sie eine statikempfindliche Komponente vor deren Transport in einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.

ESD-Service-Kit

Das nicht kontrollierte Service-Kit ist das am häufigsten verwendete Service-Kit. Jedes Service-Kit beinhaltet drei Hauptkomponenten: antistatische Matte, Armband, und Bonddraht.

 **VORSICHT: Es ist wichtig, ESD-empfindliche Geräte von internen Teilen fernzuhalten, die Isolatoren und oft stark geladen sind, wie z. B. Kühlkörpergehäuse aus Kunststoff.**

Arbeitsumfeld

Vor der Bereitstellung des ESD-Service-Kits sollten Sie die Situation am Standort des Kunden überprüfen. Zum Beispiel unterscheidet sich die Bereitstellung des Kits für eine Serverumgebung von der Bereitstellung für eine Desktop-PC- oder Laptop-Umgebung. Server werden in der Regel in einem Rack innerhalb eines Rechenzentrums montiert. Desktop-PCs oder Laptops befinden sich normalerweise auf Schreibtischen oder an Arbeitsplätzen. Achten Sie stets darauf, dass Sie über einen großen, offenen, ebenen und übersichtlichen Arbeitsplatz mit ausreichend Platz für die Bereitstellung des ESD-Kits und mit zusätzlichem Platz für den jeweiligen zu reparierenden Computertyp verfügen. Der Arbeitsplatz sollte zudem frei von Isolatoren sein, die zu einem ESD-Ereignis führen können. Isolatoren wie z. B. Styropor und andere Kunststoffe sollten vor dem physischen Umgang mit Hardwarekomponenten im Arbeitsbereich immer mit mindestens 12" bzw. 30 cm Abstand von empfindlichen Teilen platziert werden.

ESD-Verpackung

Alle ESD-empfindlichen Geräte müssen in einer Schutzverpackung zur Vermeidung von elektrostatischer Aufladung geliefert und empfangen werden. Antistatische Beutel aus Metall werden bevorzugt. Beschädigte Komponenten sollten Sie immer unter Verwendung des gleichen ESD-Beutels und der gleichen ESD-Verpackung zurückschicken, die auch für den Versand des Teils verwendet wurde. Der ESD-Beutel sollte zugefaltet und mit Klebeband verschlossen werden und Sie sollten dasselbe Schaumstoffverpackungsmaterial verwenden, das in der Originalverpackung des neuen Teils genutzt wurde. ESD-empfindliche Geräte sollten aus der Verpackung nur an einer ESD-geschützten Arbeitsfläche entnommen werden und Ersatzteile sollte nie auf dem ESD-Beutel platziert werden, da nur die Innenseite des Beutels abgeschirmt ist. Legen Sie Teile immer in Ihre Hand, auf die ESD-Matte, in den Computer oder in einen antistatischen Beutel.

Komponenten eines ESD-Service-Kits

ESD-Service-Kits enthalten folgende Komponenten:

- **Antistatische Matte:** Die antistatische Matte ist ableitfähig. Während Wartungsverfahren sollten Sie Teile darauf ablegen. Wenn Sie mit einer antistatischen Matte arbeiten, sollte Ihr Armband fest angelegt und der Bonddraht mit der antistatischen Matte und mit sämtlichen blanken Metallteilen am Computer verbunden sein, an denen Sie arbeiten. Nach ordnungsgemäßer Bereitstellung können Ersatzteile aus dem ESD-Beutel entnommen und auf der antistatischen Matte platziert werden. ESD-empfindliche Elemente sind in Ihrer Hand, auf der antistatischen Matte, im Computer oder innerhalb des ESD-Beutels sicher geschützt.
 - **Armband und Bonddraht:** Das Armband und der Bonddraht können entweder direkt zwischen Ihrem Handgelenk und blankem Metall auf der Hardware befestigt werden, falls die antistatische Matte nicht erforderlich ist, oder mit der antistatischen Matte verbunden werden, sodass Hardware geschützt wird, die vorübergehend auf der Matte platziert wird. Die physische Verbindung zwischen dem Armband bzw. dem Bonddraht und Ihrer Haut, der antistatischen Matte und der Hardware wird als Bonding bezeichnet. Verwenden Sie nur Service-Kits mit einem Armband, einer antistatischen Matte und Bonddraht. Verwenden Sie niemals kabellose Armbänder. Bedenken Sie immer, dass bei den internen Kabeln eines Erdungsarmbands die Gefahr besteht, dass sie durch normalen Verschleiß beschädigt werden, und daher müssen Sie regelmäßig mit einem Armbandtester geprüft werden, um versehentliche ESD-Hardwareschäden zu vermeiden. Es wird empfohlen, das Armband und den Bonddraht mindestens einmal pro Woche zu überprüfen.
 - **ESD-Armbandtester:** Die Kabel innerhalb eines ESD-Armbands sind anfällig für Schäden im Laufe der Zeit. Bei der Verwendung eines nicht kontrollierten Kits sollten Sie das Armband regelmäßig vor jedem Servicetermin bzw. mindestens einmal pro Woche testen. Ein Armbandtester ist für diese Zwecke die beste Lösung. Stecken Sie für den Test den Bonddraht des Armbands in den Tester (während das Armband an Ihrem Handgelenk angelegt ist) und drücken Sie die Taste zum Testen. Eine grüne LED leuchtet auf, wenn der Test erfolgreich war. Eine rote LED leuchtet auf und ein Alarmton wird ausgegeben, wenn der Test fehlschlägt.
-  **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, immer das herkömmliche verkabelte ESD-Erdungsarmband und die antistatische Schutzmatte bei der Wartung von Dell Produkten zu verwenden. Darüber hinaus ist es wichtig, empfindliche Teile während der Wartung des Computers von allen Isolatorteilen getrennt aufzubewahren.

Transport empfindlicher Komponenten

Wenn empfindliche ESD-Komponenten, wie z. B. Ersatzteile oder Teile, die an Dell zurückgesendet werden sollen, transportiert werden, ist es äußerst wichtig, diese Teile für den sicheren Transport in antistatischen Beuteln zu platzieren.

Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers

Info über diese Aufgabe

 **VORSICHT:** Im Inneren des Computers vergessene oder lose Schrauben können den Computer erheblich beschädigen.

Schritte

1. Bringen Sie alle Schrauben wieder an und stellen Sie sicher, dass sich im Inneren des Computers keine losen Schrauben mehr befinden.
2. Schließen Sie alle externen Geräte, Peripheriegeräte oder Kabel wieder an, die Sie vor dem Arbeiten an Ihrem Computer entfernt haben.
3. Setzen Sie alle Medienkarten, Laufwerke oder anderen Teile wieder ein, die Sie vor dem Arbeiten an Ihrem Computer entfernt haben.
4. Schließen Sie den Computer an die Steckdose an.

 **ANMERKUNG:** Um den Servicemodus zu beenden, schließen Sie den Netzadapter an den Netzadapteranschluss des Computers an.

5. Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten. Der Computer wechselt automatisch in den Normalbetrieb zurück.

BitLocker

VORSICHT: Wenn BitLocker vor dem BIOS-Update nicht ausgesetzt wird, wird der BitLocker-Schlüssel beim nächsten Neustart des Computers nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und das System fragt bei jedem Neustart erneut nach dem Wiederherstellungsschlüssel. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Wissensdatenbank-Artikel: [Aktualisieren des BIOS auf Dell Systemen mit aktiviertem BitLocker](#).

Der Einbau der folgenden Komponenten löst BitLocker aus:

- Festplattenlaufwerk oder Solid-State-Laufwerk
- Hauptplatine

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Arbeitsschritte können die folgenden Werkzeuge erforderlich sein:

- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 0/1
- Plastikschräber

Schraubenliste

- ANMERKUNG:** Beim Entfernen der Schrauben von einer Komponente wird empfohlen, sich den Schraubentyp und die Menge der Schrauben zu notieren und die Schrauben anschließend in einer Box aufzubewahren. So wird sichergestellt, dass die richtige Anzahl der Schrauben und der richtige Schraubentyp wieder angebracht werden, wenn die Komponente ausgetauscht wird.
- ANMERKUNG:** Manche Computer verfügen über magnetische Oberflächen. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben nicht an solchen Oberflächen befestigt bleiben, wenn Sie eine Komponente austauschen.
- ANMERKUNG:** Die Farbe der Schraube kann je nach bestellter Konfiguration variieren.

Tabelle 39. Schraubenliste

Komponente	Schraubentyp	Menge	Abbildung der Schraube
Akku	M2x4 (unverlierbare Schraube)	5	
Wireless-Karte	M2x3	1	
Halterung für 5G-WWAN-Karte	M2x3	1	
Hitzeschutz für 5G-WWAN-Karte	M2x3	2	
M.2-2230-Solid-State-Laufwerk in Steckplatz 1 und Steckplatz 2	M2x3	1	
Hitzeschutz für Solid-State-Laufwerk in Steckplatz 2	M2x3	2	
Innerer Montagerahmen	M2x3	12	

Tabelle 39. Schraubenliste (fortgesetzt)

Komponente	Schraubentyp	Menge	Abbildung der Schraube
Touchpad	M2x2.5	5	
Systemlüfter	M2x4	2	
Kühlkörper	M2x4	1	
Bildschirmkabel	M2x3	2	
Typ-C-Halterung	M2x4	3	
Hauptplatine	M2x3	3	
Netzschalter <i>i</i> ANMERKUNG: Computer, die mit oder ohne Fingerabdruck-Lesegerät ausgeliefert werden	M2x2.5	2	
Tastatur	M2x2	10	
Tastaturhalterung	M2x2	21	
Bildschirmbaugruppe	M2x3	2	
Bildschirm	M2.5x3.5	4	
Bildschirmscharniere	M2.5x3.5	6	
Halterung für Fingerabdruck- Lesegerät	M2x3	1	
Smartcardlesegerät	M2x2	2	

Hauptkomponenten des Latitude 5550

Das folgende Bild zeigt die wichtigsten Komponenten des Latitude 5550.

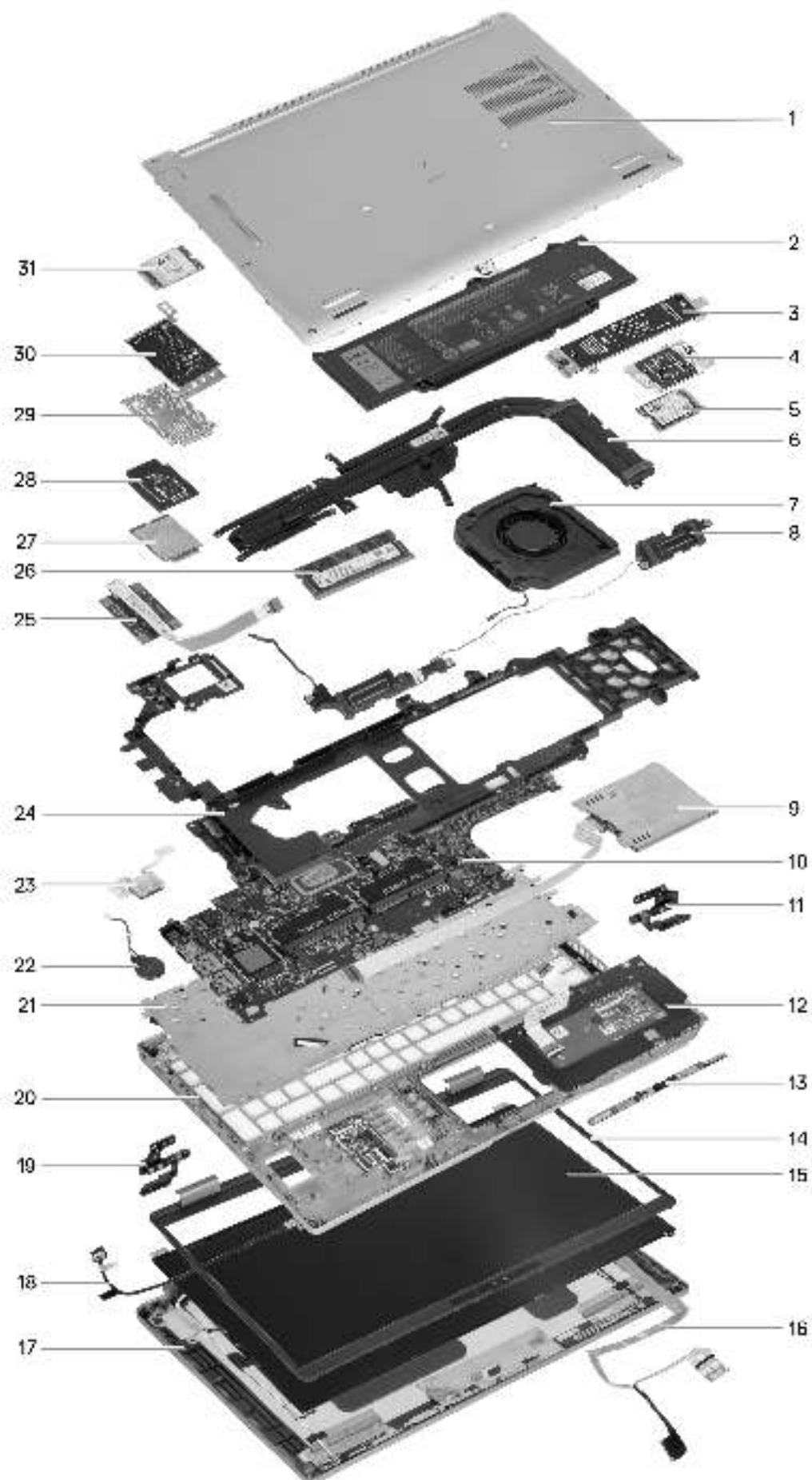


Abbildung 10. Hauptkomponenten des Computers

1. Bodenabdeckung
2. Akku
3. Hitzeschutz für M.2-2230/2280-SSD für SSD-Steckplatz 1
4. Hitzeschutz für M.2-2230-SSD für SSD-Steckplatz 2
5. M.2-2230-SSD
6. Kühlkörper
7. Systemlüfter
8. Lautsprecher
9. Smartcardlesegerät (optional)
10. Hauptplatine
11. Linke Scharniere
12. Touchpad
13. Kameramodul
14. Bildschirmrahmen
15. Bildschirm
16. Bildschirmkabel
17. Bildschirmrückabdeckung
18. Sensorplatine mit Kabel
19. Rechte Scharniere
20. Handauflagenbaugruppe
21. Tastatur
22. Knopfzellenbatterie
23. Netzschalter
24. Innerer Montagerahmen
25. Fingerabdruck-Lesegerät
26. Speichermodul
27. 4G-WWAN-Karte
28. Halterung für 4G-WWAN-Karte
29. 5G-WWAN-Karte
30. Abdeckung für 5G-WWAN-Karte
31. WLAN-Karte

 **ANMERKUNG:** Dell stellt eine Liste der Komponenten und ihrer Artikelnummern für die ursprüngliche erworbene Systemkonfiguration bereit. Diese Teile sind gemäß der vom Kunden erworbenen Gewährleistung verfügbar. Wenden Sie sich bezüglich Kaufoptionen an Ihren Dell Vertriebsmitarbeiter.

Entfernen und Installieren von vom Kunden austauschbaren Einheiten (CRUs)

Die austauschbaren Komponenten in diesem Kapitel sind vom Kunden austauschbare Einheiten (Customer Replaceable Units, CRUs).

 **VORSICHT:** Kunden können nur die vom Kunden austauschbaren Einheiten (CRUs) gemäß den Sicherheitsvorkehrungen und Austauschverfahren ersetzen.

 **ANMERKUNG:** Die Abbildungen in diesem Dokument können von Ihrem Computer abweichen, je nach der von Ihnen bestellten Konfiguration.

SIM-Kartenfach

Entfernen des SIM-Kartenfachs (optional)

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

 **ANMERKUNG:** Das Verfahren zum Entfernen des SIM-Kartenfachs gilt nur für Computer, die mit einem WWAN-Modul ausgeliefert werden.

 **VORSICHT:** Das Entfernen der SIM-Karte bei eingeschaltetem Computer kann zu Datenverlust oder einer Beschädigung der Karte führen. Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist oder die Netzwerkverbindungen deaktiviert sind.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des SIM-Kartenfachs und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

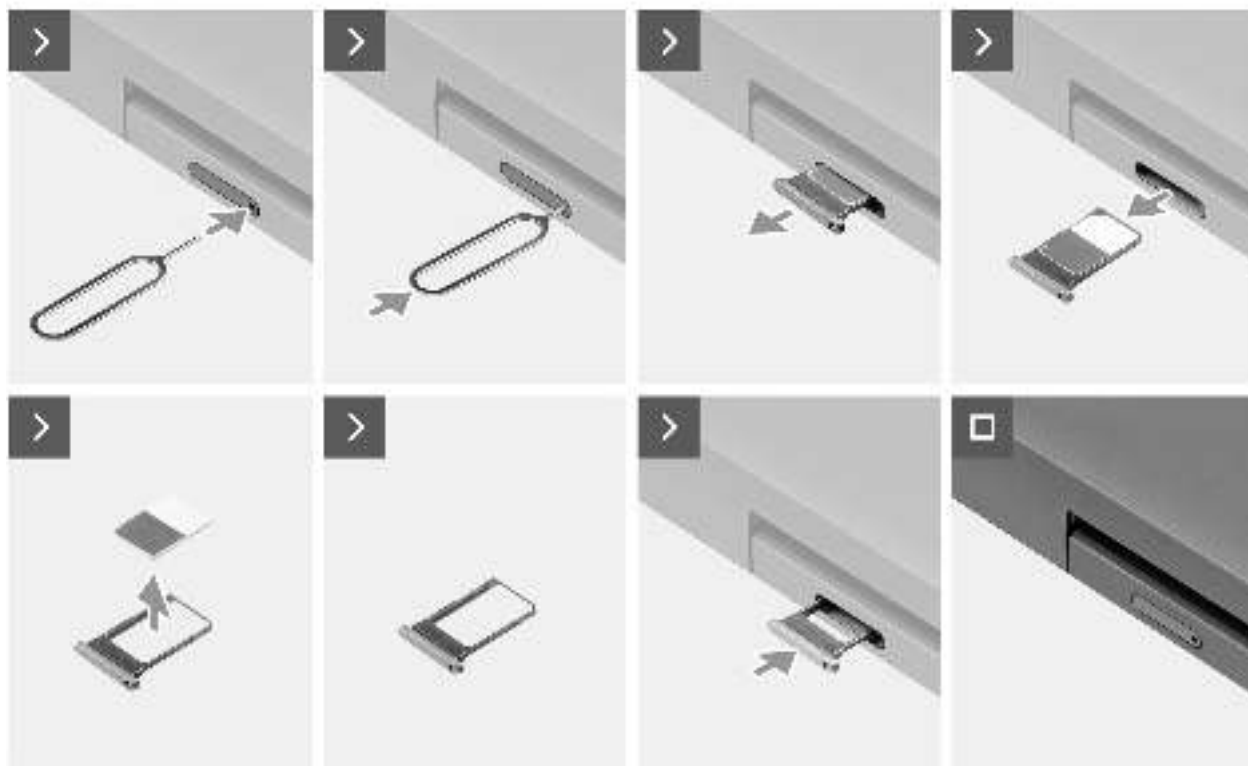


Abbildung 11. Entfernen des SIM-Kartenfachs

Schritte

1. Führen Sie einen Stift in die Auswurföffnung ein, um das SIM-Kartenfach zu lösen.
2. Drücken Sie auf den Stift, damit die Verriegelung entriegelt und das SIM-Kartenfach ausgeworfen wird.
3. Schieben Sie das SIM-Kartenfach aus dem Steckplatz am Computer.
4. Entfernen Sie die SIM-Karte aus dem SIM-Kartenfach.
5. Schieben und drücken Sie das SIM-Kartenfach wieder in den Steckplatz hinein.

Installieren des SIM-Kartenfachs (optional)

Voraussetzungen

ANMERKUNG: Das Verfahren zum Installieren des SIM-Kartenfachs gilt nur für Computer, die mit einem WWAN-Modul ausgeliefert werden.

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des SIM-Kartenfachs und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

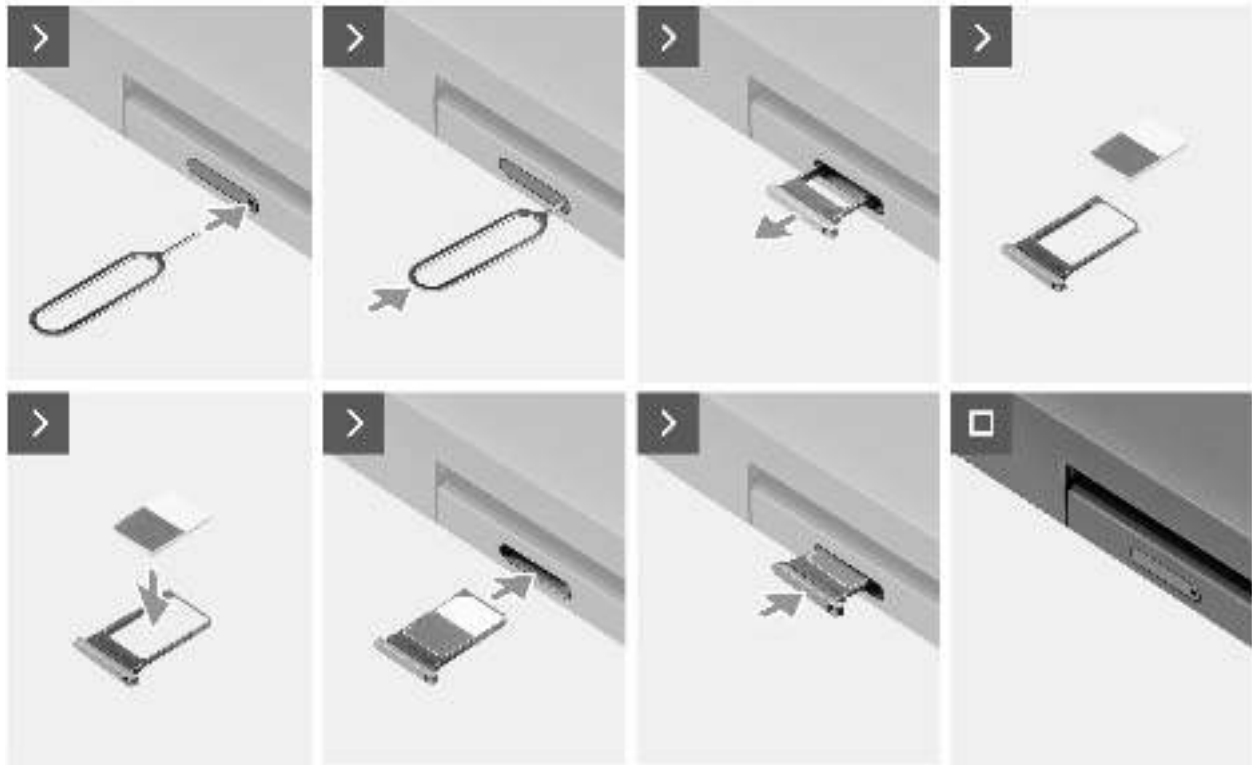


Abbildung 12. Installieren des SIM-Kartenfachs

Schritte

1. Führen Sie einen Stift in die Auswurföffnung ein, um das SIM-Kartenfach zu lösen.
2. Drücken Sie auf den Stift, damit die Verriegelung entriegelt und das SIM-Kartenfach ausgeworfen wird.
3. Schieben Sie das SIM-Kartenfach aus dem Steckplatz am Computer.
4. Richten Sie die SIM-Karte aus und setzen Sie sie in den dedizierten Steckplatz auf dem SIM-Kartenfach ein, mit dem Metallkontakt der SIM-Karte nach oben.
5. Richten Sie das SIM-Kartenfach auf den Steckplatz am Computer aus und schieben Sie es vorsichtig ein.
6. Schieben Sie das SIM-Kartenfach in den Steckplatz, bis es hörbar einrastet.

Nächste Schritte

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bodenabdeckung

Entfernen der Bodenabdeckung

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Computer im Servicemodus befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

VORSICHT: Wenn Sie den Computer nicht einschalten können, der Computer nicht in den Servicemodus versetzt werden kann oder wenn der Computer den Servicemodus nicht unterstützt, trennen Sie das Akkukabel.

2. Entfernen Sie die SIM-Karte.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Bevor Sie die Bodenabdeckung entfernen, stellen Sie sicher, dass keine microSD-Karte im microSD-Kartensteckplatz auf Ihrem Computer installiert ist.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der Bodenabdeckung und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 13. Lösen der unverlierbaren Schrauben



Abbildung 14. Entfernen der Bodenabdeckung

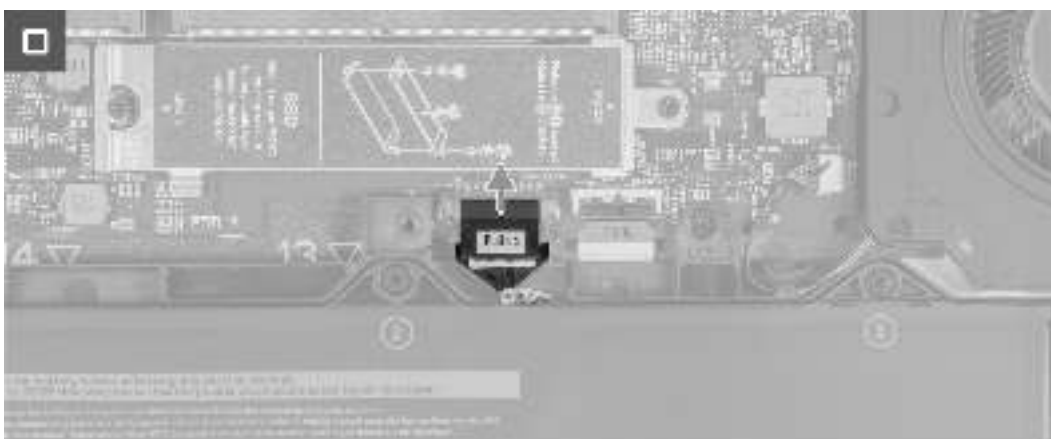


Abbildung 15. Trennen des Akkukabels

Schritte

1. Lösen Sie die acht unverlierbaren Schrauben, mit denen die Bodenabdeckung an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Hebeln Sie mithilfe eines Plastikschräubers die Bodenabdeckung ab, beginnend an den Aussparungen in den U-förmigen Vertiefungen an der oberen Kante der Bodenabdeckung in der Nähe der Scharniere.
3. Heben Sie die Bodenabdeckung von der Tastatur/Handauflage-Baugruppe ab.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Computer im Servicemodus befindet. Wenn der Computer nicht in den Servicemodus wechseln kann, trennen Sie das Akkukabel von der Hauptplatine. Führen Sie die Schritte 4 und 5 aus, um das Akkukabel zu trennen.
4. Trennen Sie das Akkukabel vom Akkukabel-Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine.
5. Halten Sie den Netzschalter fünf Sekunden lang gedrückt, um den Computer zu erden und den Reststrom abzuleiten.

Installieren der Bodenabdeckung

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bodenabdeckung und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

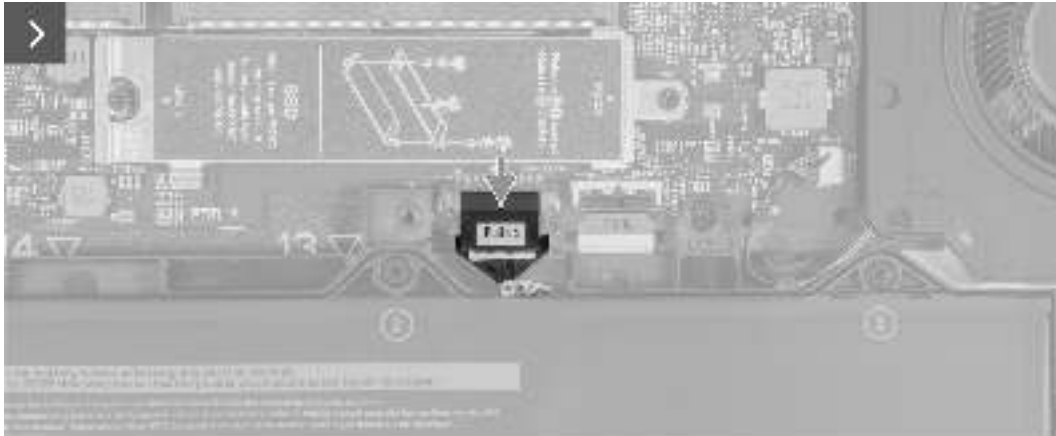


Abbildung 16. Verbinden des Akkukabels



Abbildung 17. Installieren der Bodenabdeckung



Abbildung 18. Festziehen der unverlierbaren Schrauben

ANMERKUNG: Wenn der Akku keine Voraussetzung ist und Sie das Akkukabel getrennt haben, stellen Sie sicher, dass Sie das Akkukabel verbinden. Führen Sie Schritt 1 und Schritt 2 im Verfahren aus, um das Akkukabel zu verbinden.

Schritte

1. Verbinden Sie das Akkukabel mit dem Akkukabel-Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine.
2. Richten Sie die Schraubenbohrungen der Bodenabdeckung auf die Schraubenbohrungen der Handauflage/Tastatur-Baugruppe aus und lassen Sie die Bodenabdeckung dann einrasten.
3. Ziehen Sie die acht unverlierbaren Schrauben an, mit denen die Bodenabdeckung an der Handauflage/Tastatur-Baugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die SIM-Karte.
2. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Computer im Servicemodus befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Wireless-Karte

Entfernen der Wireless-Karte

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Wireless-Karte und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

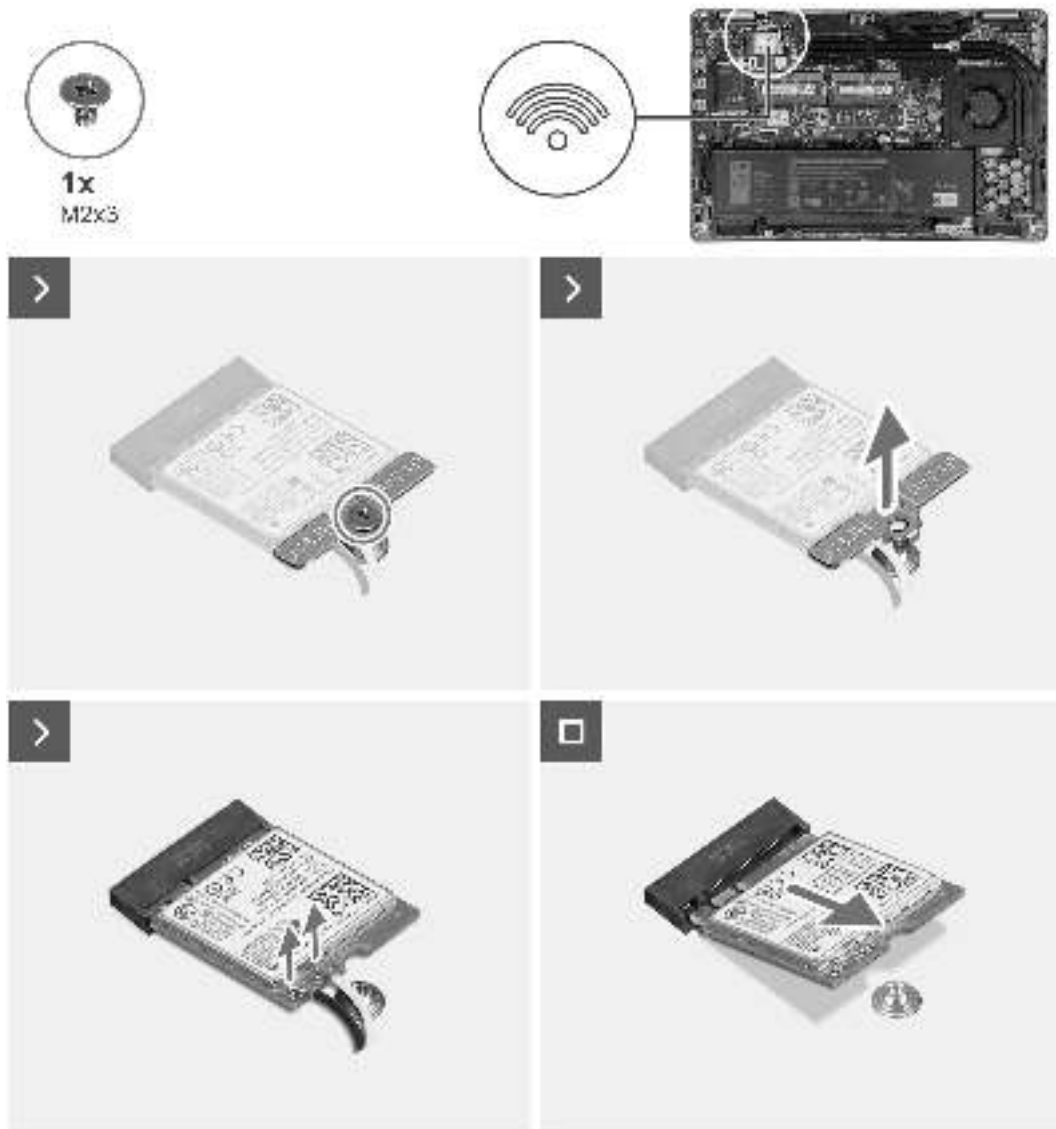


Abbildung 19. Entfernen der Wireless-Karte

Schritte

1. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Halterung der Wireless-Karte an der Wireless-Karte und der Handauflage/Tastatur-Baugruppe befestigt ist.
2. Heben Sie die Halterung der Wireless-Karte von der Wireless-Karte.
3. Trennen Sie die Antennenkabel von der Wireless-Karte.
4. Schieben Sie die Wireless-Karte aus dem Steckplatz für die Wireless-Karte und entfernen Sie sie.

Installieren der Wireless-Karte

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Wireless-Karte und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

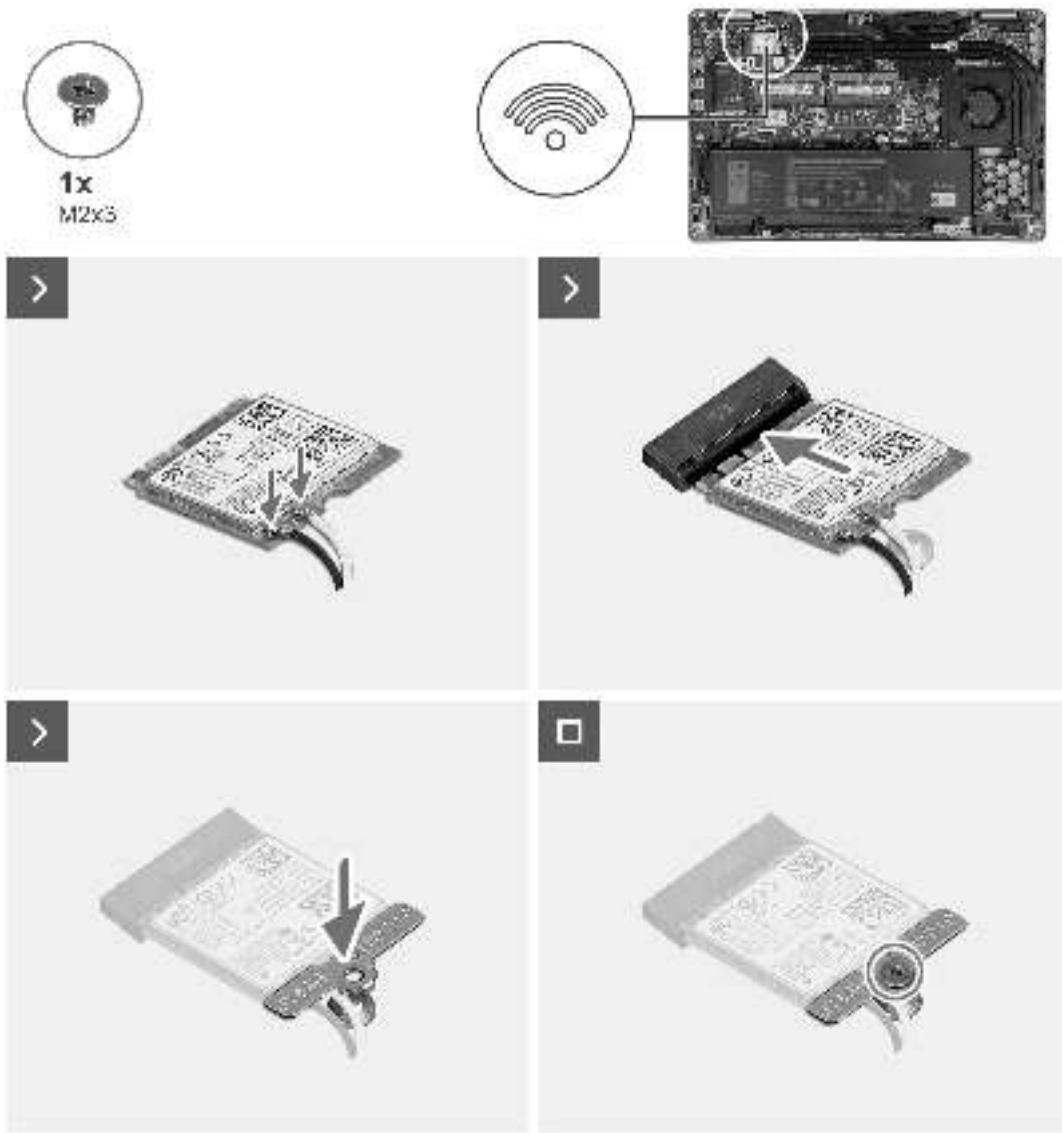


Abbildung 20. Installieren der Wireless-Karte

Schritte

- 1. Verbinden Sie die Antennenkabel mit der Wireless-Karte.
Die folgende Tabelle enthält die Farbcodierung der Antennenkabel für alle vom Computer unterstützten Wireless-Karten.

Tabelle 40. Farbcodierung des Antennenkabels

Anschlüsse auf der Wireless-Karte	Antennenkabelfarbe	Siebdruckbeschriftung	
Main	Weiß	MAIN	△ (weißes Dreieck)
Hilfskabel	Schwarz	AUX	▲ (schwarzes Dreieck)

- 2. Richten Sie die Kerbe der Wireless-Karte auf die Lasche des Steckplatzes für die Wireless-Karte aus.
- 3. Schieben Sie die Wireless-Karte schräg in den Steckplatz für die Wireless-Karte.
- 4. Richten Sie die Schraubenbohrung der Halterung für die Wireless-Karte auf die Schraubenbohrung der Wireless-Karte und der Handauflage/Tastatur-Baugruppe aus.

5. Ziehen Sie die Schraube (M2x3) fest, mit der die Halterung für die Wireless-Karte an der Wireless-Karte und der Handauflage/Tastatur-Baugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

WWAN-Karte

Entfernen der 4G-WWAN-Karte

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Die 4G-WWAN-Karte ist nur für bestimmte Konfigurationen verfügbar. Sie ist mit zwei Antennenkabeln mit dem System verbunden.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der 4G-WWAN-Karte und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

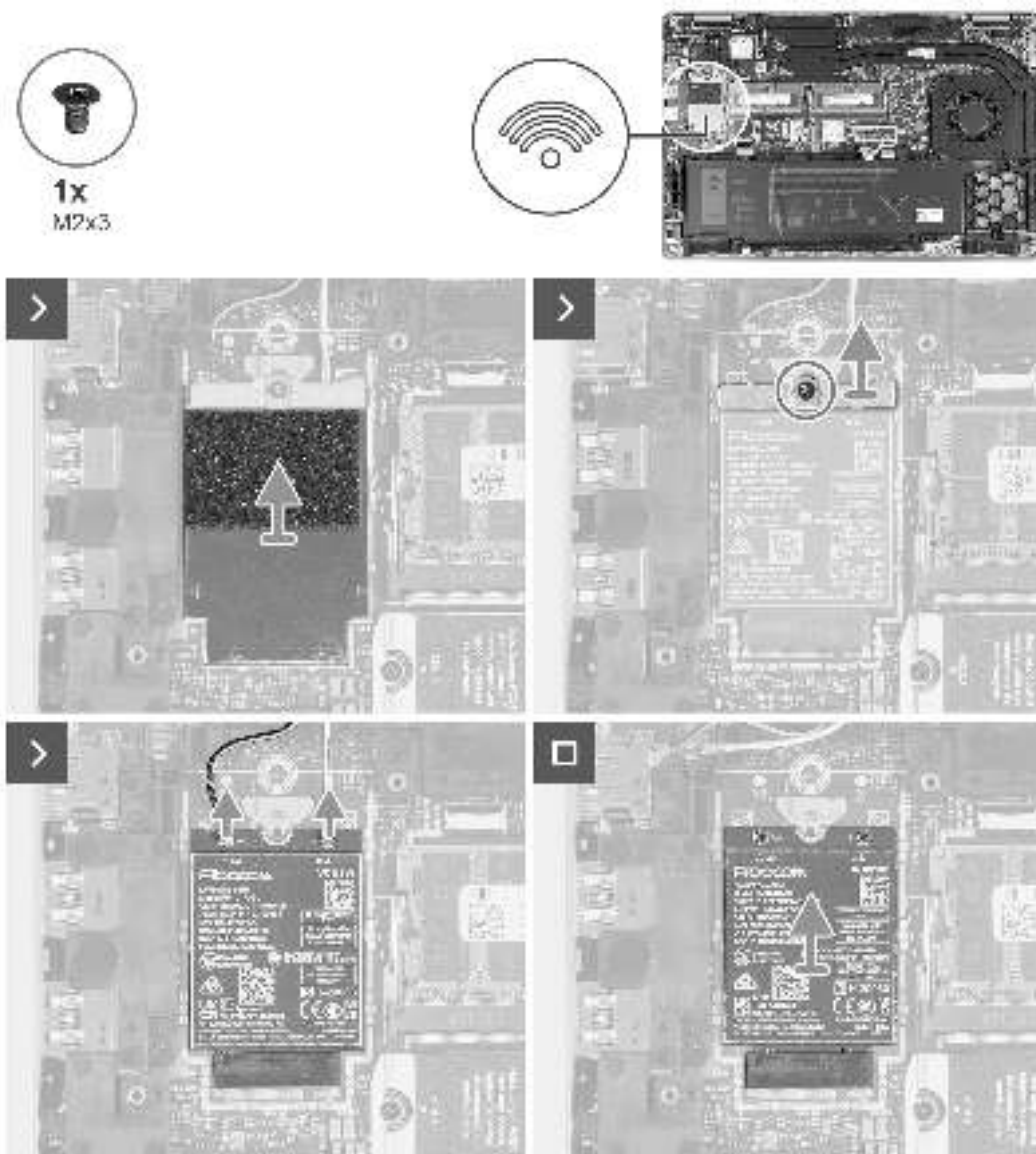


Abbildung 21. Entfernen der 4G-WWAN-Karte

Schritte

1. Hebeln Sie mithilfe eines Plastikschräbers die Abdeckung der 4G-WWAN-Karte auf, mit der die 4G-WWAN-Karte an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Heben Sie die Abdeckung der 4G-WWAN-Karte von der 4G-WWAN-Karte.
3. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Halterung der 4G-WWAN-Karte an der 4G-WWAN-Karte und der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
4. Heben Sie die Halterung der 4G-WWAN-Karte von der 4G-WWAN-Karte und der Handauflagenbaugruppe.
5. Trennen Sie die Antennenkabel von der 4G-WWAN-Karte.
6. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte aus dem Steckplatz für die 4G-WWAN-Karte auf der Hauptplatine.

- ANMERKUNG:** Stellen Sie beim Austauschen der 4G-WWAN-Karte sicher, dass das Wärmeleitpad korrekt angebracht ist.
- ANMERKUNG:** Achten Sie beim Austauschen der Systemplatine darauf, dass Sie das Wärmeleitpad von der alten Systemplatine abziehen und auf der neuen Systemplatine anbringen.
- ANMERKUNG:** Wenn das Wärmeleitpad beschädigt ist, lösen Sie es von der Hauptplatine und ersetzen Sie es durch ein neues Wärmeleitpad. Das Wärmeleitpad muss separat erworben werden.

Installieren der 4G-WWAN-Karte

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Die 4G-WWAN-Karte ist nur für bestimmte Konfigurationen verfügbar. Sie ist mit zwei Antennenkabeln mit dem System verbunden.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der 4G-WWAN-Karte und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

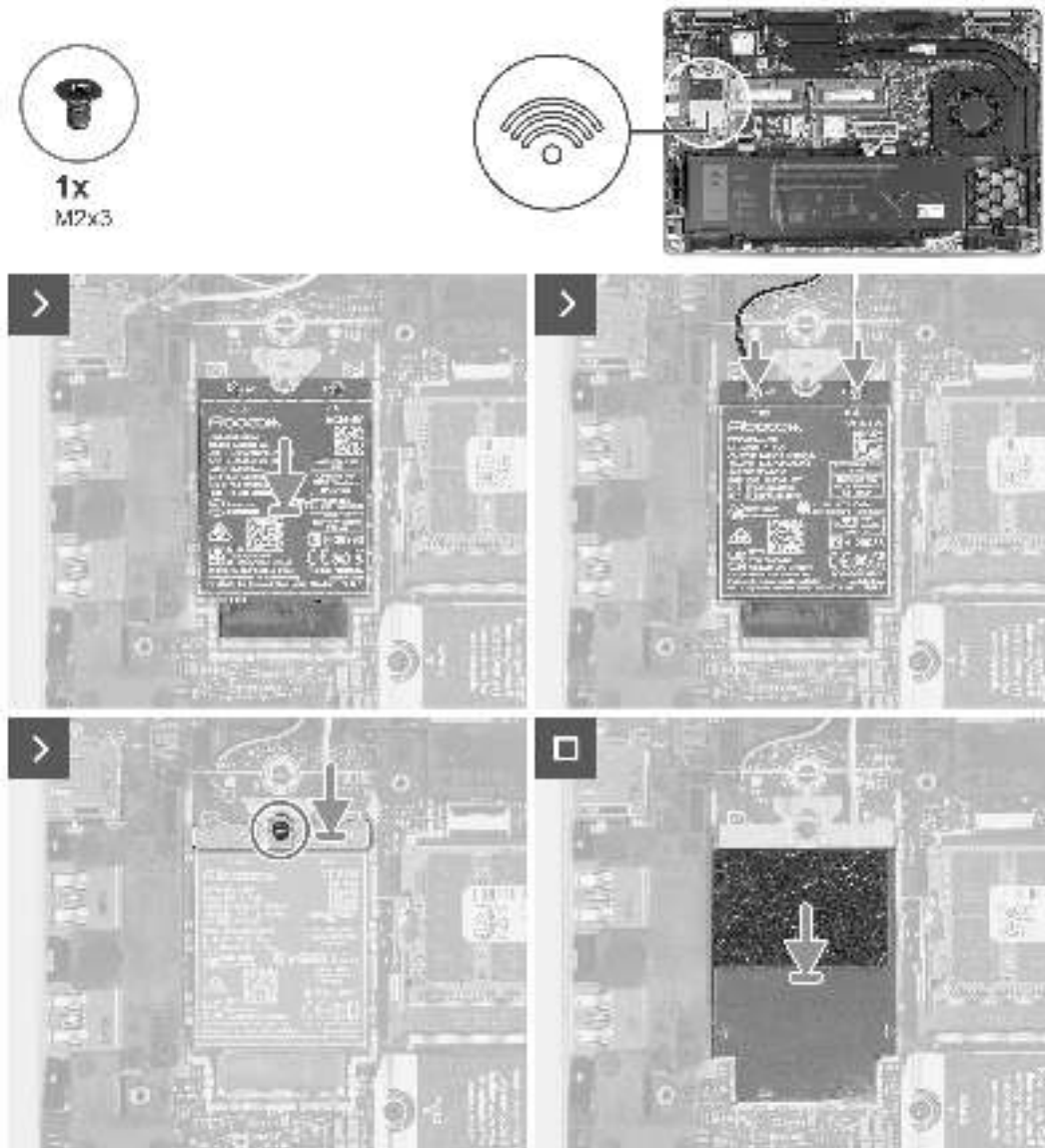


Abbildung 22. Installieren der 4G-WWAN-Karte

Schritte

- ANMERKUNG:** Stellen Sie beim Austauschen der 4G-WWAN-Karte sicher, dass das Wärmeleitpad korrekt angebracht ist.
- ANMERKUNG:** Achten Sie beim Austauschen der Systemplatine darauf, dass Sie das Wärmeleitpad von der alten Systemplatine abziehen und auf der neuen Systemplatine anbringen.

ANMERKUNG: Wenn das Wärmeleitpad beschädigt ist, lösen Sie es von der Hauptplatine und ersetzen Sie es durch ein neues Wärmeleitpad. Das Wärmeleitpad muss separat erworben werden.

Richten Sie die Kerbe der 4G-WWAN-Karte auf die Lasche des Steckplatzes für die 4G-WWAN-Karte aus.

2. Schieben Sie die 4G-WWAN-Karte schräg in den Steckplatz für die 4G-WWAN-Karte.
3. Verbinden Sie die Antennenkabel mit der 4G-WWAN-Karte.

Die folgende Tabelle enthält die Farbcodierung der Antennenkabel für alle vom Computer unterstützten 4G-WWAN-Karten.

Tabelle 41. Farbcodierung der Antennenkabel für die 4G-WWAN-Karten

Anschlüsse auf der WWAN-Karte	Antennenkabelfarbe	Siebdruckbeschriftung	
Main	Weiß	MAIN	△ (weißes Dreieck)
Hilfskabel	Schwarz	AUX	▲ (schwarzes Dreieck)

4. Richten Sie die Schraubenbohrung der Halterung der 4G-WWAN-Karte auf die Schraubenbohrung der 4G-WWAN-Karte und der Handauflagenbaugruppe aus.
5. Bringen Sie die Schraube (M2x3) wieder an, mit der die Halterung der Wireless-Karte an der Wireless-Karte und der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
6. Richten Sie die Abdeckung für die 4G-WWAN-Karte auf die 4G-WWAN-Karte aus und setzen Sie sie auf die Karte.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen der 5G-WWAN-Karte

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Die 5G-WWAN-Karte ist nur für bestimmte Konfigurationen verfügbar. Sie ist über vier Antennenkabel mit dem Computer verbunden.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der 5G-WWAN-Karte und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

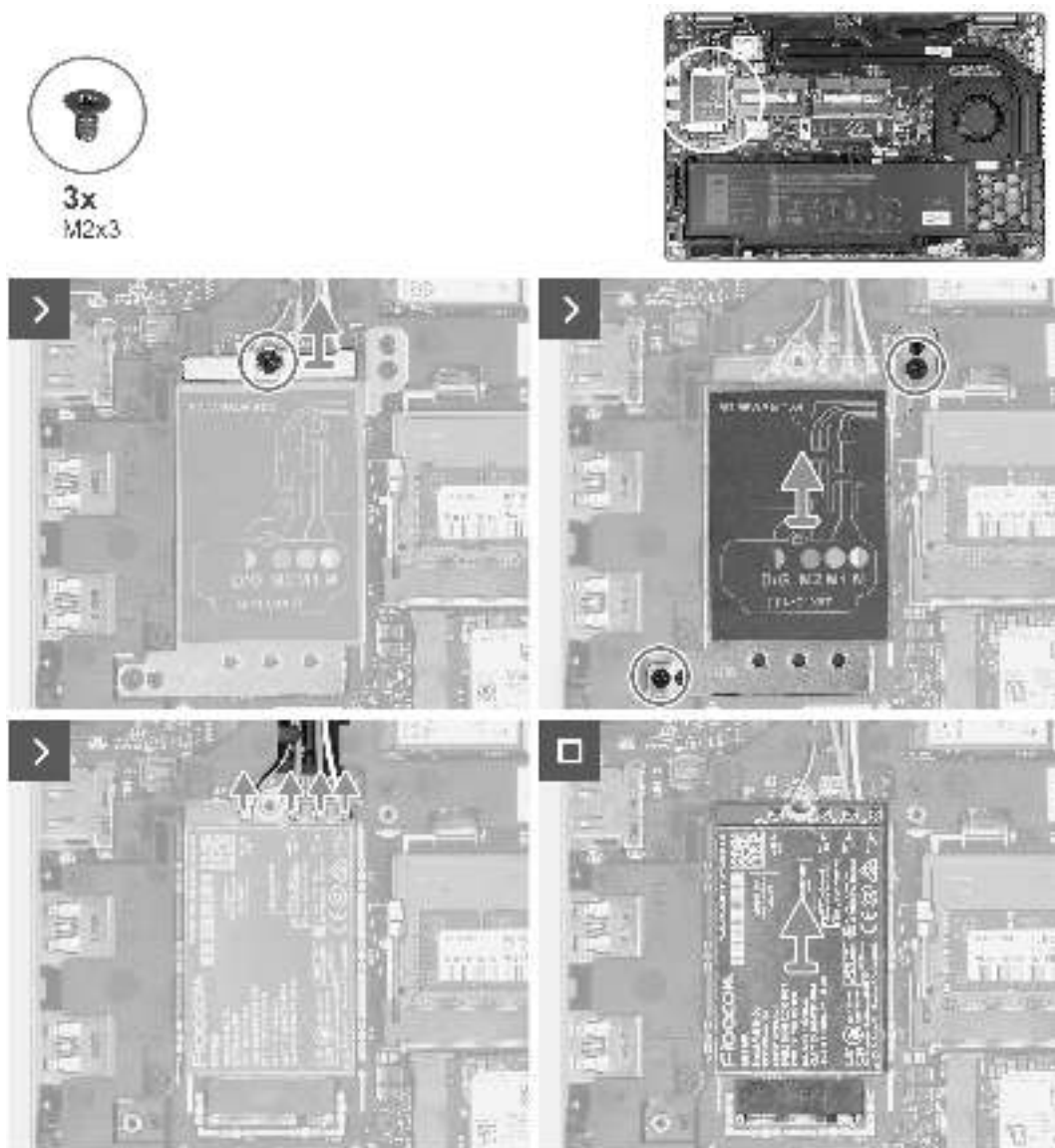


Abbildung 23. Entfernen der 5G-WWAN-Karte

Schritte

1. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Halterung der 5G-WWAN-Karte an der 5G-WWAN-Karte befestigt ist.
2. Heben Sie die Halterung der 5G-WWAN-Karte von der 5G-WWAN-Karte.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen die Abdeckung der 5G-WWAN-Karte an der Handauflage/Tastatur-Baugruppe befestigt ist.
4. Heben Sie die Abdeckung der 5G-WWAN-Karte von der 5G-WWAN-Karte.
5. Trennen Sie die Antennenkabel von der 5G-WWAN-Karte.
6. Schieben Sie die 5G-WWAN-Karte aus dem Steckplatz für die 5G-WWAN-Karte auf der Hauptplatine und entfernen Sie sie.

- ANMERKUNG:** Stellen Sie beim Austauschen der 5G-WWAN-Karte sicher, dass das Wärmeleitpad korrekt angebracht ist.
- ANMERKUNG:** Achten Sie beim Austauschen der Systemplatine darauf, dass Sie das Wärmeleitpad von der alten Systemplatine abziehen und auf der neue Systemplatine anbringen.
- ANMERKUNG:** Wenn das Wärmeleitpad beschädigt ist, lösen Sie es von der Hauptplatine und ersetzen Sie es durch ein neues Wärmeleitpad. Das Wärmeleitpad muss separat erworben werden.

Installieren der 5G-WWAN-Karte

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Die 5G-WWAN-Karte ist nur für bestimmte Konfigurationen verfügbar. Sie ist über vier Antennenkabel mit dem Computer verbunden.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der 5G-WWAN-Karte und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

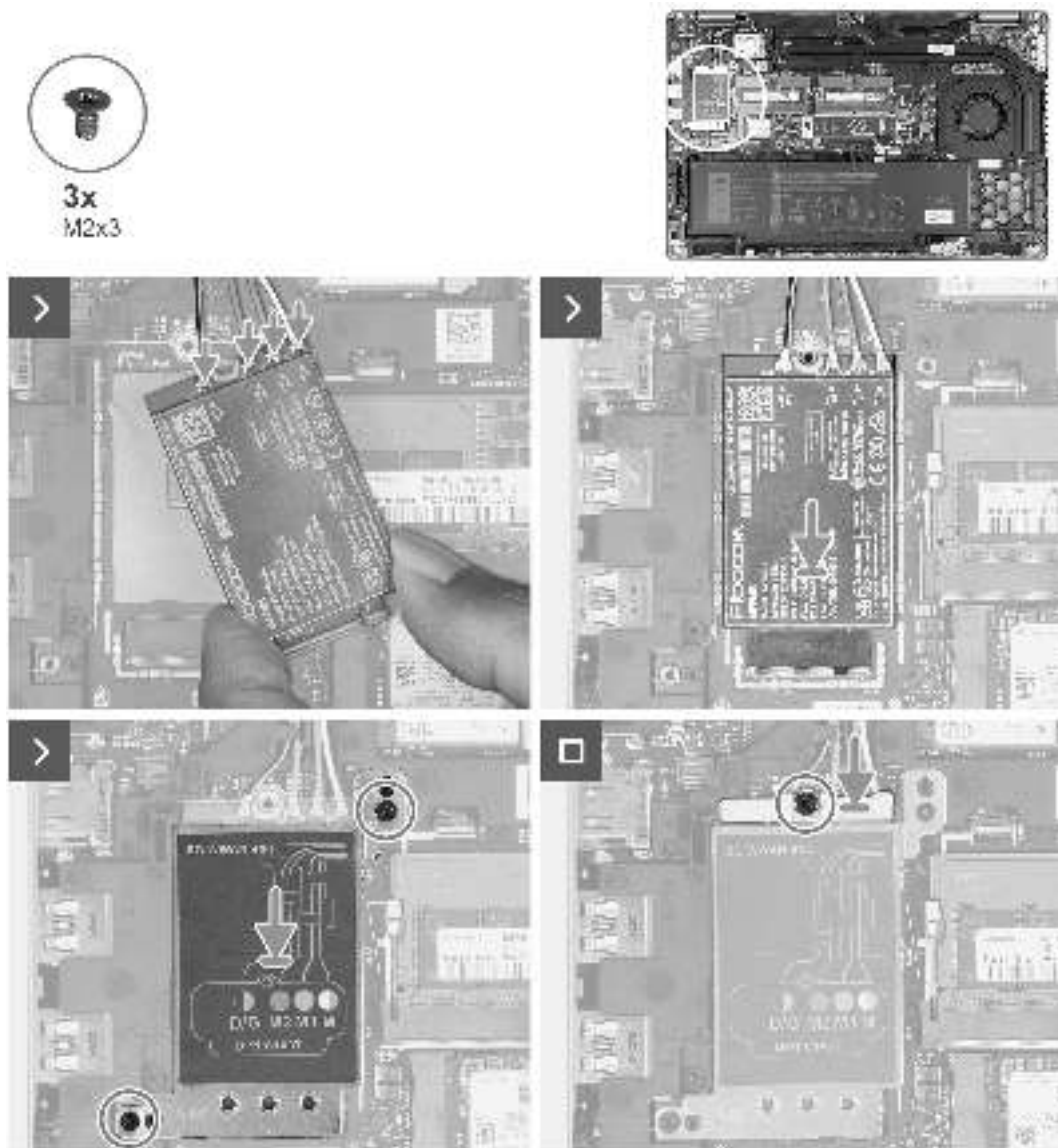


Abbildung 24. Installieren der 5G-WWAN-Karte

Schritte

- ANMERKUNG:** Stellen Sie beim Austauschen der 5G-WWAN-Karte sicher, dass das Wärmeleitpad korrekt angebracht ist.
- ANMERKUNG:** Achten Sie beim Austauschen der Systemplatine darauf, dass Sie das Wärmeleitpad von der alten Systemplatine abziehen und auf der neue Systemplatine anbringen.

ANMERKUNG: Wenn das Wärmeleitpad beschädigt ist, lösen Sie es von der Hauptplatine und ersetzen Sie es durch ein neues Wärmeleitpad. Das Wärmeleitpad muss separat erworben werden.

Verbinden Sie die Antennenkabel mit der 5G-WWAN-Karte.

Die folgende Tabelle enthält die Farbcodierung der Antennenkabel für alle vom Computer unterstützten 5G-WWAN-Karten.

Tabelle 42. Farbcodierung der Antennenkabel für die 5G-WWAN-Karten

Anschlüsse auf der WWAN-Karte	Antennenkabelfarbe	Siebdruckbeschriftung	
D/G	Schwarz mit dünnem weißem Streifen	ANT3 D/G	△ (weißes Dreieck)
M2	Blau	ANT2 M2	△ (weißes Dreieck)
M1	Orange	ANT1 M1	△ (weißes Dreieck)
M	Weiß mit dünnem grauem Streifen	ANT0 M	△ (weißes Dreieck)

2. Richten Sie die Kerbe der 5G-WWAN-Karte auf die Lasche des Steckplatzes für die 5G-WWAN-Karte aus.
3. Schieben Sie die 5G-WWAN-Karte schräg in den Steckplatz für die 5G-WWAN-Karte.
4. Richten Sie die Schraubenbohrung der Halterung der 5G-WWAN-Karte auf die Schraubenbohrung der 5G-WWAN-Karte und der Handauflagenbaugruppe aus.
5. Bringen Sie die Schraube (M2x3) wieder an, mit der die Halterung der Wireless-Karte an der Wireless-Karte und der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
6. Richten Sie die Abdeckung für die 5G-WWAN-Karte auf die 5G-WWAN-Karte aus und setzen Sie sie auf die Karte.
7. Bringen Sie die Schraube (M2x3) wieder an, mit der die Halterung der 5G-WWAN-Karte an der 5G-WWAN-Karte befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Speichermodul

Entfernen des Speichermoduls

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Speichermoduls und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

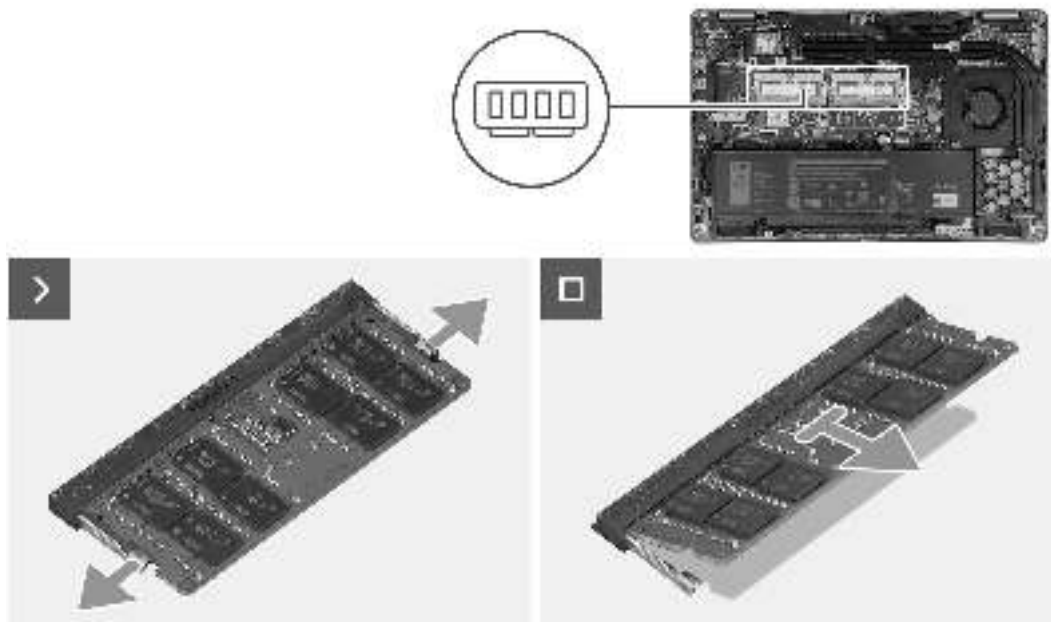


Abbildung 25. Entfernen des Speichermoduls

Schritte

1. Drücken Sie die Sicherungsklammern des Speichermodulsteckplatzes mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Speichermodul herauspringt.
2. Schieben Sie das Speichermodul aus dem Speichermodulsteckplatz auf der Hauptplatine heraus, um es zu entfernen.

i ANMERKUNG: Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, falls mehrere Speichermodule im Computer installiert sind.

△ VORSICHT: Halten Sie das Speichermodul an den Kanten, um Schäden am Speichermodul zu verhindern. Berühren Sie keine Komponenten oder metallischen Kontakte am Speichermodul, da elektrostatische Entladungen (ESD) schwere Schäden an den Komponenten verursachen können. Weitere Informationen zum ESD-Schutz finden Sie unter ESD-Schutz.

Einsetzen des Speichermoduls

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Speichermoduls und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

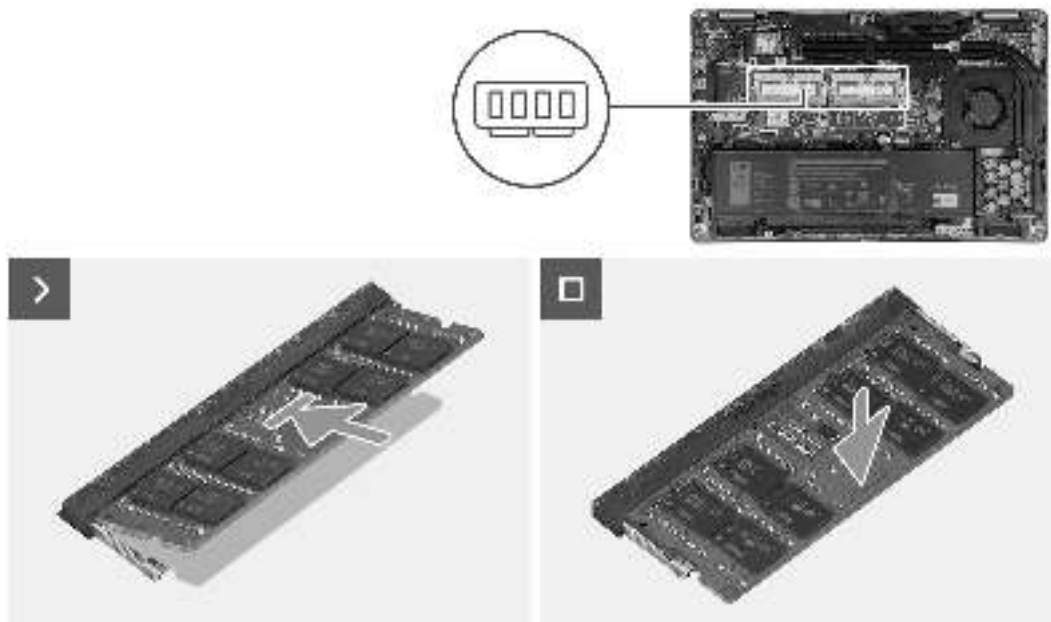


Abbildung 26. Einsetzen des Speichermoduls

Schritte

1. Richten Sie die Kerbe am Speichermodul auf die Lasche am Speichermodulsteckplatz aus.
2. Schieben Sie das Speichermodul fest und schräg in den Steckplatz und drücken Sie es nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet.

i ANMERKUNG: Wenn Sie das Einrasten nicht hören oder fühlen können, entfernen Sie das Speichermodul und installieren Sie es erneut.

⚠ VORSICHT: Halten Sie das Speichermodul an den Kanten, um Schäden am Speichermodul zu verhindern. Berühren Sie keine Komponenten oder metallischen Kontakte am Speichermodul, da elektrostatische Entladungen (ESD) schwere Schäden an den Komponenten verursachen können. Weitere Informationen zum ESD-Schutz finden Sie unter **ESD-Schutz**.

Nächste Schritte

1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Solid-State-Laufwerk (SSD)

Entfernen der M.2-2230-SSD aus Steckplatz 1 (SSD1)

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der M.2-2230-SSD in Steckplatz 1 (SSD1) und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

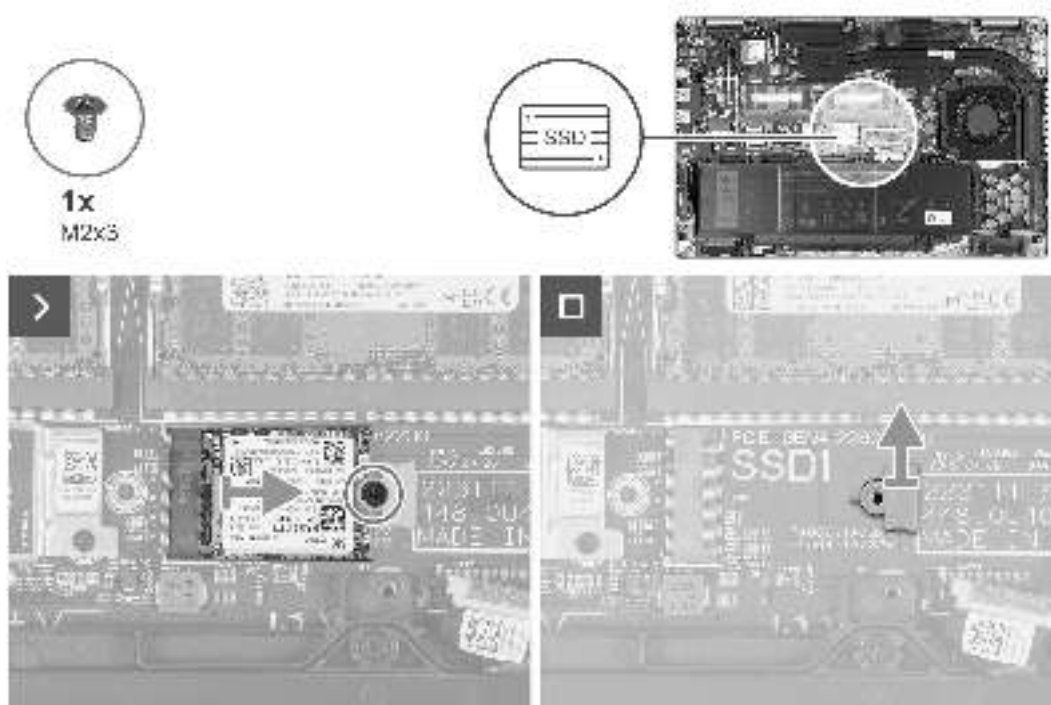


Abbildung 27. Entfernen der M.2-2230-SSD aus Steckplatz 1

Schritte

1. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die M.2-2230-SSD an der SSD-Halterung und der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Schieben Sie die M.2-2230-SSD aus dem SSD-Steckplatz und heben Sie sie ab.
3. Entfernen Sie die Befestigungshalterung der M.2-2230-SSD von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren der M.2-2230-SSD in Steckplatz 1 (SSD1)

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der M.2-2230-SSD in Steckplatz 1 (SSD1) und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

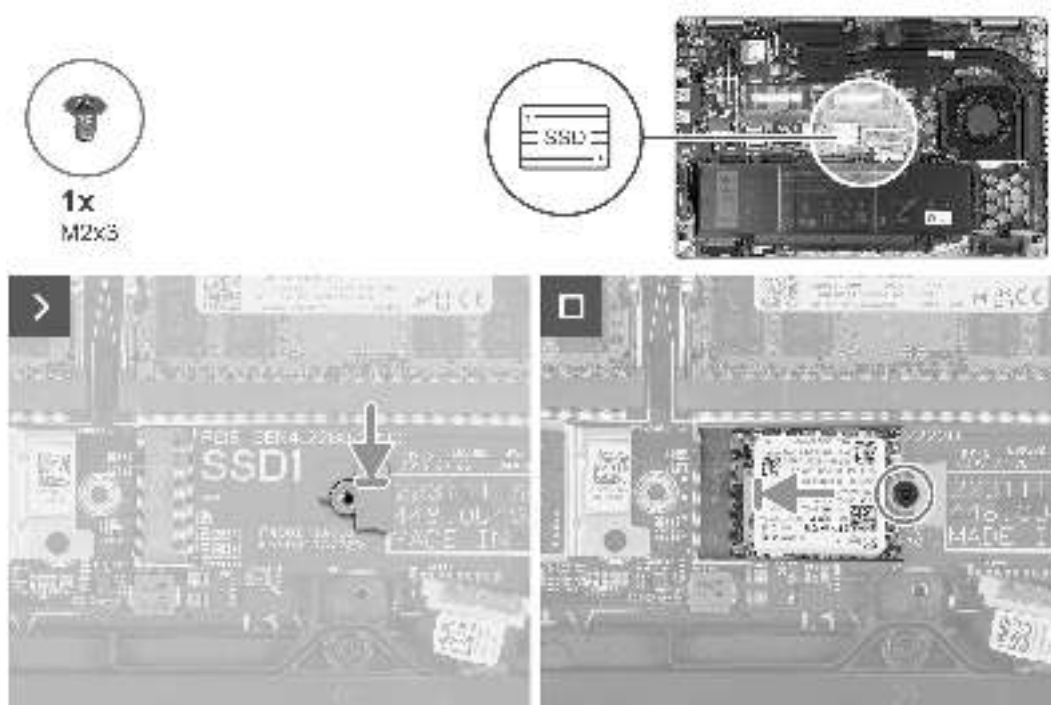


Abbildung 28. Installieren der M.2-2230-SSD in Steckplatz 1

Schritte

1. Platzieren Sie die Befestigungshalterung der M.2-2230-SSD in ihrem Steckplatz an der Handauflagenbaugruppe.
2. Richten Sie die Kerbe an der M.2-2230-SSD auf die Lasche am Steckplatz für die M.2-2230-SSD aus.
3. Schieben Sie die M.2-2230-SSD in den Steckplatz für die M.2-2230-SSD.
4. Bringen Sie die Schraube (M2x3) wieder an, mit der die M.2-2230-SSD an der SSD-Befestigungshalterung und der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen der M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (SSD1)

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der M.2-2280-SSD in Steckplatz 1 (SSD1) und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

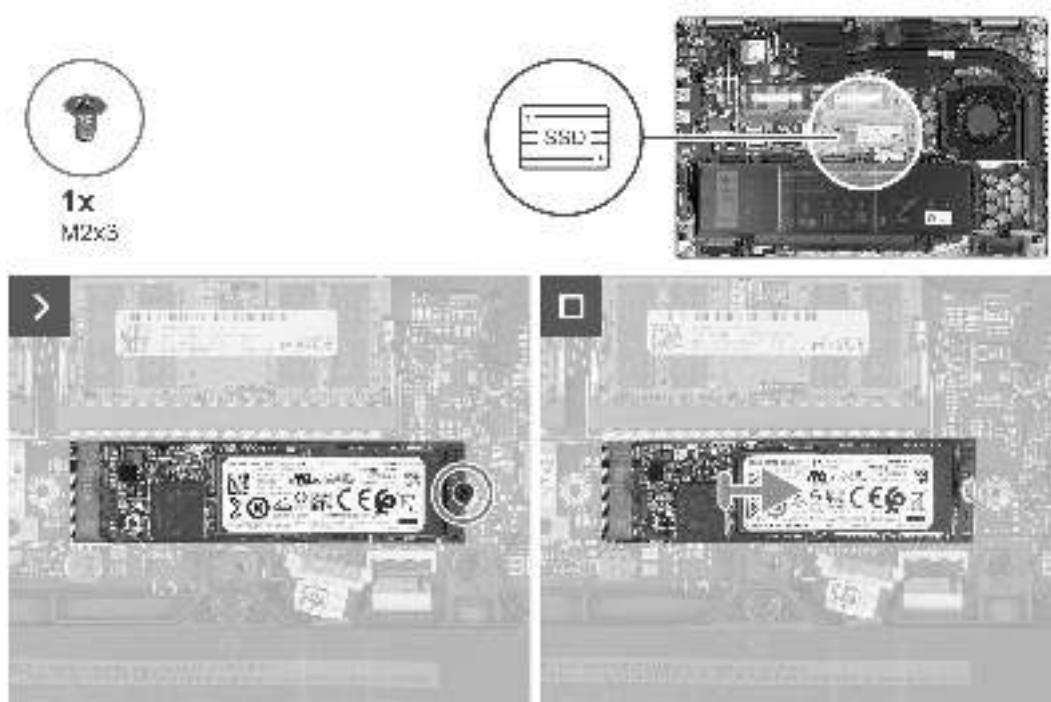


Abbildung 29. Entfernen der M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1

Schritte

1. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die M.2-2280-SSD an der SSD-Halterung und der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Schieben Sie die M.2-2280-SSD aus dem SSD-Steckplatz und heben Sie sie ab.

Installieren der M.2-2280-SSD in Steckplatz 1 (SSD1)

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der M.2-2280-SSD in Steckplatz 1 (SSD1) und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

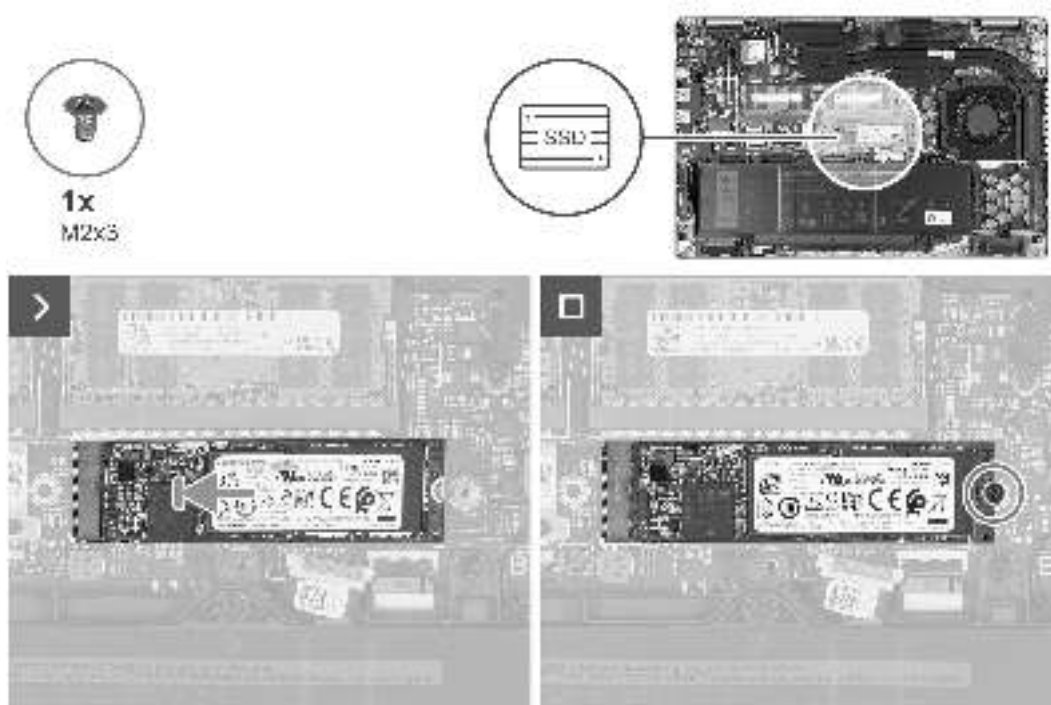


Abbildung 30. Installieren der M.2-2280-SSD in Steckplatz 1

Schritte

1. Richten Sie die Kerbe an der M.2-2280-SSD auf die Lasche am Steckplatz für die M.2-2280-SSD aus.
2. Schieben Sie die M.2-2280-SSD in den Steckplatz für die M.2-2280-SSD.
3. Bringen Sie die Schraube (M2x3) wieder an, mit der die M.2-2280-SSD an der SSD-Halterung und der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen der M.2-2230-SSD aus Steckplatz 2 (SSD2)

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der M.2-2230-SSD in Steckplatz 2 (SSD2) und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

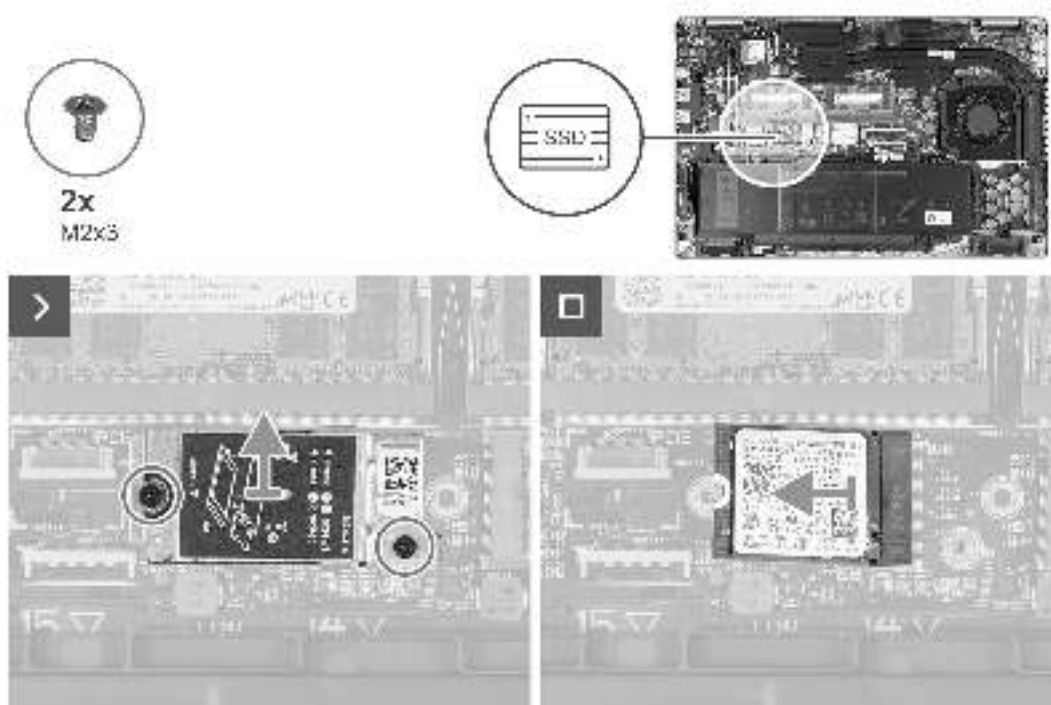


Abbildung 31. Entfernen der M.2-2230-SSD aus Steckplatz 2

Schritte

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen der Hitzeschutz der SSD an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Heben Sie den Hitzeschutz der SSD von der Handauflagenbaugruppe.
3. Schieben Sie die M.2-2230-SSD aus dem SSD-Steckplatz und heben Sie sie ab.

Installieren der M.2-2230-SSD in Steckplatz 2 (SSD2)

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der M.2-2230-SSD in Steckplatz 2 (SSD2) und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

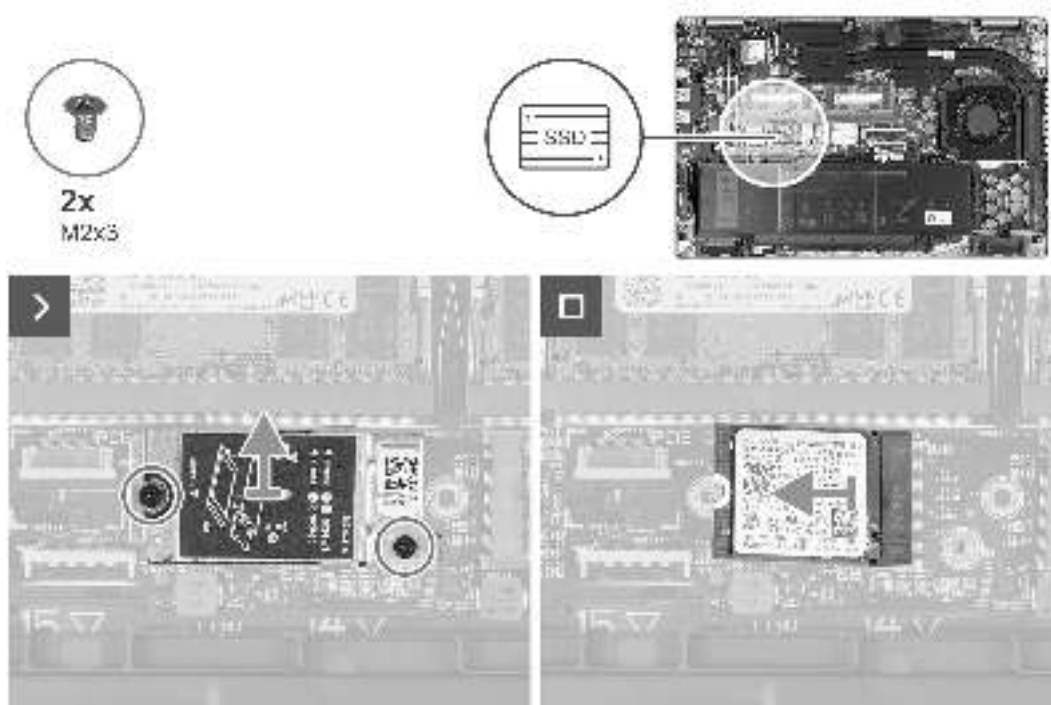


Abbildung 32. Installieren der M.2-2230-SSD in Steckplatz 2

Schritte

1. Richten Sie die Kerbe an der M.2-2230-SSD auf die Lasche am Steckplatz für die M.2-2230-SSD aus.
2. Schieben Sie die M.2-2230-SSD in den Steckplatz für die M.2-2230-SSD.
3. Richten Sie den Hitzeschutz der SSD auf die Handauflagenbaugruppe aus.
4. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x3) wieder an, mit denen der Hitzeschutz der SSD an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Lüfter

Entfernen des Lüfters

⚠ VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Lüfters und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

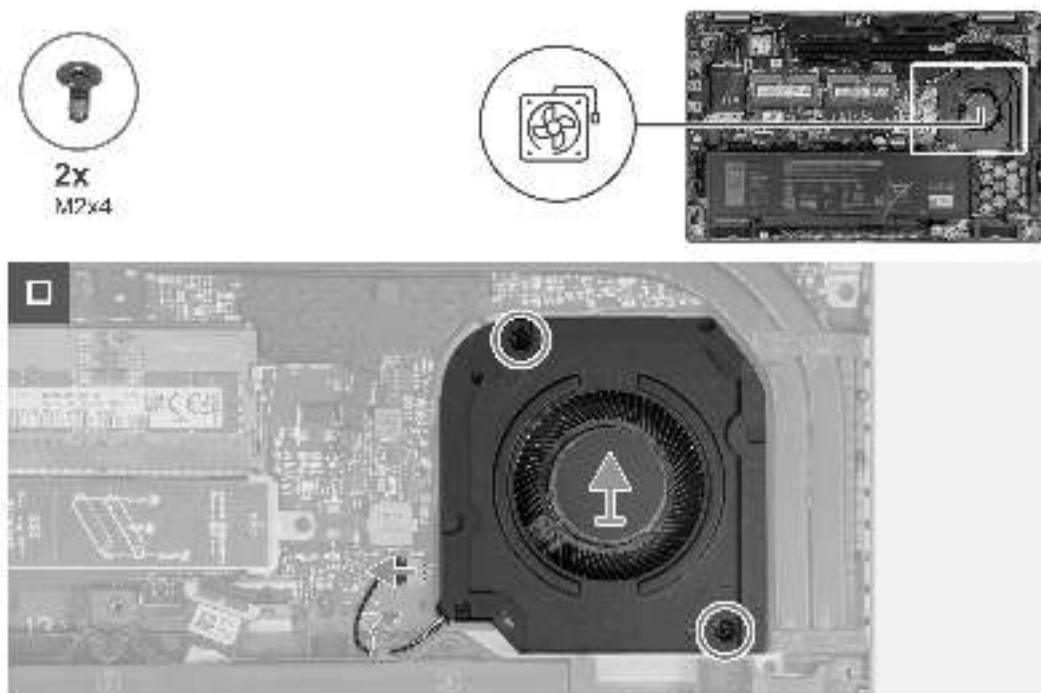


Abbildung 33. Entfernen des Lüfters

Schritte

1. Trennen Sie das Lüfterkabel vom Anschluss für das Lüfterkabel (FAN1) auf der Hauptplatine.
2. Entfernen Sie das Lüfterkabel aus den Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x4), mit denen der Lüfter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
4. Heben Sie den Lüfter von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Lüfters

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Lüfters und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

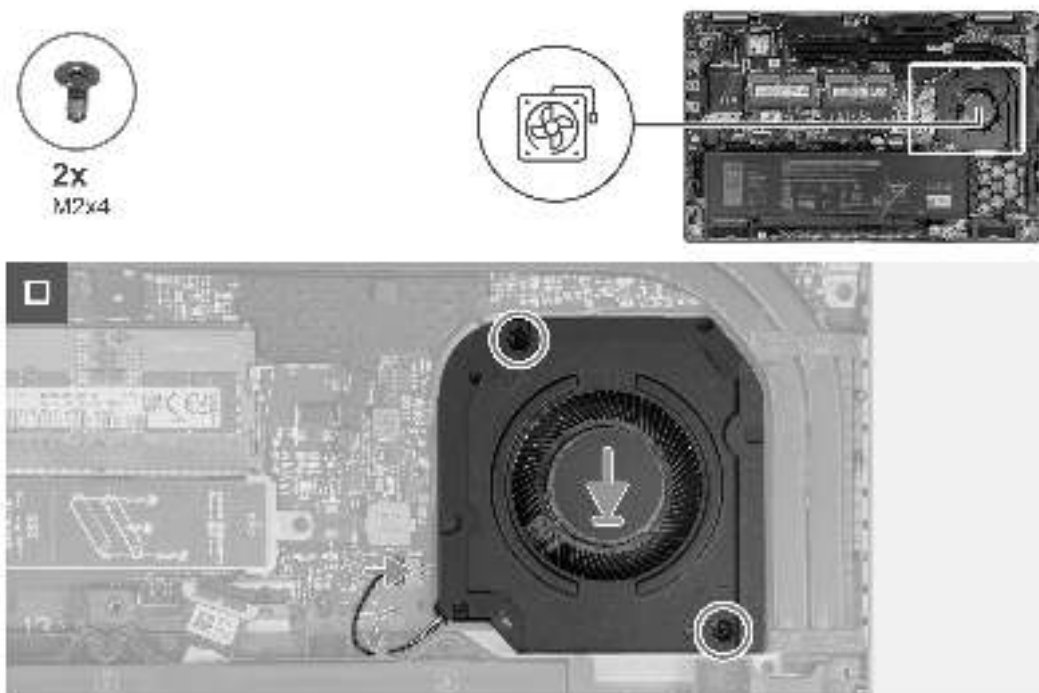


Abbildung 34. Installieren des Lüfters

Schritte

1. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Lüfters auf die Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe aus.
2. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x4) wieder an, mit denen der Lüfter an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
3. Führen Sie das Lüfterkabel durch die Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
4. Verbinden Sie das Lüfterkabel mit dem Anschluss für das Lüfterkabel (FAN1) auf der Hauptplatine.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen und Installieren von vor Ort austauschbaren Einheiten (FRUs)

Die austauschbaren Komponenten in diesem Kapitel sind vor Ort austauschbare Einheiten (Field Replaceable Units, FRUs).

△ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

△ **VORSICHT:** Um mögliche Beschädigungen der Komponente oder Datenverlust zu vermeiden, sollten die vor Ort austauschbaren Einheiten (FRUs) unbedingt durch einen autorisierten Servicetechniker ersetzt werden.

△ **VORSICHT:** Dell Technologies empfiehlt, dass diese Reparaturen bei Bedarf von geschulten technischen Reparaturspezialisten durchgeführt werden.

△ **VORSICHT:** Zur Erinnerung: Ihre Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die möglicherweise während FRU-Reparaturen auftreten, die nicht von Dell Technologies autorisiert sind.

ⓘ **ANMERKUNG:** Die Abbildungen in diesem Dokument können von Ihrem Computer abweichen, je nach der von Ihnen bestellten Konfiguration.

Akku

Warnhinweise für den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku

△ **VORSICHT:**

- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.
- Entladen Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie entfernen. Trennen Sie den Wechselstromnetzadapter vom System und betreiben Sie den Computer ausschließlich im Batteriebetrieb – die Batterie ist vollständig entladen, wenn der Computer nicht mehr angeht, wenn der Netzschalter gedrückt wird.
- Üben Sie keinen Druck auf den Akku aus, lassen Sie ihn nicht fallen, beschädigen Sie ihn nicht und führen Sie keine Fremdkörper ein.
- Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus und bauen Sie Akkus und Akkuzellen nicht auseinander.
- Üben Sie keinen Druck auf die Oberfläche des Akkus aus.
- Biegen Sie den Akku nicht.
- Verwenden Sie keine Werkzeuge, um die Batterie herauszuhebeln.
- Stellen Sie sicher, dass bei der Wartung dieses Produkts sämtliche Schrauben wieder angebracht werden, da andernfalls die Batterie und andere Computerkomponenten versehentlich durchstoßen oder anderweitig beschädigt werden können.
- Wenn sich eine Batterie aufbläht und in Ihrem Computer stecken bleibt, versuchen Sie nicht, sie zu lösen, da das Durchstechen, Biegen oder Zerdrücken einer Lithium-Ionen-Batterie gefährlich sein kann. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den technischen Support von Dell. Weitere Informationen finden Sie unter „Support kontaktieren“ auf der Dell Support-Seite.
- Erwerben Sie ausschließlich Original-Akkus über die [Dell Website](#) oder bei autorisierten Dell Partnern und Resellern.
- Geschwollene Akkus dürfen nicht verwendet werden und sollten ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden. Richtlinien zur Handhabung und zum Austausch von aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus finden Sie unter [Umgang mit aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus](#).

Entfernen des Akkus

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

VORSICHT: Durch das Entfernen des Akkus wird das BIOS-Setup auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Daher sollten Sie vor dem Entfernen des Akkus die BIOS-Einstellungen notieren.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Akkus und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

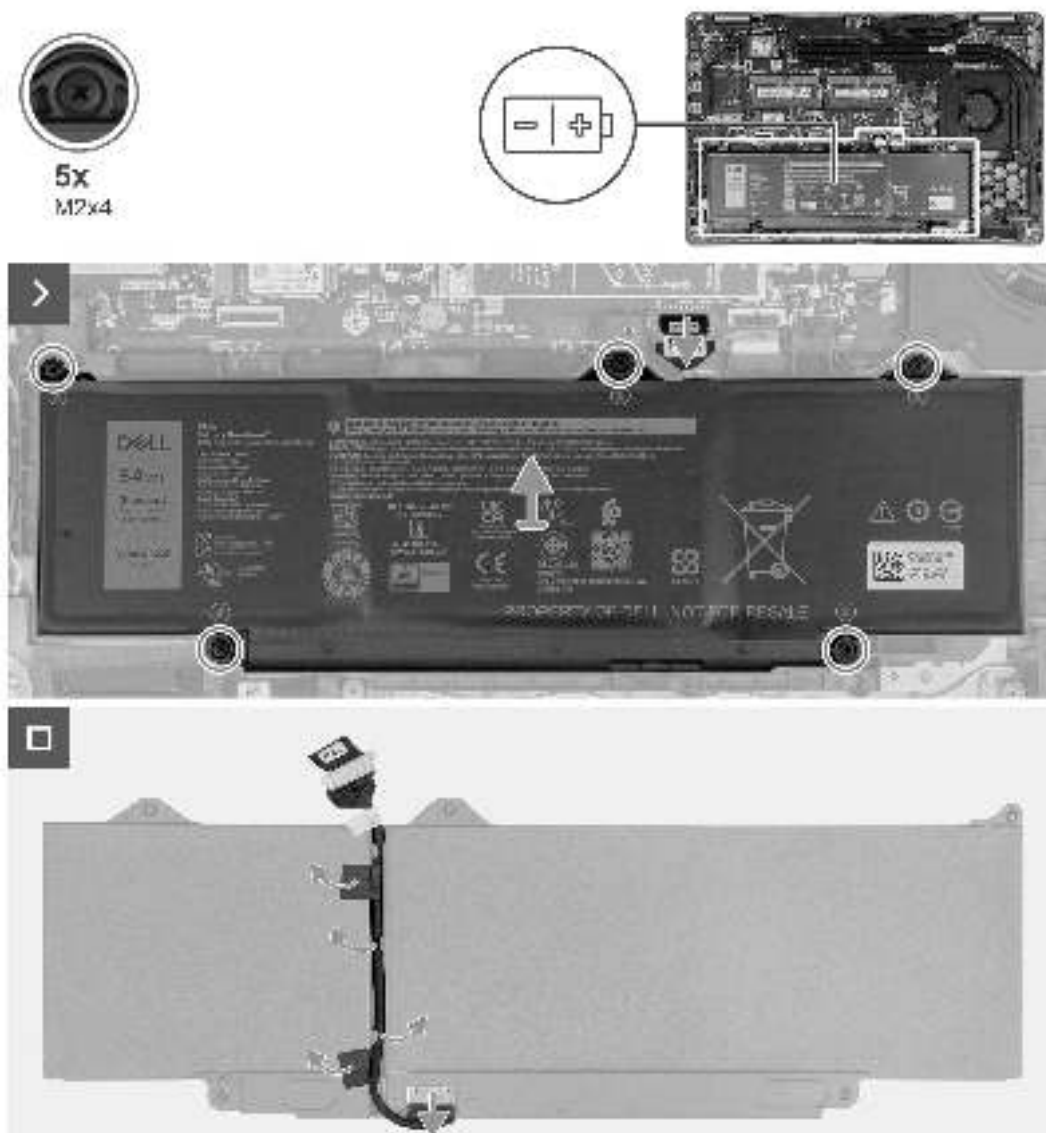


Abbildung 35. Entfernen des Akkus

Schritte

1. Trennen Sie das Akkukabel vom Akkukabel-Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine (falls nicht bereits geschehen).
2. Lösen Sie die fünf unverlierbaren Schrauben (M2x4), mit denen der Akku an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.

3. Heben Sie den Akku von der Handauflagenbaugruppe.
4. Drehen Sie den Akku um und lösen Sie das Klebeband, mit dem das Akkukabel am Akku befestigt ist.
5. Entfernen Sie das Akkukabel aus der Kabelführung am Akku.
6. Trennen Sie das Akkukabel vom Anschluss am Akku.
7. Entfernen Sie das Akkukabel vom Akku.

Einsetzen des Akkus

 **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Akkus und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

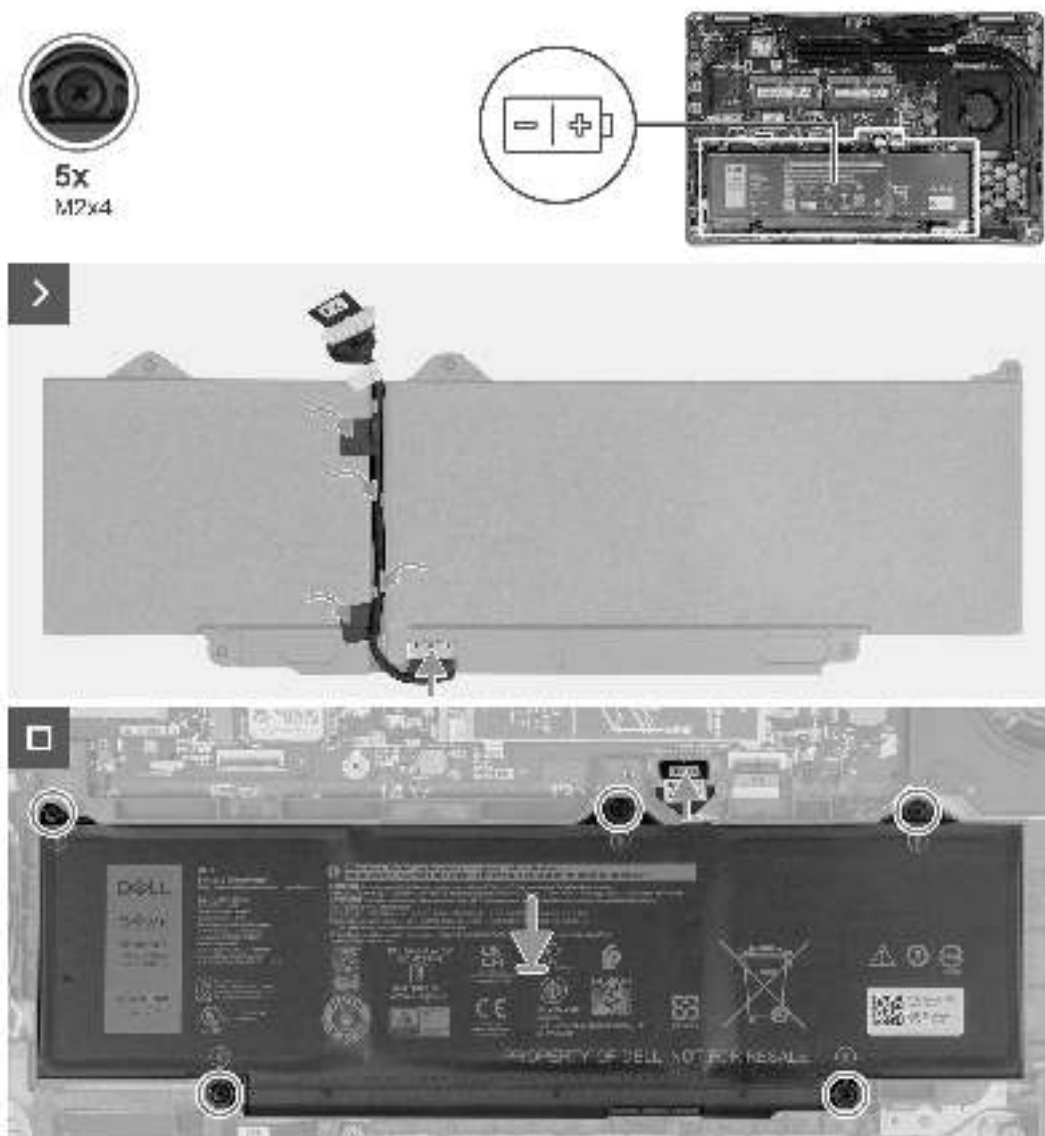


Abbildung 36. Einsetzen des Akkus

Schritte

1. Richten Sie das Akkukabel aus und führen Sie es durch die Kabelführungen am Akku.
2. Bringen Sie das Klebeband an, mit dem das Akkukabel am Akku befestigt wird.
3. Verbinden Sie das Akkukabel mit dem Anschluss am Akku.
4. Drehen Sie den Akku um.
5. Platzieren Sie den Akku mithilfe der Führungsstifte auf der Handauflagenbaugruppe.
6. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Akkus auf die Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe aus.
7. Ziehen Sie die fünf unverlierbaren Schrauben (M2x4) fest, mit denen der Akku an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
8. Verbinden Sie das Akkukabel mit dem Akkukabel-Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine.

Nächste Schritte

1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Innerer Montagerahmen

Entfernen des inneren Montagerahmens

 **VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.**

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie den Akku.
5. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
6. Entfernen Sie die Wireless-Karte.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des inneren Montagerahmens und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



12x
M2x3

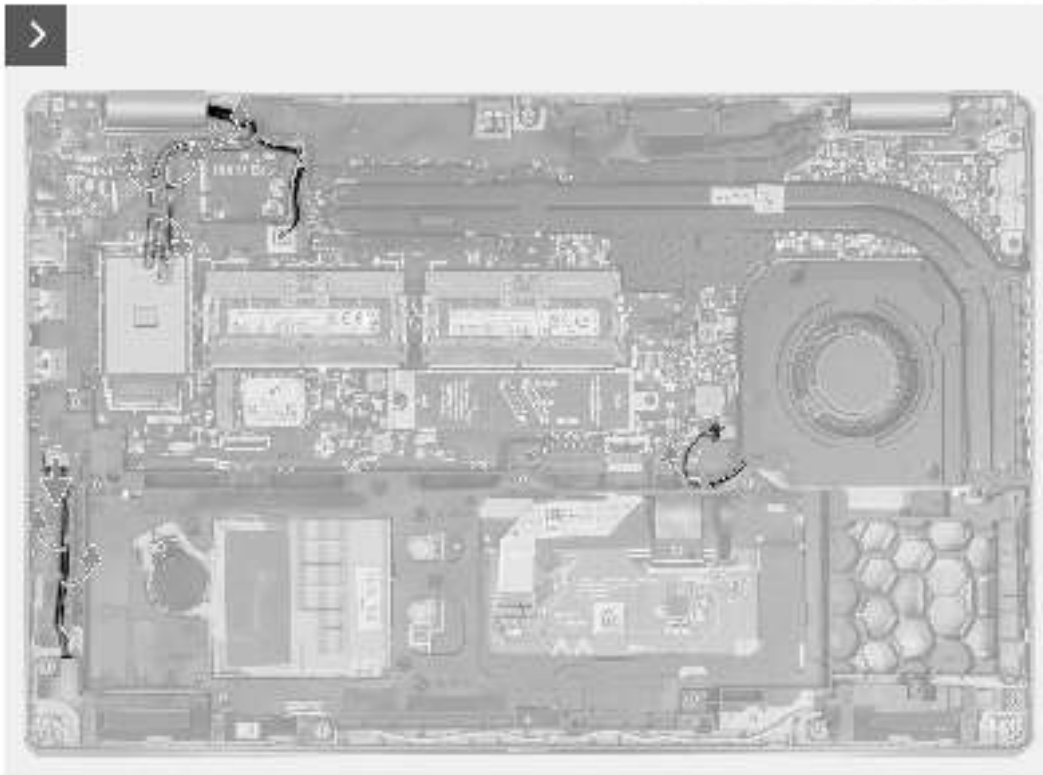


Abbildung 37. Entfernen der Kabel

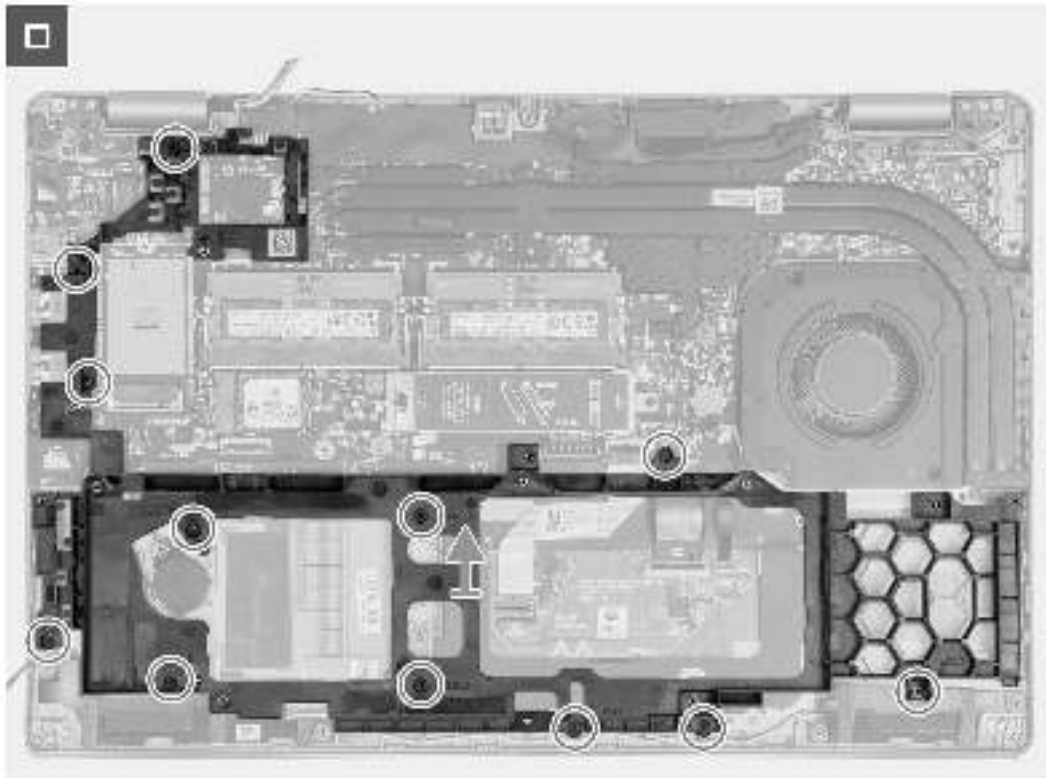


Abbildung 38. Entfernen des inneren Montagerahmens

Schritte

1. Entfernen Sie die WLAN-Antennenkabel aus den Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
2. Trennen Sie das Lautsprecherkabel von der Hauptplatine.
3. Entfernen Sie die Lautsprecherkabel aus den Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
4. Trennen Sie das Lüfterkabel von der Hauptplatine.
5. Entfernen Sie das Lüfterkabel aus den Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
6. Entfernen Sie die zwölf Schrauben (M2x3), mit denen der innere Montagerahmen an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
7. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des inneren Montagerahmens

⚠ VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des inneren Montagerahmens und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



12x
M2x3

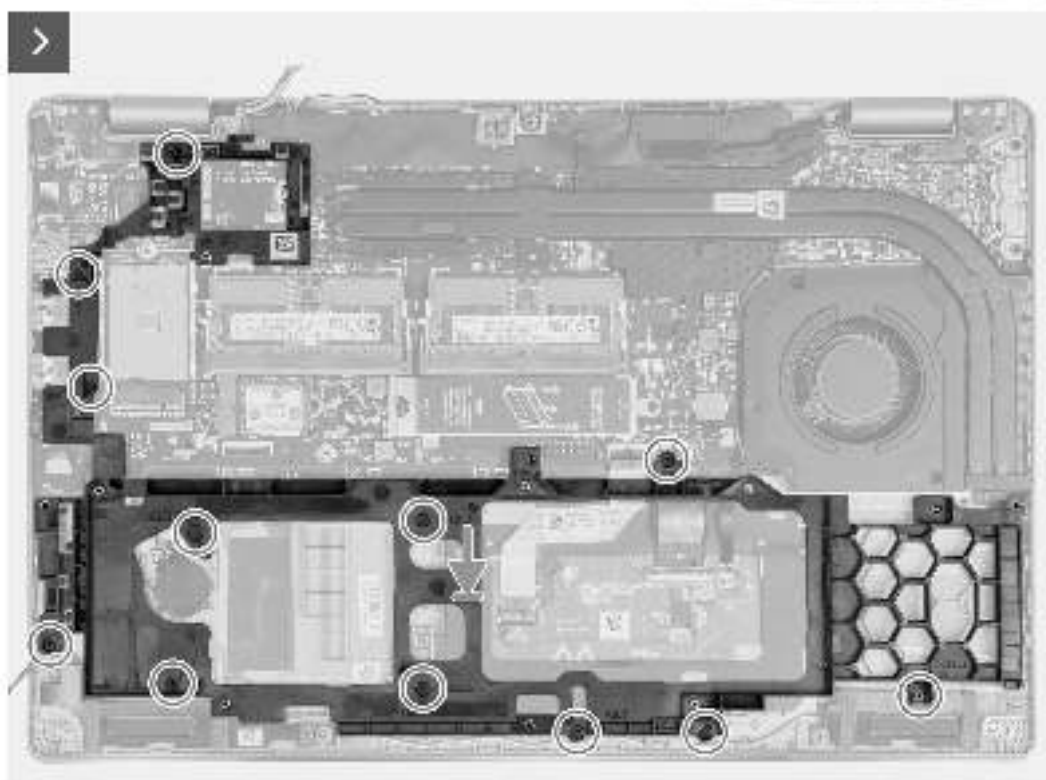


Abbildung 39. Installieren des inneren Montagerahmens

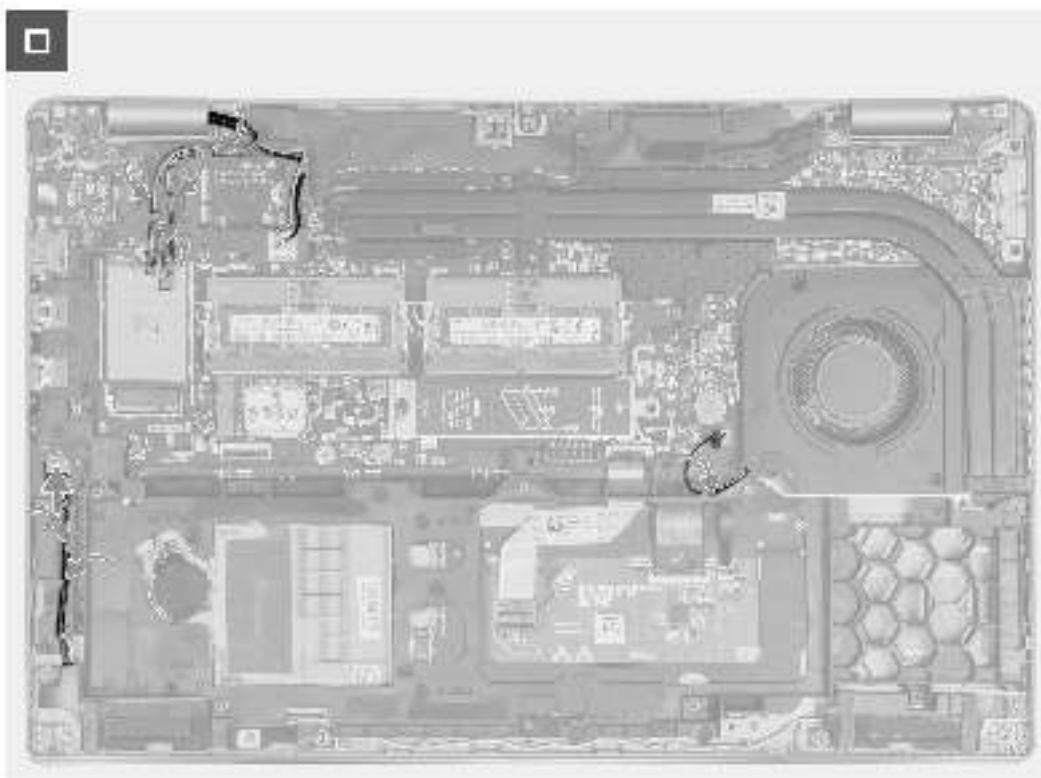


Abbildung 40. Verlegen der Kabel

Schritte

1. Richten Sie die Schraubenbohrungen des inneren Montagerahmens auf die Schraubenbohrungen der Hauptplatine und der Handauflagenbaugruppe aus.
2. Bringen Sie die zwölf Schrauben (M2x3) wieder an, mit denen der innere Montagerahmen an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
3. Verbinden Sie das Lautsprecherkabel mit der Hauptplatine.
4. Führen Sie die Lautsprecherkabel durch die Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
5. Verbinden Sie das Lüfterkabel mit der Hauptplatine.
6. Führen Sie das Lüfterkabel durch die Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
7. Führen Sie die WLAN- und WWAN-Antennenkabel durch die Kabelführungen der Handauflagenbaugruppe.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Wireless-Karte.
2. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
3. Installieren Sie den Akku.
4. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
5. Installieren Sie die SIM-Karte.
6. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Touchpad

Entfernen des Touchpads

⚠ VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie den Akku.
5. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
6. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
7. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Touchpads und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

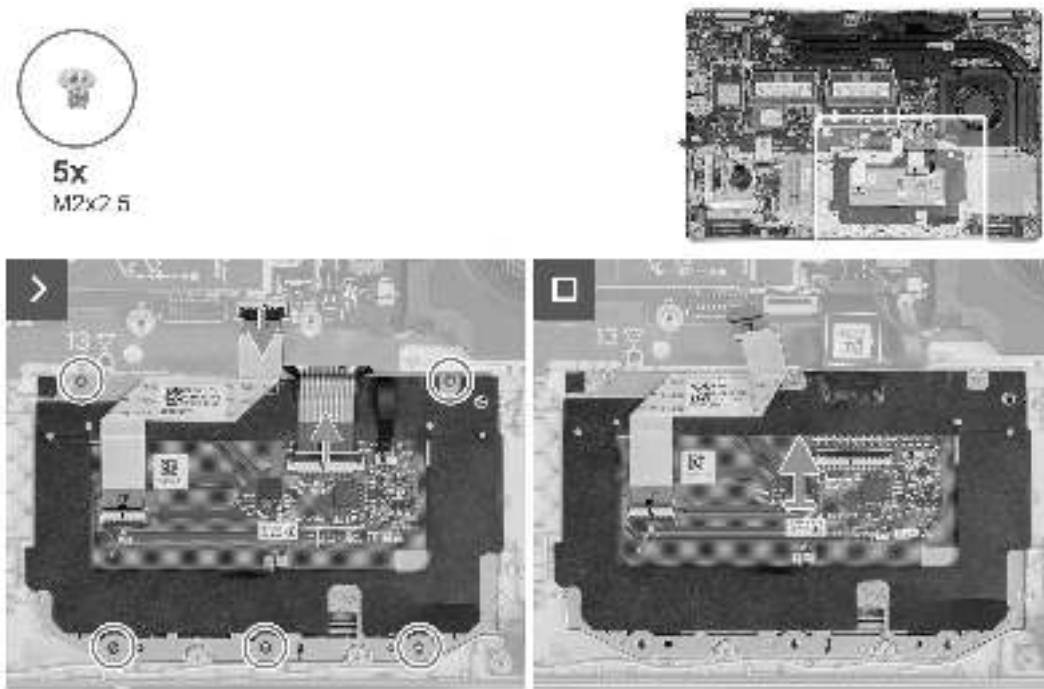


Abbildung 41. Entfernen des Touchpads

Schritte

1. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Touchpad-Kabel vom Anschluss für das Touchpad-Kabel (TPAD1) auf der Hauptplatine. Ziehen Sie das Kabel etwas zu sich, um die darunter liegende Schraube zu finden.
2. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Tastaturkabel vom Anschluss am Touchpad. Lösen Sie das Tastaturkabel vom Touchpad.
3. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Kabel für die Tastaturhintergrundbeleuchtung vom Anschluss am Touchpad.

VORSICHT: Die Verriegelung für das Kabel der Hintergrundbeleuchtung befindet sich gegenüber der Verriegelung für das Tastaturkabel. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Teil des Anschlusses anheben, um eine Beschädigung der Kabelbuchse zu vermeiden.

4. Entfernen Sie die sechs Schrauben (M2x2,5), mit denen das Touchpad an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
5. Heben Sie das Touchpad von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Touchpads

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Touchpads und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

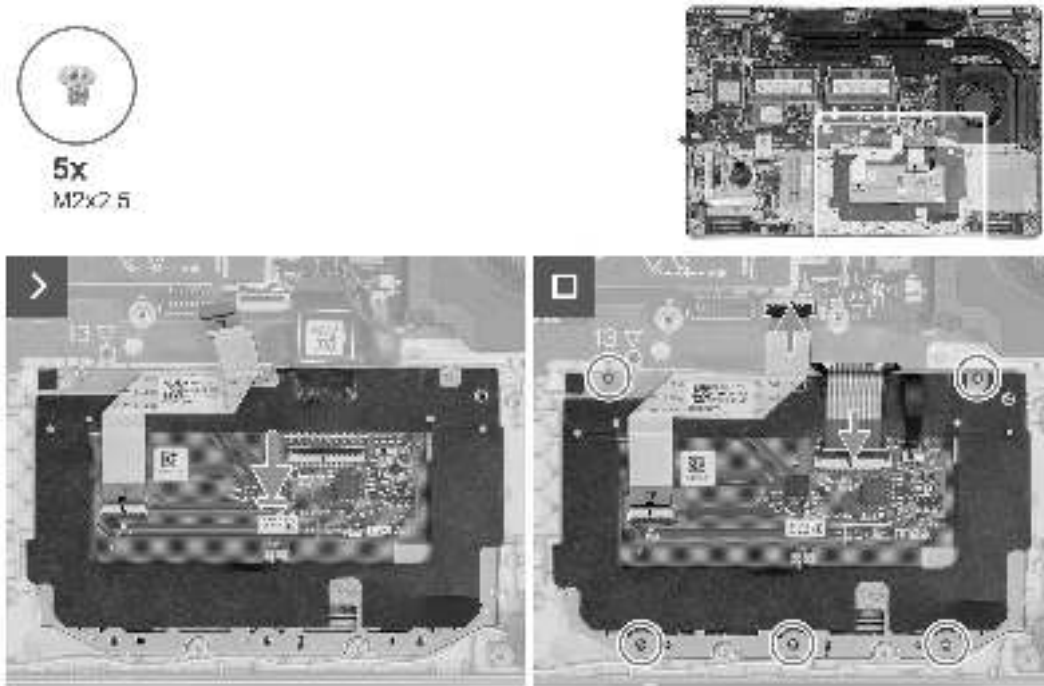


Abbildung 42. Installieren des Touchpads

Schritte

1. Setzen Sie das Touchpad in den Steckplatz an der Handauflagenbaugruppe.
2. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Touchpads auf die Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe aus.
3. Bringen Sie die sechs Schrauben (M2x2,5) wieder an, mit denen das Touchpad an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
4. Verbinden Sie das Kabel für die Tastaturhintergrundbeleuchtung mit dem Anschluss am Touchpad und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.



VORSICHT: Die Verriegelung für das Kabel der Hintergrundbeleuchtung befindet sich gegenüber der Verriegelung für das Tastaturkabel. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Teil des Steckers anschließen, um eine Beschädigung der Kabelbuchse zu vermeiden.

5. Schließen Sie das Kabel der Tastatur an den Anschluss auf dem Touchpad an und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.
6. Schließen Sie das Touchpadkabel an den Anschluss auf der Systemplatine an und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
2. Installieren Sie die Wireless-Karte.
3. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
4. Installieren Sie den Akku.
5. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
6. Installieren Sie die SIM-Karte.
7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Lautsprecher

Entfernen der Lautsprecher

△ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
5. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
6. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Lautsprecher und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

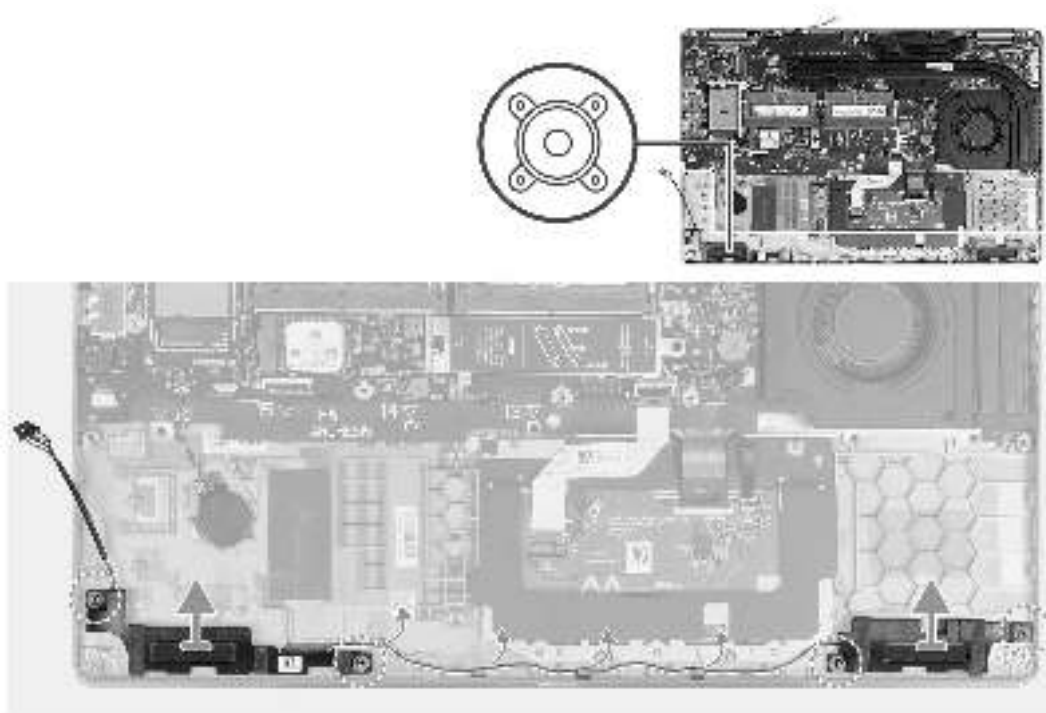


Abbildung 43. Entfernen der Lautsprecher

Schritte

1. Entfernen Sie die Lautsprecherkabel aus den Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
2. Heben Sie den rechten und den linken Lautsprecher zusammen mit dem Kabel von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren der Lautsprecher

△ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Lautsprecher und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

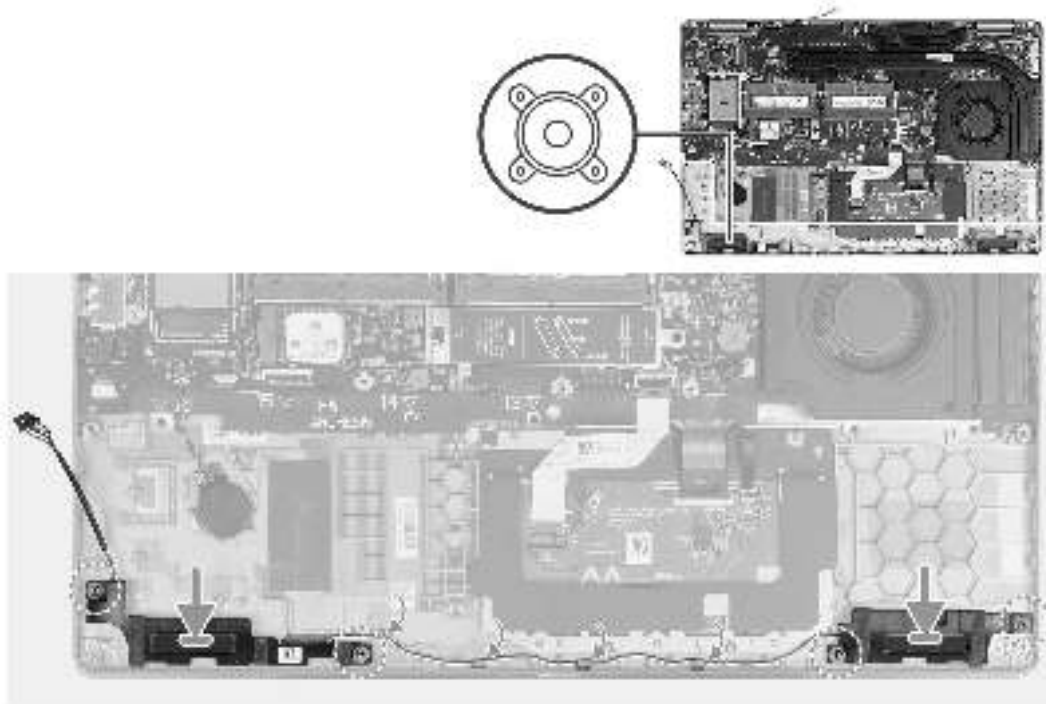


Abbildung 44. Installieren der Lautsprecher

Schritte

1. Platzieren Sie den linken und rechten Lautsprecher mithilfe der Führungsstifte in den entsprechenden Steckplätzen an der Handauflagenbaugruppe.
2. Führen Sie das Lautsprecherkabel durch die Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtungen im Steckplatz sitzen und korrekt auf den Lautsprechern installiert sind.

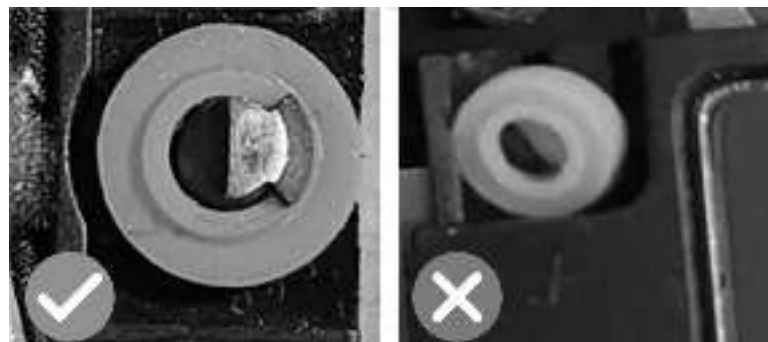


Abbildung 45. Gummidichtungen

3. Verbinden Sie das Lautsprecherkabel mit der Hauptplatine.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
2. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
3. Bauen Sie die Wireless-Karte ein.
4. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
5. Installieren Sie die SIM-Karte.
6. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Knopfzellenbatterie

Entfernen der Knopfzellenbatterie

△ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

△ **VORSICHT:** Durch das Entfernen der Knopfzellenbatterie wird das BIOS auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Daher sollten Sie vor dem Entfernen der Knopfzellenbatterie die BIOS-Einstellungen notieren.

2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
5. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
6. Entfernen Sie den Akku.
7. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Knopfzellenbatterie und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

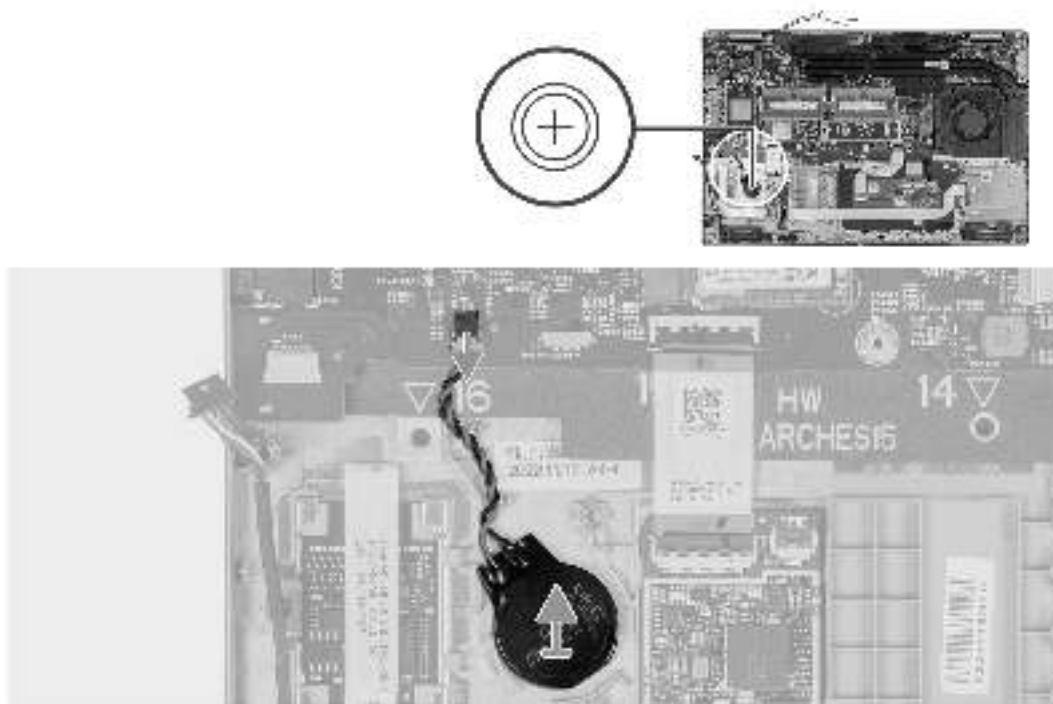


Abbildung 46. Entfernen der Knopfzellenbatterie

Schritte

1. Trennen Sie das Kabel der Knopfzellenbatterie vom Anschluss für das Kabel der Knopfzellenbatterie (RTC1) auf der Hauptplatine.
2. Entfernen Sie die Knopfzellenbatterie zusammen mit ihrem Kabel von der Handauflagenbaugruppe.

Einsetzen der Knopfzellenbatterie

△ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Knopfzellenbatterie und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

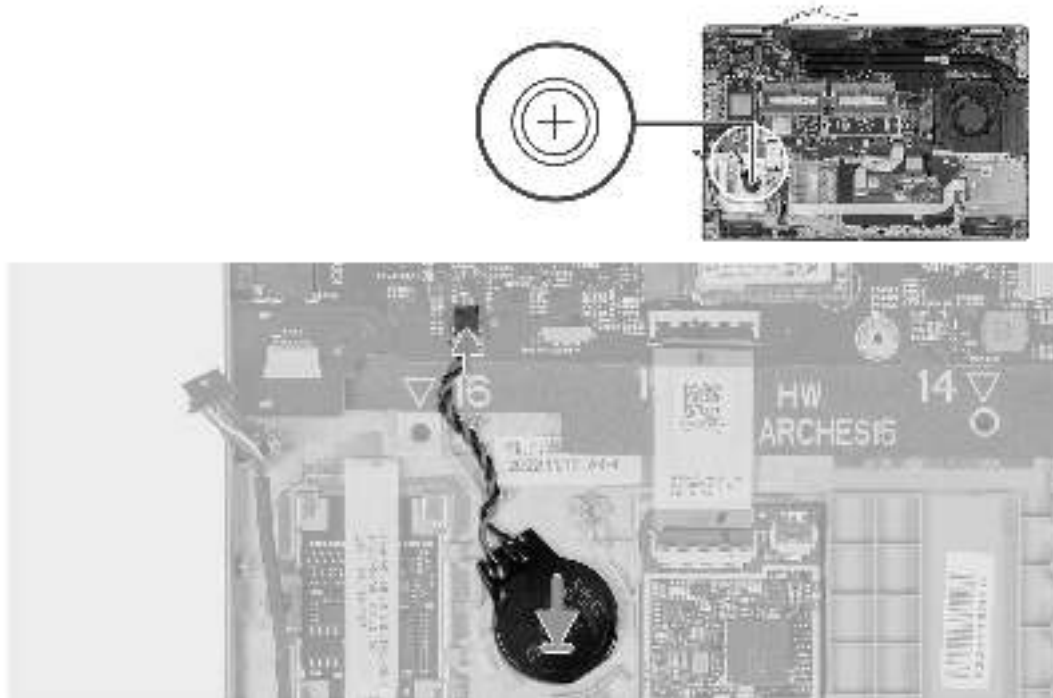


Abbildung 47. Einsetzen der Knopfzellenbatterie

Schritte

1. Befestigen Sie die Knopfzellenbatterie im Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.
2. Verbinden Sie das Kabel der Knopfzellenbatterie mit dem Anschluss für das Kabel der Knopfzellenbatterie (RTC1) auf der Hauptplatine.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
2. Bauen Sie den Akku ein.
3. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
4. Bauen Sie die Wireless-Karte ein.
5. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
6. Installieren Sie die SIM-Karte.
7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Kühlkörper

Entfernen des Kühlkörpers (separate GPU)

⚠ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

- ANMERKUNG:** Der Kühlkörper kann im Normalbetrieb heiß werden. Lassen Sie den Kühlkörper ausreichend abkühlen, bevor Sie ihn berühren.
- ANMERKUNG:** Vermeiden Sie jede Berührung der Wärmeleitbereiche auf dem Kühlkörper, um eine maximale Kühlleistung für den Prozessor sicherzustellen. Durch Hautfette kann die Wärmeleitfähigkeit der Wärmeleitpaste verringert werden.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Kühlkörpers und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

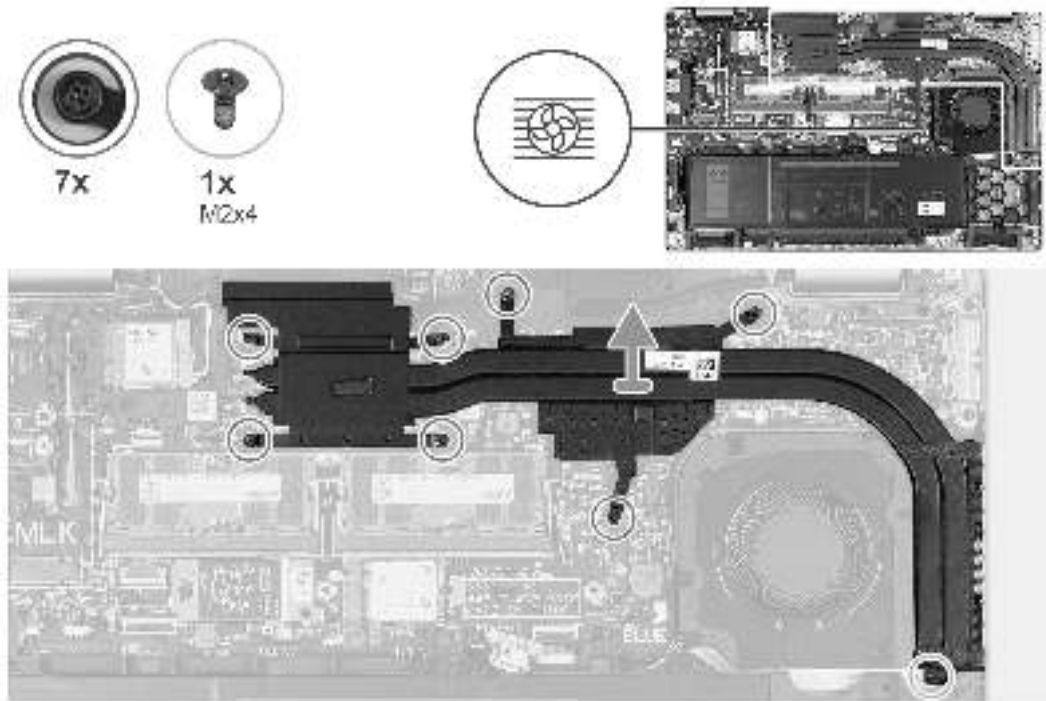


Abbildung 48. Entfernen des Kühlkörpers (separate GPU)

Schritte

1. Trennen Sie das Lüfterkabel von der Systemplatine und lösen Sie das Lüfterkabel aus den Kabelführungen am inneren Montagerahmen.
2. Lösen Sie die sieben unverlierbaren Schrauben, mit denen der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt ist.
 - ANMERKUNG:** Lösen Sie die unverlierbaren Schrauben umgekehrt zu der Reihenfolge, die auf dem Kühlkörper angegeben ist [7 > 6 > 5 > 4 > 3 > 2 > 1].
 - ANMERKUNG:** Die Anzahl der Schrauben variiert je nach bestellter Konfiguration.
3. Entfernen Sie die Schraube (M2x4), mit der der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt ist.
4. Heben Sie den Kühlkörper von der Hauptplatine.

Installieren des Kühlkörpers (separate GPU)

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

- ANMERKUNG:** Wenn die Hauptplatine oder der Kühlkörper ausgetauscht werden, verwenden Sie die im Kit enthaltene Wärmeleitpaste, um die Wärmeleitfähigkeit sicherzustellen.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Kühlkörpers und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

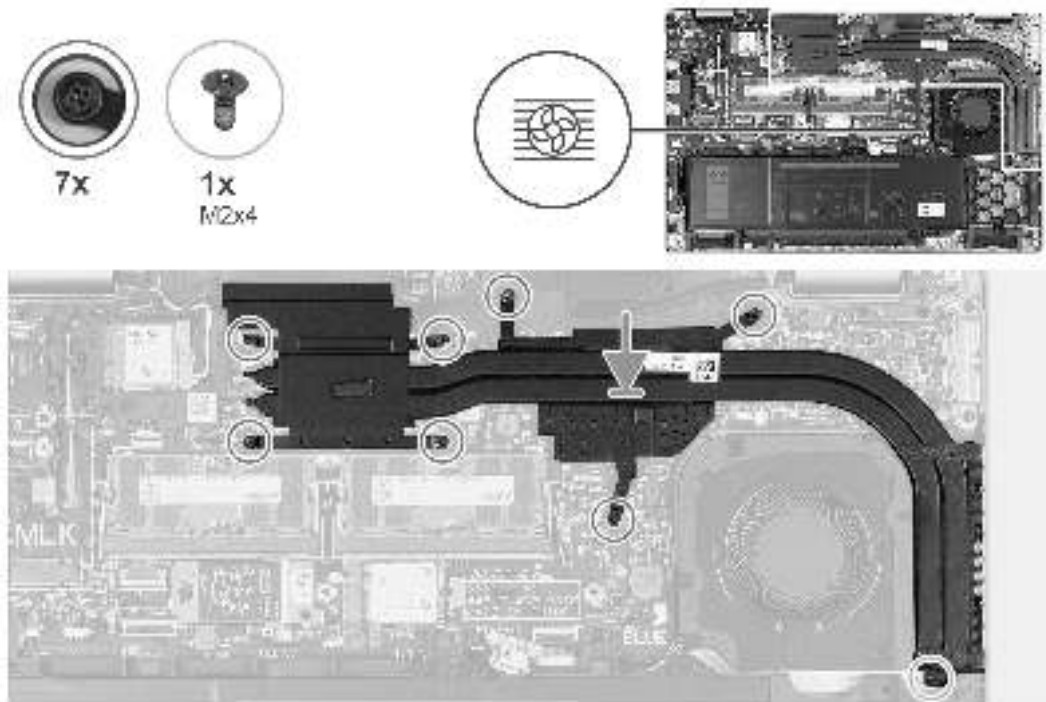


Abbildung 49. Installieren des Kühlkörpers (separate GPU)

Schritte

1. Setzen Sie den Kühlkörper auf die Hauptplatine.
2. Ziehen Sie die sieben unverlierbaren Schrauben fest, mit denen der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt wird.

ANMERKUNG: Ziehen Sie die unverlierbaren Schrauben in der auf dem Kühlkörper angegebenen Reihenfolge fest [1 > 2 > 3 > 4 > 5 > 6 > 7].

ANMERKUNG: Die Anzahl der Schrauben variiert je nach bestellter Konfiguration.
3. Bringen Sie die Schraube (M2x4) wieder an, mit der der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt wird.
4. Führen Sie das Lüfterkabel durch die Kabelführung am inneren Montagerahmen und schließen Sie das Lüfterkabel an die Hauptplatine an.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen des Kühlkörpers (integrierte GPU)

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.

3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

- ANMERKUNG:** Der Kühlkörper kann im Normalbetrieb heiß werden. Lassen Sie den Kühlkörper ausreichend abkühlen, bevor Sie ihn berühren.
- ANMERKUNG:** Vermeiden Sie jede Berührung der Wärmeleitbereiche auf dem Kühlkörper, um eine maximale Kühlleistung für den Prozessor sicherzustellen. Durch Hautfette kann die Wärmeleitfähigkeit der Wärmeleitpaste verringert werden.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Kühlkörpers und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

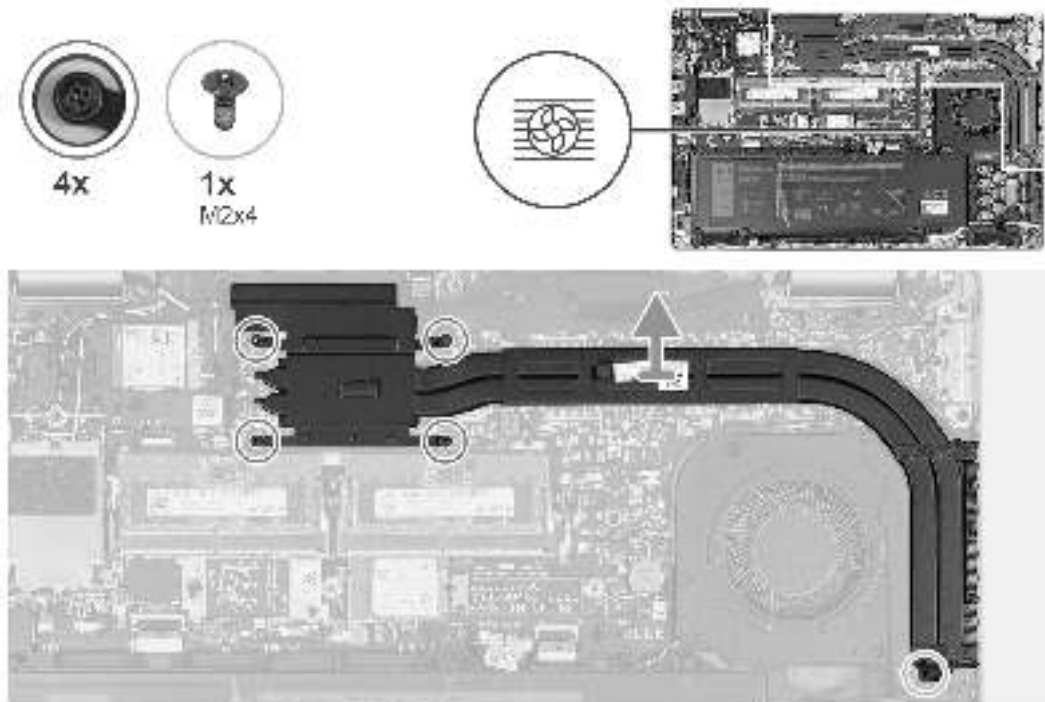


Abbildung 50. Entfernen des Kühlkörpers (integrierte GPU)

Schritte

1. Trennen Sie das Lüfterkabel von der Systemplatine und lösen Sie das Lüfterkabel aus den Kabelführungen am inneren Montagerahmen.
2. Lösen Sie die vier unverlierbaren Schrauben, mit denen der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt ist.
 - ANMERKUNG:** Lösen Sie die unverlierbaren Schrauben umgekehrt zu der Reihenfolge, die auf dem Kühlkörper angegeben ist [4 > 3 > 2 > 1].
 - ANMERKUNG:** Die Anzahl der Schrauben variiert je nach bestellter Konfiguration.
3. Entfernen Sie die Schraube (M2x4), mit der der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt ist.
4. Heben Sie den Kühlkörper von der Hauptplatine.

Installieren des Kühlkörpers (integrierte GPU)

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Wenn die Hauptplatine oder der Kühlkörper ausgetauscht werden, verwenden Sie die im Kit enthaltene Wärmeleitpaste, um die Wärmeleitfähigkeit sicherzustellen.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Kühlkörpers und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

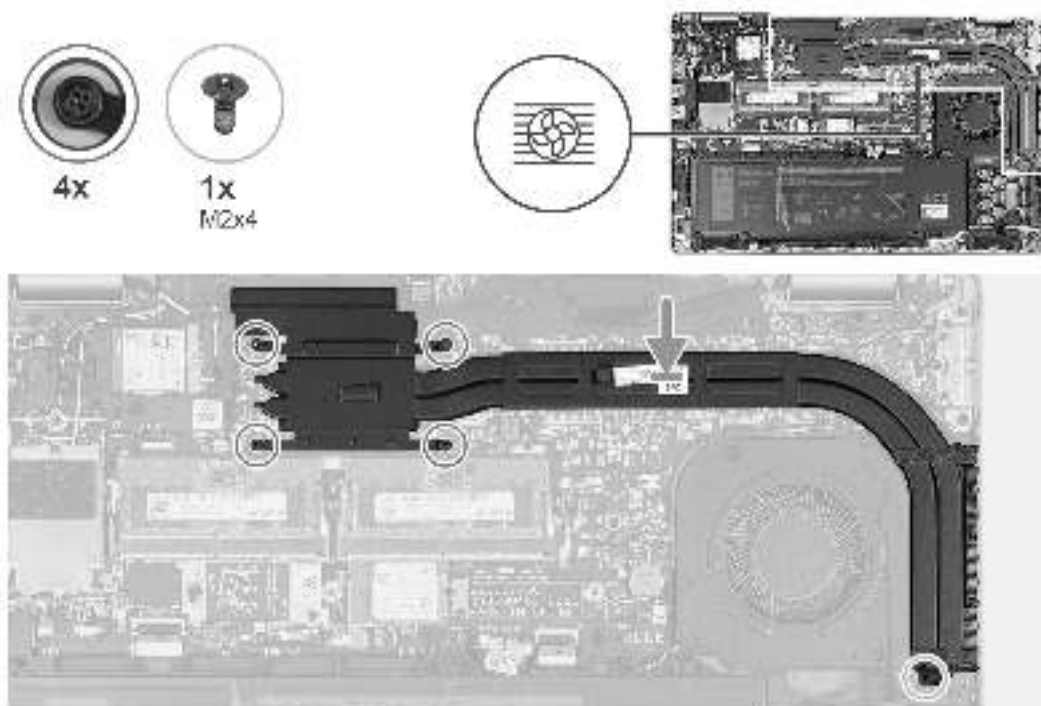


Abbildung 51. Installieren des Kühlkörpers (integrierte GPU)

Schritte

1. Setzen Sie den Kühlkörper auf die Hauptplatine.
2. Ziehen Sie die vier unverlierbaren Schrauben fest, mit denen der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt wird.
ANMERKUNG: Ziehen Sie die unverlierbaren Schrauben in der auf dem Kühlkörper angegebenen Reihenfolge fest [1 > 2 > 3 > 4].
ANMERKUNG: Die Anzahl der Schrauben variiert je nach bestellter Konfiguration.
3. Bringen Sie die Schraube (M2x4) wieder an, mit der der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt wird.
4. Führen Sie das Lüfterkabel durch die Kabelführung am inneren Montagerahmen und schließen Sie das Lüfterkabel an die Hauptplatine an.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
2. Installieren Sie die SIM-Karte.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Systemplatine

Entfernen der Hauptplatine

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Speichermodule.
7. Entfernen Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (je nach Modell).
8. Entfernen Sie die M.2-2230--SSD aus Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Entfernen Sie den Kühlkörper (separate GPU) bzw. den Kühlkörper (integrierte GPU), je nach Modell.
10. Entfernen Sie den Akku.
11. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Anschlüsse auf der Hauptplatine.

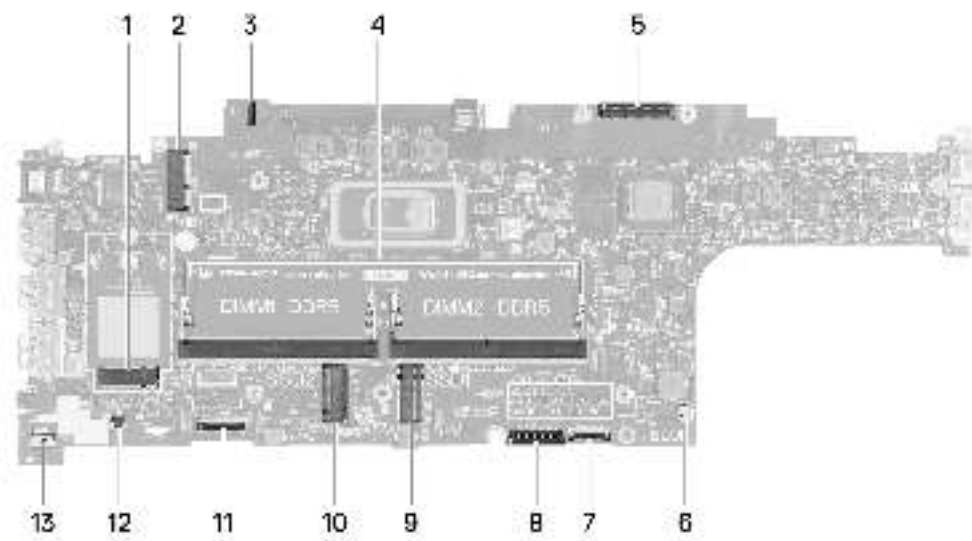


Abbildung 52. Anschlüsse auf der Hauptplatine

- | | |
|---|--|
| 1. Anschluss für WWAN-Karte (WWAN1) | 2. Anschluss für Wireless-Karte (WLAN1) |
| 3. Anschluss für Kabel der Sensorplatine | 4. Speichermodule (DIMM1 und DIMM2) |
| 5. Anschluss für Bildschirmkabel (LCD1) | 6. Anschluss für Systemlüfter (FAN1) |
| 7. Anschluss für Touchpad-Kabel (TPAD1) | 8. Anschluss für Akkukabel (BATT1) |
| 9. Steckplatz 1 für Solid-State-Laufwerk (SSD1) | 10. Steckplatz 2 für Solid-State-Laufwerk (SSD2) |
| 11. Stecker für USH-Kabel | 12. Anschluss für Kabel der Knopfzellenbatterie (RTC1) |
| 13. Anschluss für Lautsprecherkabel (SPK1) | |

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Hauptplatine und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

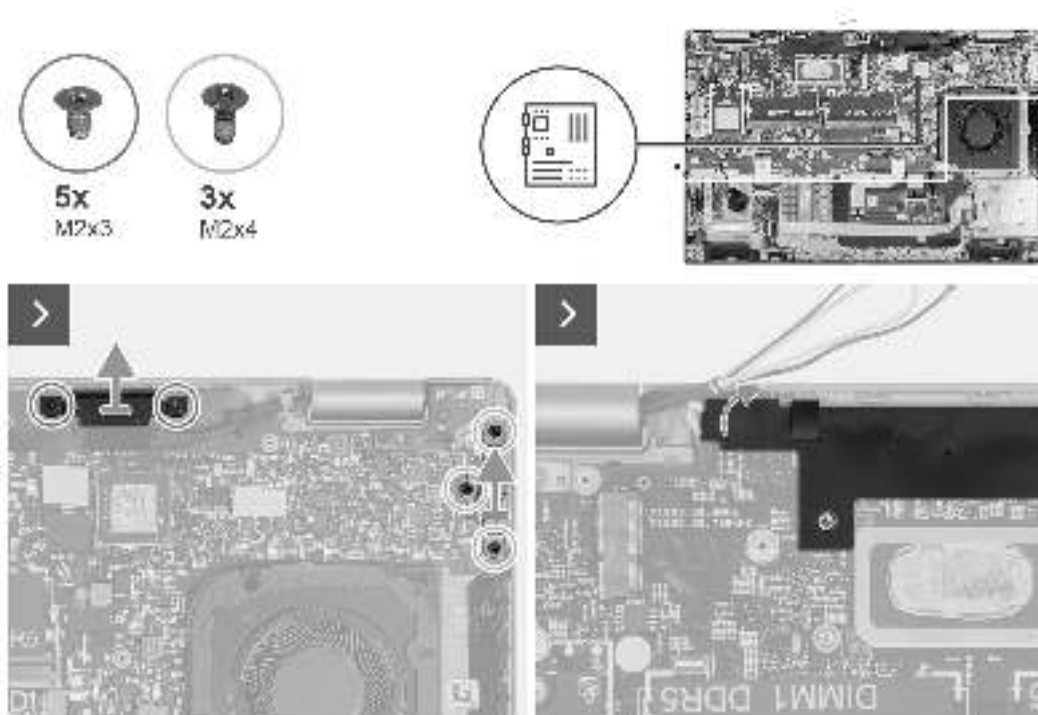


Abbildung 53. Entfernen der Schrauben

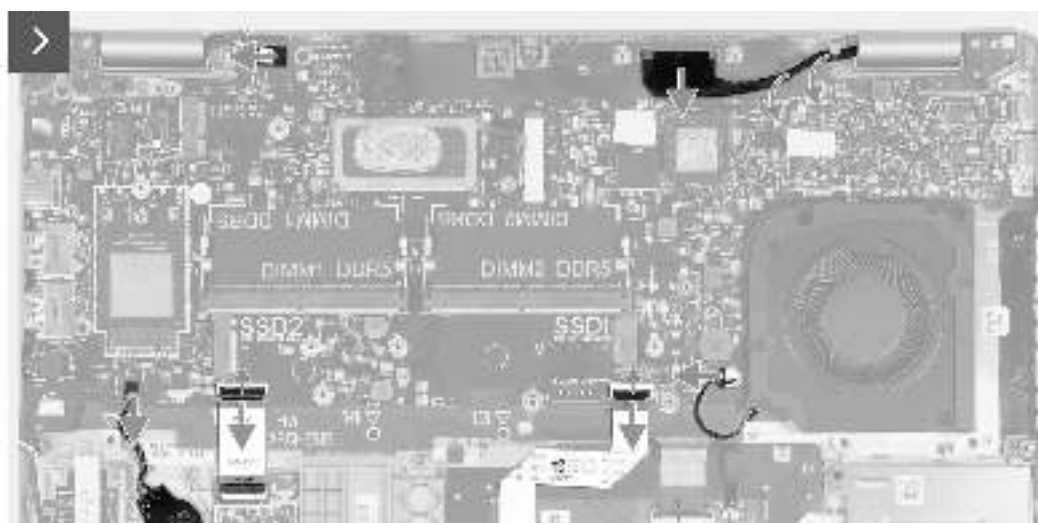


Abbildung 54. Trennen der Kabel der Hauptplatine

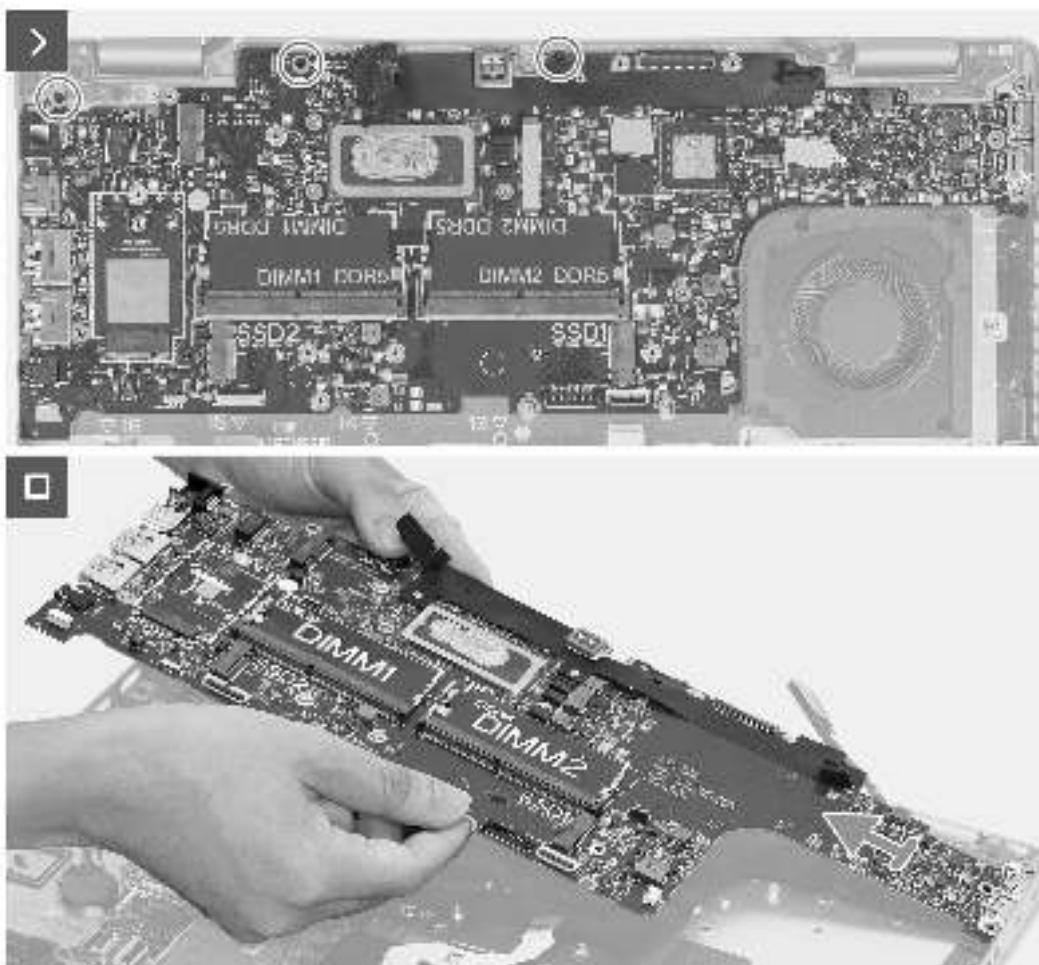


Abbildung 55. Entfernen der Hauptplatine

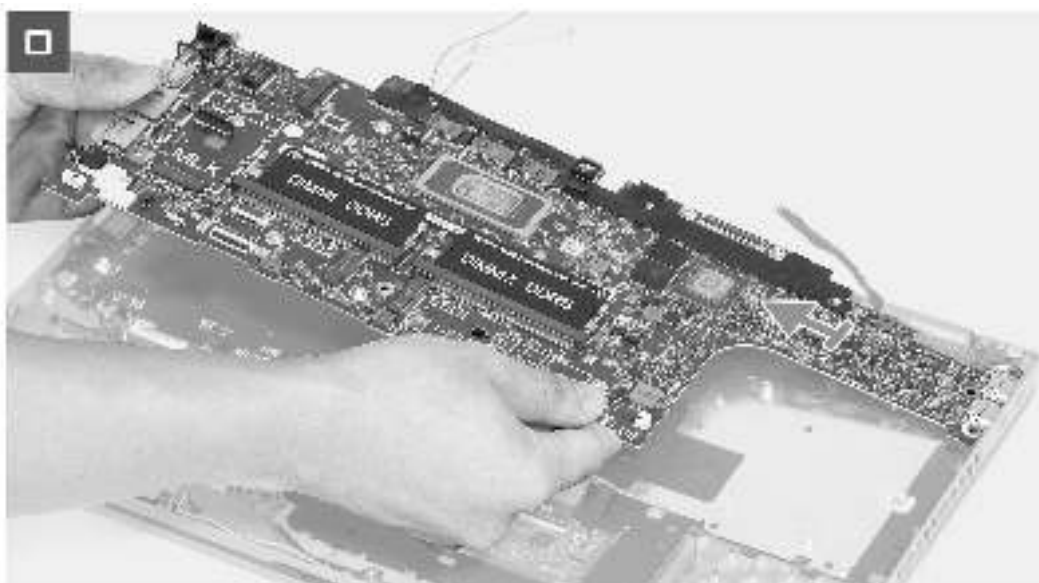


Abbildung 56. Entfernen der Hauptplatine

Schritte

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen die Halterung des Bildschirmkabels an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Heben Sie die Halterung des Bildschirmkabels von der Handauflagenbaugruppe.

3. Entfernen Sie die drei Schrauben (M2x4), mit denen die Typ-C-Halterung an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
4. Heben Sie die Typ-C-Halterung von der Handauflagenbaugruppe.
5. Trennen Sie das Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts von der Systemplatine.
6. Heben Sie die schwarze Klappe neben den Antennenkabeln an, um an das Kabel der Sensorplatine zu gelangen.
7. Trennen Sie das Kabel der Sensorplatine vom Anschluss auf der Hauptplatine.
8. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Bildschirmkabel-Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
9. Entfernen Sie das Bildschirmkabel aus den Kabelführungen auf der Hauptplatine.
10. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Touchpad-Kabel vom Anschluss für das Touchpad-Kabel (TPAD1) auf der Hauptplatine.
11. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das USH-Kabel vom USH-Modul.
12. Lösen Sie die Knopfzellenbatterie von der Handauflagenbaugruppe, ohne jedoch das Kabel von der Systemplatine abzuziehen.
13. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen die Systemplatine an der Handballenstützen-Baugruppe befestigt ist.
14. Heben Sie die Hauptplatine von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren der Hauptplatine

⚠ VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Anschlüsse auf der Hauptplatine.

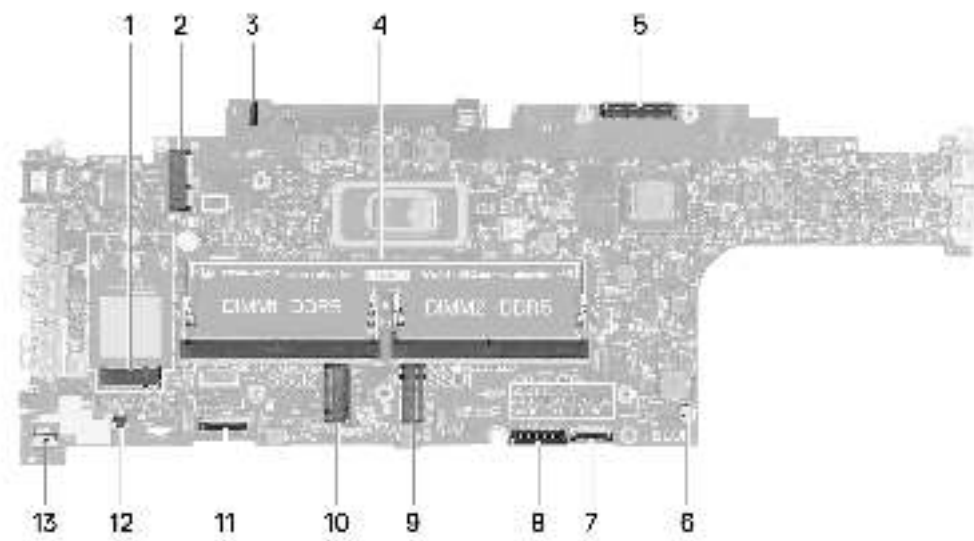


Abbildung 57. Anschlüsse auf der Hauptplatine

- | | |
|---|--|
| 1. Anschluss für WWAN-Karte (WWAN1) | 2. Anschluss für Wireless-Karte (WLAN1) |
| 3. Anschluss für Kabel der Sensorplatine | 4. Speichermodule (DIMM1 und DIMM2) |
| 5. Anschluss für Bildschirmkabel (LCD1) | 6. Anschluss für Systemlüfter (FAN1) |
| 7. Touchpadkabel-Anschluss (TPAD1) | 8. Anschluss für Akkukabel (BATT1) |
| 9. Steckplatz 1 für Solid-State-Laufwerk (SSD1) | 10. Steckplatz 2 für Solid-State-Laufwerk (SSD2) |
| 11. Stecker für USH-Kabel | 12. Anschluss für Kabel der Knopfzellenbatterie (RTC1) |
| 13. Anschluss für Lautsprecherkabel (SPK1) | |

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Hauptplatine und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

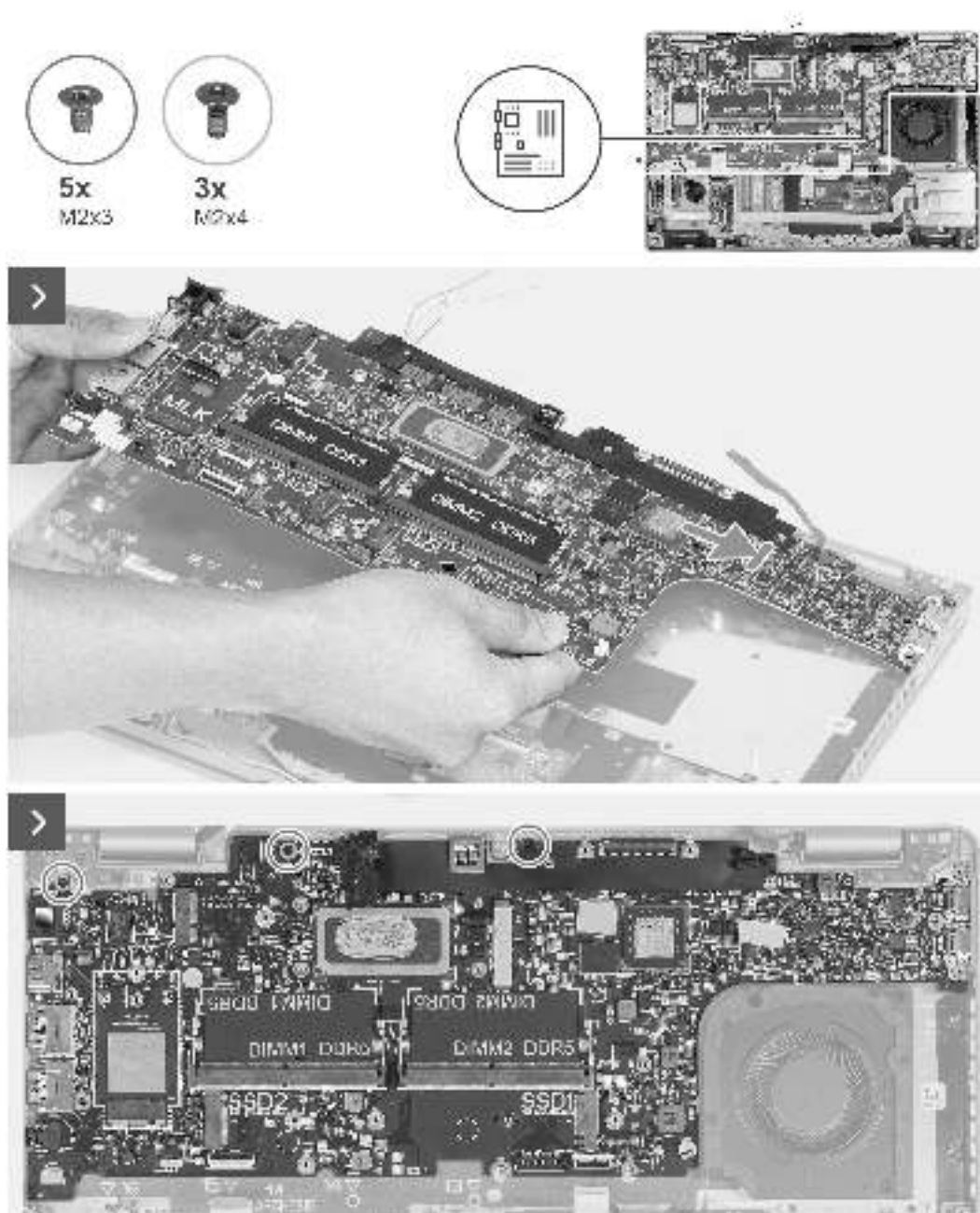


Abbildung 58. Installieren der Hauptplatine

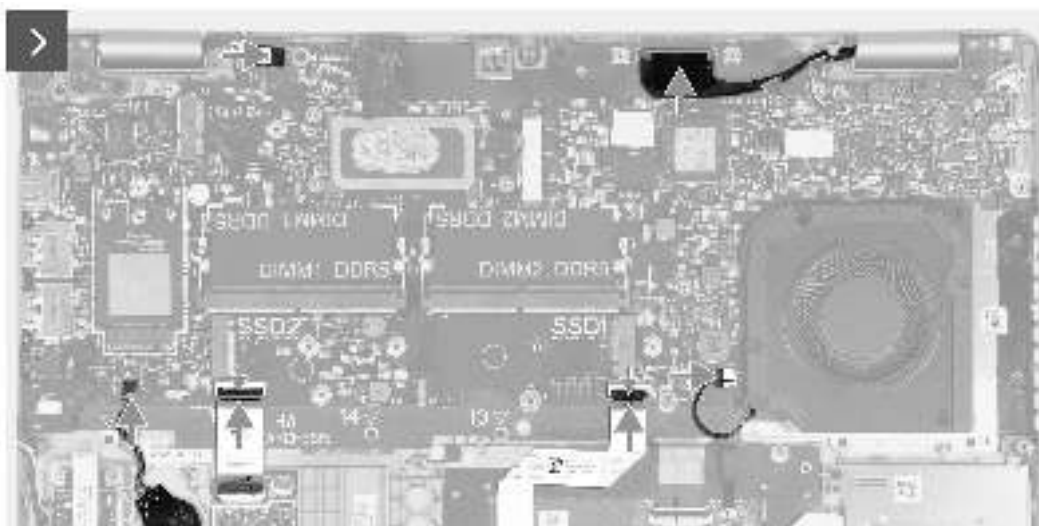


Abbildung 59. Installieren der Hauptplatine

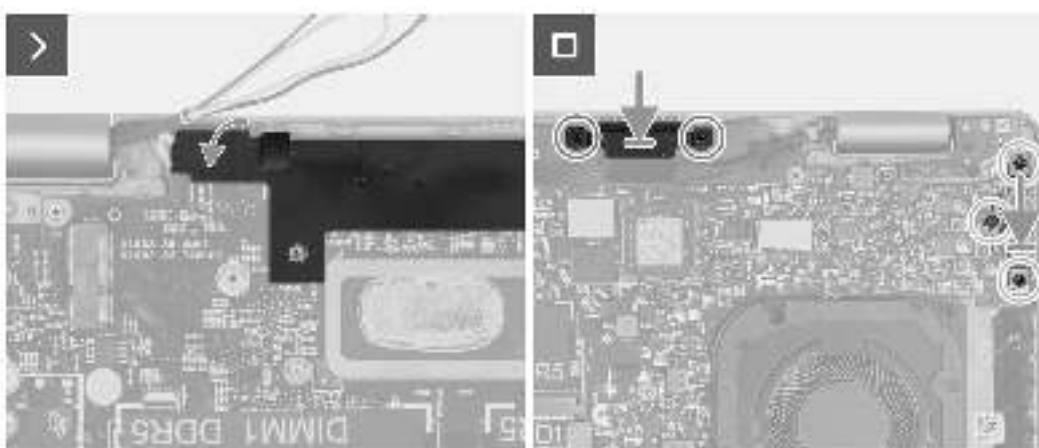


Abbildung 60. Installieren der Hauptplatine

Schritte

1. Richten Sie die Hauptplatine auf den entsprechenden Steckplatz an der Handauflagenbaugruppe aus und setzen Sie sie in den Steckplatz.
2. Ersetzen Sie die beiden Schrauben (M2x3), mit denen die Systemplatine an der Handballenstützen-Baugruppe befestigt ist.
3. Verbinden Sie das Kabel der Sensorplatine mit dem Anschluss auf der Hauptplatine.
4. Verbinden Sie das Bildschirmkabel mit dem Bildschirmkabel-Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
5. Führen Sie das Bildschirmkabel durch die Kabelführungen auf der Hauptplatine.
6. Verbinden Sie das Touchpad-Kabel mit dem Anschluss für das Touchpad-Kabel (TPAD1) auf der Hauptplatine und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.
7. Verbinden Sie das USH-Kabel mit dem USH-Modul und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.
8. Befestigen Sie die Knopfzellenbatterie im Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.
9. Befestigen Sie die schwarze Klappe neben den Antennenkabeln und decken Sie das Kabel der Sensorplatine ab.
10. Platzieren Sie die Halterung des Bildschirmkabels über dem Bildschirmkabel.
11. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x3) wieder an, mit denen die Halterung des Bildschirmkabels an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
12. Platzieren Sie die Typ-C-Halterung im entsprechenden Steckplatz der Handauflagenbaugruppe.
13. Bringen Sie die drei Schrauben (M2x4) wieder an, mit denen die Typ-C-Halterung an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
2. Installieren Sie den Akku.
3. Installieren Sie den Kühlkörper (separate GPU) bzw. den Kühlkörper (integrierte GPU), je nach Modell.
4. Installieren Sie die M.2-2230--SSD in Steckplatz 2, falls notwendig.
5. Installieren Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD in Steckplatz 1, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Speichermodule.
7. Installieren Sie die Wireless-Karte.
8. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
9. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
10. Installieren Sie die SIM-Karte.
11. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Netzschalter

Entfernen des Netzschalters

 **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Speichermodule.
7. Entfernen Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (je nach Modell).
8. Entfernen Sie die M.2-2230--SSD aus Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Entfernen Sie den Akku.
10. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.
11. Entfernen Sie die Hauptplatine.

 **ANMERKUNG:** Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Netzschalters und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

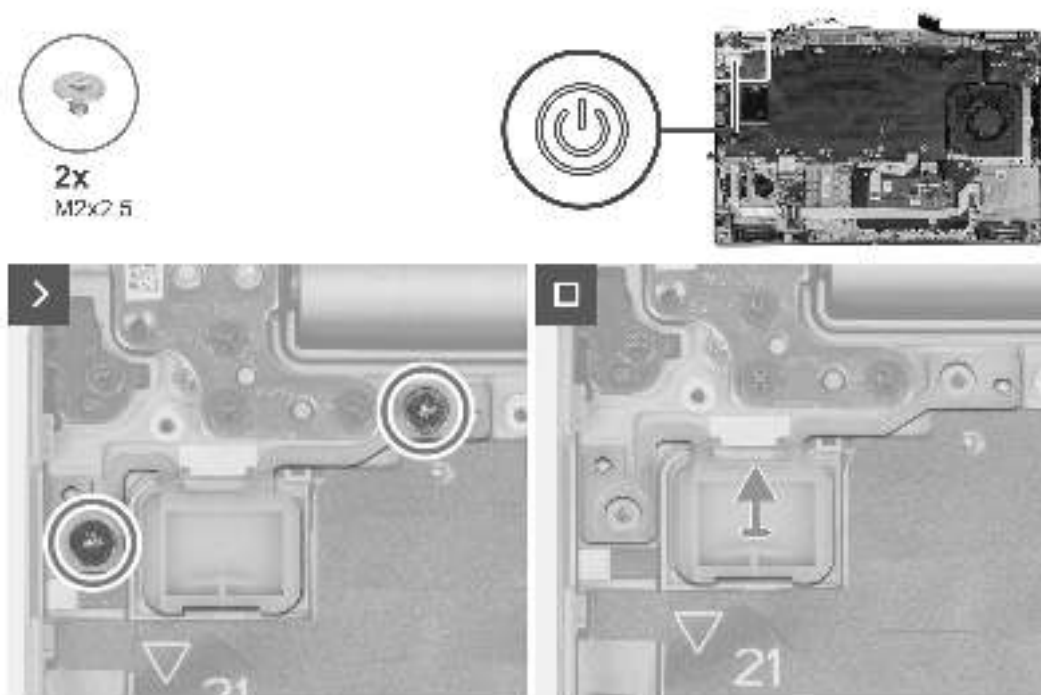


Abbildung 61. Entfernen des Netzschalters

Schritte

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x2.5), mit denen der Netzschalter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Heben Sie den Netzschalter von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Netzschalters

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Netzschalters und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

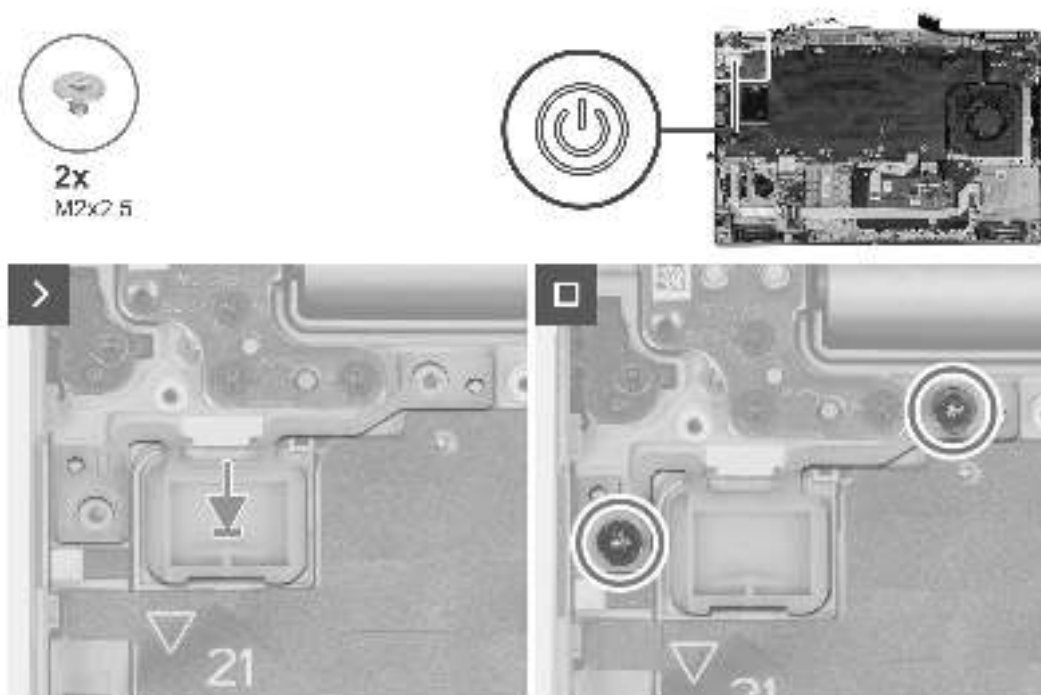


Abbildung 62. Installieren des Netzschalters

Schritte

1. Richten Sie den Netzschalter aus und platzieren Sie ihn auf der Handauflagenbaugruppe.
2. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x2,5) wieder an, um den Netzschalter an der Handauflagenbaugruppe zu befestigen.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Hauptplatine.

ANMERKUNG: Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

2. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
3. Installieren Sie den Akku.
4. Installieren Sie die M.2-2230--SSD in Steckplatz 2, falls notwendig.
5. Installieren Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD in Steckplatz 1, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Speichermodule.
7. Installieren Sie die Wireless-Karte.
8. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
9. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
10. Installieren Sie die SIM-Karte.
11. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

Entfernen des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Speichermodule.
7. Entfernen Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (je nach Modell).
8. Entfernen Sie die M.2-2230--SSD aus Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Entfernen Sie den Akku.
10. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.
11. Entfernen Sie die Hauptplatine.

ANMERKUNG: Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

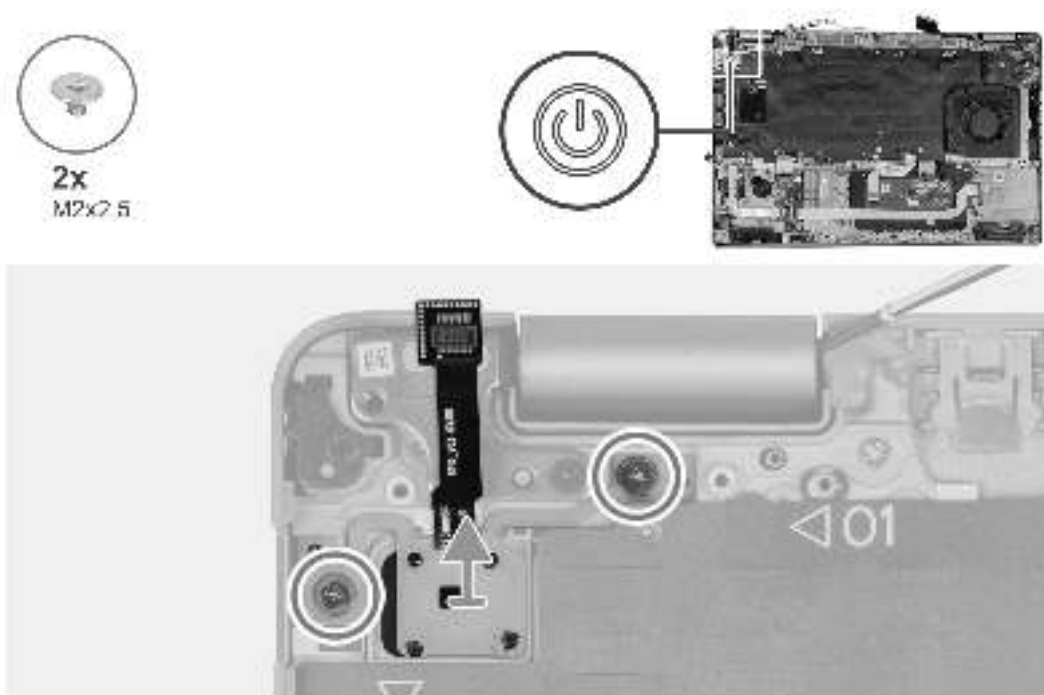


Abbildung 63. Entfernen des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

Schritte

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x2.5), mit denen der Netzschalter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
2. Heben Sie den Netzschalter von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

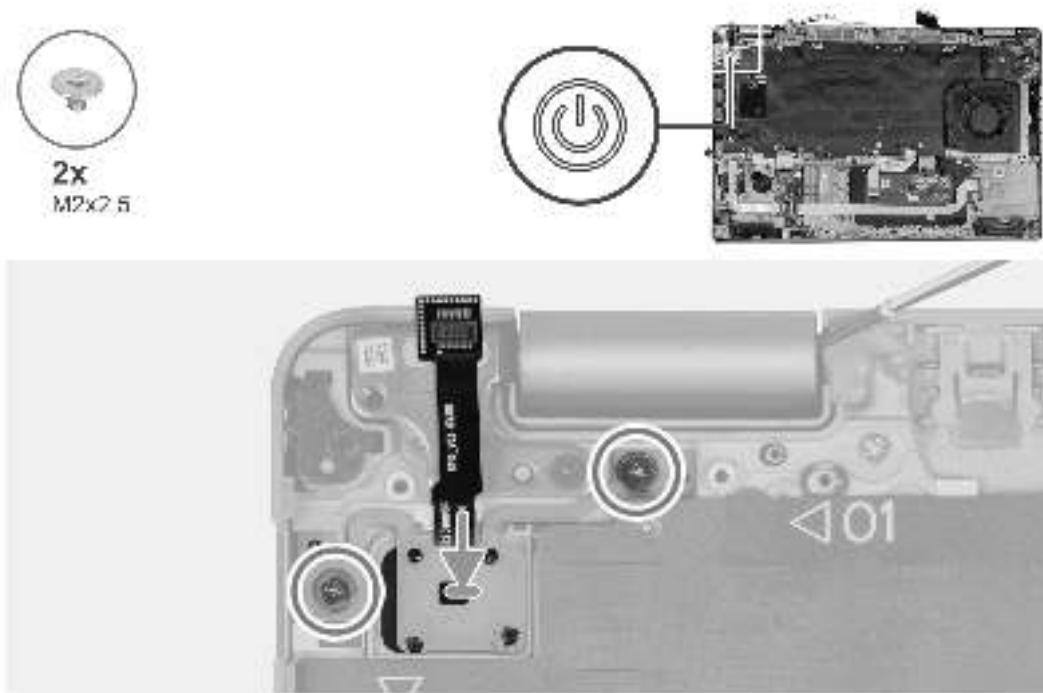


Abbildung 64. Installieren des Netzschalters mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

Schritte

1. Richten Sie den Netzschalter aus und platzieren Sie ihn auf der Handauflagenbaugruppe.
2. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x2,5) wieder an, um den Netzschalter an der Handauflagenbaugruppe zu befestigen.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Hauptplatine.

ANMERKUNG: Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

2. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
3. Installieren Sie den Akku.
4. Installieren Sie die M.2-2230--SSD in Steckplatz 2, falls notwendig.
5. Installieren Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD in Steckplatz 1, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Speichermodule.
7. Installieren Sie die Wireless-Karte.
8. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
9. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
10. Installieren Sie die SIM-Karte.
11. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Tastatur

Entfernen der Tastatur

 **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Speichermodule.
7. Entfernen Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (je nach Modell).
8. Entfernen Sie die M.2-2230--SSD aus Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Entfernen Sie den Akku.
10. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.
11. Entfernen Sie die Hauptplatine.

 **ANMERKUNG:** Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der Tastatur und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

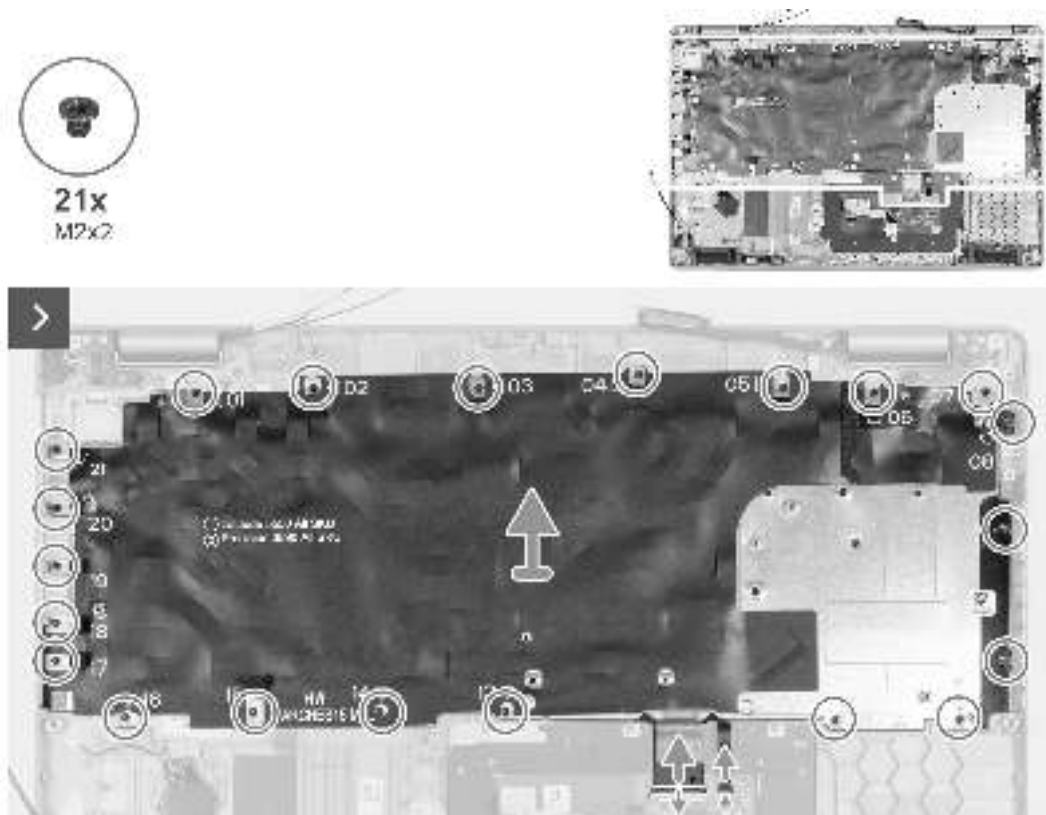


Abbildung 65. Entfernen der Tastatur

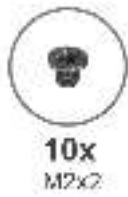


Abbildung 66. Entfernen der Tastatur

Schritte

1. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Tastaturkabel vom Touchpad.
 ⓘ **ANMERKUNG:** Bei der Tastatur ist die Verriegelung der „schwarze“ Teil des Anschlusses.
2. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Kabel der Tastaturhintergrundbeleuchtung vom Touchpad.
 ⓘ **ANMERKUNG:** Bei der Tastaturhintergrundbeleuchtung ist die Verriegelung der „weiße“ Teil des Anschlusses.
3. Entfernen Sie die 21 Schrauben (M2x2), mit denen die Tastaturhalterung an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
4. Heben Sie die Tastaturhalterung von der Handauflagenbaugruppe.
5. Drehen Sie die Tastaturhalterung um.
6. Entfernen Sie die zehn Schrauben (M2x2), mit denen die Tastatur an der Tastaturhalterung befestigt ist.
7. Heben Sie die Tastatur aus der Tastaturhalterung.

Installieren der Tastatur

⚠ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Tastatur und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



10x
M2x2



Abbildung 67. Installieren der Tastatur



21x
M2x2

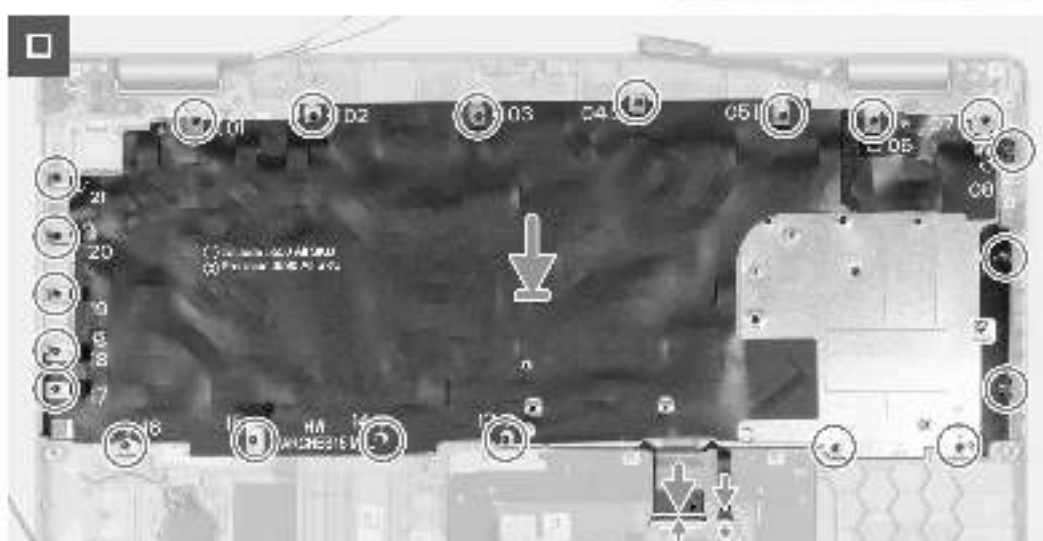


Abbildung 68. Installieren der Tastatur

Schritte

1. Richten Sie die Tastatur aus und platzieren Sie sie auf der Tastaturhalterung.
2. Bringen Sie die zehn Schrauben (M2x2) wieder an, um die Tastatur an der Tastaturhalterung zu befestigen.
3. Drehen Sie die Tastaturhalterung um.
4. Richten Sie die Tastaturhalterung auf die Handauflagenbaugruppe aus und setzen Sie sie auf die Handauflagenbaugruppe.
5. Bringen Sie die 21 Schrauben (M2x2) wieder an, mit denen die Tastaturhalterung an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
6. Verbinden Sie das Kabel für die Tastaturhintergrundbeleuchtung mit dem Anschluss am Touchpad und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.

 **ANMERKUNG:** Bei der Tastaturhintergrundbeleuchtung ist die Verriegelung der „weiße“ Teil des Anschlusses.

7. Schließen Sie das Kabel der Tastatur an den Anschluss auf dem Touchpad an und schließen Sie die Verriegelung, um das Kabel zu befestigen.

 **ANMERKUNG:** Bei der Tastatur ist die Verriegelung der „schwarze“ Teil des Anschlusses.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Hauptplatine.

 **ANMERKUNG:** Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

2. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
3. Installieren Sie den Akku.
4. Installieren Sie die M.2-2230--SSD in Steckplatz 2, falls notwendig.
5. Installieren Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD in Steckplatz 1, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Speichermodule.
7. Installieren Sie die Wireless-Karte.
8. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
9. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
10. Installieren Sie die SIM-Karte.
11. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmbaugruppe

Entfernen der Bildschirmbaugruppe

 **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmbaugruppe und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

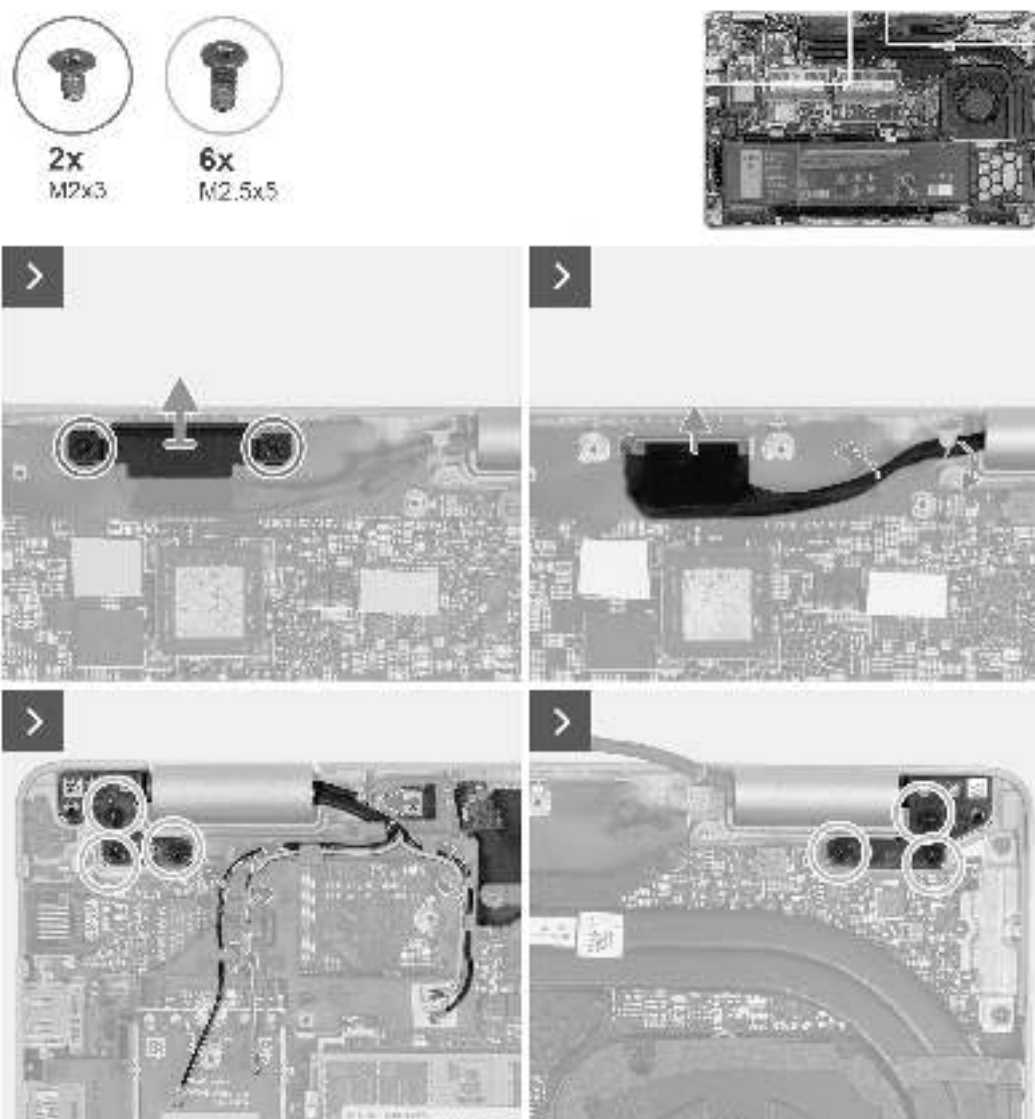


Abbildung 69. Entfernen der Bildschirmbaugruppe

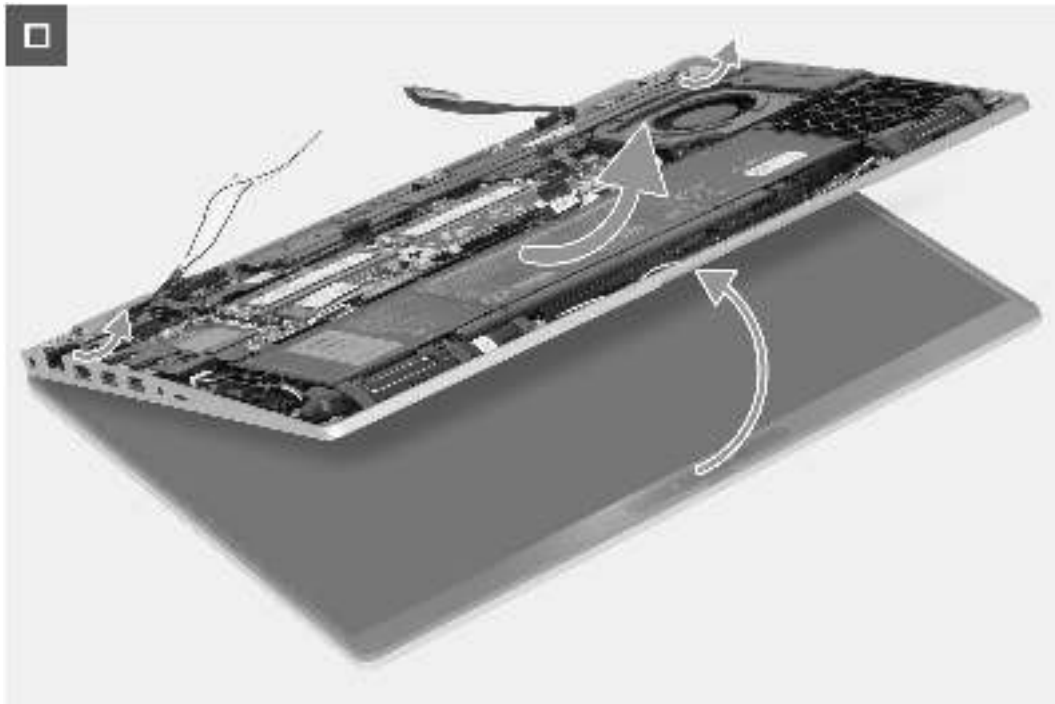


Abbildung 70. Entfernen der Bildschirmbaugruppe

Schritte

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen die Halterung des Bildschirmkabels an der Hauptplatine befestigt ist.
2. Heben Sie die Halterung des Bildschirmkabels von der Handauflagenbaugruppe.
3. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Bildschirmkabel-Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
4. Entfernen Sie das Bildschirmkabel aus den Kabelführungen auf der Hauptplatine.
5. Heben Sie die schwarze Klappe neben den Antennenkabeln an, um an das Kabel der Sensorplatine zu gelangen.
6. Trennen Sie das Kabel der Sensorplatine vom Anschluss auf der Hauptplatine.
7. Entfernen Sie die Antennenkabel (falls notwendig) aus der Kabelführung auf der Hauptplatine.
8. Entfernen Sie die sechs Schrauben (M2,5x5), mit denen das linke und das rechte Bildschirmscharnier an der Handauflagenbaugruppe befestigt sind.
9. Heben Sie die Bildschirmbaugruppe vorsichtig von der Handauflagenbaugruppe.
10. Legen Sie den Bildschirm vorsichtig auf eine saubere, ebene Oberfläche.



Abbildung 71. Bildschirmbaugruppe

Installieren der Bildschirmbaugruppe

 **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmbaugruppe und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

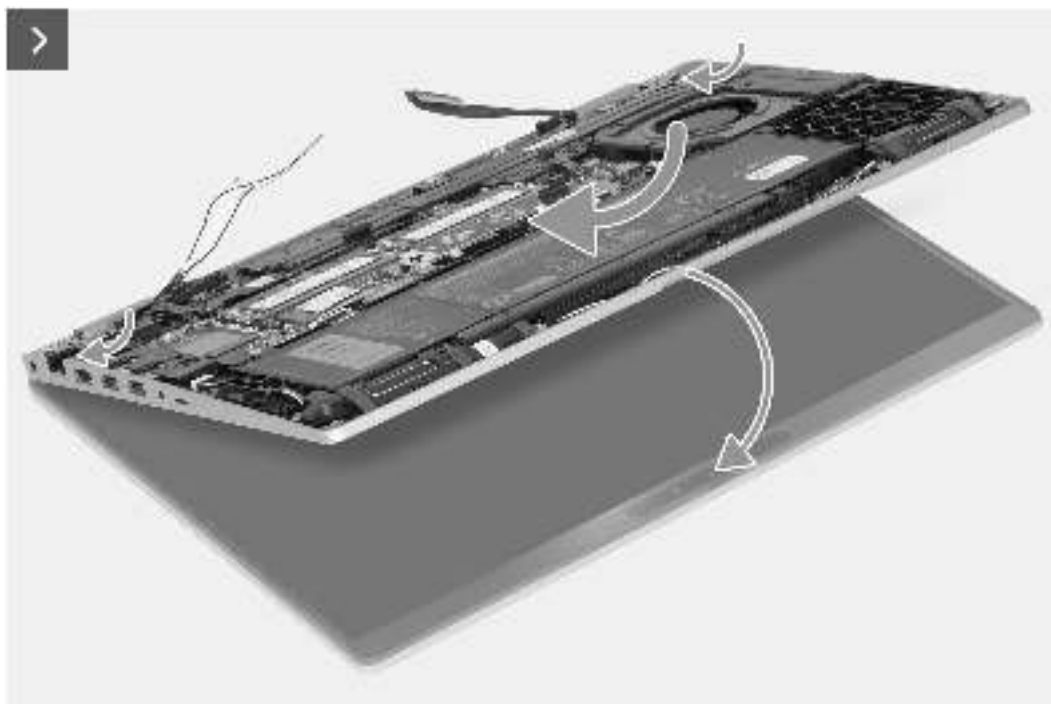


Abbildung 72. Installieren der Bildschirmbaugruppe

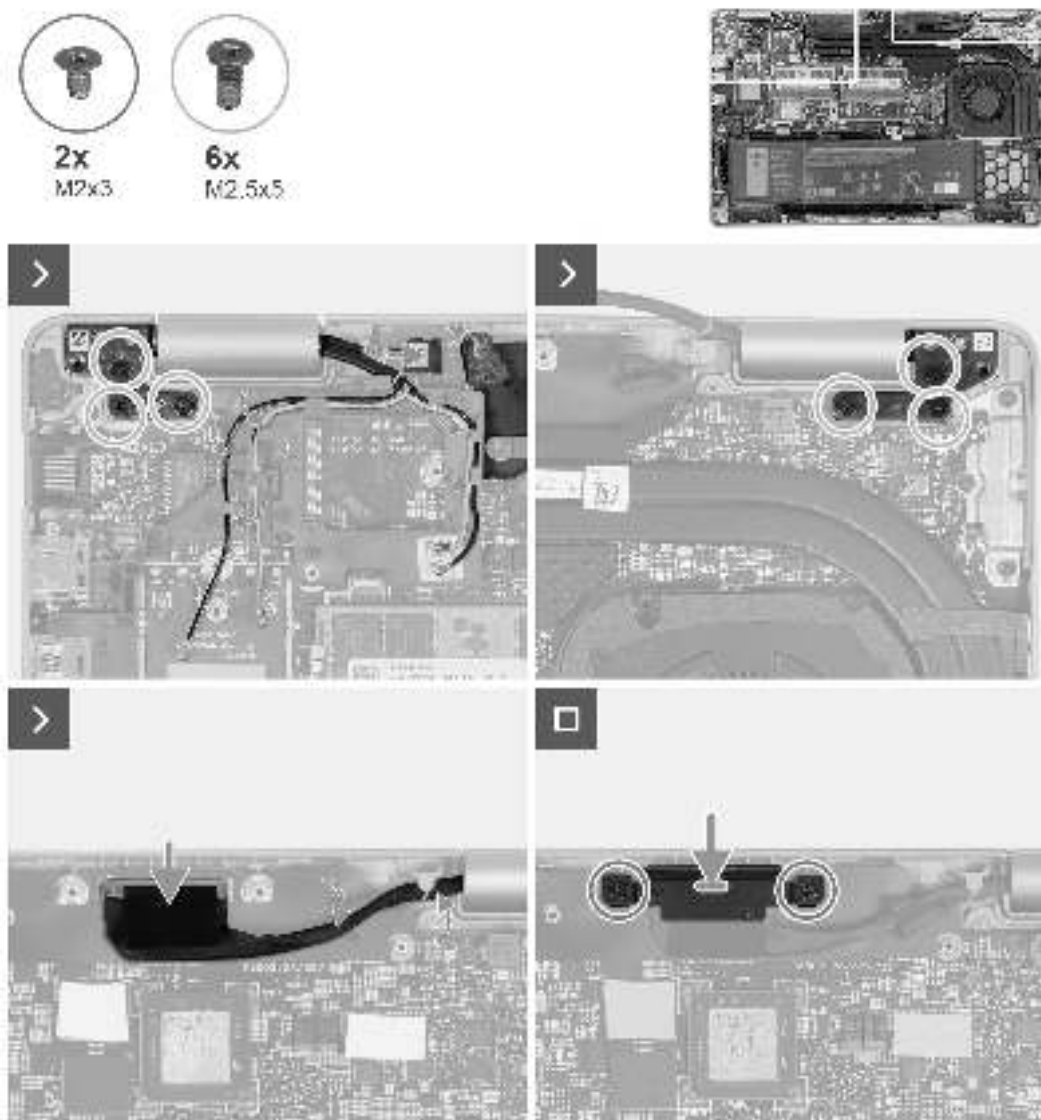


Abbildung 73. Installieren der Bildschirmbaugruppe

Schritte

1. Positionieren Sie die Handauflagenbaugruppe so auf der Kante des Tisches, dass die Lautsprecher von der Kante weg zeigen.
2. Richten Sie die Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe auf die Schraubenbohrungen der Bildschirmscharniere aus.
3. Bringen Sie die sechs Schrauben (M2,5x5) wieder an, mit denen die linken und rechten Bildschirmscharniere an der Handauflagenbaugruppe befestigt werden.
4. Verbinden Sie das Kabel der Sensorplatine mit dem Anschluss auf der Hauptplatine.
5. Bedecken Sie das Kabel der Sensorplatine mit der schwarzen Klappe in der Nähe der Antennenkabel.
6. Führen Sie die Antennenkabel (falls erforderlich) durch die Kabelführungen auf der Hauptplatine.
7. Verbinden Sie das Bildschirmkabel mit dem Bildschirmkabel-Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
8. Befestigen Sie das Klebeband, mit dem das Bildschirmkabel an der Hauptplatine befestigt wird.
9. Richten Sie die Schraubenbohrungen der Halterung des Bildschirmkabels auf die Schraubenbohrungen der Hauptplatine aus.
10. Bringen Sie die Schrauben (M2x3) wieder an, mit denen die Halterung des Bildschirmkabels an der Hauptplatine befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Wireless-Karte.
2. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
3. Installieren Sie die Bodenabdeckung.

4. Installieren Sie die SIM-Karte.
5. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmrahmen

Entfernen des Bildschirmrahmens

 **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirmrahmens und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

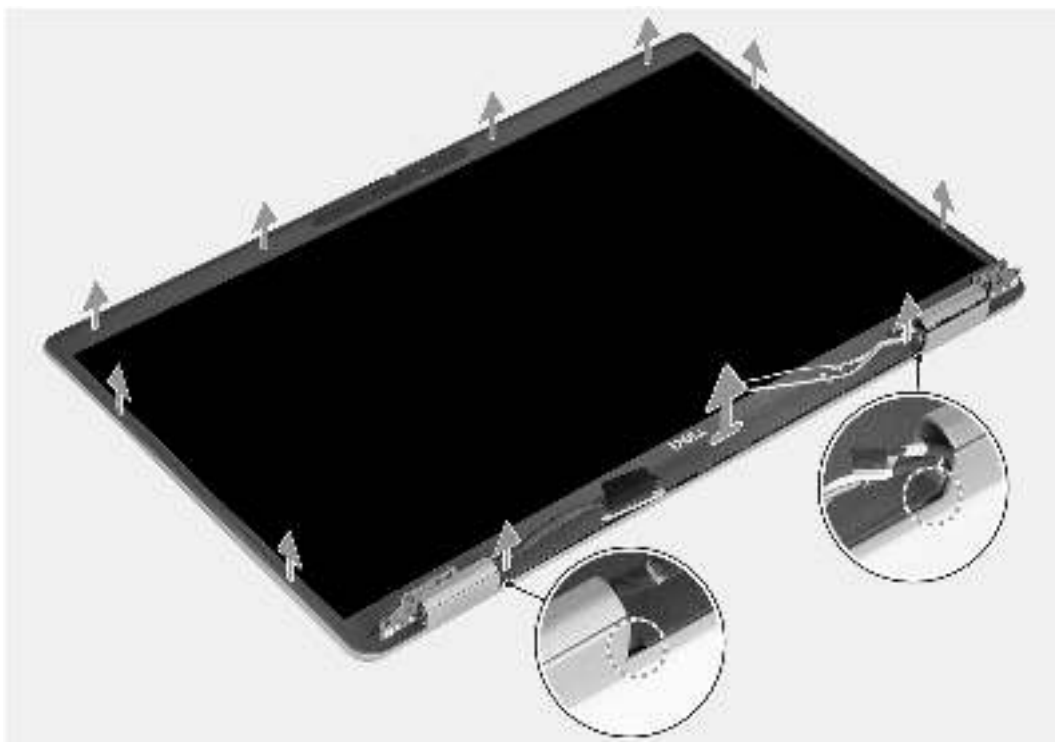


Abbildung 74. Entfernen des Bildschirmrahmens

Schritte

1. Hebeln Sie den Bildschirmrahmen vorsichtig ab, beginnend mit den Aussparungen an der Unterkante des Bildschirms in der Nähe der linken und rechten Scharniere.
2. Hebeln Sie entlang der äußeren Kante des Bildschirmrahmens und arbeiten Sie sich entlang des gesamten Bildschirmrahmens vor, bis der Bildschirmrahmen von der Bildschirmabdeckung getrennt ist.
3. Heben Sie den Rahmen von der Bildschirmbaugruppe.

Installieren des Bildschirmrahmens

⚠ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirmrahmens und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

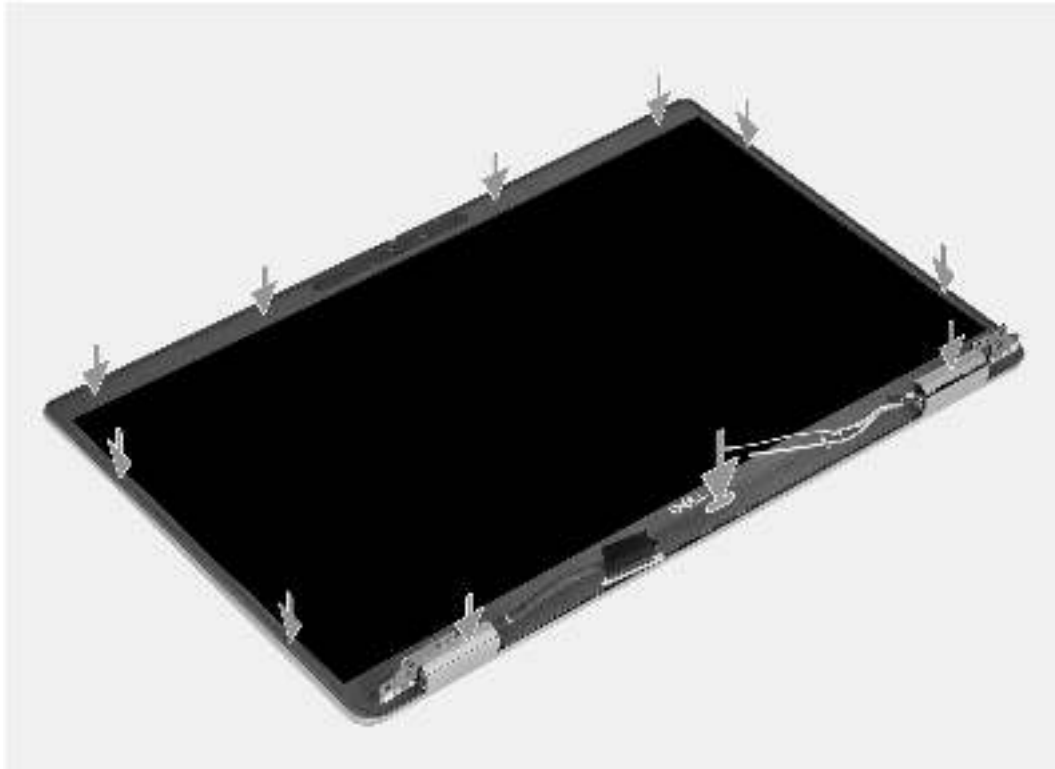


Abbildung 75. Installieren des Bildschirmrahmens

Schritte

1. Richten Sie den Bildschirmrahmen auf die Bildschirmbaugruppe aus und setzen Sie ihn auf die Bildschirmbaugruppe.
2. Lassen Sie den Bildschirmrahmen vorsichtig einrasten.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
2. Installieren Sie die Wireless-Karte.
3. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
4. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
5. Installieren Sie die SIM-Karte.
6. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

3. Lösen Sie das leitfähige Klebeband vom Anschluss des Bildschirmkabels.
 4. Öffnen Sie die Verriegelung und trennen Sie das Kabel vom Anschluss am Bildschirm.
 5. Heben Sie den Bildschirm von der Bildschirmrückabdeckung weg.
-  **ANMERKUNG:** Lösen Sie nicht die SR-Bänder (Stretch Release) vom Bildschirm. Ein Lösen der Halterungen vom Bildschirm ist nicht erforderlich.



Abbildung 79. Lösen Sie nicht die SR-Bänder (Stretch Release).



Abbildung 80. Bildschirm

Installieren des Bildschirms

⚠ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirms und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

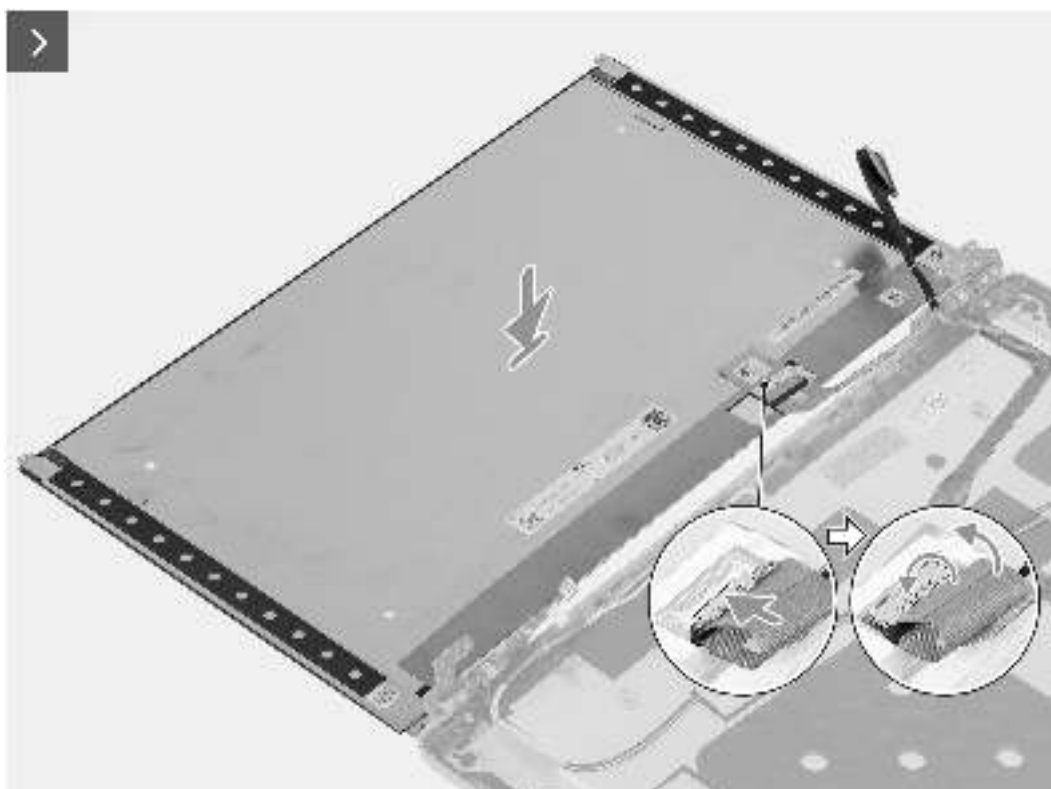


Abbildung 81. Installieren des Bildschirms

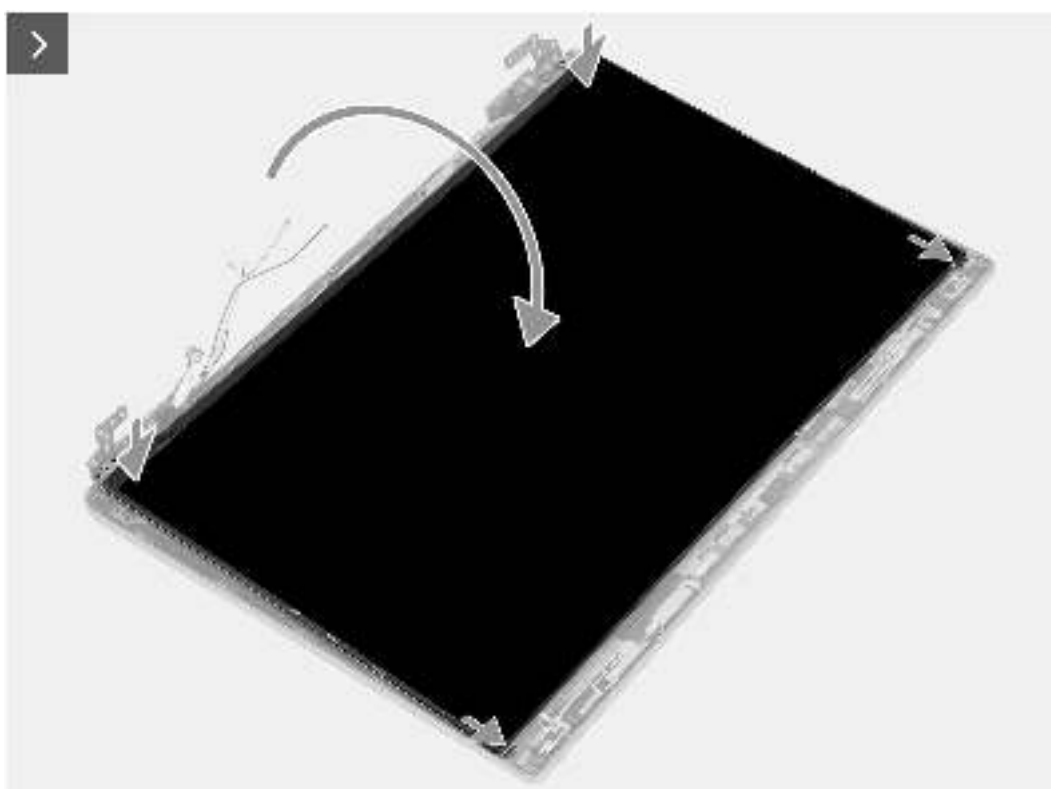


Abbildung 82. Installieren des Bildschirms

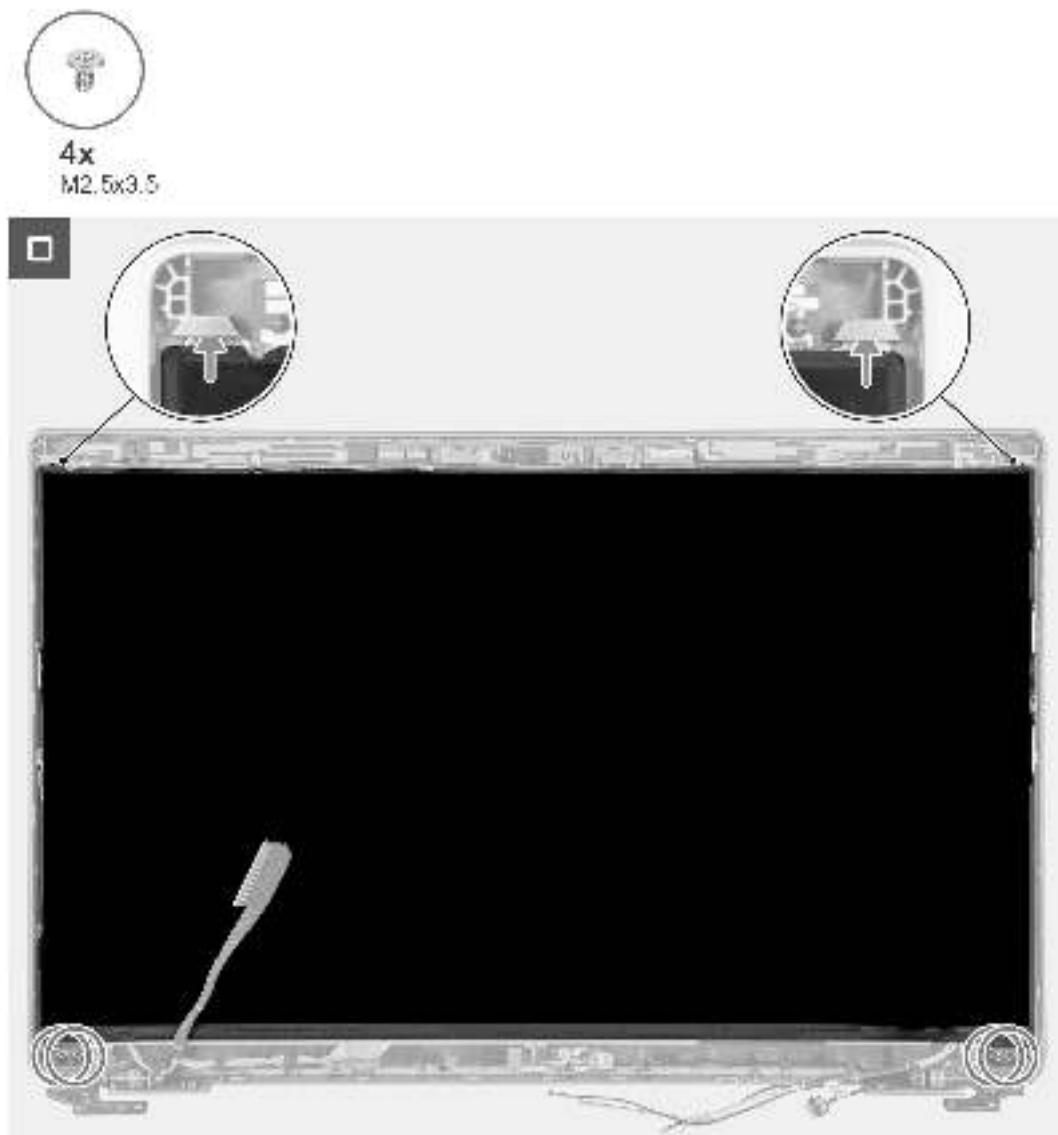


Abbildung 83. Installieren des Bildschirms

Schritte

1. Verbinden Sie das Bildschirmkabel mit dem Anschluss am Bildschirm und schließen Sie die Verriegelung.
2. Bringen Sie das leitfähige Klebeband, mit dem das Bildschirmkabel am Bildschirm befestigt wird.
3. Befestigen Sie den Bildschirm und die Bildschirmrückabdeckung aneinander.

i ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Laschen des Bildschirm in den Schlitz an der Bildschirmabdeckung sitzen.

4. Bringen Sie die vier Schrauben (M2,5x3,5) wieder an, mit denen der Bildschirm an der Bildschirmrückabdeckung befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den Bildschirmrahmen.
2. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
3. Installieren Sie die Wireless-Karte.
4. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
5. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
6. Installieren Sie die SIM-Karte.
7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Kameramodul

Entfernen des Kameramoduls

 **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
7. Entfernen Sie den Bildschirmrahmen.
8. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Kameramoduls und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

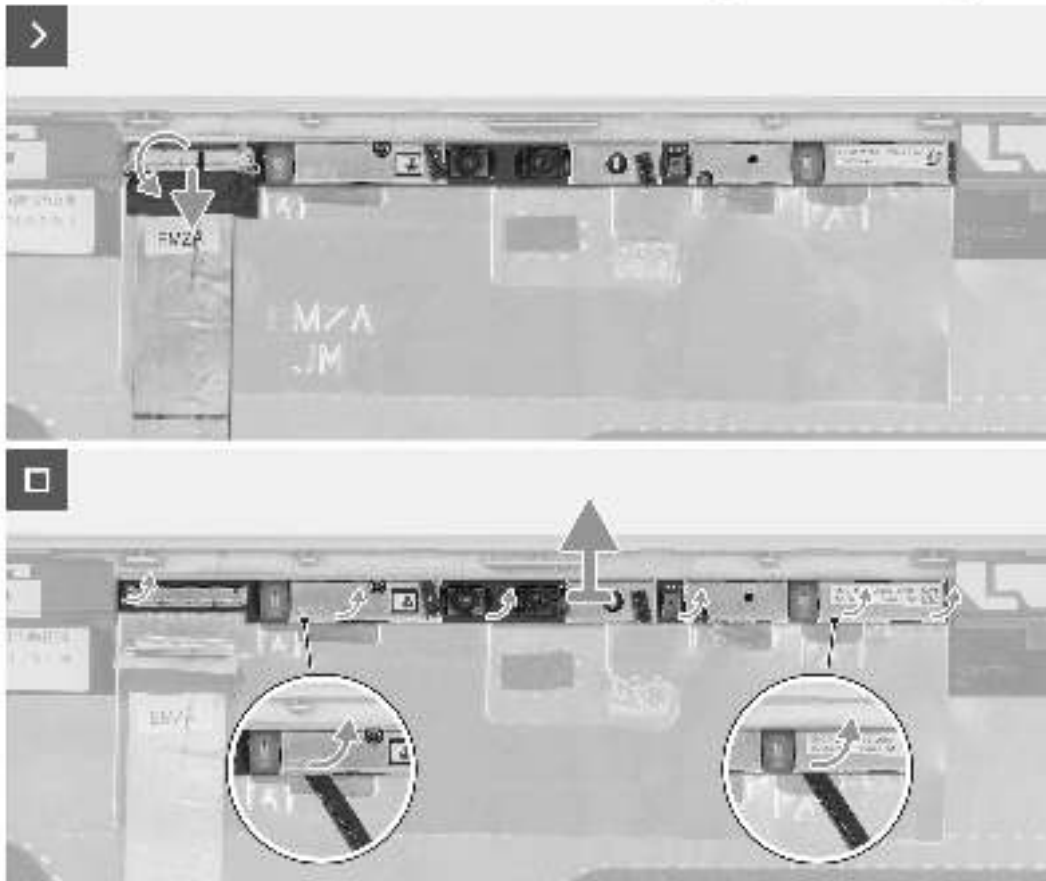


Abbildung 84. Entfernen des Kameramoduls

Schritte

1. Ziehen Sie das Klebeband ab, mit dem das Kamerakabel an der Bildschirmrückabdeckung befestigt ist.
2. Trennen Sie das Kamerakabel von der Kamera.
3. Hebeln Sie das Kameramodul vorsichtig beginnend an der Unterkante des Kameramoduls ab.
4. Heben Sie das Kameramodul von der Bildschirmrückabdeckung.

Installieren des Kameramoduls

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Kameramoduls und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

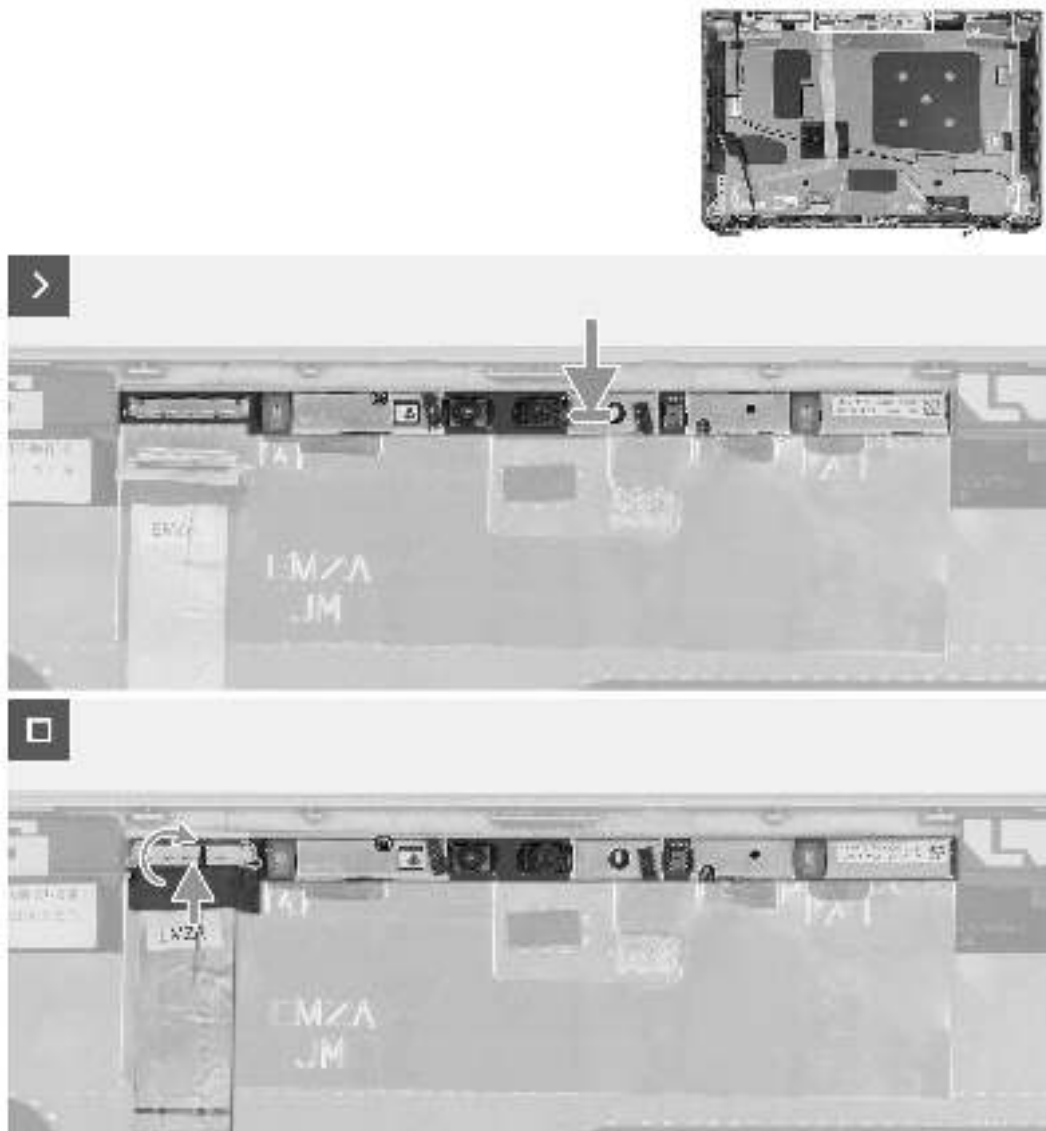


Abbildung 85. Installieren des Kameramoduls

Schritte

1. Richten Sie das Kameramodul auf den Steckplatz in der Bildschirmrückabdeckung aus und setzen Sie es ein.
2. Verbinden Sie das Kabel des Kameramoduls mit dem Anschluss am Kameramodul.
3. Bringen Sie das Klebeband an, um das Kamerakabel an der Kamera zu befestigen.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den Bildschirm.
2. Installieren Sie den Bildschirmrahmen.
3. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
4. Installieren Sie die Wireless-Karte.
5. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
7. Installieren Sie die SIM-Karte.
8. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmscharniere

Entfernen der Bildschirmscharniere

⚠ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
7. Entfernen Sie den Bildschirmrahmen.
8. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmscharniere und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

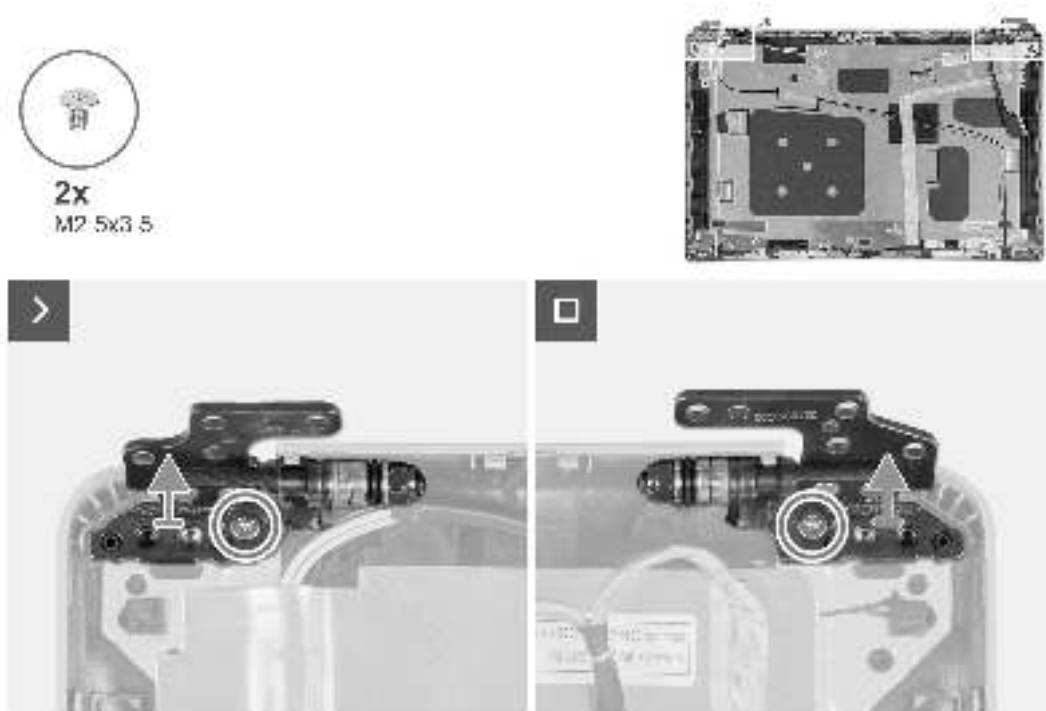


Abbildung 86. Entfernen der Bildschirmscharniere

Schritte

1. Entfernen Sie die Schraube (M2,5x3,5), mit der das rechte Scharnier an der Bildschirmrückabdeckung befestigt ist.
2. Heben Sie das rechte Scharnier an und entfernen Sie es von der Bildschirmrückabdeckung.
3. Entfernen Sie die Schraube (M2,5x3,5), mit der das linke Scharnier an der Bildschirmrückabdeckung befestigt ist.
4. Heben Sie das linke Scharnier an und entfernen Sie es von der Bildschirmrückabdeckung.

Installieren der Bildschirmscharniere

⚠ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmscharniere und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

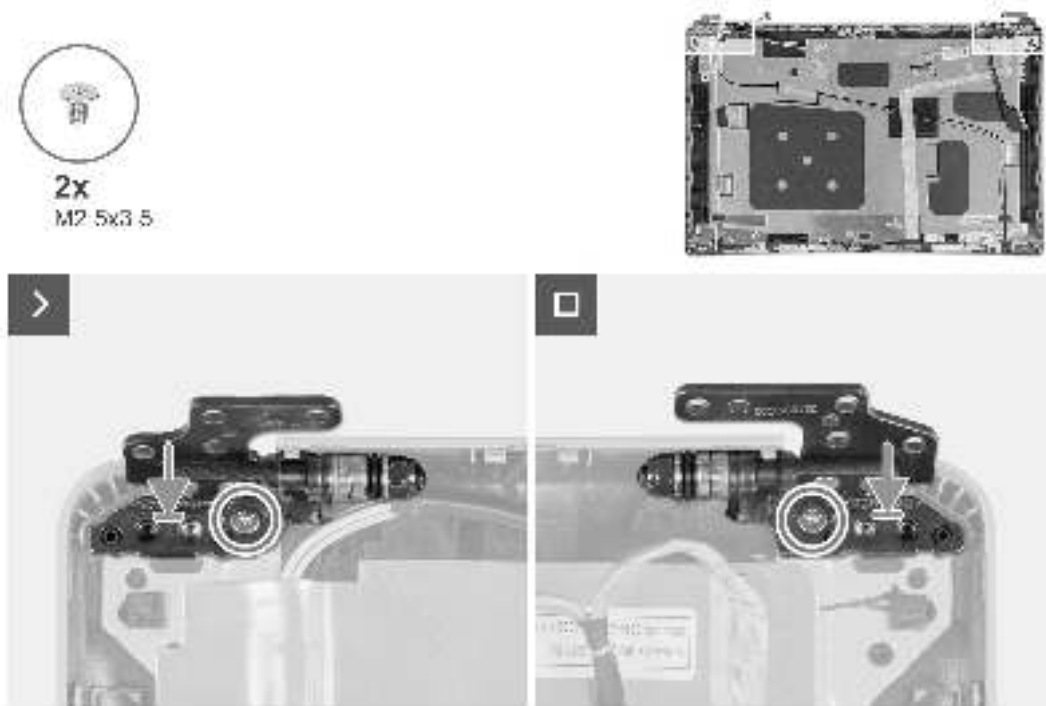


Abbildung 87. Installieren der Bildschirmscharniere

Schritte

1. Richten Sie die Schraubenbohrung des linken Bildschirmscharniers auf die Schraubenbohrung der Bildschirmrückabdeckung aus.
2. Bringen Sie die Schraube (M2,5x3,5) wieder an, mit der das linke Scharnier an der Bildschirmrückabdeckung befestigt wird.
3. Richten Sie die Schraubenbohrung des rechten Bildschirmscharniers auf die Schraubenbohrung der Bildschirmrückabdeckung aus.
4. Bringen Sie die Schraube (M2,5x3,5) wieder an, mit der das rechte Scharnier an der Bildschirmrückabdeckung befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den Bildschirm.
2. Installieren Sie den Bildschirmrahmen.
3. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
4. Installieren Sie die Wireless-Karte.
5. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
6. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
7. Installieren Sie die SIM-Karte.
8. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmrückabdeckung

Entfernen der Bildschirmrückabdeckung

⚠ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
7. Entfernen Sie den Bildschirmrahmen.
8. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmrückabdeckung und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

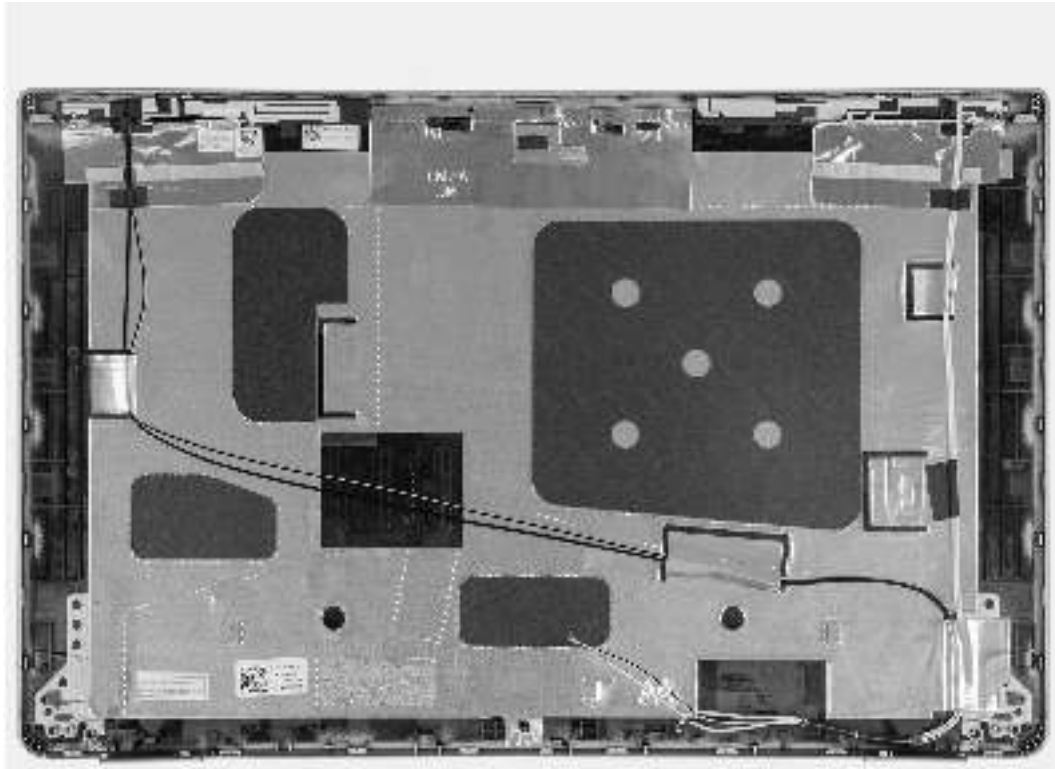


Abbildung 88. Entfernen der Bildschirmrückabdeckung

Schritte

Entfernen Sie alle in den Voraussetzungen genannten Komponenten, um an die Bildschirmrückabdeckung zu gelangen.

Installieren der Bildschirmrückabdeckung

⚠ VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmrückabdeckung und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

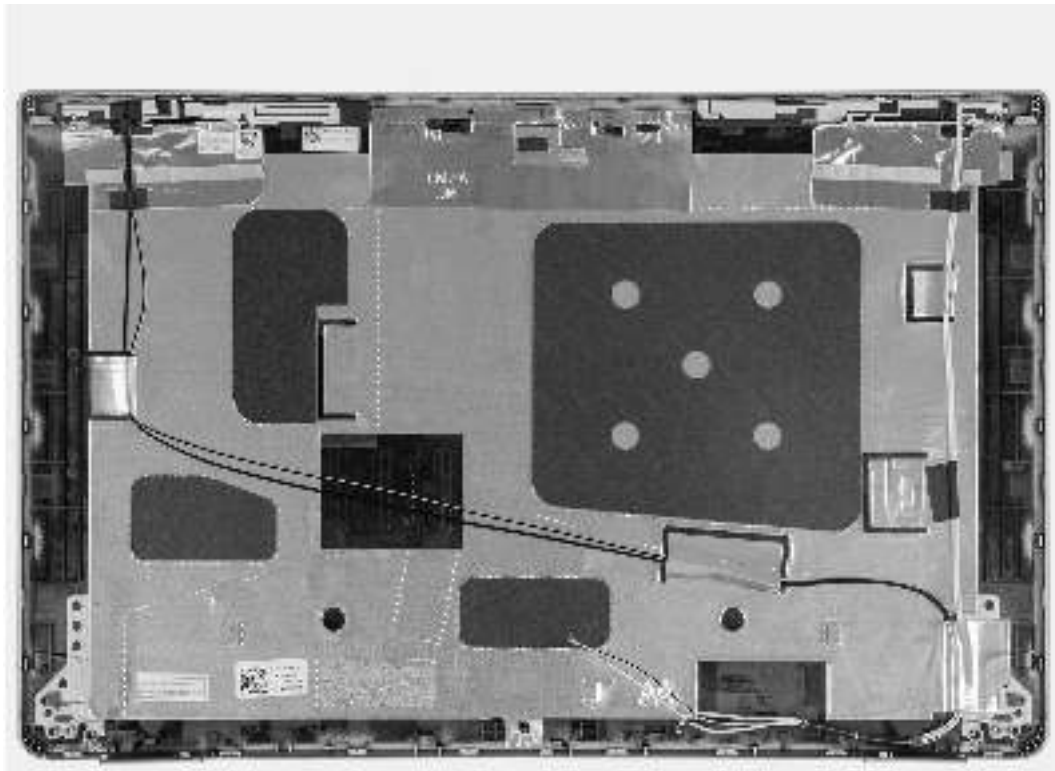


Abbildung 89. Installieren der Bildschirmrückabdeckung

Schritte

Legen Sie die Bildschirmrückabdeckung auf eine ebene Fläche.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den Bildschirm.
2. Installieren Sie den Bildschirmrahmen.
3. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
4. Installieren Sie die Wireless-Karte.
5. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
7. Installieren Sie die SIM-Karte.
8. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmkabel

Entfernen des Bildschirmkabels

⚠ VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
7. Entfernen Sie den Bildschirmrahmen.

8. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirmkabels und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

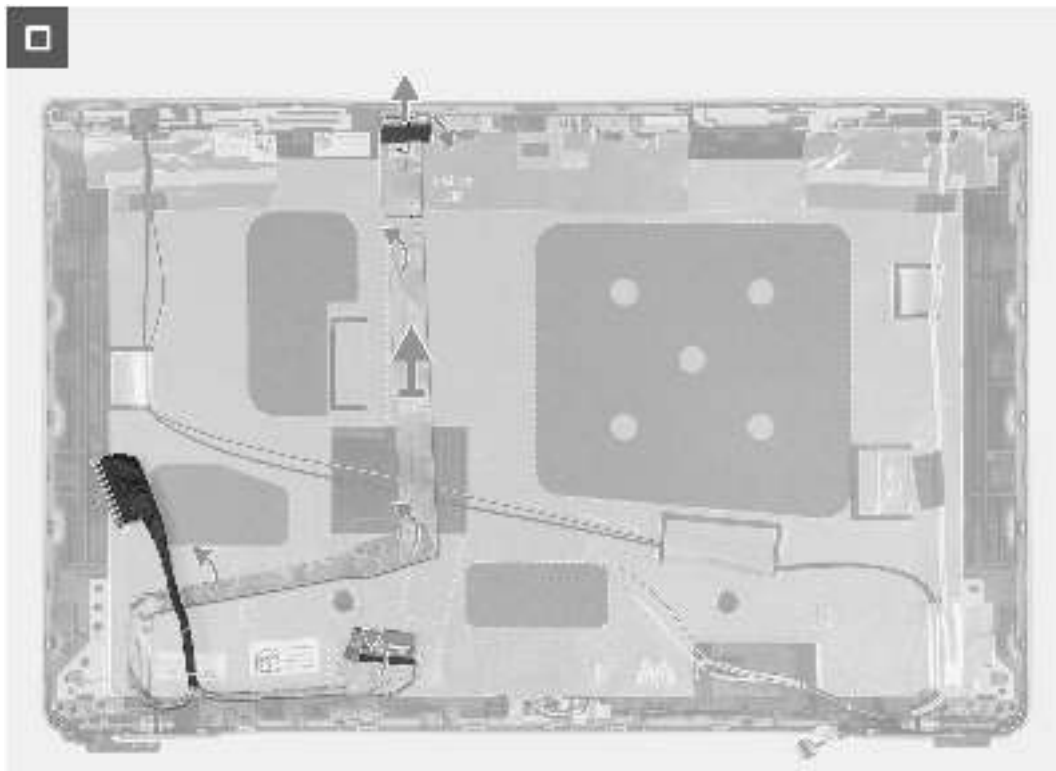


Abbildung 90. Entfernen des Bildschirmkabels

Schritte

1. Ziehen Sie das Klebeband ab, mit dem das Bildschirmkabel an der Bildschirmrückabdeckung befestigt ist.
2. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Kameramodul.
3. Ziehen Sie am Bildschirmkabel, um es vom Klebeband zu trennen, und heben Sie dann das Bildschirmkabel von der Bildschirmrückabdeckung.

Installieren des Bildschirmkabels

⚠ VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirmkabels und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

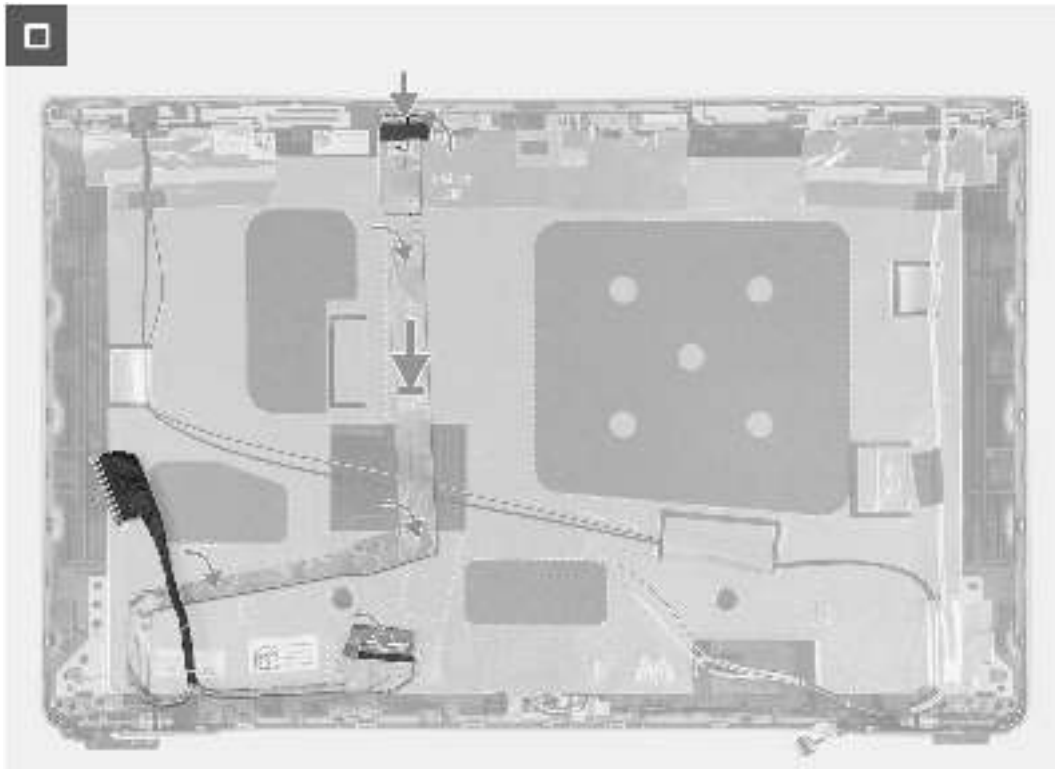


Abbildung 91. Installieren des Bildschirmkabels

Schritte

1. Verbinden Sie das Bildschirmkabel mit dem Anschluss an der Kamera.
2. Befestigen Sie das Bildschirmkabel an der Bildschirmrückabdeckung.
3. Befestigen Sie das Klebeband, mit dem das Bildschirmkabel an der Bildschirmrückabdeckung befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den Bildschirm.
2. Installieren Sie den Bildschirmrahmen.
3. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
4. Installieren Sie die Wireless-Karte.
5. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
6. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
7. Installieren Sie die SIM-Karte.
8. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Sensorplatine

Entfernen der Sensorplatine

⚠ VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).

5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
7. Entfernen Sie den Bildschirmrahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Sensorplatine und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

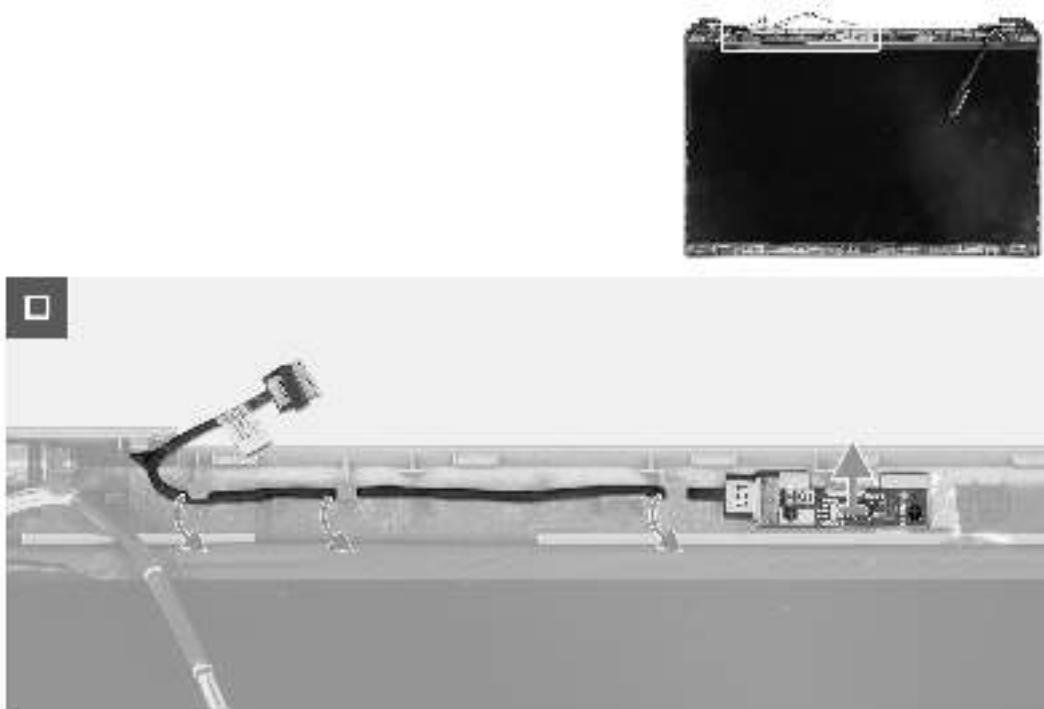


Abbildung 92. Entfernen der Sensorplatine

Schritte

1. Entfernen Sie das Kabel der Sensorplatine aus den Kabelführungen an der Bildschirmrückabdeckung.
2. Heben Sie die Sensorplatine zusammen mit dem zugehörigen Kabel von der Bildschirmrückabdeckung.

Installieren der Sensorplatine

⚠ VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Sensorplatine und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

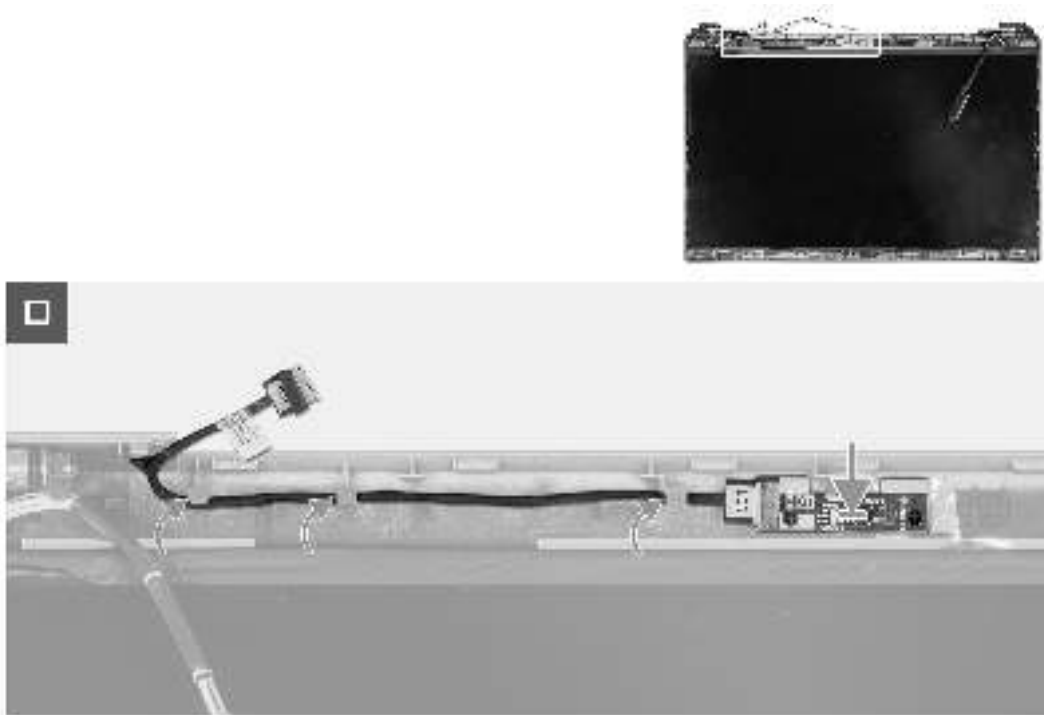


Abbildung 93. Installieren der Sensorplatine

Schritte

1. Platzieren Sie die Sensorplatine im entsprechenden Steckplatz der Bildschirmrückabdeckung
2. Führen Sie das Kabel der Sensorplatine durch die Kabelführungen an der Bildschirmrückabdeckung.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den Bildschirmrahmen.
2. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
3. Installieren Sie die Wireless-Karte.
4. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
5. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
6. Installieren Sie die SIM-Karte.
7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Fingerabdruck-Lesegerät (optional)

Entfernen des Fingerabdruck-Lesegeräts (optional)

⚠ VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie den Akku.
5. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Fingerabdruck-Lesegeräts und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

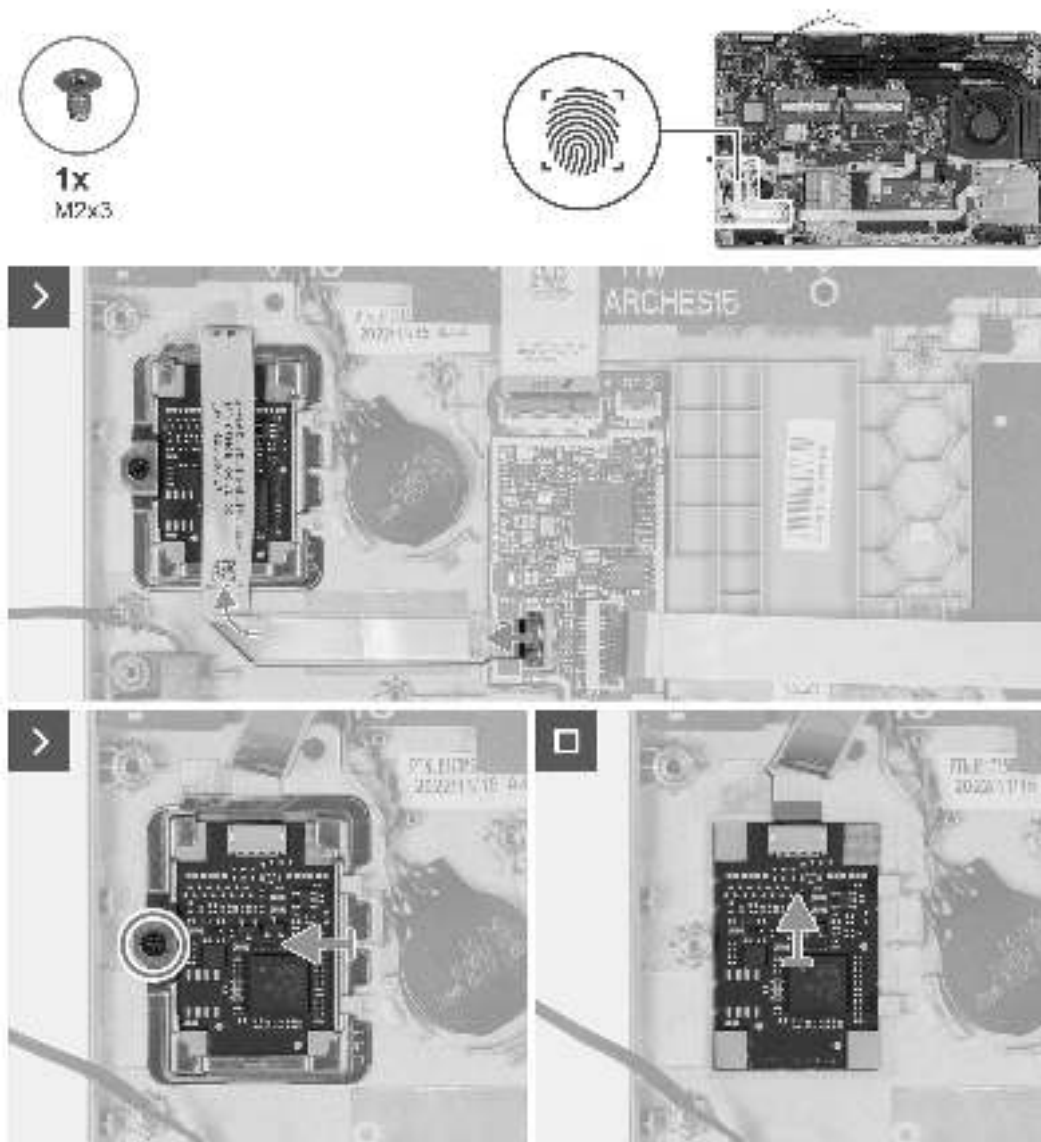


Abbildung 94. Entfernen des Fingerabdruck-Lesegeräts

Schritte

1. Heben Sie die Verriegelung an und trennen Sie das Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts vom Anschluss auf der USH-Platine.
2. Schieben Sie das Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts so vom Fingerabdruck-Lesegerät weg, dass das Kabel das Fingerabdruck-Lesegerät nicht abdeckt.
3. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Halterung des Fingerabdruck-Lesegeräts an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
4. Schieben Sie die Halterung des Fingerabdruck-Lesegeräts von der Handauflagenbaugruppe und entfernen Sie sie.
5. Heben Sie das Fingerabdruck-Lesegerät zusammen mit seinem Kabel von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Fingerabdruck-Lesegeräts (optional)

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Fingerabdruck-Lesegeräts und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

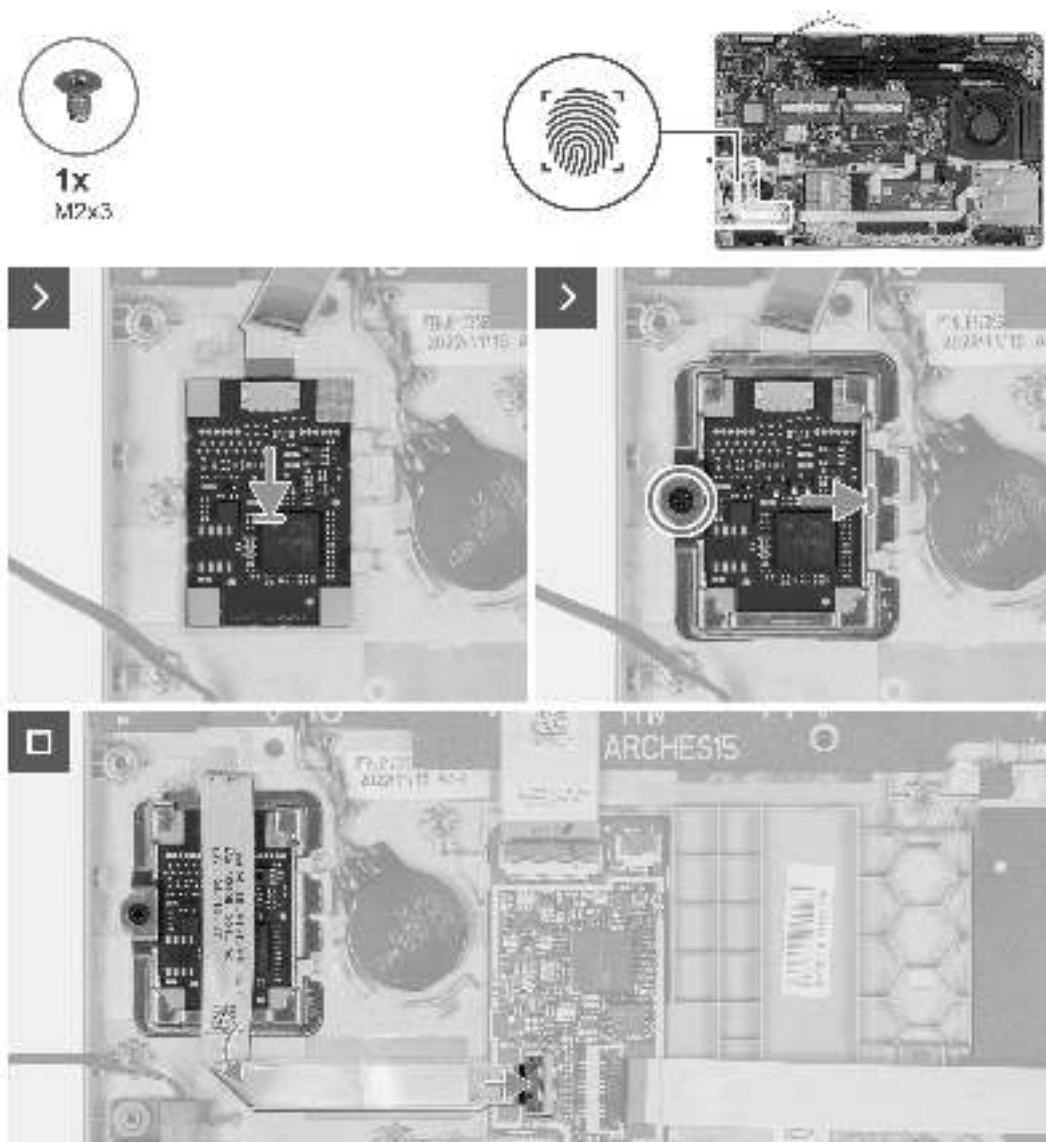


Abbildung 95. Installieren des Fingerabdruck-Lesegeräts

Schritte

1. Richten Sie das Fingerabdruck-Lesegerät aus und setzen Sie es in den entsprechenden Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.
2. Schieben Sie die Halterung des Fingerabdruck-Lesegeräts in den entsprechenden Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.
3. Setzen Sie die Schraube (M2x3) wieder ein, mit der das Fingerabdruck-Lesegerät an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
4. Verbinden Sie das Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts mit dem Anschluss auf der USH-Platine und schließen Sie die Verriegelung.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
2. Installieren Sie den Akku.
3. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
4. Installieren Sie die SIM-Karte.
5. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Smartcardlesegerät

Entfernen des Smartcardlesegeräts

⚠ **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

ℹ **ANMERKUNG:** Das Smartcard-Lesegerät ist nur bei bestimmten Konfigurationen verfügbar.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
5. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
6. Entfernen Sie den Akku.
7. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Smartcardlesegeräts und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

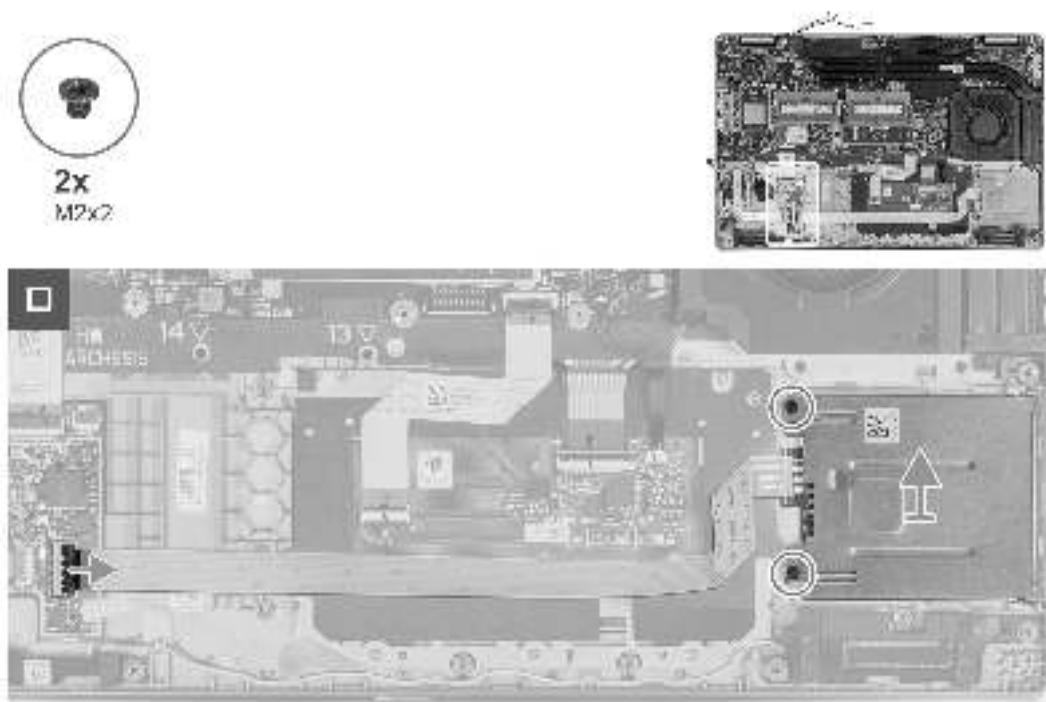


Abbildung 96. Entfernen des Smartcardlesegeräts

Schritte

1. Heben Sie die Verriegelung an und trennen Sie das Kabel des Smartcardlesegeräts vom Anschluss auf der USH-Platine.
2. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x2), mit denen das Smartcardlesegerät an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
3. Heben Sie das Smartcardlesegerät zusammen mit seinem Kabel von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Smartcardlesegeräts

⚠ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

ANMERKUNG: Das Smartcard-Lesegerät ist nur bei bestimmten Konfigurationen verfügbar.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Smartcardlesegeräts und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

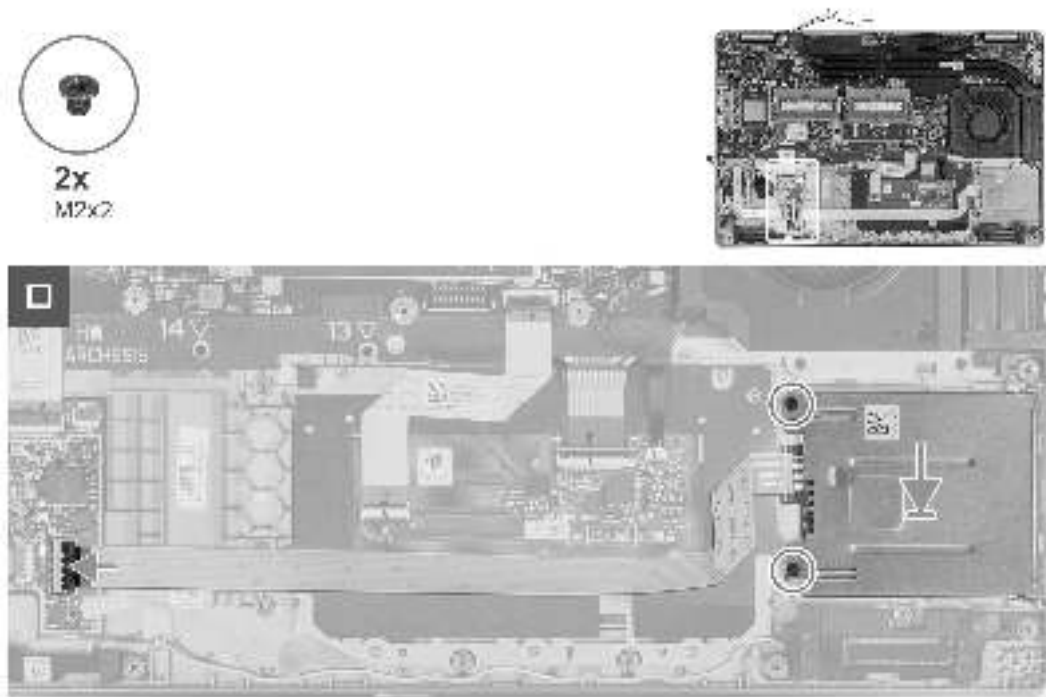


Abbildung 97. Installieren des Smartcardlesegeräts

Schritte

1. Richten Sie das Smartcardlesegerät aus und setzen Sie es in den entsprechenden Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.
2. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x2) wieder an, mit denen das Smartcardlesegerät an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
3. Verbinden Sie das Kabel des Smartcardlesegeräts mit dem Anschluss auf der USH-Platine und schließen Sie die Verriegelung.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
2. Installieren Sie den Akku.
3. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
4. Bauen Sie die Wireless-Karte ein.
5. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
6. Installieren Sie die SIM-Karte.
7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Platzhalter für SIM-Kartensteckplatz

Entfernen des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

ANMERKUNG: Der SIM-Karten-Platzhalter ist nur bei bestimmten Konfigurationen verfügbar.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
5. Entfernen Sie die Speichermodule.
6. Entfernen Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (je nach Modell).
7. Entfernen Sie die M.2-2230--SSD aus Steckplatz 2, falls notwendig.
8. Entfernen Sie den Akku.
9. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.
10. Entfernen Sie die Hauptplatine.

ANMERKUNG: Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

11. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
12. Entfernen Sie das Smartcardlesegerät.
13. Entfernen Sie das Fingerabdruck-Lesegerät, falls notwendig.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Bei Modellen, die nur mit Wireless-Karte ausgeliefert werden, ist der Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz ein separates Ersatzteil, das nicht im Lieferumfang von Ersatz-Handauflagen enthalten ist. Deshalb muss der Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz entfernt und anschließend wieder installiert werden, wenn die Handauflagenbaugruppe ausgetauscht wird.

Die folgenden Abbildungen zeigen den Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz und stellen das Verfahren zum Entfernen des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz bildlich dar.

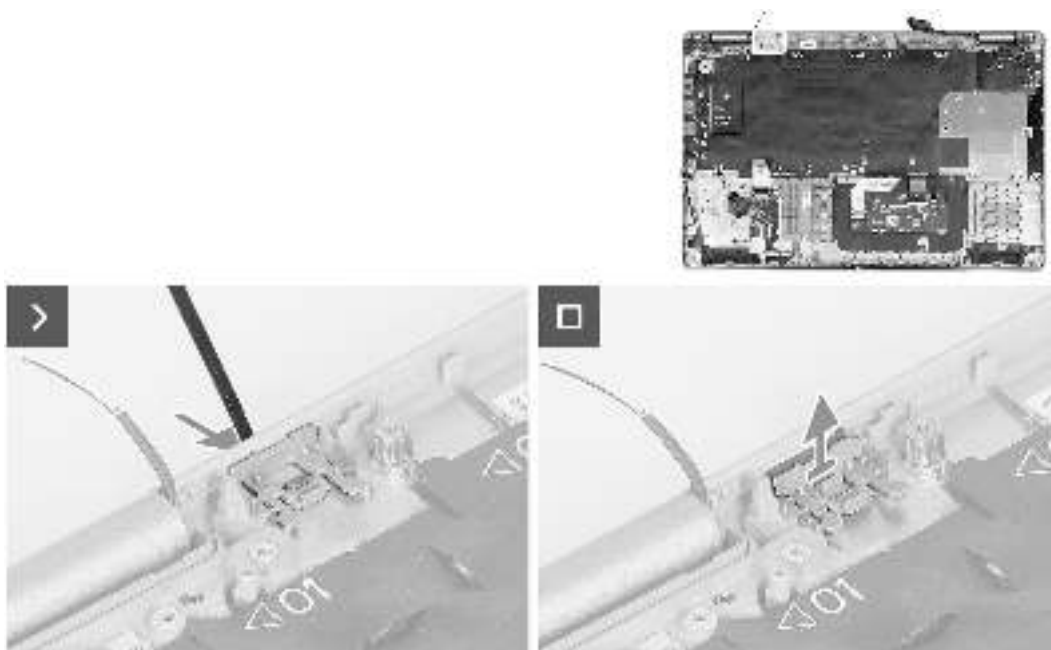


Abbildung 98. Entfernen des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz

Schritte

1. Drücken Sie mit einem Schreiber von der Oberseite der Handauflagenbaugruppe auf den Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz.
2. Heben Sie den Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz vorsichtig aus der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz

⚠ **VORSICHT:** Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

ℹ **ANMERKUNG:** Der SIM-Karten-Platzhalter ist nur bei bestimmten Konfigurationen verfügbar.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die erforderliche Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz und stellen das Verfahren zum Installieren des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz bildlich dar.

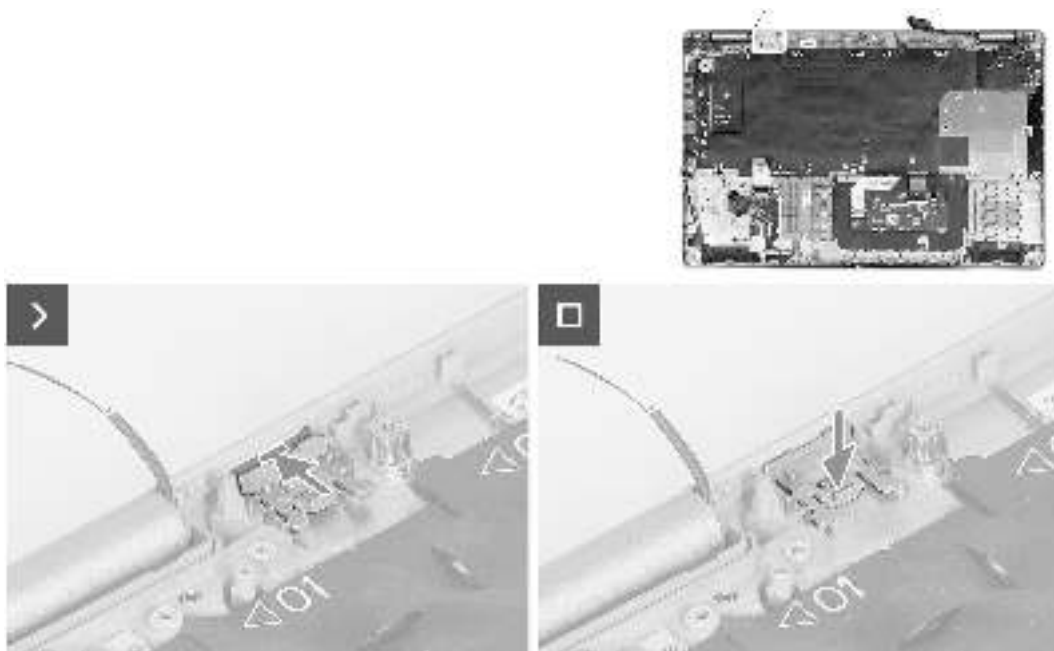


Abbildung 99. Installieren des Platzhalters für den SIM-Kartensteckplatz

Schritte

1. Platzieren Sie den Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz in seinem Fach in der Handauflage.
ℹ **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass der Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz auf die Rippen an der Handauflagenbaugruppe ausgerichtet ist.
2. Drücken Sie auf den Platzhalter für den SIM-Kartensteckplatz, bis er einrastet, und stellen Sie sicher, dass er fest im SIM-Kartensteckplatz sitzt.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie das Fingerabdruck-Lesegerät, falls notwendig.
2. Installieren Sie das Smartcardlesegerät.
3. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
4. Installieren Sie die Hauptplatine.

ℹ **ANMERKUNG:** Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

5. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
6. Installieren Sie den Akku.
7. Installieren Sie den Kühlkörper (separate GPU) bzw. den Kühlkörper (integrierte GPU), je nach Modell.

8. Installieren Sie die M.2-2230--SSD in Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Installieren Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD in Steckplatz 1, je nach Modell.
10. Installieren Sie die Speichermodule.
11. Installieren Sie die Wireless-Karte.
12. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
13. Installieren Sie die SIM-Karte.
14. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Handauflagenbaugruppe

Entfernen der Handauflagenbaugruppe

 **VORSICHT:** Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
2. Entfernen Sie die SIM-Karte.
3. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
4. Entfernen Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte (je nach Modell).
5. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
6. Entfernen Sie die Speichermodule.
7. Entfernen Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD aus Steckplatz 1 (je nach Modell).
8. Entfernen Sie die M.2-2230--SSD aus Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Entfernen Sie den Akku.
10. Entfernen Sie den inneren Montagerahmen.
11. Entfernen Sie die Hauptplatine.

 **ANMERKUNG:** Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

12. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
13. Entfernen Sie das Smartcardlesegerät.
14. Entfernen Sie das Fingerabdruck-Lesegerät, falls notwendig.

Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie die Handauflagenbaugruppe austauschen, müssen Sie den SIM-Platzhalter auf die neue Handauflagenbaugruppe übertragen.

Die folgende Abbildung zeigt die Position der Handauflagenbaugruppe und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

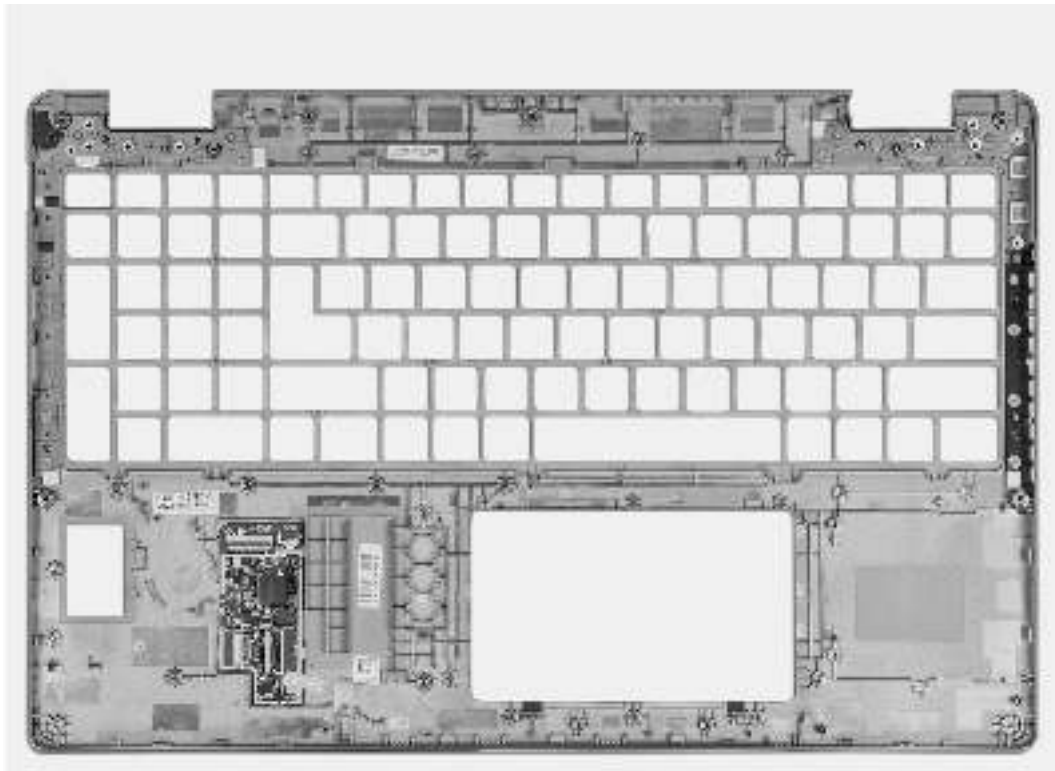


Abbildung 100. Entfernen der Handauflagenbaugruppe

Schritte

Entfernen Sie alle in den Voraussetzungen genannten Komponenten, um an die Handauflagenbaugruppe zu gelangen.

Installieren der Handauflagenbaugruppe

 **VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.**

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position der Handauflagenbaugruppe und stellt das Verfahren zum Installieren bildlich dar.

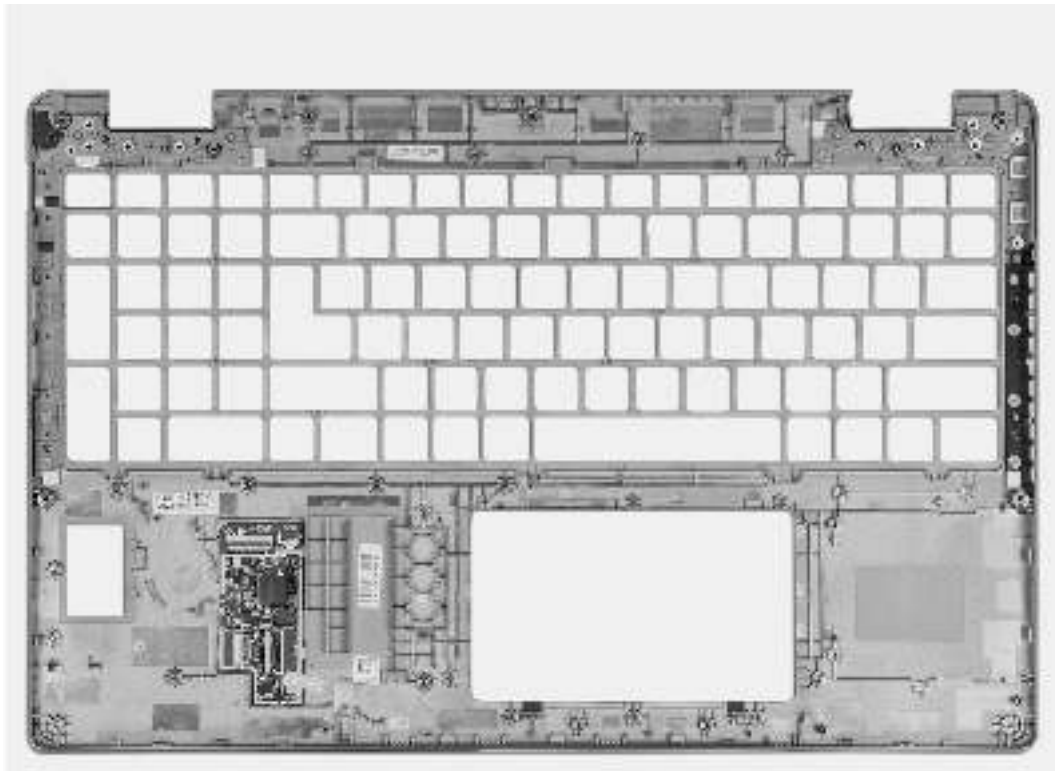


Abbildung 101. Installieren der Handauflagenbaugruppe

Schritte

Legen Sie die Handauflagenbaugruppe auf eine ebene Fläche.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie das Fingerabdruck-Lesegerät, falls notwendig.
2. Installieren Sie das Smartcardlesegerät.
3. Installieren Sie die Bildschirmbaugruppe.
4. Installieren Sie die Hauptplatine.

ANMERKUNG: Die Hauptplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper entfernt und installiert werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Hauptplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

5. Installieren Sie den inneren Montagerahmen.
6. Installieren Sie den Akku.
7. Installieren Sie den Kühlkörper (separate GPU) bzw. den Kühlkörper (integrierte GPU), je nach Modell.
8. Installieren Sie die M.2-2230-SSD in Steckplatz 2, falls notwendig.
9. Installieren Sie die M.2-2230- bzw. die M.2-2280-SSD in Steckplatz 1, je nach Modell.
10. Installieren Sie die Speichermodule.
11. Installieren Sie die Wireless-Karte.
12. Installieren Sie die 4G-WWAN-Karte bzw. die 5G-WWAN-Karte, je nach Modell.
13. Installieren Sie die Bodenabdeckung.
14. Installieren Sie die SIM-Karte.
15. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Software

Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.

Betriebssystem

Das Latitude 5550-System unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 11 Home
- Windows 11 Pro
- Ubuntu Linux 22.04 LTS

Treiber und Downloads

Lesen Sie bei der Fehlerbehebung, dem Herunterladen oder Installieren von Treibern in der Dell Wissensdatenbank den Artikel „Häufig gestellte Fragen zu Treibern und Downloads“ mit der Artikelnummer 000123347.

BIOS-Setup

VORSICHT: Die Einstellungen im BIOS-Setup sollten nur von erfahrenen Computerbenutzern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

ANMERKUNG: Abhängig vom Computer und den installierten Geräten werden die in diesem Abschnitt aufgeführten Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

ANMERKUNG: Bevor Sie die Einstellungen im BIOS-Setup ändern, wird empfohlen, dass Sie sich die ursprünglichen Einstellungen zur späteren Verwendung notieren.

Verwenden Sie das BIOS-Setup zu folgenden Zwecken:

- Abrufen von Informationen zur im Computer installierten Hardware, beispielsweise der RAM-Kapazität und der Größe des Storage-Geräts
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von nutzerdefinierten Optionen, wie Nutzerkennwort, installierte Festplattentypen und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

Aufrufen des BIOS-Setup-Programms

Info über diese Aufgabe

Schalten Sie den Computer ein (oder starten Sie ihn neu) und drücken Sie umgehend die Taste F2.

Navigationstasten

ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im BIOS-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Computers wirksam.

Tabelle 43. Navigationstasten

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld
Eingabetaste	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.
Leertaste	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
Registerkarte	Weiter zum nächsten Fokusbereich.
Esc	Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird der Computer neu gestartet.

Einmaliges F12-Startmenü

Wenn Sie das einmalige Startmenü aufrufen möchten, schalten Sie den Computer ein und drücken Sie dann umgehend die Taste F12.

ANMERKUNG: Wenn Sie das einmalige Startmenü nicht aufrufen können, wiederholen Sie den obigen Vorgang.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, von denen Sie starten können, sowie die Option zum Starten der Diagnose. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk (falls vorhanden)

 **ANMERKUNG:** XXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.

- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (falls vorhanden)
- Diagnostics (Diagnose)

Das einmalige Startmenü zeigt auch die Option zum Zugriff auf das BIOS-Setup.

Erweiterte Setup-Optionen anzeigen

Info über diese Aufgabe

Einige BIOS-Setup-Optionen sind nur sichtbar, wenn der Modus **Advanced Setup** aktiviert ist, der standardmäßig deaktiviert ist.

 **ANMERKUNG:** Die BIOS-Setup-Optionen, einschließlich der Optionen unter **Advanced Setup**, werden unter System-Setup-Optionen beschrieben.

So aktivieren Sie Advanced Setup:

Schritte

1. Rufen Sie das BIOS-Setup auf.
Das Menü „Overview“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Option **Advanced Setup**, um den Modus auf **ON** zu setzen.
Die erweiterten BIOS-Setup-Optionen werden angezeigt.

Serviceoptionen anzeigen

Info über diese Aufgabe

Die Serviceoptionen sind standardmäßig ausgeblendet und können nur durch Eingabe einer Tastenkombination angezeigt werden.

 **ANMERKUNG:** Die Serviceoptionen werden unter System-Setup-Optionen beschrieben.

So zeigen Sie die Serviceoptionen an:

Schritte

1. Rufen Sie das BIOS-Setup auf.
Das Menü „Overview“ wird angezeigt.
2. Geben Sie die Tastenkombination **Strg + Alt + s** ein, um die Optionen unter **Service** anzuzeigen.
Die Optionen unter **Service** werden angezeigt.

System-Setup-Optionen

 **ANMERKUNG:** Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Computers wirksam.

 **ANMERKUNG:** Die in diesem Abschnitt aufgeführten Optionen können je nach Computer und installierten Geräten variieren.

Tabelle 44. System-Setup-Optionen: Menü „Overview“

Übersicht

Latitude 5550	
BIOS Version	Zeigt die Versionsnummer des BIOS an.
Service Tag	Zeigt das Service-Tag des Computers an.
Asset Tag	Zeigt das Bestands-Tag des Computers an.
Manufacture Date	Zeigt das Herstellungsdatum des Computers an.
Ownership Date	Zeigt das Ownership Date des Computers an.
Express Service Code	Zeigt den Express-Servicecode des Computers an.
Ownership Tag	Zeigt das Ownership Tag des Computers an.
Signed Firmware Update	Zeigt an, ob die signierte Firmware-Aktualisierung auf dem Computer aktiviert ist. Standardmäßig ist die Option Signiertes Firmwareupdate aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

BATTERY

Batterietyp	Zeigt an, ob es sich um den primären oder sekundären Akku des Computers handelt.
Battery Level	Zeigt den Akkuladestand des Computers an.
Battery State	Zeigt den Akkustatus des Computers an.
Health	Zeigt den Funktionszustand des Akkus des Computers an.
Netzadapter	Zeigt an, ob ein Wechselstromnetzadapter installiert ist. Wenn ein Netzadapter angeschlossen ist, wird der Typ dieses Netzadapters angezeigt.
Typ der Akkulaufzeit	Zeigt die Akkulaufzeitoptionen an: „Standard“, „Long Life Cycle 1.0“ oder „Long Life Cycle 2.0“.

PROZESSOR

Prozessortyp	Zeigt den Prozessortyp an.
Maximum Clock Speed	Zeigt die maximale Prozessortaktrate an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Minimum Clock Speed	Zeigt die minimale Prozessortaktrate an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Current Clock Speed	Zeigt die aktuelle Prozessortaktrate an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Core Count	Zeigt die Anzahl der Prozessorkerne an.
Processor ID	Zeigt den ID-Code des Prozessors an.
Processor L2 Cache	Zeigt die Größe des L2-Caches des Prozessors an.
Processor L3 Cache	Zeigt die Größe des L3-Caches des Prozessors an.
Microcode Version	Zeigt die Microcode-Version an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Intel Hyper-Threading Capable	Zeigt an, ob der Prozessor Hyper-Threading-fähig (HT) ist.

Tabelle 44. System-Setup-Optionen: Menü „Overview“ (fortgesetzt)

Übersicht

	 ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
64-Bit Technology	Zeigt an, ob 64- Bit-Technologie verwendet wird. Standardwert: „Yes“
ARBEITSSPEICHER	
Memory Installed	Zeigt den installierten Gesamtspeicher des Computers an.
Memory Available	Zeigt den verfügbaren Gesamtspeicher des Computers an.
Memory Speed	Zeigt die Speichertaktrate an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Memory Channel Mode	Zeigt den Single-Channel- oder Dual-Channel-Modus an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Memory Technology	Zeigt die für den Arbeitsspeicher verwendete Technologie an.
DIMM_SLOT	Zeigt die Speicherkapazität im DIMM-Steckplatz an.
GERÄTE	
Panel Type	Zeigt den Panel-Typ des Computers an.
Panel-Version	Zeigt die Panel-Version des Computers an.
Video Controller	Zeigt den Videocontroller-Typ des Computers.
Video Memory	Zeigt die Angaben zum Videospeicher des Computers.
Wi-Fi Device	Zeigt die Angaben zum Wireless-Gerät des Computers.
Native Resolution	Zeigt die native Auflösung des Bildschirms an.
Video BIOS Version	Zeigt die Video-BIOS-Version des Computers.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Audio Controller	Zeigt die Angaben zum Audio-Controller des Computers.
Bluetooth Device	Zeigt die Angaben zum Bluetooth-Gerät des Computers.
LOM MAC Address	Zeigt die LOM-MAC-Adresse des Computers an.
MAC-Adresse für Pass-Through	Zeigt die MAC-Adresse für das Video-Pass-Through an.
Cellular Device	Zeigt an, ob ein Mobilfunkmodem installiert ist.
dGPU Video Controller	Zeigt den Namen des separaten Videocontrollers an.

Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü „Boot Configuration“

Startkonfiguration	
Startreihenfolge	Zeigt die Startsequenz.
Boot Mode: UEFI only	Zeigt den Startmodus des Computers an.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable PXE Boot Priority	Aktiviert oder deaktiviert die PXE-Startpriorität.

Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü „Boot Configuration“ (fortgesetzt)

Startkonfiguration	
Secure Digital (SD) Card Boot	Aktiviert oder deaktiviert das Starten im schreibgeschützten Modus von der Secure Digital (SD)-Karte. Standardmäßig ist die Option Secure Digital (SD) Card Boot aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Sicherer Start	Mit dem sicheren Start kann die Integrität des Startpfads garantiert werden, indem eine zusätzliche Validierung des Betriebssystems und der PCI-Add-in-Karten durchgeführt wird. Der Computer bricht den Startvorgang für das Betriebssystem ab, wenn eine Komponente während des Startvorgangs nicht authentifiziert wird. Secure Boot kann im BIOS-Setup oder über Verwaltungsschnittstellen wie Dell Command Configure aktiviert werden, kann aber nur über das BIOS-Setup deaktiviert werden.
Enable Secure Boot	Aktiviert die Einstellung zur Festlegung, ob der Computer nur mit validierter Boot-Software starten kann. Standardmäßig ist die Option Enable Secure Boot deaktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Sicherer Start aktiviert zu lassen, um sicherzustellen, dass die UEFI-Firmware das Betriebssystem während des Startvorgangs validiert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen. i ANMERKUNG: Zum Aktivieren von Secure Boot muss sich der Computer im UEFI-Startmodus befinden und die Option „Enable Legacy Option ROMs“ muss deaktiviert sein.
Microsoft-UEFI-ZS aktivieren	Wenn diese Option deaktiviert ist, wird die UEFI-ZS aus der BIOS-UEFI-Datenbank für den sicheren Start entfernt. Standardmäßig ist die Option Microsoft UEFI-ZS aktivieren aktiviert. i ANMERKUNG: Wenn Sie die Option Microsoft UEFI-ZS aktivieren deaktivieren, werden Sie beim Neustart des Computers aufgefordert, die Änderung zu bestätigen. i ANMERKUNG: Wenn diese Option deaktiviert ist, kann es passieren, dass Ihr Computer aufgrund der Microsoft UEFI-ZS nicht gestartet werden kann, die Computergrafik möglicherweise nicht funktioniert, einige Geräte möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren und der Computer nicht mehr wiederhergestellt werden kann. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Microsoft UEFI-ZS aktiviert zu lassen, um die größtmögliche Kompatibilität mit Geräten und Betriebssystemen zu gewährleisten.
Secure Boot Mode	Aktiviert oder deaktiviert den Betriebsmodus „Sicherer Start“. Standardmäßig ist der Modus „Bereitgestellt“ ausgewählt. Der Modus „Bereitgestellt“ muss für den Normalbetrieb des sicheren Starts ausgewählt sein. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Expert Key Management	
Enable Custom Mode	Steuert, ob die Schlüssel in den PK-, KEK-, db- und dbx-Sicherheitsschlüsseldatenbanken geändert werden. Die Option Benutzerdefinierten Modus aktivieren ist standardmäßig deaktiviert.

Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü „Boot Configuration“ (fortgesetzt)

Startkonfiguration	
	ANMERKUNG: Wenn Sie die Option Nutzerdefinierten Modus aktivieren aktivieren, werden Sie beim Neustart des Computers aufgefordert, die Änderung zu bestätigen. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Custom Mode Key Management	Wählt benutzerdefinierte Werte für Expert Key Management aus. Standardmäßig ist die Option PK ausgewählt. ANMERKUNG: Wenn Sie die Einstellung Key-Management – Nutzerdefinierter Modus ändern, werden Sie beim Neustart des Computers aufgefordert, die Änderung zu bestätigen. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 46. System-Setup-Optionen: Menü „Integrated Devices“

Integrierte Geräte	
Date/Time	
Datum	Legt das Datum des Computers im Format TT/MM/JJJJ fest. Änderungen des Datumsformats werden sofort wirksam.
Uhrzeit	Legt die Uhrzeit des Computers im Format HH/MM/SS (24-Stunden-Format) fest. Sie können zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format wählen. Änderungen des Uhrzeitformats werden sofort wirksam.
Kamera	
Enable Camera	Aktiviert die Kamera. Standardmäßig ist die Option Enable Camera aktiviert. ANMERKUNG: Je nach bestellter Konfiguration ist die Option für die Kameraeinstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Audio	
Enable Audio (Audio aktivieren)	Aktiviert alle integrierten Audio-Controller. Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.
Enable Microphone (Mikrofon aktivieren)	Aktiviert das Mikrofon. Standardmäßig ist die Option Mikrofon aktivieren aktiviert. ANMERKUNG: Je nach bestellter Konfiguration ist die Option für die Mikrofoneinstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren)	Aktiviert den internen Lautsprecher. Standardmäßig ist die Option Internen Lautsprecher aktivieren aktiviert.
USB/Thunderbolt Configuration	
Enable External USB Ports (Externe USB-Anschlüsse aktivieren)	Aktiviert die externen USB-Anschlüsse. Standardmäßig ist die Option Enable External USB Ports aktiviert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable USB Boot Support (USB-Start-Unterstützung aktivieren)	Aktiviert das Starten von USB-Massenspeichergeräten, die mit externen USB-Anschlüssen verbunden sind.

Tabelle 46. System-Setup-Optionen: Menü „Integrated Devices“ (fortgesetzt)

Integrierte Geräte	
	Standardmäßig ist die Option Enable USB Boot Support aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Thunderbolt Adapter Configuration	
Enable Thunderbolt Technology Support (Thunderbolt Technology Support aktivieren)	Aktiviert die zugehörigen Anschlüsse und Adapter für die Unterstützung der Thunderbolt-Technologie. Standardmäßig ist die Option Unterstützung für Thunderbolt-Technologie aktivieren aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable Thunderbolt Boot Support (Thunderbolt-Start-Unterstützung aktivieren)	Aktiviert das Peripheriegerät des Thunderbolt-Adapters und die an den Thunderbolt-Adapter angeschlossenen USB-Geräte, die während des BIOS-Vorstarts verwendet werden. Standardmäßig ist die Option Enable Thunderbolt Boot Support deaktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable Thunderbolt (and PCIe behind TBT) Pre-boot Modules (Thunderbolt (und PCIe hinter TBT)-Pre-Boot-Module aktivieren)	Aktiviert die Fähigkeit der über einen Thunderbolt-Adapter angeschlossenen PCIe-Geräte, die ROM-Option UEFI der PCIe-Geräte (falls vorhanden) während des Vorstarts auszuführen. Standardmäßig ist die Option Enable Thunderbolt (and PCIe behind TBT) pre-boot modules deaktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
USB4 PCIe-Tunneling deaktivieren	Deaktiviert die Option „USB4 PCIe-Tunneling“. Standardmäßig ist die Option USB4 PCIE-Tunneling deaktivieren deaktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Video/Power only on Type-C Ports	
	Aktiviert oder deaktiviert die Funktionalität des Typ-C-Anschlusses für Video oder nur für Strom. Standardmäßig ist die Option Video/Power only on Type-C Ports deaktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Type-C Dock Override	
	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung eines angeschlossenen Dell Typ-C Docks zur Bereitstellung von Datenstreams bei deaktivierten externen USB-Anschlüssen. Wenn die Option „Überschreiben des Typ-C Docks“ aktiviert ist, wird das Untermenü „Video/Audio/LAN“ aktiviert. Standardmäßig ist die Option Type-C Dock Override aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Type-C Dock Audio	
	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung von Audioeingängen und -ausgängen von der angeschlossenen Typ-C-Dockingstation von Dell. Standardmäßig ist die Option Type-C Dock Audio aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 46. System-Setup-Optionen: Menü „Integrated Devices“ (fortgesetzt)

Integrierte Geräte	
Type-C Dock LAN	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung des LAN auf den externen Anschlüssen der angeschlossenen Dell Typ-C-Dockingstation. Standardmäßig ist die Option Typ-C-Dock-LAN aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Miscellaneous Devices	
Enable Fingerprint Reader Device	Aktiviert oder deaktiviert das optionale Fingerabdruck-Lesegerät. Standardmäßig ist die Option Enable Fingerprint Reader Device aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Unobtrusive Mode	Aktiviert oder deaktiviert den Unauffälligkeitsmodus. Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle System-LEDs, die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bedienfelds und alle Audiogeräte des Computers ausgeschaltet. Die Option Unobtrusive Mode ist standardmäßig deaktiviert.  ANMERKUNG: Auf Computern mit Touchpad für die Zusammenarbeit ist das Touchpad für die Zusammenarbeit deaktiviert, wenn die Option Unobtrusive Mode aktiviert ist.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 47. System-Setup-Optionen: Menü „Storage“

Storage	
SATA/NVMe-Vorgang	
SATA/NVMe-Vorgang	Stellt den Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplattencontrollers ein. Standardmäßig ist die Option Raid On ausgewählt.
Speicherschnittstelle	
M.2 PCIe SSD-1	Zeigt die integrierte Geräteschnittstelle auf der Steuerplattform an.
M.2 PCIe SSD-2	Zeigt die integrierte Geräteschnittstelle auf der Steuerplattform an.
Smart Reporting	
Enable Smart Reporting	Aktiviert oder deaktiviert die Option für SMART-Meldungen. Standardmäßig ist die Option Smart Reporting deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Drive Information	Zeigt die Informationen der integrierten Laufwerke an.
Enable MediaCard (Speicherkarte aktivieren)	
SD-Karte (Secure Digital)	Aktiviert oder deaktiviert die SD-Karte. Standardmäßig ist die Option Secure Digital (SD) Card aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Secure Digital (SD) Card Read-Only Mode	Aktiviert oder deaktiviert den schreibgeschützten Modus für die SD-Karte.

Tabelle 47. System-Setup-Optionen: Menü „Storage“ (fortgesetzt)

Storage	
	 ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen. Standardmäßig ist die Option Schreibgeschützter Modus für Secure Digital (SD)-Karte deaktiviert.

Tabelle 48. System-Setup-Optionen: Menü „Display“

Display	
Bildschirmhelligkeit	
Brightness on battery power	Aktiviert die Einstellung der Bildschirmhelligkeit, wenn der Computer im Akkubetrieb läuft. Standardmäßig ist die Bildschirmhelligkeit auf 50 eingestellt, wenn der Computer im Akkubetrieb läuft.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Brightness on AC power	Steuert, ob die Bildschirmhelligkeit eingestellt werden kann wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird. Standardmäßig ist die Bildschirmhelligkeit auf 100 eingestellt wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Full Screen Logo	Steuert, ob ein Vollbildschirmlogo vom Computer angezeigt wird, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt. Standardmäßig ist die Option Vollbildschirmlogo deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Touchscreen	Aktiviert oder deaktiviert die Touchscreen-Option. Standardmäßig ist die Option Touchscreen aktiviert.  ANMERKUNG: Nur verfügbar auf Computern mit Touchscreen-Display.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 49. System-Setup-Optionen: Menü „Connection“

Verbindung	
Netzwerkcontroller-Konfiguration	
Integrated NIC	Aktiviert und deaktiviert den Netzwerk-Controller. Standardmäßig ist die Option Enabled with PXE ausgewählt.
Wireless Device Enable	
WWAN/GPS	Aktiviert oder deaktiviert das interne WWAN-Gerät. Standardmäßig ist die Option WWAN/GPS aktiviert.
WLAN	Aktiviert oder deaktiviert das interne WLAN-Gerät. Standardmäßig ist die Option WLAN aktiviert.
Bluetooth	Aktiviert oder deaktiviert das interne Bluetooth-Gerät.

Tabelle 49. System-Setup-Optionen: Menü „Connection“ (fortgesetzt)

Verbindung	
	Standardmäßig ist die Option Bluetooth aktiviert.
Kontaktlose SmartCard/NFC	Aktiviert oder deaktiviert das Smartcardgerät. Standardmäßig ist die Option Contactless Smartcard/NFC aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable UEFI Network Stack	Aktiviert oder deaktiviert den UEFI-Netzwerk-Stack und steuert den integrierten LAN-Controller. Standardmäßig ist die Option Automatisch aktiviert ausgewählt.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Wireless Radio Control	
Control WLAN Radio (WLAN-Steuerung)	Ermöglicht die Erkennung einer Verbindung des Computers mit einem kabelgebundenen Netzwerk und die anschließende Deaktivierung des ausgewählten WLAN-Senders. Nach dem Trennen der Verbindung mit dem kabelgebundenen Netzwerk werden die ausgewählten Funkverbindungen erneut aktiviert. Standardmäßig ist die Option WLAN-Radio regeln deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Control WWAN Radio (WWAN-Steuerung)	Ermöglicht die Erkennung einer Verbindung des Computers mit einem kabelgebundenen Netzwerk und die anschließende Deaktivierung der ausgewählten WWAN-Sender. Standardmäßig ist die Option Control WWAN Radio deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
HTTP(s) Boot	
HTTP(s) Boot	Wenn diese Option aktiviert ist, wird der HTTP(S)-Start im Client-BIOS unterstützt. Er bietet kabelgebundene und drahtlose Verbindungsoptionen sowie HTTP/HTTPS.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
HTTP(s)-Boot-Modus	Im „Auto Mode“ wird die Start-URL aus der DHCP-Antwort abgerufen. Die Start-URL gibt den HTTP-Startserver und den Speicherort der NBP-Datei (Network Boot Program) an. Im „Manual Mode“ gibt der Nutzer die URL in das Textfeld ein. Sie muss mit <code>http://</code> oder <code>https://</code> beginnen und mit dem Namen der NBP-Datei enden. Standardmäßig ist Auto Mode aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Boot URL	
Zertifikat	Laden Sie das Zertifikat hoch oder löschen Sie es.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 50. System-Setup-Optionen: Menü „Power“

Strom
Battery Configuration

Tabelle 50. System-Setup-Optionen: Menü „Power“ (fortgesetzt)

Strom	
Battery Configuration	Aktiviert oder deaktiviert den Batteriebetrieb des Computers während hoher Netzstromverbrauchszeiten. Verwenden Sie die Tabelle Custom Charge Start und Custom Charge Stop, um die Nutzung von Netzstrom zwischen bestimmten Tageszeiten zu verhindern. Standardmäßig ist die Option Adaptiv ausgewählt. Batterieeinstellungen werden basierend auf den standardmäßigen Batterieverbrauchsmustern adaptiv optimiert.
Benutzerdefiniertes Laden – Start	Ermöglicht das Festlegen eines Werts für den nutzerdefinierten Ladestart. Standardwert: 50
Benutzerdefiniertes Laden – Stopp	Ermöglicht das Festlegen eines Werts für den nutzerdefinierten Ladestopp. Standardwert: 90
Erweiterte Konfiguration	
Enable Advanced Battery Charge Configuration	Ermöglicht das Aktivieren der erweiterten Batterieladekonfiguration vom Beginn des Tages bis zu einem festgelegten Arbeitszeitraum. Wenn diese Funktion aktiviert ist, maximiert die erweiterte Akkuladekonfiguration die Akkuladekapazität, wobei eine hohe Auslastung während des Arbeitstages weiterhin unterstützt wird. Standardmäßig ist die Option Enable Advanced Battery Charge Configuration deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Peak Shift	
Enable Peak Shift (Verschiebung zu Spitzenauslastungszeiten aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert den Batteriebetrieb des Computers während hoher Netzstromverbrauchszeiten. Standardmäßig ist die Option Impulsspitzenverschiebung aktivieren deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
USB PowerShare	
Enable USB PowerShare (USB-PowerShare aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert USB PowerShare auf dem Computer. Standardmäßig ist die Option USB PowerShare deaktiviert.
Temperaturverwaltung	
	Aktiviert oder deaktiviert den Lüfter und regelt die Hitzeabgabe des Prozessors zur Optimierung der Systemleistung, des Geräuschpegels und der Temperatur. Standardmäßig ist die Option Optimiert ausgewählt. Standardeinstellung für Balance von Leistung, Lärmpegel und Temperatur.
USB Wake Support	
Wake on Dell USB-C Dock	Wenn aktiviert, wird durch Anschließen einer Dell USB-C-Dockingstation der Computer aus dem Stand-by-Modus, dem Ruhemodus oder dem ausgeschalteten Zustand heraus aktiviert. Standardmäßig ist die Option Wake on Dell USB-C Dock aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Block Sleep	
	Steuert, ob der Computer im Betriebssystem in den Ruhemodus (S3) wechseln kann. Standardmäßig ist die Option Block Sleep deaktiviert.  ANMERKUNG: Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Computer nicht in den Ruhemodus wechseln, Intel Rapid Start ist automatisch deaktiviert und die Option

Tabelle 50. System-Setup-Optionen: Menü „Power“ (fortgesetzt)

Strom	
	für die Stromversorgung des Betriebssystems ist leer, wenn sie auf Ruhemodus festlegt war. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Lid Switch	
Enable Lid Switch	Aktiviert oder deaktiviert den Abdeckungsschalter. Standardmäßig ist die Option Enable Lid Switch aktiviert.
Intel Speed Shift-Technologie	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung für die Intel Speed Shift Technology. Wenn aktiviert, wird die geeignete Prozessorleistung automatisch vom Betriebssystem ausgewählt. Die Option Intel Speed Shift Technology ist standardmäßig aktiviert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 51. System-Setup-Optionen: Menü „Security“

Sicherheit	
TPM 2.0 Security	Trusted Platform Module (TPM) ist ein Sicherheitsgerät, das computergenerierte Schlüssel für die Verschlüsselung und für Funktionen wie BitLocker, Virtual Secure Mode und Remote-Bestätigung speichert. Standardmäßig ist die Option TPM 2.0 Security aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, das Trusted Platform Module (TPM) aktiviert zu lassen, damit diese Sicherheitstechnologien vollständig funktionieren.
TPM 2.0 Security On	Aktiviert oder deaktiviert das TPM. Standardmäßig ist die Option TPM 2.0 Security On aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, TPM aktiviert zu lassen, damit diese Sicherheitstechnologien vollständig funktionieren. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Attestation Enable (Bestätigen aktivieren)	Die Option Bestätigen aktivieren steuert die Bestätigungshierarchie des TPM. Durch Deaktivieren der Option Bestätigung aktivieren wird verhindert, dass das TPM zum digitalen Signieren von Zertifikaten verwendet wird. Standardmäßig ist die Option Attestation Enable aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Bestätigen aktivieren aktiviert zu lassen. ANMERKUNG: Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann dies in einigen Betriebssystemen zu Kompatibilitätsproblemen oder zum Verlust der Funktionalität führen. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Key Storage Enable (Schlüsselspeicher aktivieren)	Die Option Schlüsselspeicher aktivieren steuert die Speicherhierarchie des TPM, die zum Speichern digitaler Schlüssel verwendet wird. Das Deaktivieren der Option Schlüsselspeicher aktivieren schränkt die Fähigkeit des TPM zum Speichern von Inhaberdaten ein. Standardmäßig ist die Option Key Storage Enable aktiviert.

Tabelle 51. System-Setup-Optionen: Menü „Security“ (fortgesetzt)

Sicherheit	
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Schlüsselspeicher aktivieren aktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann dies in einigen Betriebssystemen zu Kompatibilitätsproblemen oder zum Verlust der Funktionalität führen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
SHA-256	Ermöglicht die Steuerung der Verwendung von SHA-256 durch das TPM. Wenn aktiviert, verwenden BIOS und TPM den Hash-Algorithmus SHA-256, um Messungen während des BIOS-Starts in die TPM-PCRs zu erweitern. Wenn deaktiviert, verwenden BIOS und TPM den Hash-Algorithmus SHA-1, um Messungen während des BIOS-Starts in die TPM-PCRs zu erweitern. Standardmäßig ist die Option SHA-256 aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option SHA-256 aktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Clear	Wenn diese Option aktiviert ist, löscht die Option Clear die im TPM gespeicherten Informationen, nachdem das System-BIOS beendet wurde. Diese Option kehrt zum Status „Deaktiviert“ zurück, wenn der Computer neu gestartet wird. Standardmäßig ist die Option Clear deaktiviert. Dell Technologies empfiehlt, die Option Löschen nur dann zu aktivieren, wenn TPM-Daten gelöscht werden müssen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Physical Presence Interface (PPI) Bypass for Clear Command	Die Option „PPI Bypass for Clear Command“ ermöglicht es dem Betriebssystem, bestimmte Aspekte von PTT zu verwalten. Wenn diese Option aktiviert ist, werden Sie nicht aufgefordert, Änderungen an der PTT-Konfiguration zu bestätigen. Standardmäßig ist die Option PPI Bypass for Clear Command deaktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option PPI Bypass for Clear Command deaktiviert zu lassen.
Intel Total Memory Encryption	
Gesamtspeicherverschlüsselung über mehrere Schlüssel (bis zu 16 Schlüssel)	Aktiviert oder deaktiviert die Arbeitsspeicherverschlüsselung des Prozessors. Die Option Intel Total Memory Encryption ist standardmäßig deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Chassis Intrusion	
Chassis Intrusion	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion zur Erkennung von Eindringversuchen am Gehäuse. Diese Funktion benachrichtigt den Nutzer, wenn die Bodenabdeckung vom Computer entfernt wurde. Wenn diese Option auf Aktiviert gesetzt ist, wird beim nächsten Start eine Benachrichtigung angezeigt und das Ereignis wird im BIOS-Ereignisprotokoll protokolliert. Wenn die Option auf Deaktiviert gesetzt ist, wird keine Benachrichtigung angezeigt und im BIOS-Ereignisprotokoll wird kein Ereignis protokolliert.

Tabelle 51. System-Setup-Optionen: Menü „Security“ (fortgesetzt)

Sicherheit	
	Wenn die Option auf Stumm aktiviert gesetzt ist, wird das Ereignis im BIOS-Ereignisprotokoll protokolliert, es wird jedoch keine Benachrichtigung angezeigt. Standardmäßig ist die Option Chassis Intrusion deaktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Chassis Intrusion aktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Block Boot Until Cleared	Die Option Block Boot Until Clear ist aktiviert, wenn Chassis Intrusion aktiviert ist. Wenn diese Option aktiviert ist, startet der Computer erst, wenn der Gehäuseeingriff behoben und somit das entsprechende Ereignis gelöscht wurde.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Gehäuseeingriffswarnung löschen	Die Option Clear Intrusion Warning wird nur angezeigt, nachdem „Chassis Intrusion“ aktiviert und der Schutzschalter am Gehäuse ausgelöst wurde. Standardmäßig ist die Option Clear Intrusion Warning deaktiviert.
SMM Security Mitigation	Aktiviert oder deaktiviert die zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen. Diese Option verwendet den Windows SMM Security Mitigations Table (WSMT), um dem Betriebssystem zu bestätigen, dass die bewährten Praktiken für die Sicherheit von der UEFI-Firmware implementiert wurden. Standardmäßig ist die Option SMM Security Mitigation aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option SMM Security Mitigation aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verfügen über eine bestimmte Anwendung, die nicht kompatibel ist.  ANMERKUNG: Diese Funktion kann zu Kompatibilitätsproblemen oder zum Verlust der Funktionalität mit einigen älteren Tools und Anwendungen führen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Data Wipe on Next Boot	
Start Data Wipe	Die Datenlöschung ist ein sicherer Löschvorgang, bei dem Informationen von einem Speichergerät gelöscht werden.  VORSICHT: Mit Secure Data Wipe werden die Informationen so gelöscht, dass sie nicht wiederhergestellt werden können. Befehle wie „Löschen“ und „Formatieren“ im Betriebssystem können dazu führen, dass Dateien nicht mehr im Dateisystem angezeigt werden. Sie können jedoch mit forensischen Mitteln rekonstruiert werden, da sie immer noch auf dem physischen Medium dargestellt werden. Die Datenlöschung verhindert diese Rekonstruktion und kann nicht wiederhergestellt werden. Wenn diese Option aktiviert ist, reiht das BIOS einen Datenlöschvorgang für Speichergeräte, die mit der Hauptplatine verbunden sind, in die Warteschlange für den nächsten Neustart ein. Standardmäßig ist die Option Start Data Wipe deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Absolute	Absolute Software bietet verschiedene Cybersicherheitslösungen, von denen einige Software erfordern, die auf Dell Computern vorinstalliert und in das BIOS integriert ist. Zum Verwenden dieser Funktionen müssen Sie die BIOS-Einstellung „Absolute“ aktivieren und sich an Absolute wenden, um die Konfiguration und Aktivierung durchzuführen.

Tabelle 51. System-Setup-Optionen: Menü „Security“ (fortgesetzt)

Sicherheit	
	Standardmäßig ist die Option Absolute aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Absolute aktiviert zu lassen.  WARNUNG: Die Option Permanently Disabled kann nur einmal ausgewählt werden. Wenn Permanently Disabled ausgewählt ist, kann Absolute Persistence nicht erneut aktiviert werden. Es sind keine weiteren Änderungen an den Enable/Disable-Status zulässig.  ANMERKUNG: Die Optionen „Aktivieren“ und „Deaktivieren“ stehen nicht zur Verfügung, während sich Computrace im aktivierten Status befindet.  ANMERKUNG: Wenn die Absolute-Funktionen aktiviert sind, kann die Absolute-Integration nicht über den BIOS-Setup-Bildschirm deaktiviert werden.
UEFI Boot Path Security	Steuert, ob Benutzer beim Starten eines UEFI-Startpfads über das F12-Startmenü aufgefordert werden, ein Administratorkennwort (falls festgelegt) einzugeben. Standardmäßig ist die Option Always Except Internal HDD aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät	Ermöglicht die Steuerung der Funktion für die Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät. Diese Funktion benachrichtigt den Benutzer, wenn das Firmwaregerät manipuliert wurde. Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Bildschirmwarnung auf dem Computer angezeigt und ein Manipulationserkennungsereignis wird im BIOS-Ereignisprotokoll protokolliert. Der Computer kann erst wieder neu gestartet werden, wenn das Ereignis gelöscht wurde. Standardmäßig ist die Option Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät aktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät löschen	Ermöglicht das Löschen von Ereignissen, die protokolliert werden, wenn eine Manipulation des Firmwaregeräts erkannt wird. Standardmäßig ist die Option Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät löschen aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 52. System-Setup-Optionen: Menü „Passwords“

Kennwörter	
Administrator Password	Das Administratorkennwort verhindert unbefugten Zugriff auf die BIOS-Setup-Optionen. Sobald das Administratorkennwort festgelegt ist, können die BIOS-Setup-Optionen nur geändert werden, nachdem das richtige Kennwort eingegeben wurde. Die folgenden Regeln und Abhängigkeiten gelten für das Administratorkennwort: • Das Administratorkennwort kann nicht festgelegt werden, wenn zuvor Kennwörter für das System und/oder interne Festplatten festgelegt wurden. • Das Administratorkennwort kann anstelle der Kennwörter für das System und/oder interne Festplatten verwendet werden. • Wenn diese Option festgelegt ist, muss das Administratorkennwort während eines Firmwareupdates eingegeben werden.

Tabelle 52. System-Setup-Optionen: Menü „Passwords“ (fortgesetzt)

Kennwörter	
	• Durch das Löschen des Administratorkennworts wird auch das Systemkennwort (falls festgelegt) gelöscht. Dell Technologies empfiehlt die Verwendung eines Administratorkennworts, um unbefugte Änderungen an den BIOS-Setup-Optionen zu verhindern.
System Password	Das Systemkennwort verhindert, dass der Computer ein Betriebssystem startet, wenn nicht das richtige Kennwort eingegeben wurde. Die folgenden Regeln und Abhängigkeiten gelten, wenn das Systemkennwort verwendet wird: • Der Computer wird bei einer Inaktivität von ca. 10 Minuten während der Eingabeaufforderung für das Systemkennwort heruntergefahren. • Der Computer wird nach drei fehlgeschlagenen Versuchen, das Systemkennwort einzugeben, heruntergefahren. • Der Computer wird heruntergefahren, wenn die Esc-Taste während der Eingabeaufforderung für das Systemkennwort (System Password) gedrückt wird. • Das Systemkennwort wird nicht angezeigt, wenn der Computer aus dem Stand-by-Modus reaktiviert wird. Dell Technologies empfiehlt die Verwendung des Systemkennworts in Situationen, in denen es wahrscheinlich ist, dass ein Computer verloren geht oder gestohlen wird.
Festplattenkennwort <i>i</i> ANMERKUNG: Auf einigen Computern wird die Option M.2 PCIe SSD-0 Password angezeigt.	Das Festplattenkennwort kann festgelegt werden, um unbefugten Zugriff auf die auf dem Solid-State-Laufwerk gespeicherten Daten zu verhindern. Der Computer fordert während des Startvorgangs zur Eingabe des Festplattenkennworts auf, um das Laufwerk zu entsperren. Eine kennwortgeschützte Festplatte bleibt gesperrt, selbst wenn sie aus dem Computer entfernt oder in einen anderen Computer eingesetzt wird. Dies verhindert, dass ein Angreifer ohne Autorisierung auf Daten auf dem Laufwerk zugreift. Die folgenden Regeln und Abhängigkeiten gelten, wenn die Option Hard Drive Password oder die Option M.2 PCIe SSD-0 Password verwendet wird. • Auf die Option für das Festplattenkennwort kann nicht zugegriffen werden, wenn die Festplatte im BIOS-Setup deaktiviert ist. • Der Computer wird bei einer Inaktivität von ca. 10 Minuten während der Eingabeaufforderung für das Festplattenkennwort heruntergefahren. • Der Computer wird nach drei falschen Versuchen, das Festplattenkennwort einzugeben, heruntergefahren und die Festplatte wird als nicht verfügbar behandelt. • Die Festplatte akzeptiert keine Versuche zum Entsperren durch Kennworteingaben, wenn fünf Versuche, das Festplattenkennwort über das BIOS-Setup einzugeben, fehlgeschlagen sind. Das Festplattenkennwort muss vor neuen Versuchen zum Entsperren durch Kennworteingabe zurückgesetzt werden. • Der Computer behandelt die Festplatte als nicht verfügbar, wenn die Esc-Taste während der Eingabeaufforderung für das Festplattenkennwort gedrückt wird. • Das Festplattenkennwort wird nicht angezeigt, wenn der Computer aus dem Stand-by-Modus reaktiviert wird. Wenn die Festplatte vom Benutzer entsperrt wird, bevor der Computer in den Stand-by-Modus wechselt, bleibt sie entsperrt, nachdem der Computer aus dem Stand-by-Modus reaktiviert wurde. • Wenn die System- und Festplattenkennwörter auf denselben Wert eingestellt sind, wird die Festplatte entsperrt, nachdem das richtige Systemkennwort eingegeben wurde. Dell Technologies empfiehlt die Verwendung eines Festplattenkennworts, um unbefugten Datenzugriff zu verhindern.
Password Configuration	Die Seite „Kennwortkonfiguration“ enthält mehrere Optionen zum Ändern der Anforderungen von BIOS-Kennwörtern. Sie können die minimale und maximale Länge der Kennwörter ändern und festlegen, dass Kennwörter bestimmte Zeichenklassen enthalten müssen (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen). Wenn die Option Lower Case Letter aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens einen Kleinbuchstaben enthalten.

Tabelle 52. System-Setup-Optionen: Menü „Passwords“ (fortgesetzt)

Kennwörter	
	Wenn die Option Upper Case Letter aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens einen Großbuchstaben enthalten. Wenn die Option Digit aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens eine Ziffer enthalten. Wenn die Option Special Character aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens eines der folgenden Sonderzeichen enthalten: !"#\$%&'()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{ }~. Beim Festlegen der Einstellung Minimum Characters für die Kennwortlänge empfiehlt Dell Technologies, die Mindestlänge des Kennworts auf mindestens acht Zeichen festzulegen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Password Bypass	Die Option Kennwortumgehung ermöglicht es dem Computer, vom Betriebssystem neu zu starten, ohne das System- oder Festplattenkennwort anzufordern. Wenn der Computer das Betriebssystem gestartet hat, wird davon ausgegangen, dass der Nutzer bereits das richtige System- oder Festplattenkennwort eingegeben hat.  ANMERKUNG: Mit dieser Option wird die Anforderung zur Eingabe des Kennworts nach dem Herunterfahren nicht entfernt. Standardmäßig ist die Option Kennwortumgehung deaktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Kennwortumgehung aktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Password Changes	
Allow Non-Admin Password Changes (Änderung des Passworts durch Benutzer ohne Administratorrechte zulassen)	Mit der Option Allow Non-Admin Password Changes im BIOS-Setup kann ein Endnutzer das System- oder Festplattenkennwort festlegen oder ändern, ohne das Administratorkennwort einzugeben. Dies gibt einem Administrator die Kontrolle über die BIOS-Einstellungen, ermöglicht es einem Endnutzer jedoch, sein eigenes Kennwort anzugeben. Standardmäßig ist die Option Allow Non-Admin Password Changes aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Änderung des Kennworts durch Nutzer ohne Administratorrechte zulassen deaktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Non-Admin Setup Changes	Die Option „Änderungen am Setup ohne Administratorrechte“ ermöglicht es dem Endnutzer, die Wireless-Geräte zu konfigurieren, ohne ein Administratorkennwort einzugeben. Standardmäßig ist die Option Änderungen am Setup ohne Administratorrechte aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Änderungen am Setup ohne Administratorrechte deaktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administrator-Setup aktivieren)	Die Option Admin Setup Lockout verhindert, dass ein Endnutzer die BIOS-Setup-Konfiguration ohne Eingabe des Administratorkennworts (falls festgelegt) anzeigen kann. Standardmäßig ist die Option Enable Admin Setup Lockout (Setup-Sperrung durch Administrator) deaktiviert.

Tabelle 52. System-Setup-Optionen: Menü „Passwords“ (fortgesetzt)

Kennwörter	
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Setup-Sperrung durch Administrator deaktiviert zu lassen. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable Master Password Lockout (Sperrung des Masterkennworts aktivieren)	Über die Einstellung Master Password Lockout können Sie die Funktion „Recovery Password“ deaktivieren. Wenn das System-, Administrator- oder Festplattenkennwort vergessen wurde, kann der Computer nicht mehr verwendet werden. ANMERKUNG: Wenn ein Inhaberkennwort festgelegt ist, ist die Option „Sperrung durch Masterkennwort“ nicht verfügbar. ANMERKUNG: Wenn ein Kennwort für interne Festplatten festgelegt ist, muss dieses zuerst gelöscht werden, bevor „Sperrung durch Masterkennwort“ geändert werden kann. Standardmäßig ist die Option Sperrung durch Masterkennwort aktivieren deaktiviert. Dell Technologies empfiehlt nicht, Sperrung durch Masterkennwort zu aktivieren, es sei denn, Sie haben Ihr eigenes Kennwortwiederherstellungssystem implementiert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable Allow Non-Admin PSID Revert	Mit der Option Allow Non-Admin PSID Revert kann ein Nutzer das Festplattenkennwort löschen, ohne das BIOS-Administratorkennwort einzugeben. Wenn ein Administratorkennwort festgelegt ist, wird die Möglichkeit, die PSID einzugeben, durch eine Authentifizierung mit dem Administratorkennwort geschützt. Wenn diese Option aktiviert ist, kann jeder Nutzer die Festplatte löschen, ohne das Administratorkennwort einzugeben. Standardmäßig ist die Option Enable Allow Non-Admin PSID Revert (PSID-Zurücksetzung durch Nutzer ohne Administratorrechte zulassen) aktiviert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 53. System-Setup-Optionen: Menü „Update, Recovery“

Update, Recovery	
UEFI Capsule Firmware Updates	
Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule-Firmwarepakete aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert BIOS-Aktualisierungen über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete. ANMERKUNG: Das Deaktivieren dieser Option blockiert BIOS-Aktualisierungen über Dienste wie Microsoft Windows Update und Linux Vendor Firmware Service (LVFS). Die Option UEFI Capsule-Firmwarepakete ist standardmäßig aktiviert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
BIOS Recovery from Hard Drive	
	Steuert, ob der Nutzer, bei bestimmten BIOS-Problemen von einer Wiederherstellungsdatei auf der primären Festplatte des Nutzers oder einem externen USB-Laufwerk wiederherstellen kann. Die Option BIOS-Recovery von Festplatte ist standardmäßig aktiviert. ANMERKUNG: Die BIOS-Recovery von Festplatten ist für selbstverschlüsselnde Festplatten (Self-Encrypting Drives, SED) nicht verfügbar. ANMERKUNG: Die BIOS-Wiederherstellung dient der Korrektur des primären BIOS-Blocks und kann nicht verwendet werden, wenn Boot-Block beschädigt

Tabelle 53. System-Setup-Optionen: Menü „Update, Recovery“ (fortgesetzt)

Update, Recovery	
	ist. Diese Funktion kann auch nicht verwendet werden, wenn eine Beschädigung von EC/ME vorliegt oder ein Problem mit der Hardware besteht. Das Wiederherstellungsimagemuss sich auf einer unverschlüsselten Partition auf dem Laufwerk befinden. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
BIOS Downgrade	
BIOS-Downgrade zulassen	Ermöglicht ein Downgrade der Systemfirmware auf frühere Versionen. Standardmäßig ist die Option BIOS-Downgrade zulassen aktiviert.
SupportAssist OS Recovery	Aktiviert oder deaktiviert den Startablauf für das Tool „SupportAssist OS Recovery“ nach bestimmten Systemfehlern. Standardmäßig ist die Option SupportAssist BS-Recovery aktiviert.
BIOSConnect	Aktiviert oder deaktiviert die Einstellung, dass eine Wiederherstellung des Cloud-Service-Betriebssystems durchgeführt werden soll, wenn die Anzahl der fehlgeschlagenen Starts des Hauptbetriebssystems größer oder gleich dem Wert ist, der in der Setup-Option „Auto OS Recovery Threshold“ festgelegt ist, und das lokale Service-Betriebssystem nicht startet oder nicht installiert ist. Standardmäßig ist die Option BIOSConnect aktiviert.
Dell Auto OS Recovery Threshold	Ermöglicht die Steuerung des automatischen Startablaufs der SupportAssist System Resolution Console und des Dell Operating System Recovery Tool. Standardmäßig ist der Wert für Dell Auto OS Recovery Threshold auf 2 eingestellt. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 54. System-Setup-Optionen: Menü „System Management“

Systemverwaltung	
Service Tag	Zeigt das Service-Tag des Computers an.
Asset Tag	Erstellt ein Bestands-Tag für den Computer, das von IT-Administratoren zur eindeutigen Identifizierung des Computers verwendet werden kann. ANMERKUNG: Sobald das Bestands-Tag im BIOS festgelegt ist, kann es nicht mehr geändert werden.
AC Behavior	
Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung)	Aktiviert oder deaktiviert das Einschalten und Starten des Computers bei Stromversorgung. Standardmäßig ist die Option Einschalten bei Stromversorgung deaktiviert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Wake on LAN	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion, dass der Computer über spezielle LAN-Signale eingeschaltet werden kann. Standardmäßig ist die Option Wake-on-LAN deaktiviert. ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Auto On Time	Aktivierung des automatischen Startens des Computers jeden Tag oder zu einem vorgegebenen Datum und einer vorgegebenen Zeit. Diese Option kann nur konfiguriert

Tabelle 54. System-Setup-Optionen: Menü „System Management“ (fortgesetzt)

Systemverwaltung	
	werden, wenn der Modus „Auto on Time“ auf „Everyday“, auf „Weekdays“ oder auf „Selected Day“ gesetzt ist. Standardmäßig ist die Option Automatische Einschaltzeit deaktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Intel AMT capability	Konfiguriert die Optionen der Intel Active-Management-Technik (AMT): „Enabled“, „Disabled“ oder „Restricted“. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
First Power On Date	
Festlegen von „Ownership Date“	Ermöglicht das Festlegen des Besitzdatums. Standardmäßig ist die Option Set Ownership Date deaktiviert.
Diagnostics OS agent requests	Legt fest, ob für die unter dem Betriebssystem laufenden Anwendungen bei den nächsten Starts eine Preboot-Diagnose durchgeführt wird. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Automatische Wiederherstellung beim POST (Einschaltselbsttest)	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Wiederherstellung des Computers nach Fehlern vom typ „Kein Strom“ oder „Kein POST“ durch Anwenden von Minderungsmaßnahmen. Standardmäßig ist die Option Power-On-Self-Test Automatic Recovery aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 55. System-Setup-Optionen: Menü „Keyboard“

Tastatur	
Numlock Enable	
Enable Numlock (Numlock aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert den Ziffernblock. Standardmäßig ist die Option Numlock aktiviert.
Fn Lock Options	
	Aktiviert oder deaktiviert die Fn-Sperroption. Standardmäßig ist die Option Fn Lock (Fn-Sperre) aktiviert.
Fn Lock Mode (Fn Sperrmodus)	Aktiviert oder deaktiviert die Fn-Sperroption. Standardmäßig ist die Option Fn Lock (Fn-Sperre) aktiviert.
Lock Mode	Standardmäßig ist die Option Lock Mode aktiviert. Mit dieser Option scannen die Tasten F1–F12 den Code auf ihre sekundären Funktionen.
Keyboard Illumination	Konfiguriert den Betriebsmodus für die Tastaturbeleuchtung. Standardmäßig ist die Option Dim ausgewählt. Aktiviert die Tastaturbeleuchtungsfunktion mit 100 % Helligkeit.
Keyboard Backlight Timeout on AC	Legt den Timeout-Wert für die Tastaturhintergrundbeleuchtung fest, wenn ein Netzadapter an den Computer angeschlossen ist. Standardmäßig ist die Option 10 Sekunden ausgewählt. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 55. System-Setup-Optionen: Menü „Keyboard“ (fortgesetzt)

Tastatur	
Keyboard Backlight Timeout on Battery	Legt den Timeout-Wert für die Tastaturhintergrundbeleuchtung fest, wenn sich der Computer im Akkubetrieb befindet. Der Timeout-Wert für die Tastaturhintergrundbeleuchtung gilt nur, wenn die Hintergrundbeleuchtung aktiviert ist. Standardmäßig ist die Option 10 Sekunden ausgewählt.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Device Configuration Hotkey Access	Steuert, ob während des Systemstarts über Hotkeys auf die Device-Konfigurationsbildschirme zugegriffen werden kann. Standardmäßig ist die Option Zugriff auf Device-Konfiguration über Hotkeys aktiviert.  ANMERKUNG: Diese Einstellung steuert nur die Options-ROMs Intel RAID (STRG+I), MEBX (STRG+P) und LSI RAID (STRG+C). Andere Options-ROMs vor dem Start, die Eingaben mit einer Tastensequenz unterstützen, sind von dieser Einstellung nicht betroffen.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 56. System-Setup-Optionen. Menü „Pre-boot Behavior“

Verhalten vor dem Starten	
Adapter Warnings	
Enable Adapter Warnings (Adapterwarnungen aktivieren)	Aktiviert Warnmeldungen während des Startvorgangs, wenn Adapter mit geringerer Stromkapazität erkannt werden. Standardmäßig ist die Option Enable Adapter Warnings aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Warnings and Errors	Aktiviert oder deaktiviert die Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn eine Warnung oder ein Fehler aufgetreten ist. Standardmäßig ist die Option Eingabeaufforderung bei Warnungen und Fehlern ausgewählt. Stoppen, zu Eingaben auffordern und auf Eingaben vom Benutzer warten, wenn Warnungen oder Fehler erkannt werden.  ANMERKUNG: Bei Fehlern, die als kritisch für den Betrieb der Computerhardware eingeordnet werden, wird der Computer immer angehalten.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Extend BIOS POST Time	Legt die BIOS-POST-Ladezeit (Power-On Self-Test, Einschalt-Selbsttest) fest. Standardmäßig ist die Option 0 Sekunden ausgewählt.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
MAC Address Pass-Through	Diese Funktion ersetzt die externe NIC-MAC-Adresse (in unterstützten Dockingstationen oder Dongles) durch die vom Computer ausgewählte MAC-Adresse. Standardmäßig ist die Option Systemeigene MAC-Adresse ausgewählt.
Sign of Life	
Frühe Tastaturhintergrundbeleuchtung	Aktiviert oder deaktiviert das „Lebenszeichen“ der Tastaturhintergrundbeleuchtung. Standardmäßig ist die Option Frühe Tastaturhintergrundbeleuchtung aktiviert.

Tabelle 56. System-Setup-Optionen. Menü „Pre-boot Behavior“ (fortgesetzt)

Verhalten vor dem Starten	
	 ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 57. System-Setup-Optionen: Menü „Virtualization Support“

Unterstützung der Virtualisierung	
Intel Virtualization Technology	
Enable Intel Virtualization Technology (VT)	Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Computer einen Virtual Machine Monitor (VMM) ausführen. Standardmäßig ist die Option Enable Intel Virtualization Technology (VT) aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
VT for Direct I/O	
Intel VT für direkte I/O aktivieren	Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Computer Virtualisierungstechnologie für direkte I/O (VT-d) ausführen. VT-d ist eine Intel Methode, die Virtualisierung für Memory Map IO bietet. Standardmäßig ist die Option Enable VT for Direct I/O aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Intel Trusted Execution-Technologie (TXT)	
	Gibt an, ob ein Measured Virtual Machine Monitor (MVMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel Trusted Execution Technology nutzen kann. Folgendes muss aktiviert sein, wenn Intel TXT aktiviert werden soll: • Trusted Platform Module (TPM) • Intel Hyper-Threading • Alle CPU-Kerne (Multi-Core-Unterstützung) • Intel Virtualization Technology • Intel VT for Direct I/O Standardmäßig ist die Option Intel Trusted Execution Technology (TXT) deaktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
DMA Protection (Festplattenlaufwerksschutzfunktion)	
DMA-Unterstützung vor dem Start aktivieren	Ermöglicht die Steuerung des DMA-Schutzes vor dem Start für interne und externe Anschlüsse. Diese Option aktiviert den DMA-Schutz im Betriebssystem nicht direkt.  ANMERKUNG: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Virtualisierungseinstellung für IOMMU deaktiviert ist (VT-d/AMD Vi). Standardmäßig ist die Option DMA-Unterstützung vor dem Start aktivieren aktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option DMA-Unterstützung vor dem Start aktivieren aktiviert zu lassen.  ANMERKUNG: Diese Option wird nur aus Kompatibilitätsgründen bereitgestellt, da einige ältere Hardware nicht DMA-fähig ist.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
BS-Kernel-DMA-Unterstützung aktivieren	Ermöglicht die Steuerung des Kernel-DMA-Schutzes für interne und externe Anschlüsse. Diese Option aktiviert den DMA-Schutz im Betriebssystem nicht direkt.

Tabelle 57. System-Setup-Optionen: Menü „Virtualization Support“ (fortgesetzt)

Unterstützung der Virtualisierung	
	Bei Betriebssystemen, die DMA-Schutz unterstützen, zeigt diese Einstellung dem Betriebssystem an, dass das BIOS die Funktion unterstützt. i ANMERKUNG: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Virtualisierungseinstellung für IOMMU deaktiviert ist (VT-d/AMD Vi). Standardmäßig ist die Option BS-Kernel-DMA-Unterstützung aktivieren aktiviert. i ANMERKUNG: Diese Option wird nur aus Kompatibilitätsgründen bereitgestellt, da einige ältere Hardware nicht DMA-fähig ist. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Internal Port DMA Compatibility Mode	Standardmäßig ist die Option Internal Port DMA Compatibility Mode deaktiviert.

Tabelle 58. System-Setup-Optionen: Menü „Performance“

Leistung	
Multi Core Support	
Mehrere Atom-Cores	Ändert die Anzahl der Atom-Cores, die dem Betriebssystem zur Verfügung stehen. Der Standardwert ist die maximale Anzahl der Kerne. Standardmäßig ist die Option Alle Cores aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Intel SpeedStep	
Enable Intel SpeedStep Technology	Ermöglicht dem Computer, die Prozessorspannung und die Core-Frequenz dynamisch anzupassen, um den durchschnittlichen Stromverbrauch und die Wärmeabfuhr zu reduzieren. Standardmäßig ist die Option Intel SpeedStep-Technologie aktivieren aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
C-State Control	
Enable C-State Control	Aktiviert oder deaktiviert die Fähigkeit der CPU, in den Energiesparmodus einzutreten und ihn zu beenden. Wenn die Option deaktiviert ist, werden alle C-Zustände deaktiviert. Wenn die Option aktiviert ist, werden alle C-Zustände aktiviert, die der Chipsatz oder die Plattform zulässt. Standardmäßig ist die Option Steuerung des C-Zustands aktivieren aktiviert. i ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Enable Adaptive C-States for Discrete Graphics	
Enable Adaptive C-States for Discrete Graphics	Ermöglicht es dem Computer, eine hohe Last auf separaten Grafikkarten dynamisch zu erkennen und die Systemparameter während dieses Zeitraums für eine höhere Performance anzupassen. Standardmäßig ist die Option Enable Adaptive C-States for Discrete Graphics aktiviert.
Intel Turbo Boost Technology	
Enable Intel Turbo Boost Technology	Aktiviert oder deaktiviert den Intel TurboBoost-Modus des Prozessors. Wenn diese Option aktiviert ist, erhöht der Intel TurboBoost-Treiber die Leistung der CPU oder des Grafikprozessors.

Tabelle 58. System-Setup-Optionen: Menü „Performance“ (fortgesetzt)

Leistung	
	Standardmäßig ist die Option Enable Intel TurboBoost Technology aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Intel HyperThread Technology	
Enable Intel HyperThread Technology	Aktiviert oder deaktiviert den Intel Hyper-Threading-Modus des Prozessors. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Effizienz der Prozessorressourcen mittels Intel Hyper-Threading erhöht, wenn auf jedem Core mehrere Threads ausgeführt werden. Standardmäßig ist die Option Intel HyperThread Technology aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Dynamic Tuning: Machine Learning	
Enable Dynamic Tuning: Machine Learning	Aktiviert oder deaktiviert die Fähigkeit des Betriebssystems, die Energieanpassung auf Basis erkannter Workloads zu verbessern.  ANMERKUNG: Diese Option ist für die Entwicklung vorgesehen und ist nicht für den Kunden sichtbar. Standardmäßig ist die Option Dynamische Anpassung aktivieren: maschinelles Lernen aktiviert.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 59. System-Setup-Optionen: Menü „System Logs“

Systemprotokolle	
BIOS Event Log	
Clear BIOS Event Log (BIOS-Ereignisprotokoll löschen)	Legt fest, ob die BIOS-Ereignisprotokolle aufbewahrt oder gelöscht werden sollen. Standardmäßig ist die Option Protokoll beibehalten ausgewählt.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Thermal Event Log	
Clear Thermal Event Log	Legt fest, ob die Temperaturereignisprotokolle aufbewahrt oder gelöscht werden sollen. Standardmäßig ist die Option Protokoll beibehalten ausgewählt.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Power Event Log	
Strom-Ereignisprotokolle löschen	Legt fest, ob die Stromereignisprotokolle aufbewahrt oder gelöscht werden sollen. Standardmäßig ist die Option Protokoll beibehalten ausgewählt.  ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Aktualisieren des BIOS

Aktualisieren des BIOS unter Windows

Info über diese Aufgabe

 **VORSICHT:** Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Computers der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie durch Suchen in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Schritte

1. Rufen Sie die Dell Support-Seite auf.
2. Klicken Sie auf **Produktsupport**. Klicken Sie auf **Support durchsuchen**, geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Suchen**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie kein Service-Tag haben, verwenden Sie SupportAssist, um Ihren Computer automatisch zu identifizieren. Sie können auch die Produkt-ID verwenden oder manuell nach Ihrem Computertyp suchen.

3. Klicken Sie auf **Treiber & Downloads**. Erweitern Sie **Treiber suchen**.
4. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Computer installiert ist.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Kategorie** die Option **BIOS** aus.
6. Wählen Sie die neueste BIOS-Version aus und klicken Sie auf **Herunterladen**, um das BIOS für Ihren Computer herunterzuladen.
7. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für die BIOS-Aktualisierung gespeichert haben.
8. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol der BIOS-Aktualisierungsdatei und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Aktualisieren des BIOS in Linux und Ubuntu

Informationen zum Update des System-BIOS auf einem Computer, auf dem Linux oder Ubuntu installiert ist, finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000131486 auf der Dell Support-Seite.

Aktualisieren des BIOS unter Verwendung des USB-Laufwerks in Windows

Info über diese Aufgabe

 **VORSICHT:** Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Computers der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie durch Suchen in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Schritte

1. Befolgen Sie das Verfahren von Schritt 1 bis Schritt 6 unter Aktualisieren des BIOS in Windows zum Herunterladen der aktuellen BIOS-Setup-Programmdatei.
2. Erstellen Sie ein startfähiges USB-Laufwerk. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

3. Kopieren Sie die BIOS-Setup-Programmdatei auf das startfähige USB-Laufwerk.
4. Schließen Sie das startfähige USB-Laufwerk an den Computer an, auf dem Sie die BIOS-Aktualisierung durchführen möchten.
5. Starten Sie den Computer neu und drücken Sie **F12**.
6. Starten Sie das USB-Laufwerk über das **Einmaliges Boot-Menü**.
7. Geben Sie den Namen der BIOS-Setup-Programmdatei ein und drücken Sie **Eingabe**.
Die **BIOS Update Utility (Dienstprogramm zur BIOS-Aktualisierung)** wird angezeigt.
8. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die BIOS-Aktualisierung abzuschließen.

Aktualisieren des BIOS über das einmalige Startmenü

Aktualisieren Sie das BIOS Ihres Computers mit einer auf einen FAT32-USB-Stick kopierten BIOS XXXX.exe-Datei und dem einmaligen Startmenü.

Info über diese Aufgabe

△ **VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Computers der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie durch Suchen in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.**

BIOS-Aktualisierung

Sie können die BIOS-Updatedatei in Windows über einen bootfähigen USB-Stick ausführen oder das BIOS über das einmalige Startmenü auf dem System aktualisieren.

Sie können dies bestätigen, indem Sie das **einmalige Startmenü** auf Ihrem Computer ausführen, um festzustellen, ob BIOS FLASH UPDATE als Startoption aufgeführt ist. Wenn die Option aufgeführt ist, kann das BIOS mithilfe dieser Methode aktualisiert werden.

Aktualisieren über das einmalige Startmenü

Um Ihr BIOS über das einmalige Startmenü zu aktualisieren, brauchen Sie Folgendes:

- einen USB-Stick, der für das FAT32-Dateisystem formatiert ist (der Stick muss nicht bootfähig sein)
- die ausführbare BIOS-Datei, die Sie von der Dell Support-Website heruntergeladen und in das Stammverzeichnis des USB-Sticks kopiert haben
- einen Netzadapter, der mit dem Computer verbunden ist
- eine funktionsfähige Computerbatterie zum Aktualisieren des BIOS

Führen Sie folgende Schritte aus, um den BIOS-Flash-Updatevorgang über das einmalige Startmenü auszuführen:

△ **VORSICHT: Schalten Sie den Computer während des BIOS-Flash-Updatevorgangs nicht aus. Der Computer startet möglicherweise nicht, wenn Sie den Computer ausschalten.**

Schritte

1. Schalten Sie den Computer aus und stecken Sie das USB-Laufwerk, auf das Sie die BIOS-Flash-Updatedatei kopiert haben, in einen USB-Anschluss des Computers.
2. Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie, um auf das **einmalige Startmenü** zuzugreifen. Wählen Sie BIOS Update mithilfe der Maus oder der Pfeiltasten und drücken Sie dann Enter.
Das Menü „BIOS aktualisieren“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Flash from file**.
4. Wählen Sie das externe USB-Gerät aus.
5. Wählen Sie die Datei aus, doppelklicken Sie auf die Ziel-Aktualisierungsdatei und klicken Sie anschließend auf **Senden**.
6. Klicken Sie auf **BIOS aktualisieren**. Der Computer wird neu gestartet, um das BIOS zu aktualisieren.
7. Nach Abschluss des BIOS-Flash-Updates wird der Computer neu gestartet.

System- und Setup-Kennwort

Tabelle 60. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System Password	Dies ist das Kennwort, das Sie zur Anmeldung beim System eingeben müssen.
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderungen an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

 **VORSICHT: Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.**

 **VORSICHT: Wenn Ihr Computer unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem Computer gespeicherten Daten zugreifen.**

 **ANMERKUNG:** System- und Setup-Kennwortfunktionen sind deaktiviert

Zuweisen eines System-Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Sie können ein neues System- oder Administratorkennwort nur zuweisen, wenn der Zustand **Not Set** (Nicht eingerichtet) ist.

Info über diese Aufgabe

Um das BIOS-System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

- Wählen Sie im Bildschirm **System-BIOS** oder **System-Setup** die Option **Sicherheit** aus und drücken Sie die Eingabetaste. Der Bildschirm **Sicherheit** wird angezeigt.
- Wählen Sie **System/Administratorkennwort** und erstellen Sie ein Kennwort im Feld **Neues Kennwort eingeben**.
Verwenden Sie zum Zuweisen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:
 - Kennwörter dürfen aus maximal 32 Zeichen bestehen.
 - Mindestens ein Sonderzeichen: "(! " # \$ % & ' * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | })")"
 - Zahlen 0 bis 9
 - Großbuchstaben von A bis Z
 - Kleinbuchstaben von a bis z
- Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld **Neues Kennwort bestätigen** eingegeben haben, und klicken Sie auf **OK**.
- Drücken Sie die Esc-Taste und speichern Sie die Änderungen, wie durch die Meldung gefordert.
- Drücken Sie Y, um die Änderungen zu speichern.
Der Computer wird neu gestartet.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- oder Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass der **Kennwortstatus** (im System-Setup) auf „Entsperrt“ gesetzt ist, bevor Sie versuchen, das vorhandene System- und/oder Setup-Kennwort zu löschen oder zu ändern. Sie können ein bestehendes System- oder Einrichtungskennwort nicht löschen oder ändern, wenn der Kennwortstatus „Gesperrt“ lautet.

Info über diese Aufgabe

Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm **System-BIOS** oder **System-Setup** die Option **Systemsicherheit** aus und drücken Sie die Eingabetaste. Der Bildschirm **System Security** (Systemsicherheit) wird angezeigt.
2. Überprüfen Sie im Bildschirm **Systemsicherheit**, dass der **Kennwortstatus** „Nicht gesperrt“ ist.
3. Wählen Sie Systemkennwort. Aktualisieren oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort, und drücken Sie die Eingabetaste oder die Tabulatortaste.
4. Wählen Sie Setup-Kennwort. Aktualisieren oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort, und drücken Sie die Eingabetaste oder die Tabulatortaste.
 **ANMERKUNG:** Wenn Sie das Systemkennwort und/oder das Setup-Kennwort ändern, geben Sie das neue Kennwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Kennwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
5. Drücken Sie Esc. In einer Meldung werden Sie aufgefordert, die Änderungen zu speichern.
6. Drücken Sie auf "Y", um die Änderungen zu speichern und das **System-Setup** zu verlassen. Der Computer wird neu gestartet.

Löschen der CMOS-Einstellungen

Info über diese Aufgabe

 **VORSICHT:** Durch das Löschen der CMOS-Einstellungen werden die BIOS-Einstellungen auf dem Computer zurückgesetzt.

Schritte

1. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
2. Trennen Sie das Batteriekabel von der Hauptplatine.
3. Entfernen Sie die Knopfzellenbatterie.
4. Warten Sie eine Minute.
5. Setzen Sie die Knopfzellenbatterie wieder ein.
6. Verbinden Sie das Batteriekabel mit der Hauptplatine.
7. Bringen Sie die Bodenabdeckung wieder an.

Löschen von Kennwörtern für BIOS (System-Setup) und Systemkennwörtern

Info über diese Aufgabe

Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Dell wie unter [Support kontaktieren](#) beschrieben auf, um Computer- oder BIOS-Kennwörter zu löschen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Dell Support-Website](#).

 **ANMERKUNG:** Informationen zur Vorgehensweise beim Zurücksetzen von Windows- oder Anwendungspasswörtern finden Sie in der Dokumentation für Windows oder Ihrer Anwendung.

Troubleshooting

Umgang mit aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus

Wie die meisten Notebook verwenden Dell Notebooks Lithium-Ionen-Akkus. Eine Art Lithium-Ionen-Akku ist der wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku. Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus haben in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen und sind aufgrund des Kundenwunsches nach einer schlanken Form (insbesondere bei neueren ultradünnen Notebooks) und langlebigen Akkus Elektronikindustrie zum Standard geworden. Bei wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus können die Akkuzellen potenziell anschwellen.

Ein geschwollener oder aufgeblähter Akku kann die Leistung des Laptops beeinträchtigen. Um weitere Beschädigungen an der Geräteverkleidung zu oder an internen Komponenten zu verhindern, die zu einer Funktionsstörung führen können, brechen Sie die Verwendung des Notebooks ab und entladen Sie ihn, indem Sie das Netzteil abziehen und den Akku entleeren.

Geschwollene Akkus dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden. Wir empfehlen, Kontakt mit dem Dell Support aufzunehmen, um zu erfahren, wie Sie geschwollene Akkus gemäß des entsprechenden Gewährleistungs- oder Servicevertrags austauschen können, einschließlich Optionen für den Ersatz durch einen von Dell autorisierten Servicetechniker.

Die Richtlinien für die Handhabung und den Austausch von wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus lauten wie folgt:

- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.
- Entladen Sie den Akku, bevor Sie ihn aus dem System entfernen. Um den Akku zu entladen, stecken Sie das Netzteil aus dem System aus und achten Sie darauf, dass das System nur im Akkubetrieb läuft. Der Akku ist vollständig entladen, wenn sich der Computer nicht mehr einschaltet, nachdem der Betriebsschalter gedrückt wurde.
- Üben Sie keinen Druck auf den Akku aus, lassen Sie ihn nicht fallen, beschädigen Sie ihn nicht und führen Sie keine Fremdkörper ein.
- Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus und bauen Sie Akkus und Akkuzellen nicht auseinander.
- Üben Sie keinen Druck auf die Oberfläche des Akkus aus.
- Biegen Sie den Akku nicht.
- Verwenden Sie kein Werkzeug, um den Akku aufzubrechen.
- Wenn ein Akku aufgrund der Schwellung in einem Gerät eingeklemmt wird, versuchen Sie nicht, ihn zu lösen, da das Einstechen auf, das Biegen eines oder die Ausübung von Druck auf einen Akku gefährlich sein kann.
- Versuchen Sie nicht, beschädigte oder aufgeblähte Akkus wieder in einen Laptop einzusetzen.
- Aufgeblähte Akkus, die von der Gewährleistung abgedeckt sind, sollten in einem zugelassenen Versandcontainer (von Dell) an Dell zurückgegeben werden, um den Transportbestimmungen zu entsprechen. Aufgeblähte Akkus, die nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind, sollten in einem zugelassenen Recycling-Center entsorgt werden. Kontaktieren Sie den Dell Support auf der Dell Support-Seite, um Unterstützung und weitere Anweisungen zu erhalten.
- Bei Verwendung von nicht-originalen Dell- oder ungeeigneten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen kompatiblen, von Dell erworbenen Akku, der für den Betrieb in Ihrem Dell-Computer geeignet ist. Verwenden Sie in diesem Computer keine Akkus aus anderen Computern. Erwerben Sie Immer Original-Akkus über die [Dell Website](#) oder direkt von Dell.

Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus können aus verschiedenen Gründen, zum Beispiel Alter, Anzahl der Aufladungen oder starker Wärmeeinwirkung anschwellen. Weitere Informationen zur Verbesserung der Leistung und Lebensdauer des Laptop-Akkus und zur Minimierung der Risiken zum Auftreten des Problems finden Sie, wenn Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite nach „Dell Laptop-Akku“ suchen.

Service-Tag oder Express-Servicecode Ihres Dell Computers finden

Ihr Dell Computer wird eindeutig anhand einer Service-Tag-Nummer oder eines Express-Servicecodes identifiziert. Um die relevanten Support-Ressourcen für Ihren Dell Computer anzuzeigen, empfehlen wir die Eingabe der Service-Tag-Nummer oder des Express-Servicecodes auf der Dell Support-Seite.

Weitere Informationen dazu, wie Sie das Service-Tag Ihres Computers finden, finden Sie unter [Suchen des Service-Tags](#) oder der [Seriennummer](#) Ihres Computers.

Diagnose der Dell SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Start

Info über diese Aufgabe

Die SupportAssist-Diagnose (auch als Systemdiagnose bezeichnet) führt eine komplette Prüfung der Hardware durch. Die Diagnose der Dell SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Start ist in das BIOS integriert und wird intern vom BIOS gestartet. Die integrierte Systemdiagnose bietet Optionen für bestimmte Geräte oder Gerätegruppen mit folgenden Funktionen:

- Tests automatisch oder im interaktiven Modus durchführen
- Die Tests wiederholen
- Testergebnisse anzeigen oder speichern
- Gründliche Tests durchführen, um weitere Testoptionen zur Bereitstellung von Zusatzinformationen über die fehlerhaften Geräte einzuführen
- Statusmeldungen anzeigen, die angeben, ob Tests erfolgreich abgeschlossen wurden
- Fehlermeldungen über Probleme während des Testvorgangs anzeigen

 **ANMERKUNG:** Einige Tests für bestimmte Geräte erfordern Benutzeraktionen. Stellen Sie sicher, dass Sie am Computer sind, wenn die Diagnosetests durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000180971.

Ausführen der SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Systemstart

Schritte

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Wenn der Computer startet, drücken Sie die F12-Taste, sobald das Dell Logo angezeigt wird.
3. Wählen Sie auf dem Startmenü-Bildschirm die Option **Diagnostics** (Diagnose).
4. Klicken Sie auf den Pfeil in der unteren linken Ecke.
Die Diagnosesseite wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf den Pfeil in der unteren rechten Ecke, um zur Seitenliste zu gehen.
Die erkannten Elemente werden aufgeführt.
6. Um einen Diagnosetest für ein bestimmtes Gerät durchzuführen, drücken Sie die Esc-Taste und klicken dann auf **Yes (Ja)**, um den Diagnosetest zu stoppen.
7. Wählen Sie auf der linken Seite das Gerät aus und klicken Sie auf **Run Tests** (Test durchführen).
8. Bei etwaigen Problemen werden Fehlercodes angezeigt.
Notieren Sie sich den Fehlercode und die Validierungsnummer und wenden Sie sich an Dell.

Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, BIST)

M-BIST

M-BIST ist ein integrierter Selbsttest für die Hauptplatine, der als Diagnosetool dient und die Genauigkeit der Diagnose von Fehlern des auf der Hauptplatine integrierten Controllers verbessert.

 **ANMERKUNG:** M-BIST kann manuell vor dem Einschalt-Selbsttest (Power-On Self-Test, POST) initiiert werden.

So führen Sie M-BIST aus

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie vor dem Starten von M-BIST sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist.

1. Halten Sie sowohl die Taste **M** auf der Tastatur sowie den Netzschalter gedrückt, um M-BIST zu starten.

2. Die Anzeige-LED des Akkus kann zwei Zustände aufweisen:
 - a. AUS: Es wurde kein Problem mit der Hauptplatine erkannt.
 - b. GELB: Gelb weist auf ein Problem mit der Hauptplatine hin.
3. Wenn ein Problem mit der Hauptplatine auftritt, blinkt die Akkustatus-LED einen der folgenden Fehlercodes für 30 Sekunden:

Tabelle 61. LED-Fehlercodes

Blinkmuster		Mögliches Problem
Gelb	Weiß	
2	1	CPU-Fehler
2	8	LCD-Stromschienenfehler
1	1	Fehler bei der TPM-Erkennung
2	4	Speicher-/RAM-Fehler

4. Wenn kein Problem mit der Hauptplatine vorliegt, wechselt das LCD-Display 30 Sekunden lang durch die im Abschnitt zu LCD-BIST beschriebenen Farben und schaltet sich dann aus.

LCD-Stromschienentest (L-BIST)

L-BIST ist eine Optimierung der einzelnen LED-Fehlercodediagnosen und wird automatisch während des POST eingeleitet. L-BIST prüft die LCD-Stromschiene. Wenn das LCD nicht mit Strom versorgt wird (d. h., wenn der L-BIST-Stromkreis ausfällt), blinkt die Akkustatus-LED und zeigt den Fehlercode [2,8] oder den Fehlercode [2,7].

ANMERKUNG: Wenn L-BIST fehlschlägt, kann LCD-BIST nicht funktionieren, da das LCD nicht mit Strom versorgt wird.

So gelangen Sie zum L-BIST

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Wenn der Computer nicht ordnungsgemäß startet, sehen Sie sich die Akkustatus-LED an.
 - Wenn die Akkustatus-LED einen Fehlercode [2,7] blinkt, ist das Bildschirmkabel möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen.
 - Wenn die Batteriestatus-LED einen Fehlercode [2,8] ausgibt, liegt ein Problem mit der LCD-Stromschiene der Hauptplatine vor, sodass keine Stromversorgung für das LCD erfolgt.
3. Wenn ein Fehlercode [2,7] angezeigt wird, überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
4. Wenn ein Fehlercode [2,8] angezeigt wird, tauschen Sie die Hauptplatine aus.

Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, BIST) des LCD

Dell Laptops verfügen über ein integriertes Diagnosetool, mit dem Sie ermitteln können, ob die Ursache von ungewöhnlichem Bildschirmverhalten beim LCD (Bildschirm) des Dell Laptops zu suchen ist oder bei den Einstellungen der Grafikkarte bzw. des PCs.

Wenn Sie Anzeigefehler wie Flackern, verzerrte, unklare, unscharfe oder verschwommene Bilder, horizontale oder vertikale Streifen, verblasste Farben usw. feststellen, wird empfohlen, den LCD-Bildschirm zu isolieren, um den integrierten Selbsttest (BIST) durchzuführen.

So gelangen Sie zum LCD-BIST

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Trennen Sie gegebenenfalls vorhandene Peripheriegeräte vom Computer. Schließen Sie nur das Netzteil (Ladegerät) an den Computer an.
3. Stellen Sie sicher, dass der LCD-Bildschirm sauber ist und sich keine Staubpartikel auf der Oberfläche des Bildschirms befinden.
4. Drücken und halten Sie die Taste **D** und den Netzschalter, um den Modus für den integrierten Selbsttest (BIST) für LCD zu starten. Halten Sie die Taste **D** weiterhin gedrückt, bis das System hochgefahren wird.
5. Der Bildschirm wird einfarbig angezeigt und die Farben wechseln zweimal auf dem gesamten Bildschirm zu Weiß, Schwarz, Rot, Grün und Blau.
6. Anschließend werden die Farben Weiß, Schwarz und Rot angezeigt.
7. Überprüfen Sie den Bildschirm sorgfältig auf Anomalien (Linien, unscharfe Farben oder Verzerrungen auf dem Bildschirm).

8. Am Ende der letzten einheitlichen Farbe (rot) wird das System heruntergefahren.

ANMERKUNG: Beim Start leitet die Dell SupportAssist-Diagnose vor dem Hochfahren zunächst einen BIST für den LCD ein. Hierbei wird ein Eingreifen des Benutzers zur Bestätigung der Funktionalität des LCD erwartet.

Systemdiagnoseanzeigen

In diesem Abschnitt werden die Systemdiagnoseanzeigen des Latitude 5550 aufgeführt.

Tabelle 62. Systemdiagnoseanzeigen

Blinkmuster		Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
Gelb	Weiß		
1	1	Fehler bei der TPM-Erkennung	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
1	2	Nicht behebbarer SPI-Flash-Fehler	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
1	5	EC kann i-Fuse nicht programmieren	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
1	6	Generischer Catch-all für EC-Code-Flow-Fehler	Trennen Sie alle Stromquellen (Wechselstrom, Akku, Knopfzelle) und entladen Sie den Reststrom, indem Sie den Netzschalter 3 bis 5 Sekunden gedrückt halten.
2	1	CPU-Fehler	- Führen Sie Dell SupportAssist oder Dell Diagnostics aus. - Wenn das Problem weiterhin besteht, muss die Hauptplatine ersetzt werden.
2	2	Systemplatinenfehler (schließt eine Beschädigung des BIOS oder einen ROM-Fehler mit ein)	- Flash mit neuester BIOS-Version - Wenn das Problem weiterhin besteht, muss die Hauptplatine ersetzt werden.
2	3	Kein Arbeitsspeicher oder RAM erkannt	- Prüfen Sie, ob das Speichermodul korrekt installiert ist. - Wenn das Problem weiterhin besteht, muss das Speichermodul ersetzt werden.
2	4	Arbeitsspeicher- oder RAM-Fehler	- Setzen Sie die Speichermodule zurück und tauschen Sie sie innerhalb der Steckplätze. - Wenn das Problem weiterhin besteht, muss das Speichermodul ersetzt werden.
2	5	Unzulässiger Speicher installiert	Setzen Sie die Speichermodule zurück und tauschen Sie sie innerhalb der Steckplätze.

Tabelle 62. Systemdiagnoseanzeigen (fortgesetzt)

Blinkmuster		Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
Gelb	Weiß		
			Wenn das Problem weiterhin besteht, muss das Speichermodul ersetzt werden.
2	6	Hauptplatinen- oder Chipsatzfehler	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
2	7	LCD-Fehler (SBIOS-Meldung)	Ersetzen Sie das LCD-Modul.
2	8	Anzeige eines Stromschienenfehlers auf der Hauptplatine	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
3	1	CMOS-Batteriefehler	- Setzen Sie die Hauptbatterieverbindung zurück. - Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Hauptbatterie aus.
3	2	Fehler bei PCI- oder Videokarte oder Chipfehler	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
3	3	BIOS-Wiederherstellungsbild nicht gefunden	- Flash mit neuester BIOS-Version - Wenn das Problem weiterhin besteht, muss die Hauptplatine ersetzt werden.
3	4	BIOS-Wiederherstellungsbild gefunden, aber ungültig	- Flash mit neuester BIOS-Version - Wenn das Problem weiterhin besteht, muss die Hauptplatine ersetzt werden.
3	5	Stromschienenfehler	Ersetzen Sie die Hauptplatine.
3	6	Beschädigte Aktualisierung von SBIOS erkannt.	- Drücken Sie den Netzschalter länger als 25 Sekunden, um RTC zurückzusetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, muss die Hauptplatine ersetzt werden. - Trennen Sie alle Stromversorgungsquellen (Wechselstrom, Akku, Knopfzelle) und entladen Sie den Reststrom, indem Sie den Netzschalter 3 bis 5 Sekunden gedrückt halten, um sicherzustellen, dass der gesamte Strom entladen wurde. - Führen Sie „BIOS recovery from USB“ durch. Die Anweisungen finden Sie auf der Website Dell Support.

Tabelle 62. Systemdiagnoseanzeigen (fortgesetzt)

Blinkmuster		Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
Gelb	Weiß		
			Wenn das Problem weiterhin besteht, muss die Hauptplatine ersetzt werden.
3	7	Zeitüberschreitung beim Warten auf Antwort auf HECI-Meldung von ME.	Ersetzen Sie die Hauptplatine.

ANMERKUNG: Blinkende 3-3-3-LEDs auf der Lock-LED (Feststelltaste oder Num-Lock), die Betriebsschalter-LED (ohne Fingerabdruckleser) und die Diagnose-LED zeigen an, dass beim LCD-Display-Test während der Diagnose des Dell SupportAssist Pre-Boot System Performance Check keine Eingabe erfolgen konnte.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Wenn das Betriebssystem auf Ihrem Computer auch nach mehreren Versuchen nicht gestartet werden kann, wird automatisch Dell SupportAssist OS Recovery gestartet.

Bei Dell SupportAssist OS Recovery handelt es sich um ein eigenständiges Tool, das auf allen Dell Computern mit Windows vorinstalliert ist. Es besteht aus Tools für die Diagnose und Behebung von Fehlern, die möglicherweise vor dem Starten des Betriebssystems auftreten können. Mit dem Tool können Sie eine Diagnose von Hardwareproblemen durchführen, Ihren Computer reparieren, Dateien sichern oder Ihren Computer auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Sie können das Tool auch über die Dell Support-Seite herunterladen, um Probleme mit Ihrem Computer zu beheben, wenn das primäre Betriebssystem auf dem Computer aufgrund von Software- oder Hardwareproblemen nicht gestartet werden kann.

Weitere Informationen über Dell SupportAssist OS Recovery finden Sie im *Benutzerhandbuch zu Dell SupportAssist OS Recovery* unter „Wartungstools“ auf der Dell Support-Seite. Klicken Sie auf **SupportAssist** und klicken Sie dann auf **SupportAssist OS Recovery**.

Zurücksetzen der Echtzeituhr (RTC)

Mit der Funktion zum Zurücksetzen der Echtzeituhr (RTC) können Sie oder der Servicetechniker die Dell Computer wiederherstellen, wenn Szenarien wie Kein POST/Kein Strom/Kein Start auftreten. Das Zurücksetzen der Echtzeituhr mit Legacy-Jumper wurde auf diesen Modellen stillgelegt.

Starten Sie das Zurücksetzen der RTC, wobei der Computer ausgeschaltet und an den Netzstrom angeschlossen ist. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste für zwanzig Sekunden gedrückt. Das Zurücksetzen der RTC erfolgt nach dem Loslassen des Netzschalters.

Sicherungsmedien und Wiederherstellungsoptionen

Es wird empfohlen, ein Recovery-Laufwerk für die Fehlerbehebung zu erstellen und Probleme zu beheben, die ggf. unter Windows auftreten. Dell bietet mehrere Optionen für die Wiederherstellung des Windows-Betriebssystems auf Ihrem Dell Computer. Weitere Informationen finden Sie unter *Dell Windows Backup Media and Recovery Options* (Sicherungsmedien und Wiederherstellungsoptionen).

Ein- und Ausschalten des WLAN

Info über diese Aufgabe

Wenn Ihr Computer aufgrund von Wi-Fi-Verbindungsproblemen keinen Zugriff auf das Internet hat, setzen Sie das Wi-Fi-Gerät zurück, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

Schritte

1. Schalten Sie den Computer aus.

- Schalten Sie das Modem aus.



ANMERKUNG: Einige Internetdienstanbieter (IDAs) stellen ein Modem- oder Router-Kombigerät bereit.

- Schalten Sie den WLAN-Router aus.
- Warten Sie 30 Sekunden.
- Schalten Sie den WLAN-Router ein.
- Schalten Sie das Modem ein.
- Schalten Sie den Computer ein.

Entladen des Reststroms (Kaltstart)

Info über diese Aufgabe

Reststrom ist die restliche statische Elektrizität, die auf dem Computer bleibt, auch wenn er ausgeschaltet und der Akku entfernt wurde.

Zu Ihrer Sicherheit und zum Schutz der empfindlichen elektronischen Komponenten des Computers müssen Sie vor dem Entfernen oder Austauschen von Komponenten des Computers den Reststrom entladen.

Die Entladung des Reststroms, auch als Kaltstart bezeichnet, ist auch ein allgemeiner Schritt bei der Fehlerbehebung, wenn Ihr Computer sich nicht einschalten lässt oder das Betriebssystem nicht gestartet werden kann.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Reststrom abzuleiten:

Schritte

- Schalten Sie den Computer aus.
- Trennen Sie das Netzteil vom Computer.
- Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- Entfernen Sie den Akku.



VORSICHT: Beim Akku handelt es sich um eine vor Ort austauschbare Einheit (Field Replaceable Unit, FRU) und das Entfernen/Installieren ist nur für autorisierte Servicetechniker vorgesehen.

- Halten Sie den Netzschalter für 20 Sekunden gedrückt, um den Reststrom zu entladen.
- Bauen Sie den Akku ein.
- Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- Schließen Sie das Netzteil an den Computer an.
- Schalten Sie den Computer ein.



ANMERKUNG: Weitere Informationen zum Durchführen eines harten Reset finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Hilfe erhalten und Kontaktaufnahme mit Dell

Selbsthilfe-Ressourcen

Mithilfe dieser Selbsthilfe-Ressourcen erhalten Sie Informationen und Hilfe zu Dell-Produkten:

Tabelle 63. Selbsthilfe-Ressourcen

Selbsthilfe-Ressourcen	Ort der Ressource
Informationen zu Produkten und Dienstleistungen von Dell	Dell Website
Kontaktieren des Supports	Geben Sie in der Windows-Suche Contact Support ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Onlinehilfe für Betriebssystem	Windows Support-Seite Linux Support-Seite
Greifen Sie auf Top-Lösungen, Diagnosen, Treiber und Downloads zu und erfahren Sie mithilfe von Videos, Handbüchern und Dokumenten mehr über Ihren Computer.	Ihr Dell Computer wird durch eine Service-Tag-Nummer oder einen Express-Servicecode eindeutig identifiziert. Um die relevanten Support-Ressourcen für Ihren Dell Computer anzuzeigen, geben Sie auf der Dell Support-Seite die Service-Tag-Nummer oder den Express-Servicecode ein. Weitere Informationen dazu, wie Sie das Service-Tag Ihres Computers finden, finden Sie unter Suchen des Service-Tags Ihres Computers .
Artikel in der Dell Wissensdatenbank	1. Rufen Sie die Dell Support-Seite auf. 2. Wählen Sie in der Menüleiste oben auf der Support-Seite die Option Support > Support-Bibliothek aus. 3. Geben Sie in das Suchfeld auf der Seite in der Support-Bibliothek das Schlüsselwort, das Thema oder die Modellnummer ein und klicken oder tippen Sie dann auf das Suchsymbol, um die zugehörigen Artikel anzuzeigen.

Kontaktaufnahme mit Dell

Informationen zur Kontaktaufnahme mit Dell für den Verkauf, den technischen Support und den Kundendienst erhalten Sie auf der Dell Support-Seite.

 **ANMERKUNG:** Die Verfügbarkeit der Services kann je nach Land oder Region und Produkt variieren.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog finden.

Revisionsverlauf

Verfolgt alle Aktualisierungen, die am Dokument vorgenommen werden. Sie enthält in der Regel das Datum der Änderung, die Versionsnummer und eine kurze Beschreibung der Änderung. Dieses Protokoll trägt dazu bei, Transparenz, Verantwortlichkeit und einen klaren Zeitplan für den Fortschritt zu gewährleisten.

Tabelle 64. Revisionsverlauf

Version	Datum	Beschreibung
A00	03-05-2024	Ursprüngliches Veröffentlichungsdatum.
A07	08-11-2025	• Der Beschreibung des Netzschalters im Abschnitt "Ansichten" wurde ein Hinweis hinzugefügt. • Die Speicherspezifikationen wurden aktualisiert.